



Haushalt der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Norddeutschland

für das Haushaltsjahr 2017

(01.01. – 31.12.2017)

Stand: Vorlage Landessynode 24. – 26.11.2016



Evangelisch-Lutherische
Kirche in Norddeutschland

Inhaltsverzeichnis

I.	Allgemeiner Teil	Seite
	Inhaltsverzeichnis	3
	Vorbemerkungen (einschl. Schaubild zum Haushalt)	5 - 20
	Haushaltsbeschluss	21 - 31
	Übersichten	32 - 39

II. Haushalte

Gesamtkirchlicher Haushalt	Mandant 14	41 - 108
Haushalt Versorgung	Mandant 9	109 - 119
Haushalt Verteilung	Mandant 18	121 - 131
Haushalt Leitung und Verwaltung	Mandant 6	133 - 226
Haushalt Rechnungsprüfungsamt	Mandant 17	227 - 235
Leitung und Verwaltung zugeordnete Haushalte <i>(nachrichtliche Übersicht; s. Nr. 2.1 Vorbemerkungen)</i>	div. Mandanten	237 - 244
Hauptbereiche <i>(nur Stellenpläne und Kurzberichte; s. Nr. 2.1 Vorbemerkungen)</i>	div. Mandanten	245 - 294
Haushalt Fondsverwaltung	Mandant 8	295 - 318
Haushalt Vermögensverwaltung <i>(Technischer Mandant)</i>	Mandant 900	319 - 325

Abkürzungsverzeichnis	327 - 333
-----------------------	-----------

Vorbemerkungen

1 Einführung

Die Vorbemerkungen zum Haushalt haben einen erläuternden Charakter und sollen helfen, die Systematik zu erfassen.

Gegenüber dem Haushalt 2016 werden geringe Veränderungen vorgenommen.

Die Darstellung des Zahlenwerks des Gesamthaushalts, der Teilhaushalte und der Haushalte der Hauptbereiche ist seit 2015 vereinheitlicht. Die Haushaltsdaten werden in Form einer Ergebnisrechnung dargestellt. Dieses Modell wurde aus den Vorgaben gemäß § 54 Absatz 2 der doppelischen Haushaltsordnung der EKD entwickelt und ist an die klassische Gewinn- und Verlustrechnung (GuV) angelehnt. Bei dieser Darstellung werden ähnliche Erträge bzw. Aufwendungen zu einer Position zusammengefasst.

Der Haushalt Verteilung (Mandant 18) der Landeskirche, aus dem die Anteile an den Einnahmen an die Haushalte Leitung und Verwaltung und Rechnungsprüfungsamt verteilt werden, weist auch Rücklagen aus, die einen übergeordneten Charakter haben. Neben der Vorsorge durch die Ausgleichsrücklage ist damit ein Steuerungsinstrument über diese Finanzmittel gegeben.

Aus dem Anteil für die Landeskirche wird im Vorwege ein Betrag von 1.000.000 € einer gesonderten freien Rücklage des Haushalts Verteilung zugeführt (Nr. 9.1.1 Haushaltsbeschluss). Weiterhin werden im Vorwege Mittel für die Weiterentwicklung der „Koordinierungsstelle Prävention“ und für die Finanzierung der „Unabhängigen Ansprech- und Ombudsstelle für die Nordkirche bei Fragen sexualisierter Gewalt und Grenzverletzungen im professionellen Nähe-Distanz-Verhältnis“ in Höhe von 160.000 € einbehalten.

Das Klimaschutzgesetz sieht eine Verpflichtung der Landeskirche vor, ab 2016 0,8 % der Schlüsselzuweisungen für Klimaschutzmaßnahmen zu verwenden. Für die Landeskirche werden diese Mittel in einer zweckgebundenen Rücklage beim Haushalt Verteilung (Mandant 18) zugeführt (Nr. 9.1.2 Haushaltsbeschluss), um sie für entsprechende Maßnahmen einsetzen zu können.

In 2017 wird für absehbare Baumaßnahmen vorsorglich aus dem 45 %-Anteil eine zweckgebundene Rücklage zur Finanzierung solcher Maßnahmen gebildet.

Die haushaltsausführenden Stellen des Bereichs Leitung und Verwaltung können den Rücklagen grds. nur Mittel aus Minderausgaben zuführen. Höhere Einnahmen aus den Schlüsselzuweisungen, die über die Planansätze hinausgehen, werden im Mandanten 18 der Ausgleichsrücklage, der zweckgebundenen und der freien Rücklage zugeführt (Nr. 9.2 Haushaltsbeschluss). Damit besteht ein Anreiz für die Abteilungen mit den Mitteln sparsam umzugehen und die Mehreinnahmen, beispielsweise der Kirchensteuern, dienen insbesondere der Vorsorge, falls in folgenden Jahren die Einnahmen zurückgehen.

Im Mandanten 6, dem Bereich der Leitung und Verwaltung, werden die Anteile für die Teilbereiche Verwaltung/Landeskirchenamt und für die Leitung gesondert ausgewiesen.

Die separat dargestellten Vorkosten werden zusätzlich nach ihren Anteilen im Wege eines Umlageverfahrens in den zugehörigen Kostenstellengruppen ausgewiesen, um dort die jeweiligen Kosten abzubilden. Die

Vorkosten werden in Höhe der tatsächlich entstehenden Kosten dotiert, damit durch sie keine Fehlbeträge oder Überschüsse in den Kostenstellen veranlasst werden.

Die Kirchenleitung erhält ein Initiativrecht für Maßnahmen, die aus der freien Rücklage des Haushalts Verteilung (Mandant 18) finanziert werden sollen (Nr. 9.6 Haushaltsbeschluss). Zur Finanzierung absehbarer Bau- und Investitionsmaßnahmen wird eine zweckgebundene Rücklage gebildet, über die die Kirchenleitung auf Vorschlag des Landeskirchenamtes entscheidet. Außerdem wird in Nr. 9.6 des Haushaltsbeschlusses jetzt die in früheren Jahren entwickelte Struktur der Haushaltsausführung geregelt. So können die für die Kostenstellen verantwortlichen Stellen des Haushalts Leitung und Verwaltung über die zugehörigen Rücklagen verfügen. Zweckbindungen sind einzuhalten. Aus Minderausgaben für Personalkosten wurde in vergangenen Jahren eine Personalkostenrücklage gebildet. Über die Personalkostenrücklage entscheidet das Landeskirchenamt auf Vorschlag des Präsidenten des Landeskirchenamtes.

In der ehemaligen Nordelbischen Kirche wurde aus dem Anteil für die Kirchenkreise eine Sonderfondsrücklage für Baumaßnahmen gebildet. Die beschlossenen Zusagen an die Kirchenkreise führten zu Verpflichtungen in den folgenden Jahren. Mittlerweile ist die Sonderfondsrücklage erschöpft und die Verpflichtungen werden von den Schlüsselzuweisungen an die Kirchenkreise der ehemaligen Nordelbischen Landeskirche gemäß Artikel 2 des 10. Finanzgesetz-Änderungsgesetzes der ehemaligen Nordelbischen Ev.-Luth. Kirche abgesetzt. In 2017 sind Verpflichtungen in Höhe von 79.300 € zu decken (Nr. 15.2 Haushaltsbeschluss).

Nach § 7 Absatz 3 Finanzgesetz erhält der Kirchenkreis Nordfriesland eine Sonderzuweisung von 0,3 % von dem auf die Kirchenkreise insgesamt entfallenden Anteil an den Einnahmen. Die Sonderzuweisung muss jeweils nach drei Jahren, erstmals im Haushaltsjahr 2015 überprüft und im Haushaltsbeschluss festgelegt werden.

Vertreter der Kirchenleitung, des Finanzausschusses und des Landeskirchenamtes berieten mit den Präpsten des Kirchenkreises Nordfriesland den gesetzlichen Prüfauftrag. Sie empfehlen der Landessynode, dass der Kirchenkreis Nordfriesland ab 2016 eine Sonderzuweisung von 0,2 % von dem auf die Kirchenkreise insgesamt entfallenden Anteil an den Einnahmen erhält, was in Nr. 18 des Haushaltsbeschlusses geregelt wird.

Die Verfassunggebende Synode hat beschlossen, dass der landeskirchliche Anteil an den Einnahmen bis 2020 um einen Prozentpunkt zu verringern ist. Der Haushalt 2016 weist einen landeskirchlichen Anteil von 19,02 % aus. Eine weitere Reduzierung um 0,1 % ergibt einen Anteil der Landeskirche an den Einnahmen von 18,92 %. Bereits in 2019 wird der endgültige landeskirchliche Anteil von 18,72 % erreicht sein.

Der Anteil für die Hauptbereiche verbleibt auf 55,00 %. Entsprechend beträgt der Anteil für den Bereich Leitung und Verwaltung 45,00 %. Die einzelnen Prozentanteile der Hauptbereiche haben sich gegenüber 2016 verändert und tragen den verschiedenen Aufgabenentwicklungen Rechnung. Der Haushaltsbeschluss enthält Budgetregeln der Hauptbereiche (Nr. 10 Haushaltsbeschluss).

In 2017 werden die Clearing-Mittel des Jahres 2013 abgerechnet. Es werden Ausschüttungen in Höhe von 6 Mio. € erwartet. Die Rückstellungen für das Jahr 2013 wurden im Dezember 2013, aus dem Haushalt 2013 der Nordkirche gebildet. Daher sind die diesem Haushalt zugrunde liegenden Verteilschlüssel für die Ausschüttungen maßgeblich.

Im Haushaltsjahr 2017 lauten die Prozentsätze für die Landeskirche und die Kirchenkreise nach § 2 Finanzgesetz:

Landeskirche:	18,92 %
Kirchenkreise:	81,08 %

Die Zielquote des landeskirchlichen Anteils des Jahres 2020 beträgt 18,72 % und wird voraussichtlich 2019 erreicht.

Zur Haushaltsplanung gehört eine mehrjährige Vorausschau der Entwicklung der finanziellen Rahmenbedingungen. Die Finanzplanung (siehe Nr. 4) baut auf dem Haushalt der Nordkirche auf und projiziert von dort ausgehend die Entwicklung der nächsten fünf Jahre.

Die zentrale Größe, aus der sich alles ableitet, bilden die Einnahmen aus Kirchensteuern, Staatsleistungen der Länder Mecklenburg-Vorpommern, Schleswig-Holstein und Brandenburg sowie die Finanzausgleichsleistungen der EKD.

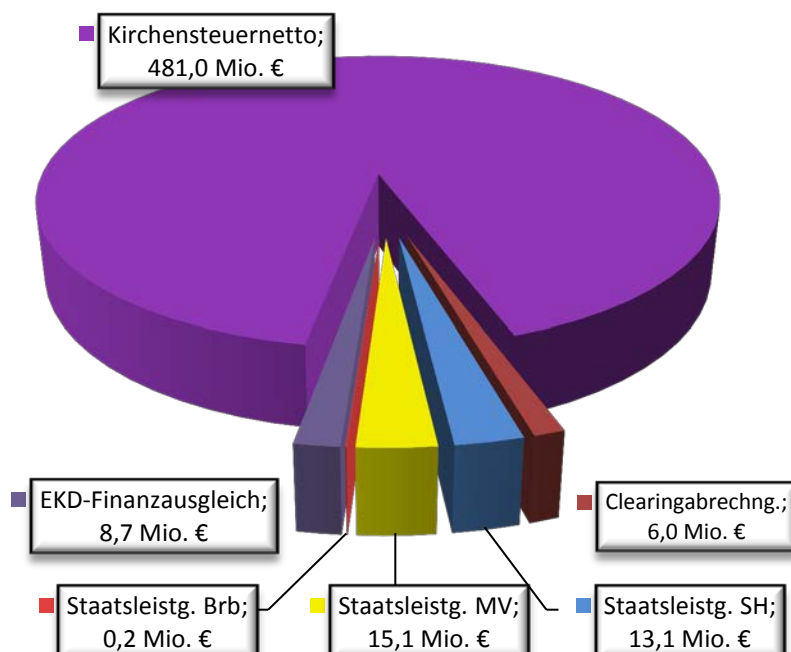
Einnahmen im Haushalt 2017 nach Herkunft:

Kirchensteuern	481.000.000 €
Staatsleistungen	28.480.900 €
EKD-Finanzausgleich	8.658.200 €
Clearing-Abrechnung 2013	6.000.000 €
Einnahmen gesamt:	524.139.100 €

Hinsichtlich der Staatsleistungen müssen die Zweckbindungen nach den Staatskirchenverträgen beachtet werden (Nr. 4.2 Haushaltsbeschluss).

Grundsätzlich ist die Nordkirche Zahler im Finanzausgleich der EKD. Die EKD hat beschlossen, den früher bestehenden Saldo der einzelnen Finanzausgleichsleistungen der ehemaligen Partnerkirchen in der Nordkirche fortzusetzen. Damit wird die Nordkirche zu einem Empfänger im Finanzausgleich.

Einnahmen (Gesamt 524,1 Mio. €, jeweils gerundet):



Die Landessynode beschließt den Haushalt der Nordkirche, der aus dem Haushaltsbeschluss, dem Haushaltsplan und dem Stellenplan besteht. Einen informativen Charakter haben die weiteren Bestandteile wie die Kostenstellenpläne, die Übersichten über das Vermögen und die Schulden sowie die Erläuterungen. Der Haushaltsbeschluss enthält Ausführungsbestimmungen für das Haushaltsjahr. Neben haushaltstechnischen Regelungen werden im Haushaltsbeschluss der Anteil für die Landeskirche und der Anteil für die Kirchenkreise festgelegt (Nr. 3 Haushaltsbeschluss).

Vor der Verteilung der Mittel an die Landeskirche und an die Kirchenkreise werden im Vorwege die Aufwendungen für die Versorgung und für gesamtkirchliche Aufgaben abgezogen (Vorwegabzug). Der Anteil von 3 % vom Kirchensteuernettoaufkommen für den Kirchlichen Entwicklungsdienst (KED) gehört zu den Mitteln der gesamtkirchlichen Aufgaben und wird im Haushaltsbeschluss ausgewiesen.

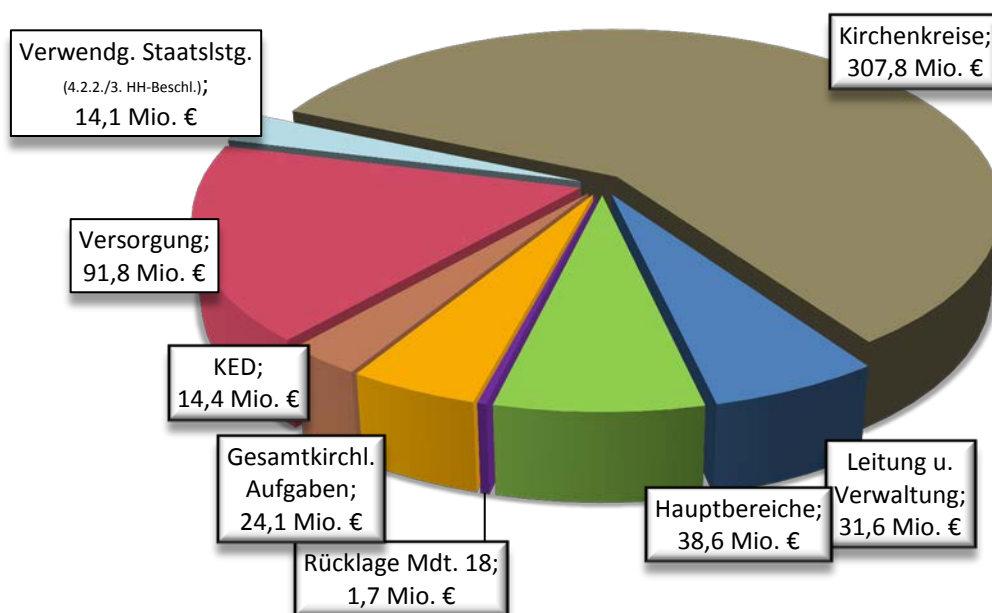
Gegen eine Veränderung des Anteils der Kirchenkreise an den Kirchensteuern und den weiteren Einnahmen kann der Finanzbeirat der Kirchenkreise nach Artikel 124 der Verfassung Einspruch erheben, welcher von der Landessynode mit einer Zweidrittelmehrheit zurückgewiesen werden kann.

Der landeskirchliche Anteil teilt sich wie folgt auf:

Schlüsselzuweisung	
Kirchenkreise	307.806.100 €
Landeskirche	71.861.000 €
davon vorweg an Rücklage Mdt. 18	1.000.000 €
davon vorweg an Rücklage Mdt. 18 für Klimaschutzmaß.	565.900 €
davon vorweg an Mdt. 18 für Koordinierungsstelle Präz.	160.000 €
davon an Hauptbereiche	38.574.300 €
davon an Verteilung	31.560.800 €
Bedarf Leitung u. Verwaltung einschl. RPA	30.008.400 €
Verteilung Überschuss	702.400 €

Innerhalb der Landeskirche werden die Mittel auf den Bereich Leitung und Verwaltung und die Hauptbereiche der Dienste und Werke aufgeteilt. Zum Anteil der Kirchenkreise gehören nach § 15 Finanzgesetz 0,15 % der Mittel für einen Denkmalfonds. Der Denkmalfonds dient der Unterstützung der Kirchengemeinden und Kirchenkreise für die Pflege von Kunstgut. Außerdem sind Sanierungs- und Restaurationsmaßnahmen an Orgeln und Glocken der Kirchengemeinden und Kirchenkreise förderfähig.

Übersicht über die Verteilung der Mittel (Gesamt 524,9 Mio. €, jeweils gerundet):



Die Einnahmen mit den zu verteilenden Beträgen sind im Gesamtkirchlichen Haushalt (Mandant 14) veranschlagt. In den Allgemeinen Erläuterungen zu diesem Haushalt sind die Beträge in einer summarischen Übersicht dargestellt.

Bei der Erstellung des ersten Haushalts 2012 der Nordkirche zeigte sich, dass die Kirchenkreise der ehemaligen Nordelbischen Kirche Einbußen hinnehmen mussten. Die vorgegebene Grenze der maximalen Einnahmeverluste von 5 % wurde mit 3,85 % bezogen auf ein Jahresergebnis eingehalten. Das Einführungsge-
setz sieht einen vorübergehenden Ausgleich für diese Kirchenkreise vor, denn es sollen nach § 63 EGVerf-Teil 1 40 Mio. € aus den Ertragsausschüttungen der Stiftung zur Altersversorgung an die Kirchenkreise der ehemaligen Nordelbischen Kirche ausgezahlt werden. In der Zeit von 2013 bis 2016 werden jährlich

10 Mio. € ausgeschüttet. Mit dem Haushalt 2017 ist dieser Ausgleich ausgelaufen und es sind keine Regelungen mehr vorzusehen.

2.1 Gliederung des Haushaltes (Nr. 2.2 Haushaltsbeschluss)

Der Haushalt der Nordkirche ist in einzelne Teilhaushalte gegliedert, die im Rechnungswesen als einzelne Mandanten mit eigener Bilanz und Ergebnisrechnung geführt werden. Die Haushalte sind in Kostenstellen unterteilt, die zu Kostenstellengruppen gegliedert sind. Im Kostenstellenplan sind Einzelheiten ausgewiesen.

Gesamtkirchlicher Haushalt (Mandant 14, gelbe Gliederung)

- Verteilung der Einnahmen
 - Einnahmen mit Kirchensteuern, Staatsleistungen, Finanzausgleichsmittel der EKD
 - Clearing-Mittel
 - Verteilung der Einnahmen an die Landeskirche, Kirchenkreise und Versorgungshaushalt
- Vorwegabzug für Gesamtkirchliche Aufgaben
 - Verpflichtungen aus Mitgliedschaften (EKD, VELKD, UEK, LWB)
 - Weitere vertragliche Verpflichtungen, wie z.B. Aufwendungen für Versicherungen, Rechtssammlung, Meldewesen

Die Vorwegabzüge werden im Gesamtkirchlichen Haushalt für Gesamtkirchliche Aufgaben, KED und für den Versorgungshaushalt berücksichtigt, bevor die Einnahmen an die Kirchenkreise und an den landeskirchlichen Haushalt verteilt werden. Für Gesamtkirchliche Aufgaben sind 24.026.900 € der Einnahmen vorgesehen. Der Kirchlichen Entwicklungsdienst (KED) erhält 3 % von den Kirchensteuern, mithin 14.610.000 €. Diese Mittel werden dem Hauptbereich 4 zur dortigen Verwaltung zugewiesen. Der Versorgungshaushalt, der in einem eigenen Mandanten geführt wird (s. nachfolgend), erhält von den Einnahmen 91.770.200 € als Zuweisung aus dem Gesamtkirchlichen Haushalt und 17.300.000 € aus den Erträgen der Stiftung zur Altersversorgung.

Haushalt Versorgung (Mandant 9, rote Gliederung)

- Abwicklung der Versorgungsverpflichtungen der Nordkirche

Der Versorgungshaushalt wird in einem eigenen Mandanten geführt. Er erhält im Wesentlichen eine Zuweisung im Rahmen des Vorwegabzugs aus dem Gesamtkirchlichen Haushalt, die sich aus den gesamtkirchlichen Erträgen (s.o.) speist, eine Zuführung aus den Entnahmen der Stiftung Altersversorgung sowie weitere Erträge von anderen Landeskirchen und staatlichen Stellen für anteilige Versorgung. Die Aufwendungen enthalten sowohl alle Versorgungsleistungen an Pastorinnen und Pastoren, Beamtinnen und Beamte und deren Hinterbliebene als auch die laufenden Beiträge für die Versorgungssicherung an die Ev. Ruhegehaltsskasse in Darmstadt und die VERKA sowie für Rückdeckungsversicherungen.

Die Erträge aus den Leistungen der Ev. Ruhegehaltsskasse in Darmstadt und der VERKA sind in der Zuführung durch die Stiftung Altersversorgung an den Versorgungshaushalt enthalten und werden aufgrund des versicherungsmathematischen Gutachtens der Stiftung zur Altersversorgung und der daraus resultierenden

Berechnungen zur Ausschüttung aus der Stiftung ab 2016 in der Stiftung vereinnahmt. Die Höhe der Ausschüttungen berücksichtigt dies entsprechend.

Dem Versorgungshaushalt ist der Haushalt der Stiftung zur Altersversorgung zugeordnet, für den besondere gesetzliche Regelungen bestehen.

Landeskirchlicher Haushalt (Nr. 2.2.3 Haushaltsbeschluss)

Der landeskirchliche Haushalt nimmt den landeskirchlichen Anteil an den Einnahmen auf (18,92 %) und besteht aus

- dem Haushalt Verteilung mit dem Haushalt der Leitung und Verwaltung und dem Haushalt des Rechnungsprüfungsamtes sowie
- den Haushalten der Hauptbereiche.

Dieser Haushalt hat ein Volumen an Schlüsselzuweisung von 71.861.000 € inklusive Clearing.

Haushalt Verteilung (Mdt. 18, blauviolette Gliederung)

- Verteilung an Haushalt Leitung und Verwaltung und Haushalt Rechnungsprüfungsamt

Der Haushalt Verteilung erhält 45,00 % des landeskirchlichen Anteils an den Einnahmen (31.560.800 €), die aus diesem Haushalt an die Haushalte Leitung und Verwaltung und Rechnungsprüfungsamt verteilt werden. Im Haushalt Verteilung werden die übergeordneten Rücklagen geführt, insbesondere die Ausgleichsrücklage. In diesem Haushalt können Finanzmittel gesammelt werden, die keiner Zweckbindung unterliegen oder keinem sonstigen Bereich verpflichtend zugeordnet werden müssen.

Haushalt Leitung und Verwaltung (Mandant 6, blaue Gliederung)

- Kirchenleitende Gremien
- Landeskirchenamt

Der Haushalt Leitung und Verwaltung erhält aus dem Haushalt Verteilung 28.866.100 € für die Bereiche der kirchenleitenden Gremien und das Landeskirchenamt.

Haushalt Rechnungsprüfungsamt (Mdt. 17, dunkelblaue Gliederung)

Das Rechnungsprüfungsamt hat aufgrund der Verfassung eine autonome Stellung und ist direkt der Landsynode verantwortlich. Es wird ein eigener Haushalt (Mandant 17) geführt, der eine Zuweisung von 1.142.300 € aus dem Haushalt Verteilung (Mandant 18) zur Bewirtschaftung erhält.

**Haushalt Leitung und Verwaltung
zugeordnete Haushalte**
(Div. Mand., hellblaue Gliederung)

- Haushalt des Pastoralkollegs
- Haushalt des Predigerseminars
- Haushalt der Institutionsberatung
- Haushalt des Gebäudemanagements
- Haushalt der Stiftungen (ohne Stiftung zur Altersversorgung)
- Haushalt der Kantine des Landeskirchenamtes
- Haushalt des Personalkostenbudgets

Dem Haushalt Leitung und Verwaltung mit den zuständigen Dezernaten im Landeskirchenamt sind verschiedene Haushalte mit eigenen Bilanzen und Ergebnisrechnungen zugeordnet. Sie werden jeweils in eigenen Mandanten abgebildet. Die Landessynode beauftragt den Finanzausschuss nach Nr. 16 des Haushaltsbeschlusses, diese Haushalte in einem gesonderten Verfahren durch Beschluss festzustellen und die Jahresabschlüsse abzunehmen.

Eine Übersicht mit kurzen Informationen über die zugeordneten Haushalte findet sich im Anschluss an den Haushalt Leitung und Verwaltung.

Haushalte der Hauptbereiche
(Div. Mand., grüne Gliederung)

- | | |
|---------------------------|---|
| • Hauptbereich 1 | Aus- und Fortbildung |
| • Hauptbereich 2 | Seelsorge, Beratung und ethischer Diskurs |
| • Hauptbereich 3 | Gottesdienst und Gemeinde |
| • Hauptbereich 4 | Mission und Ökumene |
| • Hauptbereich 5 | Frauen, Männer, Jugend |
| • Hauptbereich 6 | Medienarbeit |
| • Hauptbereich 7 | Diakonie |
| • Vertragliche Leistungen | (Hauptbereich 1 zugeordnet, Nr. 2.2.3.2 des Haushaltsbeschlusses) |

Die Hauptbereiche haben eigenständige Budgets und erhalten 55,00 % des landeskirchlichen Anteils, dies sind insgesamt 38.574.300 €. Jeder Hauptbereich erhält eine prozentuale Quote an dem Anteil der Einnahmen für die Hauptbereiche. Die Verteilung der Mittel ist in Nr. 7.1 des Haushaltsbeschlusses dargestellt.

Die Landessynode stellt den Hauptbereichen die Ressourcen an Personal und Finanzmitteln zur Verfügung und definiert so die Budgets. Dies geschieht durch den Beschluss der Prozentanteile an den Schlüsselzuweisungen der Landeskirche. Träger der Stellen ist die Landeskirche.

Im Übrigen wird die Feststellung der Haushalte der Hauptbereiche nach Nr. 16 des Haushaltsbeschlusses auf den Finanzausschuss delegiert.

Besondere Maßnahmen der Aus- und Fortbildung, die nicht den Hauptbereichen zugeordnet sind und deren Leistungen größtenteils auf Verträgen beruhen und daher nur schwer steuerbar sind, werden in einem eigenen Haushalt („Vertragliche Leistungen“) mit prozentualer Quote zusammengefasst. Hierzu gehören die Zuwendungen an die Evangelische Hochschule, an das Zentrum für Diakonische Bildung, an die Wichern-Schule und an die Evangelische Schulstiftung, die Ausbildungskostenzuschüsse für Theologiestudierende und die Mittel für die Zusatzausbildung der hauptamtlichen Mitarbeiterinnen/Mitarbeiter. Um im

Falle eines Fehlbetrages des Mandanten „Vertragliche Leistungen“ das Budget des Hauptbereiches 1 nicht zu belasten, werden in einem abgestuften Verfahren nach Nr. 7.3 des Haushaltsbeschlusses die hierfür vorgesehenen Rücklagen eingesetzt.

Im Anschluss an die Darstellung des Haushalts Leitung und Verwaltung und den dort zugeordneten Haushalten (blaue Gliederungsbereiche) finden sich die Kurzberichte über die Hauptbereiche mit den Eckdaten der Wirtschaftsplanung, der finanziellen Situation, den Angaben zu den Rücklagen sowie deren Stellenpläne.

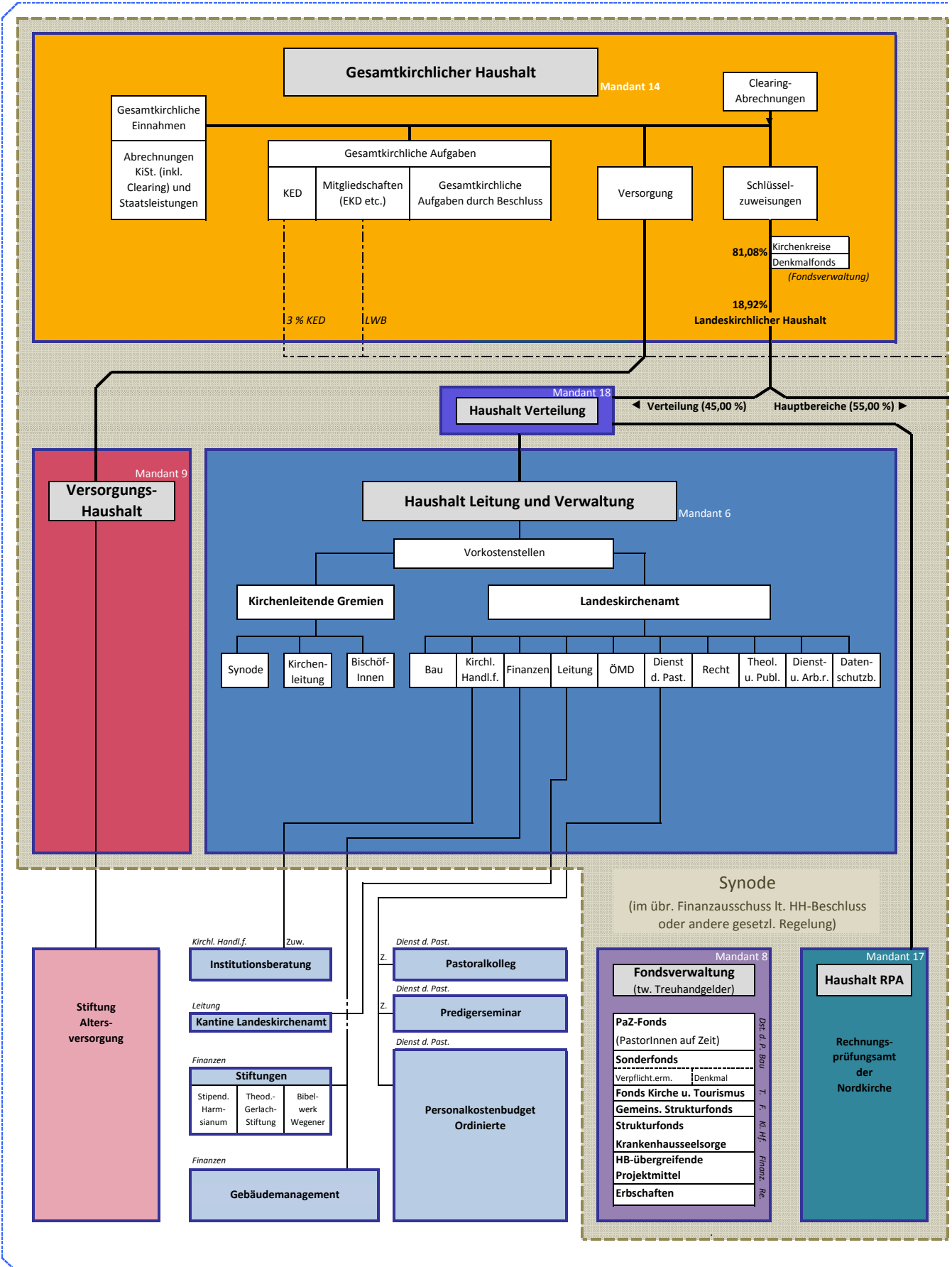
Haushalt Fondsverwaltung
(Mandant 8, violette Gliederung)

- Verwaltung der treuhänderisch verwalteten Fonds und Rücklagen

Vermögensverwaltung
(„Technischer“ Mandant 900,
graue Gliederung)

In dem Technischen Mandanten wird die Vermögensverwaltung des Finanzpools der Landeskirche (ohne Stiftung Altersversorgung) buchhalterisch dargestellt. Auf der Aktivseite des Technischen Mandanten werden die Finanzanlagen ausgewiesen und auf der Passivseite die Verbindlichkeiten aus der Vermögensverwaltung gegenüber den landeskirchlichen Mandanten. Der Technische Mandant wird dafür genutzt, die jährliche Zinsverteilung für den Finanzpool abzuwickeln und an die landeskirchlichen Mandanten weiterzuleiten. Im Falle der Aufnahme von inneren Darlehen dient die Vermögensverwaltung als Darlehnsgeberin.

2.2 Schaubild zur Gliederung und zu den Finanzströmen im Haushalt



Bilanz und
Ergebnisrechnung

Kostenstellen-
gruppen

Kostenstellen



Evangelisch-Lutherische Kirche in Norddeutschland

Haushalt für das Haushaltsjahr 2017
auf der Basis eines kaufmännischen Rechnungswesens
Gliederung und Finanzströme

Bilanzen und
Ergebnis-
rechnungen

Eigene
Bilanzen
und
Ergebnis-
rechnungen

Zuständ. Dez.:

Ki. Handl.f.	Ki. Handl.f.	Ki. Handl.f.	Theol. u. Publ.	ÖMD	Ki. Handl.f.	Theol. u. Publ.	ÖMD
Haushalte der Hauptbereiche							
Vertragl. Leistungen (<i>Wichern-Schule</i> etc.)	1 Aus- und Fortbildung	2 Seelsorge, Beratung u. eth. Diskurs	3 Gottesdienst u. Gemeinde	4 Mission u. Ökumene	5 Frauen, Männer, Jugend	6 Medien- arbeit	7 Diakonie
				Kirchl. Entwickl.- dienst			Zuweisung Diak. Werk Hamburg
							Zuweisung Diak. Werk Meck.-Vorp.
							Zuweisung Diak. Werk Schl.-Holst.
				Zuweisung Zentr. f. Miss. u. Ökumene			Zuweisung Diakonie-Hilfsw. Hamburg*

Wirtschafts-
betrieb
Ev. Kurzentrum
u. Sanatorium
"GODE TIED"
Büsum

Diakonie-
Hilfswerk
Schleswig-
Holstein*

* = Sonder-
vermögen
(gem. gesetzl.
Beschluss-
regelung)

Weiterer Ausbau (im Abschluss) zur
konsolidierten Bilanz und Ergebnisrechnung

3 Hinweise zum Haushaltsbeschluss

3.1 Clearing-Abrechnung 2013 (Nr. 4.5 Haushaltsbeschluss)

Aus den Gesamteinnahmen werden in 2017 Mittel für die Clearing-Abrechnung einbehalten. Da die Nordkirche im Clearing-Verfahren eine Zahlerkirche ist, werden Vorauszahlungen an die EKD geleistet und zusätzlich eine eigene Clearing-Rückstellung gebildet. Die ehemalige Mecklenburgische und Pommersche Kirche waren Empfänger und die ehemalige Nordelbische Kirche Zahler im Clearing-Verfahren. Im Saldo der einzelnen Leistungen wird die Nordkirche zur Zahlerkirche. Die Rückstellung muss auskömmlich sein und sie wird entsprechend dotiert. Die Clearing-Abrechnung des Jahres 2017 wird für 2021 erwartet.

Im Haushaltsjahr 2017 werden die Clearing-Mittel des Jahres 2013 abgerechnet. Für die Abrechnung der gebildeten Clearing-Rückstellungen sind die Verteilungsregeln des Jahres 2013 anzuwenden. Auf diesen Umstand geht Nr. 4.5.1 Haushaltsbeschluss ein.

3.2 Domkirchgemeinde Ratzeburg (Nr. 6.1 Haushaltsbeschluss)

In 1980 haben die ehemalige Ev.-Luth. Landeskirche Mecklenburgs und die ehemalige Nordelbische Kirche die Zuordnung der Domkirchgemeinde Ratzeburg zur Nordelbischen Kirche vereinbart. Die Zugehörigkeit der Domkirchgemeinde Ratzeburg zur ehemaligen Ev.-Luth. Landeskirche Mecklenburgs blieb unangetastet. Das Recht der Kirchensteuererhebung wurde auf die ehemalige Nordelbische Kirche übertragen. Die Nordelbische Kirche sagte die Finanzierung der Dompfarrstelle und der bestehenden Mitarbeiterinnen- und Mitarbeiterstellen zu. Außerdem hatte die ehemalige Nordelbische Kirche dafür Sorge zu tragen, dass der Dom und die dazugehörigen Gebäude erhalten bleiben.

Durch die Nordkirche verschmolzen die Vertragspartner zu einer Körperschaft und die Vereinbarung wurde gegenstandslos. § 8 EGVerf-Teil 1 nimmt diesen Umstand auf und regelt, dass die Praxis entsprechend den bisherigen Rechtsverhältnissen bis zu einer anderweitigen kirchengesetzlichen Regelung fortgeführt wird. Die Landessynode hat auf ihrer Tagung im September 2016 die Zuordnung der Domkirchgemeinde Ratzeburg zum Kirchenkreis Lübeck-Lauenburg ab dem 01.01.2017 beschlossen. Folglich müssen die Verteilungsparameter Gemeindeglieder, Wohnbevölkerung und Baukubatur für die Schlüsselzuweisung nach § 7 des Finanzgesetzes ab diesem Zeitpunkt dem Kirchenkreis Lübeck-Lauenburg zugerechnet werden. Es handelt sich um 501 Gemeindeglieder, 1090 Einwohner und 66.760 m³ denkmalgeschützten Raumes, welche in Nr. 6.1 Haushaltsbeschluss berücksichtigt sind. Damit hat die Landeskirche die Domkirchgemeinde nicht mehr zu finanzieren.

3.3 Außer- und überplanmäßige Maßnahmen (Nr. 8 Haushaltsbeschluss)

Im Gegensatz zu kameralistischen Haushalten liegt der Planungsschwerpunkt in doppischen Haushalten auf der Beschreibung von Maßnahmen zur Erreichung von Zielen und der damit zusammenhängenden Bereitstellung von Ressourcen. Die Planungen müssen umfassend sein. Dennoch ist es möglich, dass nicht geplante unterjährige Maßnahmen erforderlich sind oder der Planansatz nicht ausreicht. In diesen Fällen kann die Kirchenleitung nach Artikel 85 Absatz 1 Nummer 2 der Verfassung mit Einwilligung des Finanzausschusses außer- und überplanmäßige Maßnahmen beschließen. Die Betragsgrenze wird auf 100.000 € festgesetzt. Außer- und überplanmäßige Maßnahmen, die nicht steuerbar sind, wie z.B. gesetzliche oder vertragliche Leistungen, die vor dem Haushaltsjahr begründet wurden, sind unumgänglich und bedürfen keines Beschlusses der Kirchenleitung mit Einwilligung des Finanzausschusses.

Die Haushaltsplanung von kameralistischen Haushalten zielt auf die Festlegung von Haushaltsansätzen ab, mit deren Mitteln die Aufgaben erledigt werden. Hier sind Regeln erforderlich, um innerhalb von Gliederungen oder Gruppierungen eine Deckungsfähigkeit herzustellen. Im kaufmännischen Rechnungswesen, welches auf die Zielerreichung durch Bereitstellung eines Budgets an Finanzmitteln und Personal abzielt, liegt der Schwerpunkt auf der Beschreibung von Maßnahmen zur Erreichung des Zieles. Die Kompetenzen für die Bewirtschaftung des Budgets ergeben sich für die Hauptbereiche aus dem Hauptbereichsgesetz und für den Bereich Leitung und Verwaltung aus der Verfassung und dem

Geschäftsverteilungsplan. Der Haushalt eines jeden Hauptbereiches definiert ein Budget. Im Bereich Leitung und Verwaltung liegt auf der Ebene von Kostenstellengruppen ein Budget vor. Typischerweise trägt die Dezernentin/der Dezernent die Verantwortung für sein Dezernat mit dem zugehörigen Budget. Von dem Budget sind im Bereich Leitung und Verwaltung die Umlagekosten, insbesondere Personalkosten, ausgenommen, da diese in zentraler Verantwortung der Leitung des Landeskirchenamtes liegen.

3.4 Bewirtschaftungsvermerke (Nr. 9 Haushaltsbeschluss)

3.4.1 Rücklagen

In der kameralen Systematik wird eine Ausgleichsrücklage wie eine freie Rücklage behandelt, die zur freien Verfügung steht. Im doppischen System ist das verbindliche Bilanzschema anzuwenden, wonach Pflichtrücklagen und freie Rücklagen zu unterscheiden sind. Eine Ausgleichsrücklage gleicht Einnahmeschwankungen insbesondere bei den Kirchensteuern aus und erhält eine Mindestquote. Die Ausgleichsrücklage gehört zu den Pflichtrücklagen.

3.4.2 Ausgleichsrücklage des Bereiches Leitung und Verwaltung

Die Ausgleichsrücklage des Bereiches Leitung und Verwaltung, welche im Haushalt Verteilung geführt wird, gleicht ein Minderaufkommen der Einnahmen aus. Sie wird vom Finanzdezernat verwaltet und hat eine übergeordnete Bedeutung. Die Ausgleichsrücklage des Haushaltes Verteilung und sämtliche freien Rücklagen der Haushalte des Rechnungsprüfungsamtes, der Leitung und Verwaltung und nach Nr. 2.2.3.1 sollen nach Nr. 9.2 des Haushaltsbeschlusses einen Mindestbestand bezogen auf die Schlüsselzuweisung des Planungsjahres haben.

3.4.3 Außerordentliche Rücklagenbildung des Haushalts Verteilung (Nr. 9.1.2 Haushaltsbeschluss)

Das Klimaschutzgesetz sieht vor, dass 0,8 % des landeskirchlichen Anteils für Klimaschutzmaßnahmen der Landeskirche anzuwenden sind. Für diesen Anteil wird beim Haushalt Verteilung (Mdt. 18) eine zweckgebundene Rücklage gebildet, die der Finanzierung von entsprechenden Klimaschutzmaßnahmen dient.

3.4.4 Fehlbetrag im Haushalt Verteilung (Nr. 9.2, 9.5 Haushaltsbeschluss)

Die Ausgleichsrücklage gleicht die Einnahmeschwankungen aus, damit der Plananteil an die Haushalte Leitung und Verwaltung und Rechnungsprüfungsamt gewährleistet ist. Fallen die Einnahmen höher als geplant aus, werden die über den Plananteil hinausgehenden Anteile der Ausgleichsrücklage zugeführt. Der Haushalt Verteilung erwartet einen Überschuss von 702.400 €.

Der Haushalt Leitung und Verwaltung weist ein ausgeglichenes Ergebnis aus. Dennoch sind Regelungen für den Fall vorzusehen, dass durch Mindereinnahmen oder durch Mehraufwendungen in Einzelfällen ein Fehlbetrag entsteht. Fehlbeträge der Bereiche im Haushalt Leitung und Verwaltung müssen mit dem Jahresabschluss ausgeglichen werden. Die einzelnen Kostenstellengruppen erhalten ihren Plananteil an den Einnahmen. Mit diesen Mitteln ist die Kostenstellengruppe zu bewirtschaften. Entsteht in einer Kostenstellengruppe ein Defizit, weil der Aufwand die Erträge überschreitet, muss dieses aus den Rücklagen der Kostenstellengruppe gedeckt werden. Durch diese Regelungen wird erreicht, dass die Bereiche entsprechend der jeweiligen Verantwortung und Steuerungsmöglichkeiten an einem Defizit beteiligt werden.

3.4.5 Budgetregeln der Hauptbereiche

Die jeweiligen Budgets der Hauptbereiche werden von den Leitungen der Hauptbereiche im Rahmen des von der Synode beschlossenen Finanz- und Stellenvolumens nach besonderen Regeln verwaltet. Die Budgetregeln sind in Nr. 10 Haushaltsbeschluss festgelegt. Soweit nichts anderes festgelegt ist, gelten für die Hauptbereiche der Haushaltsbeschluss, insbesondere die Budgetregeln, und die Bestimmungen des Haushalts-, Kassen- und Rechnungswesens. Die Budgetregeln entsprechen denen des Vorjahres.

3.5 Stellenplan des Anteils der Leitung und Verwaltung (Nr. 11 Haushaltsbeschluss)

Seit dem Haushalt 2016 werden die Stellenpläne aller Haushalte in einer veränderten Form dargestellt. Während in vorherigen Haushalten alle Stellen einzeln dargestellt wurden, weisen die Stellenpläne nunmehr bezogen auf die Entgelt- oder Besoldungsgruppen die Anzahl der Sollstellen und der Überhangstellen

in Vollberechnungseinheiten (Vbe) sowie den tatsächlichen Besetzungsumfang und die Zulagen zum 30.06. des Vorjahres gebündelt aus. Diese Darstellung entspricht § 7 KRHHFVO und erlaubt eine Bewirtschaftung der Stellen in dem von der Landessynode beschlossenen Umfang. Damit entfällt das bisher erforderliche Freigabeverfahren durch das Landeskirchenamt und die Kirchenleitung. Zusätzlich werden alle Stellen pro Haushalt summiert, um eine bessere Übersicht zu gewährleisten.

In besonders begründeten Fällen kann die Kirchenleitung weitere Planstellen mit Einwilligung des Finanzausschusses einrichten (Nr. 11 Haushaltsbeschluss).

3.6 Personalkostenbudget

Sämtliche Personalkosten aller Pastorinnen und Pastoren der Nordkirche (einschließlich der Nebenkosten) werden in einem eigenen Haushalt aufgenommen. Die Rechtsgrundlage für das Personalkostenbudget findet sich in § 8 Finanzgesetz. Die Pfarrbesoldungsanteile der Staatsleistungen der Länder Mecklenburg-Vorpommern, Schleswig-Holstein und Brandenburg fließen als Einnahmen in das Budget. Mit den Stellenträgern werden durchschnittliche Personalkosten je besetzter Stelle abgerechnet.

Eine Umlage wird monatlich pauschal erhoben und quartalsweise spitz abgerechnet. Mit dem Personalkostenbudget soll die Steuerung der Besetzung der Pfarrstellen nach Sollvorgaben unterstützt werden. Für den Fall, dass bei der Betrachtung aller Pfarrstellen die Sollvorgabe an Besetzungen des gesamten Budgets nicht erreicht wird, wird von den Stellenträgern, die die Sollvorgabe nicht erreichen, eine Ergänzungsabgabe gezahlt. Für den Fall, dass in der Summe aller Stellenträger aus Kirchenkreisen und Landeskirche das Gesamtbesetzungssoll überschritten wird, aber einzelne Stellenträger die Vorgabe unterschreiten, wird keine Ergänzungsabgabe erhoben.

In den Kirchenkreisen Mecklenburg und Pommern wird das abgesenkte Besoldungsniveau der Pastorinnen und Pastoren in 2017 auf 100 % angehoben, so dass in allen Kirchenkreisen und der Landeskirche das gleiche Besoldungsniveau erreicht ist (vgl. § 18 Absatz 1 Finanzgesetz). Eine Absenkung der Umlage für die vorgenannten Kirchenkreise ist daher nicht mehr erforderlich.

3.7 Versorgungsbeiträge (Nr. 14 Haushaltsbeschluss)

Für die ab dem 01.01.2006 in ein öffentlich-rechtliches Dienstverhältnis auf Lebenszeit oder auf Probe übernommenen Pastorinnen/Pastoren und Kirchenbeamtinnen/Kirchenbeamten (Neufälle) werden Versorgungsbeiträge erhoben, um ein ausfinanziertes Versorgungssystem für diese Personengruppe zu begründen. Die früheren Partnerkirchen hatten vor der Fusion zur Nordkirche unterschiedliche Versorgungssysteme für diese Personengruppe. Mittlerweile wurde ein einheitliches System, welches auf der Stiftung zur Altersversorgung und der Evangelischen Ruhegehaltsskasse basiert, eingerichtet.

Sollten Versorgungsleistungen für die Neufälle aus dem Versorgungshaushalt (Mandant 9) geleistet werden, so müssen die Deckungsmittel aus dem Haushalt der Stiftung zur Altersversorgung entnommen werden, da dort die Versorgungsbeiträge der Vorjahre angesammelt wurden. Das Verfahren muss nach dem weiterhin geltenden § 4 der Rechtsverordnung über die Erhebung von Versorgungsbeiträgen für die Stiftung zur Altersversorgung zur Sicherung der Altersversorgung der Pastorinnen, Pastoren, Kirchenbeamtinnen und Kirchenbeamten der ehemaligen Nordelbischen Kirche im Haushaltsbeschluss geregelt werden. Nach Nr. 14 Haushaltsbeschluss gleicht der Versorgungssicherungs-Fonds die geleisteten Zahlungen zum Ende des darauf folgenden Quartals aus. Es ist damit zu rechnen, dass die ersten Versorgungsfälle für den betroffenen Personenkreis bis auf Ausnahmen erst in ca. 25 bis 30 Jahren entstehen.

3.8 Beauftragung des Finanzausschusses (Nr. 16 Haushaltsbeschluss)

Nach Artikel 85 Absatz 1 Nummer 4 der Verfassung kann die Landessynode dem Finanzausschuss weitere in ihrer Zuständigkeit liegende Aufgaben übertragen. Von dieser Möglichkeit macht die Landessynode Gebrauch und delegiert insbesondere die Feststellung der Haushalte der Dienste und Werke der Landeskirche an den Finanzausschuss. Hierzu gehören die zugeordneten Haushalte im Haushalt der Leitung und Verwaltung nach Nr. 2.2.3.1 Haushaltsbeschluss, die Haushalte der Hauptbereiche nach Nr. 2.2.3.2 Haushaltsbe-

schluss sowie der Haushalt der Stiftung zur Altersversorgung, der dem Versorgungshaushalt zugeordnet ist (Nr. 2.2.2 Haushaltsbeschluss). Für dieselben Haushalte – mit Ausnahme des Haushalts der Stiftung zur Altersversorgung, für die in der Stiftungssatzung gesonderte Regelungen getroffen wurden – hat die Landessynode die Abnahme der Jahresabschlüsse ebenfalls an den Finanzausschuss delegiert.

3.9 Festlegung der zuständigen Stelle (Nr. 17 Haushaltsbeschluss)

Nach § 34 Absatz 4 KRHhFVO ist im Haushaltsbeschluss festzulegen, wer als zuständige Stelle befugt ist, über Stundung, Niederschlagung und Erlass von Forderungen zu entscheiden. Für den Bereich der Landeskirche wird das Landeskirchenamt als zuständige Stelle bestimmt.

3.10 Sonderzuweisung an den Kirchenkreis Nordfriesland (Nr. 18 Haushaltsbeschluss)

Der Kirchenkreis Nordfriesland erhielt bislang eine Sonderzuweisung von 0,3 % von dem auf die Kirchenkreise insgesamt entfallenden Anteil an den Einnahmen. Die Sonderzuweisung stammt noch aus der Zeit vor der Gründung der Nordkirche wegen der besonderen Struktur des früheren Kirchenkreises Eiderstedt. In der Nordkirche muss die Sonderzuweisung jeweils nach drei Jahren überprüft und im Haushaltsbeschluss festgelegt werden. Die Prüfung für das Haushaltsjahr 2016 hat einvernehmlich mit dem Kirchenkreis Nordfriesland ergeben, dass die Sonderzuweisung in Höhe von 0,2 % von dem auf die Kirchenkreise insgesamt entfallenden Anteil an den Einnahmen festzusetzen ist. Die nächste Überprüfung hat mit Wirkung für das Haushaltsjahr 2019 und folgende Haushaltsjahre zu erfolgen.

3.11 Kirchliche Zusatzversorgung der landeskirchlichen Mitarbeitenden (Nr. 19 Haushaltsbeschluss)

Die Absicherung der Zusatzversorgung der Mitarbeitenden der Landeskirche erfolgt nicht mehr durch die Versorgungsanstalt des Bundes und der Länder (VBL), sondern durch die Evangelische Zusatzversorgungskasse in Darmstadt (EZVK). Die Diakonie Hilfswerke Schleswig-Holstein und Hamburg sind davon nicht betroffen. Aufgrund des Wechsels der Versorgungseinrichtung ist ein Gegenwert für die wegfallenden Beiträge an die VBL zu leisten. Die Beiträge an die EZVK sind geringer als die Beiträge an die VBL. Die Beitragsdifferenz beträgt ca. 5,6 %. In dieser Höhe werden in den Jahren 2016 bis 2018 die eingesparten Beiträge in einer Rückstellung gesammelt und für die zu erwartende Gegenwertzahlung an die VBL verwendet. Von der Leistungspflicht dieser Beiträge sind drittmittelfinanzierte Stellen befreit, bei denen der Drittmittelgeber die Beitragsdifferenz nicht erstattet (Nr. 19.2 Haushaltsbeschluss).

In 2016 wird voraussichtlich der Gegenwert fällig. Eine umfassende Prüfung der Forderung der VBL ist unumgänglich. Zur Finanzierung können in 2017 die oben beschriebenen Rückstellungen, die nach Nr. 9.2 des Haushaltsbeschlusses 2015 im landeskirchlichen Haushalt gebildete Rücklage von 400.000 € und die nach Nr. 19.3 des Haushaltsbeschlusses 2016 angesammelten Mittel eingesetzt werden.

4 Hinweise zur Finanzplanung (Übersichten zum Haushalt)

Ausgehend vom Planungsjahr 2017 wird eine fünfjährige Finanzplanung erstellt. Die Zusatzversorgung der angestellten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter wurde von der VBL auf die EZVK umgestellt. Die konkreten Auswirkungen in den folgenden Jahren können in der Finanzplanung noch nicht berücksichtigt werden. Ebenso sind die konkreten Auswirkungen des Anbaus des Landeskirchenamtes und der Maßnahmen für das Archiv, den Campus Ratzeburg und der Sanierung des Doms Schleswig wegen des frühen Entwicklungsstadiums des Prüfungs- und Umsetzungsprozesses nur schwer abschätzbar, für wahrscheinliche Mietmehraufwendungen und mögliche Zinsaufwendungen im Haushalt Leitung und Verwaltung (Mdt. 6) wird in Zeile 18 b ab 2018 eine Summe von 563.600 € berücksichtigt.

Die Finanzplanung der Landeskirche verwendet vorliegende Abschätzungen und Erfahrungswerte der Steigerungsraten der vergangenen Rechnungsjahre. Für 2021 liegt noch keine Grobschätzung des erwarteten Kirchensteueraufkommens vor, daher wird der Betrag des Jahres 2020 eingesetzt. Für den Finanzausgleich der EKD ist eine Bindung an die Entwicklung der Kirchensteuern und Staatsleistungen der vergangenen Jahre berücksichtigt. Die zukünftigen Clearing-Ausschüttungen wurden im Vergleich zu früheren Abschät-

zungen verstetigt, was dazu führt, dass in den Haushaltsjahren 2020 und 2021 mit Ausschüttungen zu rechnen ist.

Ab 2016 werden Ertragsausschüttungen der Stiftung zur Altersversorgung vorgenommen. Die Kirchenleitung hat die Höhe der Ertragsausschüttungen zur Entlastung des Versorgungshaushalts bis 2019 beschlossen. Die Ertragsausschüttungen ab 2020 werden auf Basis eines in 2017 zu erstellenden neuen versicherungsmathematischen Gutachtens entschieden. In der Finanzplanung wird für 2020 und 2021 der Betrag von 2019 angenommen, da nach heutigem Ermessen nicht davon auszugehen ist, dass keine Ausschüttungen erfolgen. Durch die Entlastung des Versorgungshaushalts stehen mehr Mittel für die Schlüsselzuweisungen an die Kirchenkreise und an die Landeskirche zur Verfügung. Der Zeile 6 ist die Entwicklung der Kosten des Versorgungshaushalts zu entnehmen. Die Steigerungsraten sind dem versicherungsmathematischen Gutachten der Stiftung Altersversorgung entnommen, da diese neben der Steigerung der Versorgungsbezüge auch die erwarteten Neuversorgungsfälle und Sterberaten berücksichtigt.

Verschiedene Entwürfe von Kirchengesetzen befinden sich im Beratungsverfahren und die möglichen Auswirkungen werden mit dem Hinweis auf den vorläufigen Entwicklungsstand in die Finanzplanung übernommen. Das Klimaschutzgesetz sieht keinen Klimaschutzfonds mehr als Gesamtkirchliche Aufgabe vor. Die Mittel für den KED basieren auf dem Kirchensteueraufkommen und sind in Zeile 8 als Teil der Gesamtkirchlichen Aufgaben gesondert ausgewiesen.

Die Finanzplanung nimmt eine jährliche Verminderung des landeskirchlichen Anteils um 0,10 % an, womit die Vorgabe der unteren Grenze von 18,72 % bereits 2019 erreicht wird. Aufgrund der erforderlichen Abschätzungen und Unsicherheiten muss die Finanzplanung als sehr unscharf betrachtet werden.

Haushaltsbeschluss

I. Allgemeine Bestimmungen

Die Landessynode hat folgenden

**Beschluss über die Feststellung des Gesamthaushaltes
der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Norddeutschland
für das Haushaltsjahr 2017
(Haushaltsbeschluss)**

gefasst:

1 Haushaltsjahr

Das Haushaltsjahr 2017 umfasst den Zeitraum vom 1. Januar 2017 bis zum 31. Dezember 2017.

2 Gliederung des Haushalts

2.1 Der Haushalt wird für das Haushaltsjahr 2017 festgestellt.

2.2 Der Haushalt 2017 ist in folgende Teilhaushalte mit eigenen Bilanzen und Ergebnisrechnungen gegliedert:

2.2.1 Gesamtkirchlicher Haushalt

Der Gesamtkirchliche Haushalt ist in die Bereiche

- 1) Verteilung der Einnahmen und
- 2) Gesamtkirchliche Aufgaben untergliedert.

2.2.2 Versorgungshaushalt

Dem Versorgungshaushalt ist der Haushalt der Stiftung zur Altersversorgung zugeordnet. Für die Aufstellung des Haushalts der Stiftung gelten die ergänzenden Bestimmungen des Altersversorgungsstiftungsgesetzes und der Satzung der Stiftung (StAltersVG, StAltersVSatz NEK).

2.2.3 Landeskirchlicher Haushalt

Der landeskirchliche Haushalt setzt sich aus folgenden Haushalten zusammen:

- 1) Haushalt Verteilung
 - 1.1) Haushalt der Leitung und Verwaltung
 - 1.2) Haushalt des Rechnungsprüfungsamtes
 - 1.3) Haushalt für die Vermögensverwaltung (technischer Mandant)
- 2) Haushalte der Hauptbereiche

2.2.3.1 Haushalt der Leitung und Verwaltung

Der Haushalt der Leitung und Verwaltung ist untergliedert in die Bereiche:

- a) Kirchenleitende Gremien
- b) Landeskirchenamt

Dem Haushalt der Leitung und Verwaltung sind die folgenden Haushalte mit eigenen Bilanzen und Ergebnisrechnungen zugeordnet:

Haushalt des Gebäudemanagements
Haushalt der Institutionsberatung
Haushalt der Kantine des Landeskirchenamtes
Haushalt des Pastoralkollegs
Haushalt des Personalkostenbudgets
Haushalt des Predigerseminars
Haushalt der Stiftungen (ohne Stiftung zur Altersversorgung)

2.2.3.2 Hauptbereiche

Die Hauptbereiche sind mit jeweils eigenen Bilanzen und Ergebnisrechnungen geordnet:

Hauptbereich 1	Aus- und Fortbildung
Hauptbereich 2	Seelsorge, Beratung und ethischer Diskurs
Hauptbereich 3	Gottesdienst und Gemeinde
Hauptbereich 4	Mission und Ökumene
Hauptbereich 5	Frauen, Männer, Jugend mit dem Haushalt des Wirtschaftsbetriebes des Kurheimes Büsum
Hauptbereich 6	Medienarbeit
Hauptbereich 7	Diakonie

Dem Hauptbereich 1 sind die Mittel für Vertragliche Leistungen zugeordnet. Diese Bereiche werden jeweils mit einer eigenen Bilanz und Ergebnisrechnung geführt.

2.2.4 Haushalt Fondsverwaltung

3 Verteilung der Einnahmen gem. § 2 Finanzgesetz

Für die Verteilung der Einnahmen 2017 werden die Anteile für die Landeskirche und für die Schlüsselzuweisungen an die Kirchenkreise, einschließlich des Denkmalfonds, festgelegt:

Anteil der Landeskirche:	18,92 %
Anteil der Kirchenkreise:	81,08 %

4 Vorwegabzüge, Aufteilung der Einnahmen zwischen der Landeskirche und den Kirchenkreisen

4.1 Einnahmen

4.1.1 Kirchensteuerbruttoaufkommen:	500.900.000 €
Die saldierten Ansprüche und Verpflichtungen gemäß § 30 Abs. 2 KiStO:	19.900.000 €
Womit das Kirchensteuernettoaufkommen festgesetzt wird:	481.000.000 €
4.1.2 Clearing-Ausschüttung für das Rechnungsjahr 2013:	6.000.000 €

4.1.3 Staatsleistungen

Die früheren Dotationen für Pfarrbesoldung, Pfarrerversorgung und kirchenregimentliche Zwecke der Länder Mecklenburg-Vorpommern, Schleswig-Holstein und Brandenburg wurden durch Staatsleistungen abgelöst, welche jeweils als Gesamtzuschuss gezahlt werden.

In Mecklenburg-Vorpommern und Brandenburg traten an die Stelle der bisherigen Ansprüche aus den staatlichen Baupatronaten und Baulasten die pauschalierten Staatsleistungen.

Staatsleistungen des Landes Mecklenburg-Vorpommern:

Artikel 13 des Staatskirchenvertrages (Baupatronate und Baulasten) 3.220.000 €

Artikel 14 des Staatskirchenvertrages (insb. Pfarrbesoldung, -versorgung) 12.024.200 €

Staatsleistungen des Landes Schleswig-Holstein: 13.074.900 €

Staatsleistungen des Landes Brandenburg:

Baupatronate und Baulasten 59.000 €

Pfarrbesoldung und -versorgung, kirchenregimentliche Zwecke 102.800 €

Staatsleistungen gesamt: 28.480.900 €

4.1.4 Finanzausgleich der EKD

Die Einnahmen aus dem Finanzausgleich der EKD werden festgesetzt: 8.658.200 €

4.2 Staatsleistungen mit Zweckbindungen

(Einzelheiten siehe Anlage in den Erläuterungen des Gesamtkirchlichen Haushalts, Mandant 14, Kostenstelle 1200 0000)

4.2.1 Die Staatsleistungen der Länder Mecklenburg-Vorpommern und Brandenburg müssen in der Region verbleiben und sind nach § 6 Absatz 3 Finanzgesetz in den Schlüsselzuweisungen an die Kirchenkreise Mecklenburg und Pommern enthalten. Die Patronatsleistungen nach Artikel 13 des Staatskirchenvertrages mit dem Land Mecklenburg-Vorpommern werden so zugeordnet, dass auf den Kirchenkreis Mecklenburg 79,96 % gleich 2.574.700 € und den Kirchenkreis Pommern 20,04 % gleich 645.300 € entfallen. Aus dem Staatskirchenvertrag mit dem Land Brandenburg fließen die Baumittel zu 64,01 % gleich 37.700 € dem Kirchenkreis Pommern und zu 35,99 % gleich 21.300 € dem Kirchenkreis Mecklenburg zu.

4.2.2 Anteil aus den Staatsleistungen für Pfarrbesoldung

Die Beträge an den Staatsleistungen für die Pfarrbesoldung werden im Wege des Vorwegabzuges nach § 2 Absatz 3 Finanzgesetz dem Personalkostenbudget zugeführt (vgl. § 8 Finanzgesetz):

Angerechnete Staatsleistungen nach Artikel 14 Staatskirchenvertrag MV

(Anteil für Kirchenkreis Pommern) 4.507.700 €

Angerechnete Staatsleistungen nach Artikel 14 Staatskirchenvertrag MV

(Anteil für Kirchenkreis Mecklenburg) 1.646.400 €

Angerechnete Staatsleistungen des Landes Schleswig-Holstein 7.458.100 €

Angerechnete Staatsleistungen Pfarrbesoldung Land Brandenburg

(Anteil für Kirchenkreis Pommern) 47.600 €

Angerechnete Staatsleistungen Pfarrbesoldung Land Brandenburg

(Anteil für Kirchenkreis Mecklenburg) 7.700 €

Staatsleistungen für Pfarrbesoldung gesamt: 13.667.500 €

4.2.3 Nach dem Staatskirchenvertrag des Landes Schleswig-Holstein sind die Leistungen für den Dom Schleswig (1,38 %) und die Katasterleistungen für abgelöste Rechte (1,66 %) zweckgebunden und werden im Wege des Vorwegabzuges nach § 2 Absatz 3 Finanzgesetz abgesetzt.

Bauunterhalt Dom Schleswig 180.400 €

Katasterleistungen 217.000 €

- 4.2.4** Die verbleibenden Staatsleistungen werden nach § 1 Absatz 1 und Absatz 2 Finanzgesetz den zu verteilenden Einnahmen zugerechnet.
- 4.3 Vorwegabzug**
- 4.3.1** Der gemäß § 2 Finanzgesetz der Nordkirche im Vorwegabzug aufzubringende Finanzbedarf für Gesamtkirchliche Aufgaben wird festgesetzt: 24.026.900 €
- 4.3.2** Aus den Einnahmen der Nr. 4.1 werden 3 % des Kirchensteuernettoaufkommens (Nr. 4.1.1) für den Kirchlichen Entwicklungsdienst (KED) bereitgestellt: 14.430.000 €
- 4.3.3** Der gemäß § 2 Finanzgesetz der Nordkirche im Vorwegabzug aufzubringende Finanzbedarf für die Versorgung wird festgesetzt: 91.770.200 €
- 4.4 Schlüsselzuweisungen**
Bezogen auf die verbleibenden Einnahmen werden die Schlüsselzuweisungen nach dem Finanzgesetz festgesetzt:
- | | |
|--|---------------|
| Einnahmen nach Vorwegabzügen | 373.847.100 € |
| Anteil Landeskirche | 70.731.900 € |
| Anteil Kirchenkreise | 303.115.200 € |
| darin enthalten Denkmalfondsmittel der Kirchenkreise | 454.600 € |
- 4.5 Abrechnung der Clearing-Rückstellung**
Sollten sich bei der Abrechnung der Clearing-Rückstellungen des Jahres 2013 auszuschüttende Beträge ergeben, so werden die Mittel den im Abrechnungsjahr 2013 bestehenden Körperschaften entsprechend der Verteilschlüssel 2013 zugerechnet. Für die Nordkirche werden 6 Mio. € an Ausschüttungsbeträgen erwartet.
- | | |
|--|-------------|
| Anteil Kirchenkreise | 4.690.900 € |
| darin enthalten Denkmalfondsmittel der Kirchenkreise | 7.100 € |
| Anteil Landeskirche | 1.129.100 € |
| Anteil Kirchlicher Entwicklungsdienst | 180.000 € |
- 4.6 Ermächtigung zur Darlehensaufnahme**
Das Landeskirchenamt darf folgende Darlehen aufnehmen:
- a) zur Finanzierung von Investitionen im Haushalt Gebäudemanagement bis zu 5 % vom Gebäuderestwert des gesamten Gebäudebestands gemäß Anlagespiegel,
 - b) zur Aufrechterhaltung der kurzfristigen Liquidität bis zu 10.000.000 € und
 - c) zur Finanzierung der Sanierung des Doms zu Schleswig nach Beschluss der Kirchenleitung mit Zustimmung des Finanzausschusses bis zur Höhe von 3.000.000 € und darüber hinaus mit Zustimmung der Landessynode.
- 5 Verteilmasse eines Mehr- oder Minderaufkommens**
- 5.1** Ein Mehr- oder Minderaufkommen an den Einnahmen wird mit 18,92 % bei dem Anteil der Landeskirche und 81,08 % bei dem Anteil für die Kirchenkreise berücksichtigt.
- 5.2** Ein Mehr- oder Minderaufkommen am Kirchensteuernettoaufkommen wird mit 3 % bei den Mitteln für den Kirchlichen Entwicklungsdienst (Nr. 4.3.2) berücksichtigt.

6 Gemeindeglieder, Wohnbevölkerung, Bauvolumen

- 6.1** Für die Berechnung der Schlüsselzuweisungen an die Kirchenkreise werden die Gemeindegliederzahlen, die Wohnbevölkerungszahlen und das Bauvolumen festgesetzt:

	Gemeindeglieder	Wohnbevölkerung	Bauvolumen cbm n. § 7 Abs. 2 FinG	Anteil
Altholstein	211.155	516.193	225.286	9,27%
Dithmarschen	81.405	134.295	194.425	3,36%
Hamburg-Ost	431.529	1.609.176	1.395.060	21,85%
Hamburg- West/Südholstein	220.321	744.063	332.136	10,60%
Lübeck-Lauenburg	174.322	392.044	695.794	7,81%
Mecklenburg	172.270	1.134.361	3.932.653	11,44%
Nordfriesland	99.983	165.459	363.380	4,37%
Ostholstein	109.893	203.176	167.225	4,58%
Plön-Segeberg	124.857	243.223	148.126	5,23%
Pommern	82.554	486.195	2.153.301	5,34%
Rantzaу-Münsterdorf	98.523	206.526	154.633	4,21%
Rendsburg-Eckernförde	124.891	233.429	160.675	5,19%
Schleswig-Flensburg	160.578	294.583	368.950	6,75%
Insgesamt	2.092.281	6.362.723	10.291.644	100,00%

Die Gemeindegliederzahlen und die Wohnbevölkerungszahlen wurden zum 01.04.2016 ermittelt. Das Bauvolumen wurde gem. Teil 5 Abschnitt 3 § 7 Absatz 2 Einführungsgesetz vom Landeskirchenamt für die Zeit vom 01.01.2017 bis 31.12.2021 festgesetzt. Die Domkirchgemeinde Ratzeburg wird ab dem 01.01.2017 dem Kirchenkreis Lübeck-Lauenburg zugeordnet und ist in der obigen Darstellung dort berücksichtigt.

- 6.2** Der Stichtag der Haushaltsplanung 2018 für die Ermittlung der Zahl der Wohnbevölkerung und für die Zahl der Gemeindeglieder wird auf den 01.02.2017 festgesetzt.

II. Haushaltsrechtliche Sonderbestimmungen

7 Anteile im landeskirchlichen Haushalt

- 7.1** Der Haushalt Verteilung erhält 45,00 % und die Haushalte der Hauptbereiche 55,00 % von dem Anteil der Landeskirche an den Einnahmen.
- 7.2** Der Hauptbereich 5 Frauen, Männer, Jugend erhält aus dem 55 %-Anteil vorab einen Betrag in Höhe von 500.000 € zur Auffüllung seiner Ausgleichsrücklage. Der danach verbleibende Anteil für die Hauptbereiche wird wie folgt aufgeteilt:

Hauptbereich 1 Aus- und Fortbildung Der Hauptbereich 1 ist untergliedert in: - Haushalt Hauptbereich 1 - Vertragliche Leistungen	11,10 % 6,19 %	17,29 %	4.226.200 € 2.356.800 €
Hauptbereich 2 Seelsorge, Beratung u. ethischer Diskurs		14,72 %	5.604.500 €
Hauptbereich 3 Gottesdienst und Gemeinde		7,97 %	3.034.500 €
Hauptbereich 4 Mission und Ökumene Der Hauptbereich 4 ist untergliedert in: - Haushalt Hauptbereich 4 - Zuweisung an Zentrum für Mission und Ökumene	6,06 % 6,53 %	12,59 %	2.307.300 € 2.486.300 €
Hauptbereich 5 Frauen, Männer, Jugend		13,00 %	4.949.700 €
Hauptbereich 6 Medienarbeit Der Hauptbereich 6 ist untergliedert in: - Haushalt Hauptbereich 6 - Zuweisung an Evang. Presseverband Nord	5,53 % 4,40 %	9,93 %	2.105.500 € 1.675.300 €
Hauptbereich 7 Diakonie Der Hauptbereich 7 ist untergliedert in: - Haushalt Hauptbereich 7 - Zuweisung an Diakonisches Werk Hamburg - Zuweisung an Diakonisches Werk Meckl.-Vorpomm. - Zuweisung an Diakonisches Werk Schl.-Holstein - Zuweisung an Diakonie-Hilfswerk Hamburg	7,64 % 6,16 % 3,13 % 6,10 % 1,47 %	24,50 %	2.908.900 € 2.345.400 € 1.191.700 € 2.322.500 € 559.700 €
		100,00 %	38.074.300 €

- 7.3** Sollte die Ergebnisrechnung des Mandanten „Vertragliche Leistungen“ einen Fehlbetrag ausweisen, so sind zum Ausgleich Rücklagen in der Reihenfolge heranzuziehen:
1. freie Rücklage des Mandanten
 2. Ausgleichsrücklage des Mandanten
 3. zweckgebundene Rücklagen für den Mandanten
 4. freie Rücklagen der Dezernate Kirchliche Handlungsfelder und Dienst der Pastorinnen und Pastoren des Haushaltes der Leitung und Verwaltung entsprechend der jeweiligen Zuständigkeit.

8 Außerplanmäßige und überplanmäßige Maßnahmen

Eine außerplanmäßige Maßnahme oder eine überplanmäßige Maßnahme, deren Gesamtaufwand den Planansatz um mehr als 100.000 € überschreitet, erfordert nach Artikel 85 Absatz 1 Nr. 2 der Verfassung einen Beschluss der Kirchenleitung mit Einwilligung des Finanzausschusses. In Fällen von Eilbedürftigkeit reicht die vorherige Zustimmung des vorsitzenden Mitgliedes oder des stellvertretenden vorsitzenden Mitgliedes des Finanzausschusses aus. Das vorsitzende Mitglied oder das stellvertretende vorsitzende Mitglied hat den Finanzausschuss zu informieren.

Unumgängliche außerplanmäßige oder überplanmäßige Maßnahmen bedürfen keines Beschlusses der Kirchenleitung. Eine außerplanmäßige oder überplanmäßige Maßnahme ist unumgänglich, wenn sie auf Grund einer gesetzlichen oder vor Beginn des Haushaltsjahres bestehenden vertraglichen Verpflichtung erfolgt.

Eine außerplanmäßige Maßnahme oder eine überplanmäßige Maßnahme, deren Gesamtaufwand den Planansatz um weniger als 100.000 € überschreitet, darf vom jeweiligen Dezernat des Landeskirchenamtes durchgeführt werden, wenn die Finanzierung unter Einbeziehung der entsprechenden zweckgebundenen Rücklage oder einer freien Rücklage gewährleistet ist.

9 Bewirtschaftungsvermerke

9.1 Außerordentliche Rücklagenbildung

9.1.1 Aus dem Anteil für die Landeskirche wird ein Betrag von 1.000.000 € einer gesonderten Rücklage des Haushalts Verteilung (Mandant 18) zugeführt.

9.1.2 Die Haushaltsplanung berücksichtigt die Bildung einer zweckgebundenen Rücklage beim Haushalt Verteilung (Mandant 18) in Höhe von 0,8 % des Anteils für die Landeskirche nach Nr. 3 mit einem Betrag von 565.900 €. Diese Rücklage ist vorgesehen für Maßnahmen der Landeskirche aufgrund des Klimaschutzgesetzes der Nordkirche.

9.2 Ausgleichsrücklage des Haushalts Verteilung (Mandant 18)

Die Ausgleichsrücklage für die Haushalte nach Nr. 2.2.3.1 und den Haushalt des Rechnungsprüfungsamtes wird im Haushalt Verteilung (Mandant 18) geführt und gleicht ein Minderaufkommen der geplanten Einnahmen aus. Überschüsse des Haushalts Verteilung sind der Ausgleichsrücklage zuzuführen, bis ein Bestand von 60 %, bezogen auf die Schlüsselzuweisungen des Planungsjahres, erreicht ist. Diese Vorgabe ist weitreichender als die Sollvorgabe für die Ausgleichsrücklage nach § 68 Absatz 1 KRHHFVO (50 % an den durchschnittlichen Einnahmen der vorangegangenen drei Haushaltsjahre). Bis zur Erreichung des Bestandes von 60 % können die freien Rücklagen der Haushalte nach Satz 1 angerechnet werden.

9.3 Zweckgebundene Rücklage des Haushalts Verteilung (Mandant 18)

Beim Haushalt Verteilung ist aus dem 45 %-Anteil eine zweckgebundene Rücklage für Baumaßnahmen im Bereich von Leitung und Verwaltung in Höhe von 1.000.000 € zu bilden.

9.4 Minderausgaben und Mehreinnahmen

Die Schlüsselzuweisungen des Haushaltes Leitung und Verwaltung (Mandant 6) werden in Höhe des Planansatzes bereitgestellt. Minderausgaben können in der jeweiligen Kostenstellengruppe oder Kostenstelle den Rücklagen zugeführt werden.

Sollten im Haushalt Verteilung (Mandant 18) Mehreinnahmen entstehen, so werden diese der Ausgleichsrücklage, der zweckgebundenen und der freien Rücklage des Haushaltes Verteilung zugeführt.

9.5 Fehlbetrag im Haushalt der Leitung und Verwaltung

Der Haushalt der Leitung und Verwaltung wird ohne Fehlbetrag geplant.

Sollte sich in einer Kostenstellengruppe trotz des zugewiesenen Plananteils ein Defizit ergeben, so ist dieses durch die jeweiligen Rücklagen zu decken. Entsprechendes gilt für die zugeordneten Haushalte nach Nr. 2.2.3.1 ohne den Haushalt des Personalkostenbudgets.

Vorsorglich ist eine Regelung vorzusehen, falls aufgrund eines Fehlbetrags eine Darlehensaufnahme zum Haushaltsausgleich notwendig ist. Hierzu ist ein Beschluss der Kirchenleitung mit vorheriger Zustimmung des Finanzausschusses erforderlich. Ein Beschluss zur Darlehensaufnahme kann nur auf Grund eines Konzeptes zur Darlehenstilgung gefasst werden.

9.6 Verfügung über die Rücklagen

Die für die Kostenstellen verantwortlichen Stellen des Haushaltes Leitung und Verwaltung können über die zugehörigen Rücklagen verfügen. Zweckbindungen sind einzuhalten.

Über die Personalkostenrücklage entscheidet das Landeskirchenamt auf Vorschlag des Präsidenten des Landeskirchenamtes. Der Kirchenleitung steht ein Initiativrecht für Maßnahmen zu, die aus der

gesonderten Rücklage nach Nr. 9.1.1 und der freien Rücklage des Haushalts Verteilung (Mandant 18) finanziert werden sollen. Über die zweckgebundene Rücklage nach Nr. 9.3 entscheidet die Kirchenleitung auf Vorschlag des Landeskirchenamtes.

10 Budgetregeln der Hauptbereiche

- 10.1** Die budgetbewirtschaftenden Stellen der Hauptbereiche müssen das ihnen zur Verfügung gestellte Budget hinsichtlich der Finanzmittel und Stellen nach den Grundsätzen der Wirtschaftlichkeit und Sparsamkeit einsetzen und die Finanzierung der dem Budget zu Grunde gelegten Aufgaben und Ziele sicherstellen. Dabei sind insbesondere das Hauptbereichsgesetz, die Rechtsverordnung für das Gebäudemanagement, das Kirchengesetz und die Rechtsverordnung für die Haushaltsführung in der Nordkirche nach den Grundsätzen des kaufmännischen Rechnungswesens sowie die Budgetregeln einzuhalten. Über das jeweilige Hauptbereichsbudget hinaus können keine zusätzlichen Mittel zur Verfügung gestellt werden, d.h. alle laufenden Aufwendungen (auch die in künftigen Perioden anfallenden Aufwendungen wie z.B. Altersteilzeitregelungen) und Investitionen sind daraus zu leisten. In der Planung der Aufwendungen und Investitionen ist zu berücksichtigen, dass gemäß dem Beschluss der Verfassungsgebenden Synode der landeskirchliche Anteil zukünftig auf 18,72 % absinkt und zukünftig ein geringerer Anteil an den Erträgen der Landeskirche zur Verfügung steht.
- 10.2** Die budgetbewirtschaftenden Stellen der Hauptbereiche sind gehalten, ihre mittelfristige Planung so auszurichten, dass sie auf Veränderungen reagieren und Vorgaben der zielorientierten Planung angemessen umsetzen können. Um flexible Planungen zu unterstützen, können die Hauptbereiche 1, 2, 3, 5 und 6 jeweils bis zu acht Projektstellen in ihre Stellenplanung aufnehmen. Bei der Stellenbesetzung sind die Bestimmungen nach Nr. 10.7 zu beachten.
- 10.3** Die Hauptbereiche müssen einen Prozentanteil an den Schlüsselzuweisungen nach Nr. 7.1 einem übergeordneten Fonds für hauptbereichsübergreifende Projekte verpflichtend zuführen und weisen dies durch eine Zuweisung an diesen Fonds aus. Die Prozentquote und die Ausnahmen von dieser Regelung werden in Nr. 10.10 festgelegt. Die Mittel sind nur unter Einhaltung von Nr. 10.8, nach Absprache mit der Gesamtkonferenz der Hauptbereichsleitungen für entsprechende gemeinsame Programme, Projekte und Umsetzung von Zielen, einzusetzen. Die Gesamtkonferenz der Hauptbereichsleitungen legt das Verfahren über die Verwendung der Fondsmittel fest. Der Kirchenleitung steht im Rahmen der zielorientierten Planung ein Initiativrecht für Maßnahmen zu, die aus hauptbereichsübergreifenden Mitteln finanziert werden können.
- 10.4** Die Hauptbereiche haben die Liquidität jederzeit anhand geeigneter Planungs- und Kontrollinstrumente sicherzustellen.
- 10.5** Sollte aufgrund eines Fehlbetrages in einem Hauptbereich eine Darlehensaufnahme notwendig sein, so ist hierzu ein Beschluss der Kirchenleitung mit vorheriger Zustimmung des Finanzausschusses erforderlich. Der Beschluss zur Darlehensaufnahme kann nur auf Grund eines Konzeptes zur Darlehenstilgung gefasst werden.
- 10.6** Die Hauptbereiche bilden Ausgleichsrücklagen, welchen Mittel zugeführt werden, bis der für den jeweiligen Hauptbereich definierte Mindestbestand, bezogen auf die Schlüsselzuweisung nach Nr. 7.2 des Planjahres, erreicht ist. Die Hauptbereichsleitungen oder im Falle der Hauptbereiche nach § 11 des Hauptbereichsgesetzes die Steuerungsgruppen sind verpflichtet darzulegen, wie der Mindestbestand erreicht wird. Der Mindestbestand der Ausgleichsrücklage wird unter Berücksichtigung der Risiken aus Drittmittelfinanzierung wie folgt festgesetzt:

Haushalt Hauptbereich 1	70 %
Haushalt Hauptbereich 1 <i>Vertragliche Leistungen</i>	60 %
Haushalt Hauptbereich 2	70 %
Haushalt Hauptbereich 3	60 %
Haushalt Hauptbereich 4	60 %
Haushalt Hauptbereich 5	80 %
Haushalt Hauptbereich 6	60 %
Haushalt Hauptbereich 7	60 %

Die freien Rücklagen der Arbeitsbereiche werden auf den Bestand der Ausgleichsrücklage angerechnet.

- 10.7** Für mehrjährige Projekte im Hauptbereich sind vor Projektbeginn 75 % der Gesamtfinanzierung sicherzustellen. Mit Einwilligung des zuständigen Dezernats des Landeskirchenamtes kann unter Berücksichtigung der Kirchensteuerprognose des Finanzdezernats der prozentuale Anteil im Einzelfall bis auf 50 % abgesenkt werden.
Bei Projekten mit einer Dauer von bis zu fünf Jahren kann die Hauptbereichsleitung die Stellen im Rahmen des Stellenplans unter Beachtung des Hauptbereichsgesetzes besetzen. Die vorherige Zustimmung des Landeskirchenamtes hinsichtlich arbeits- und dienstrechtlicher Gesichtspunkte ist erforderlich.
- 10.8** Über die Entnahme von Rücklagen des Hauptbereiches entscheidet die Hauptbereichsleitung oder im Falle der Hauptbereiche nach § 11 des Hauptbereichsgesetzes die Steuerungsgruppe im Rahmen der geltenden Bestimmungen.
- 10.9** Die Zuführungen an rechtlich selbstständige Dienste und Werke in den Hauptbereichen 4, 6 und 7, soweit sie als prozentuale Quote am Anteil nach Nr. 7.1 ermittelt werden, sind von den Budgetregeln nach Nr. 10.6 ausgenommen. Das Gleiche gilt für die Anteile an den Vertraglichen Leistungen des Hauptbereichs 1, die nach feststehenden Prozentsätzen Dritten zugewiesen werden. Die Zuweisung von Mitteln an die rechtlich selbstständigen Dienste und Werke geschieht in der Erwartung, dass diese zur eigenverantwortlichen, vorsorgenden Finanzplanung verpflichtet sind.
- 10.10** Aus dem Anteil für die Hauptbereiche wird eine prozentuale Quote nach Nr. 7.1 dem Fonds für hauptbereichsübergreifende Mittel zugeführt.
Für das Haushaltsjahr 2017 wird der nach Nr. 10.3 im Haushalt eines Hauptbereichs zu veranschlagende Anteil für hauptbereichsübergreifende Mittel auf 2,5 % festgesetzt.
Die Regeln nach Nr. 10.3 gelten nicht für den Haushalt Vertragliche Leistungen des Hauptbereiches 1 und die Zuführungen an die rechtlich selbstständigen Dienste und Werke in den Hauptbereichen 4, 6 und 7, soweit sie als prozentuale Quote am Anteil nach Nr. 7.1 ermittelt werden.
- 10.11** Die Steuerungsgruppe des Hauptbereiches 4 Mission und Ökumene legt aus den sich nach Nr. 4.3.2 und Nr. 4.5 ergebenden Mitteln nach eigenem Ermessen unter Beachtung bestehender Arbeitsbeziehungen einen Betrag zur Förderung von Osteuropaprojekten fest.
- 11 Stellenplan**
In besonders begründeten Fällen, wenn die Maßnahme als unvorhersehbar, unabdingbar und unaufschiebbar anerkannt wird, können weitere Stellen durch Beschluss der Kirchenleitung mit Zustimmung des Finanzausschusses eingerichtet werden.
- 12 Bürgschaften**
Das Landeskirchenamt wird bevollmächtigt, zu Lasten der Landeskirche Bürgschaften für ihre Dienste, Werke und Einrichtungen bis höchstens 2 Mio. € einzugehen. Bürgschaften bis höchstens

250.000 € können vom Kollegium des Landeskirchenamtes erklärt werden; bei Bürgschaften über 250.000 € ist zusätzlich die Zustimmung des Finanzausschusses erforderlich. Über die Entwicklung und den Stand der übernommenen Bürgschaften ist Buch zu führen. Das Ergebnis dieser Buchführung muss im Jahresabschluss aufgeführt werden. Die Entwicklung und der Stand an eingegangenen Bürgschaften sind während der Laufzeiten der Bürgschaften im Haushaltsplan darzustellen, dabei sind Inanspruchnahmen aus den Bürgschaften auszuweisen.

Die Bürgschaftssicherungsrücklage muss einen Bestand von mindestens 25 % des Ausfallrisikos haben.

13 Verzichtserklärung nach § 25 b KBesG und § 11 KVersG

Empfängerinnen oder Empfänger von Besoldung oder von Versorgungsbezügen können nach § 25 b KBesG oder § 11 KVersG auf Teile ihrer Bezüge verzichten. Die durch Verzichtserklärung eingesparten Haushaltsmittel werden einem besonderen Fonds zugeführt.

14 Entnahmen aus dem Versorgungssicherungs-Fonds

Versorgungsleistungen und Beihilfen im Versorgungsfall für Personen, die nach dem 31.12.2005 in ein öff.-rechtl. Dienstverhältnis (Probe- oder Lebenszeit) übernommen wurden, werden aus dem Versorgungssicherungs-Fonds nach § 1 der Rechtsverordnung über die Erhebung von Versorgungsbeiträgen für die Stiftung zur Altersversorgung zur Sicherung der Altersversorgung der Pastorinnen, Pastoren, Kirchenbeamtinnen und Kirchenbeamten gedeckt. Der Versorgungssicherungs-Fonds gleicht die aus dem Versorgungshaushalt geleisteten Aufwendungen zum Ende des darauf folgenden Quartals aus.

15 Verpflichtungsermächtigungen

15.1 Über die Entwicklung und den Stand der Verpflichtungsermächtigungen ist Buch zu führen. Das Ergebnis der Buchführung geht in den Jahresabschluss ein. Während der gesamten Laufzeit einer Verpflichtungsermächtigung sind ihre Entwicklung und ihr jeweiliger Stand als Anlage zum Haushalt des jeweils laufenden Haushaltsjahres darzustellen.

15.2 Die bestehenden Verpflichtungen nach § 13 des bis zum 31.12.2005 in der ehemaligen Nordelbischen Ev.-Luth. Kirche geltenden Finanzgesetzes wurden zunächst aus der Sonderfondsrücklage bedient. Die Sonderfondsrücklage ist erschöpft und die Verpflichtungen werden von den Schlüsselzuweisungen an die Kirchenkreise der ehemaligen Nordelbischen Ev.-Luth. Kirche gemäß Artikel 2 des 10. Finanzgesetz-Änderungsgesetzes der ehemaligen Nordelbischen Ev.-Luth. Kirche abgesetzt. In 2017 sind Verpflichtungen in Höhe von 79.300 € zu decken.

16 Beauftragung des Finanzausschusses

16.1 Der Finanzausschuss der Landessynode wird beauftragt, den nach Nr. 2.2.2 dem Versorgungshaushalt zugeordneten Haushalt der Stiftung zur Altersversorgung sowie die dem Haushalt der Leitung und Verwaltung zugeordneten Haushalte nach Nr. 2.2.3.1 und die Haushalte der Hauptbereiche nach Nr. 2.2.3.2 in einem gesonderten Verfahren durch Beschluss festzustellen.

16.2 Der Finanzausschuss der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Norddeutschland wird beauftragt, die Jahresabschlüsse der Haushalte nach Nr. 16.1 abzunehmen.

17 § 34 Absatz 4 KRHHFVO – Festlegung der zuständigen Stelle

Für den Bereich der Landeskirche wird das Landeskirchenamt als zuständige Stelle nach § 34 Absatz 4 KRHHFVO bestimmt.

18 § 7 Absatz 3 Finanzgesetz – Sonderzuweisung an den Kirchenkreis Nordfriesland

Ab 2016 wird die Sonderzuweisung nach § 7 Absatz 3 Finanzgesetz an den Kirchenkreis Nordfriesland auf 0,2 % von dem auf die Kirchenkreise insgesamt entfallenden Anteil an den Einnahmen

festgesetzt. Die Sonderzuweisung muss jeweils nach drei Jahren überprüft und im Haushaltsbeschluss festgelegt werden.

19 Kirchliche Zusatzversorgung der landeskirchlichen Mitarbeitenden

19.1 Aufgrund des Wechsels von der Versorgungsanstalt des Bundes und der Länder (VBL) zur Evangelischen Zusatzversorgungskasse in Darmstadt (EZVK) zur Absicherung der kirchlichen Zusatzversorgung der landeskirchlichen Mitarbeitenden fallen geringere Beiträge an. Die Differenzbeträge zwischen den an die VBL und den an die EZVK zu zahlenden Beiträgen werden in einer Rückstellung gesammelt. Die Rückstellung wird für die zukünftige Gegenwertzahlung an die VBL verwendet. Für die Jahre 2016 bis 2018 beträgt die Differenz 5,6 %.

19.2 Die Bildung einer Rückstellung nach Nr. 19.1 entfällt für drittmittelfinanzierte Stellen, wenn der Drittmittelgeber die Aufwendungen für die Bildung der Rückstellung nicht erstattet.

19.3 Für den Fall, dass der Anteil der Landeskirche an den Schlüsselzuweisungen nach Nr. 4.4 den Betrag von 72.000.000 € übersteigt, ist der diesen Betrag übersteigende Anteil der VBL-Rückstellung beim Mandanten Verteilung zuzuführen.

19.4 Sollte im laufenden Haushaltsjahr der Gegenwert an die Versorgungsanstalt des Bundes und der Länder geleistet werden oder eine Umschuldung des für die geleistete Gegenwertzahlung aufgenommenen Darlehns erforderlich werden, so können zur Finanzierung die Mittel nach Nr. 9.1.1 und die in den Rückstellungen nach Nr. 19.1 bis Nr. 19.3 angesammelten Beträge eingesetzt werden.

20 Veröffentlichung

Der Gesamthaushalt mit Erläuterungen und Anlagen liegt im Dienstgebäude des Landeskirchenamtes in Kiel, Dänische Straße 21-35 (Bibliotheksbereich), zur Einsichtnahme öffentlich aus.

(Ort, Datum)

Der Vorsitzende der Ersten Kirchenleitung

Gerhard Ulrich
Landesbischof

Az.: NK 0610 – 3 FH HI

Haushalt 2017

Evangelisch-Lutherische
Kirche in Norddeutschland

Übersichten

Inhalt:

Finanzplanung

Vermögen (einschließlich der Rücklagen) und Schulden

Verpflichtungen

(aufgrund der Beschlüsse des Hauptausschusses der NEK bzw. des Finanzausschusses der Nordkirche)

Bürgschaften und sonstige Verpflichtungen

Evangelisch-Lutherische Kirche in Norddeutschland

Finanzplanung

lfd. Nr.	Finanzplanung 2017	2017	2018	2019	2020	2021
1	Kirchensteuer	481.000.000 €	483.000.000 €	485.000.000 €	487.000.000 €	487.000.000 € *
2	Staatsleistungen	28.480.900 €	28.908.100 €	29.341.700 €	29.781.800 €	30.228.500 €
3	Finanzausgleich EKD	8.658.200 €	8.699.448 €	8.740.805 €	8.782.273 €	8.789.864 €
4	Ausschüttungen SAV an Mandant Versorgung	17.300.000 €	30.000.000 €	30.000.000 €	30.000.000 €	30.000.000 € **
5	Clearing	6.000.000 €	6.000.000 €	6.000.000 €	6.000.000 €	6.000.000 € *
6	Gesamtbedarf Versorgungshaushalt (ohne Ausschüttung SAV)	109.070.200 €	111.153.400 €	114.199.000 €	117.613.600 €	122.800.400 €
7	<i>nachrichtlich: Kirchensteuerzuweisung Versorgung</i>	91.770.200 €	81.153.400 €	84.199.000 €	87.613.600 €	92.800.400 €
8	Gesamtkirchliche Aufgaben nur KED mit Clearing	14.610.000 €	14.670.000 €	14.730.000 €	14.790.000 €	14.790.000 €
9	Gesamtkirchliche Aufgaben gem. Mandant 14	24.026.900 €	21.623.700 €	21.840.000 €	22.058.400 €	22.279.000 €
9 a	<i>davon Gesamtkirchliche Aufgaben Mitgliedschaften</i>	12.465.100 €	10.575.300 €	10.681.100 €	10.787.900 €	10.895.800 €
9 b	<i>davon Gesamtkirchliche Aufgaben durch Beschluss</i>	11.561.800 €	11.048.400 €	11.158.900 €	11.270.500 €	11.383.200 €
10	Staatsleistungen an PKB	13.667.500 €	13.872.500 €	14.080.600 €	14.291.800 €	14.506.200 €
11	Staatsleistungen Zweckbindungen	397.400 €	403.400 €	409.500 €	415.600 €	421.800 €
12	Anteil KK Schlüsselzuweisung	81,08%	81,18%	81,28%	81,28%	81,28%
13	Anteil KK Schlüsselzuweisung mit Clearing	307.806.100 €	320.549.200 €	320.081.700 €	318.920.400 €	314.715.700 €
14	Anteil Landeskirche	18,92%	18,82%	18,72%	18,72%	18,72%
15	Anteil Landeskirche Schlüsselzuweisung ohne Clearing	70.731.900 €	73.221.900 €	72.634.200 €	72.366.800 €	71.398.300 €
16	Anteil Landeskirche Clearing	1.129.100 €	1.113.400 €	1.107.500 €	1.107.500 €	1.107.000 €
17	abzügl.: 1 Mio. € für 2017 bis 2019 gesonderte Rückl.; 0,8 % zweckgeb. Rückl. für Klimaschutzmaßnahmen LK; Finanz. 160 TEUR f. Prävention in 2017	1.725.900 €	1.585.800 €	1.581.100 €	578.900 €	571.200 €
18	Anteil Landeskirche Schlüsselzuweisung mit Clearing	70.135.100 €	72.749.500 €	72.160.600 €	72.895.400 €	71.934.100 €
18 a	<i>davon Hauptbereiche (55,00 % ab 2015)</i>	38.574.300 €	40.012.200 €	39.688.300 €	40.092.500 €	39.563.800 €
18 b	<i>davon Leitung u. Verwaltung u. RPA (45,00 % ab 2015)</i>	31.560.800 €	32.737.300 €	32.472.300 €	32.802.900 €	32.370.300 €
19	Bedarf Verteilung, Leitung u. Verwaltung und RPA	30.858.400 €	31.629.100 €	32.188.700 €	32.713.700 €	32.365.100 €
19 a	<i>davon Mandant Leitung u. Verwaltung</i>	28.866.100 €	29.604.600 €	30.131.100 €	30.622.000 €	31.238.400 €
19 b	<i>davon Mandant RPA</i>	1.142.300 €	1.174.500 €	1.207.600 €	1.241.700 €	1.276.700 €
19 c	<i>davon Mandant Verteilung</i>	850.000 €	850.000 €	850.000 €	850.000 €	-150.000 €
20	Überschuss/Fehlbetrag Verteilung	702.400 €	1.108.200 €	283.600 €	89.200 €	5.200 €

* Für 2021 liegen noch keine Entscheidungen der Beschlussgremien vor, daher werden die Werte von 2020 fortgeschrieben.

** Für 2020 und 2021 liegen noch keine Entscheidungen der Beschlussgremien vor, daher werden die Werte von 2019 fortgeschrieben.

Evangelisch-Lutherische Kirche in Norddeutschland (alle Mandanten)

Übersicht über das Vermögen und die Schulden

Stand: Jahresabschluss 2015

	Konten	Erl.	Bestand
Vermögen			
I. Rücklagen			
1 Rücklagen Gesamtkirchlicher Haushalt (Mandant 14)			
Substanzerhaltungsrücklage Inventar, BGA	21142	E1	44.846,13 €
Sonst. Pflicht-RL aufg. ki. Best.	21199		
<i>Zw. Rücklage Pommern Partnerschaft</i>		E1	39.848,39 €
<i>Zw. Rücklage Fortb.veranst.</i>		E1	11.976,96 €
<i>Zw. Rücklage Studententag 2011</i>		E1	22.438,21 €
Summe Rücklagen Gesamtkirchlicher Haushalt (Mandant 14)			119.109,69 €
2 Rücklagen Haushalt Verteilung (Mandant 18)			
Ausgleichsrücklage	21110	E1	14.380.951,64 €
Sonst. Pflicht-RL aufg. ki. Best.	21199		
<i>Zw. Rücklage weitere Zuteilungsmittel</i>		E1	292.367,41 €
Freie Rücklage gem. HH-Beschluss Nr. 9.2	23100	E1	400.000,00 €
Summe Rücklagen Haushalt Verteilung (Mandant 18)			15.073.319,05 €
3 Rücklagen Haushalt Leitung und Verwaltung (Mandant 6)			
Ausgleichsrücklage	21110	E1	31.990,42 €
Substanzerhaltungsrücklagen	21140	E1	577.203,65 €
Bürgschaftssicherungsrücklage	21191	E1	1.425.532,77 €
Sonst. Pflicht-RL aufg. ki. Best.	21199	E1	12.089.483,82 €
Freie Rücklage	23100	E1	19.036.887,98 €
Summe Rücklagen Haushalt Leitung und Verwaltung (Mandant 6)			33.161.098,64 €
4 Haushalt Rechnungsprüfungsamt (Mandant 17)			
Substanzerhaltungsrücklagen	21140	E1	28.531,98 €
Freie Rücklage	23100	E1	2.262.963,33 €
Summe Rücklagen Haushalt Rechnungsprüfungsamt (Mandant 17)			2.291.495,31 €
5 Rücklagen Leitung und Verwaltung (Mandant 6) zugeordnete Haushalte			
5.1 Haushalt Pastoralkolleg (Mandant 15)			
Ausgleichsrücklage	21110	E1	354.134,09 €
Substanzerhaltungsrücklage Inventar, BGA	21142	E1	94.931,46 €
Sonst. Pflicht-RL aufg. ki. Best.	21199	E1	3.407,38 €
Freie Rücklage	23100	E1	400.406,75 €
Summe Rücklagen Haushalt Pastoralkolleg (Mandant 15)			852.879,68 €
5.2 Haushalt Predigerseminar (Mandant 31)			
Ausgleichsrücklage	21110	E1	694.029,26 €
Substanzerhaltungsrücklage Inventar, BGA	21142	E1	59.236,37 €
Freie Rücklage	23100	E1	428.133,62 €
Summe Rücklagen Haushalt Predigerseminar (Mandant 31)			1.181.399,25 €
5.3 Haushalt Gebäudemanagement (Mandant 10)			
Bauunterhaltungsrücklage	21130	E1	799.053,81 €
RL Schönheitsreparaturen	21131	E1	71.539,28 €
Substanzerhaltungsrücklage Gebäude und Außenanlagen	21141	E1	2.189.360,52 €
Freie Rücklage	23100	E1	266.960,55 €
Summe Rücklagen Haushalt Gebäudemanagement (Mandant 10)			3.326.914,16 €
5.4 Haushalt Institutionsberatung (Mandant 29)			
Substanzerhaltungsrücklage Inventar, BGA	21142	E1	18.803,92 €
Freie Rücklage	23100	E1	28.941,29 €
Summe Rücklagen Haushalt Institutionsberatung (Mandant 29)			47.745,21 €
5.5 Haushalt Stiftungen (Mandant 7)			
Sonst. Pflicht-RL aufg. ki. Best.	21199	E1	149.096,47 €
Summe Rücklagen Haushalt Stiftungen (Mandant 7)			149.096,47 €

Evangelisch-Lutherische Kirche in Norddeutschland (alle Mandanten)

Übersicht über das Vermögen und die Schulden

Stand: Jahresabschluss 2015

	Konten	Erl.	Bestand
5.6 Haushalt Kantine Landeskirchenamt (Mandant 11)			
Substanzerhaltungsrücklage Inventar, BGA	21142	E1	2.383,07 €
Freie Rücklage	23100	E1	90.622,62 €
Summe Rücklagen Haushalt Kantine Landeskirchenamt (Mandant 11)			93.005,69 €
5.7 Haushalt Personalkostenbudget (Mandant 12)			
Substanzerhaltungsrücklage Inventar, BGA	21142	E1	179.832,95 €
Summe Rücklagen Haushalt Personalkostenbudget (Mandant 12)			179.832,95 €
Summe Rücklagen Nr. 1 - 5.7			56.475.896,10 €
6 Rücklagen Haushalt Fondsverwaltung (Mandant 8)			
HB-übergreifende Projekte	21193	E1	2.693.695,68 €
Sonst. Pflicht-RL aufg. ki. Best.	21199	E1	
<i>Zw. Rücklage SoFo allgemein</i>		E1	2.470,84 €
<i>Zw. Rücklage SoFo Denkmalpflegemittel</i>		E1	293.709,68 €
<i>Zw. Rücklage Strukturfonds Krankenhausseelsorge</i>		E1	450.734,03 €
Summe Rücklagen Haushalt Fondsverwaltung (Mandant 8)			3.440.610,23 €
7 Rücklagen Haushalte der Hauptbereiche			
7.1a Rücklagen Haushalt Hauptbereich 1 (Mandant 100)			
Ausgleichsrücklage	21110	E1	2.998.651,10 €
Substanzerhaltungsrücklage Inventar, BGA	21142	E1	119.966,68 €
Sonst. Pflicht-RL aufg. ki. Best.	21199	E1	869.320,30 €
Freie Rücklage	23100	E1	1.060.434,67 €
Summe Rücklagen Haushalt Hauptbereich 1 (Mandant 100)			5.048.372,75 €
7.1b Rücklagen Haushalt Vertragliche Leistungen (Mandant 16)			
Ausgleichsrücklage	21110	E1	1.506.728,15 €
Sonst. Pflicht-RL aufg. ki. Best.	21199	E1	2.247.125,02 €
Freie Rücklage	23100	E1	412.282,35 €
Summe Rücklagen Haushalt Vertragliche Leistungen (Mandant 16)			4.166.135,52 €
7.2 Rücklagen Haushalt Hauptbereich 2 (Mandant 200)			
Ausgleichsrücklage	21110	E1	3.974.396,73 €
Substanzerhaltungsrücklage Inventar, BGA	21142	E1	289.304,13 €
Sonst. Pflicht-RL aufg. ki. Best.	21199	E1	814.890,45 €
Freie Rücklage	23100	E1	1.323.553,24 €
Summe Rücklagen Haushalt Hauptbereich 2 (Mandant 200)			6.402.144,55 €
7.3 Rücklagen Haushalt Hauptbereich 3 (Mandant 300)			
Ausgleichsrücklage	21110	E1	1.684.433,05 €
Substanzerhaltungsrücklage Inventar, BGA	21142	E1	461.941,73 €
Sonst. Pflicht-RL aufg. ki. Best.	21199	E1	213.173,09 €
Freie Rücklage	23100	E1	675.416,27 €
Summe Rücklagen Haushalt Hauptbereich 3 (Mandant 300)			3.034.964,14 €
7.4 Rücklagen Haushalt Hauptbereich 4 (Mandant 400)			
Ausgleichsrücklage	21110	E1	1.383.926,13 €
Substanzerhaltungsrücklage Inventar, BGA	21142	E1	6.852,50 €
Sonst. Pflicht-RL aufg. ki. Best.	21199	E1	
<i>Seemannspfarramt</i>		E1	141.552,22 €
<i>KED-Rücklagen</i>		E1	8.717.298,12 €
Freie Rücklage	23100	E1	3.558.160,10 €
Summe Rücklagen Haushalt Hauptbereich 4 (Mandant 400)			13.807.789,07 €

Evangelisch-Lutherische Kirche in Norddeutschland (alle Mandanten)

Übersicht über das Vermögen und die Schulden

Stand: Jahresabschluss 2015

	Konten	Erl.	Bestand
7.5 Rücklagen Haushalt Hauptbereich 5 (Mandant div.)			
Ausgleichsrücklage	21110	E1	2.450.000,00 €
Substanzerhaltungsrücklage Inventar, BGA	21142	E1	1.582.000,00 €
Sonst. Pflicht-RL aufg. ki. Best.	21199	E1	1.264.000,00 €
Freie Rücklage	23100	E1	891.000,00 €
Summe Rücklagen Haushalt Hauptbereich 5 (Mandant div.)			6.187.000,00 €
7.6 Rücklagen Haushalt Hauptbereich 6 (Mandant 600)			
Ausgleichsrücklage	21110	E1	2.234.300,35 €
Substanzerhaltungsrücklage Inventar, BGA	21142	E1	42.841,12 €
Freie Rücklage	23100	E1	644.470,45 €
Summe Rücklagen Haushalt Hauptbereich 6 (Mandant 600)			2.921.611,92 €
7.7 Rücklagen Haushalt Hauptbereich 7 (Mandant 700)			
Ausgleichsrücklage	21110	E1	1.619.436,38 €
Substanzerhaltungsrücklage Inventar, BGA	21142	E1	3.917,38 €
Sonst. Pflicht-RL aufg. ki. Best.	21199	E1	729.877,15 €
Freie Rücklage	23100	E1	852.499,67 €
Summe Rücklagen Haushalt Hauptbereich 7 (Mandant 700)			3.205.730,58 €
Summe Rücklagen Nr. 7			44.773.748,53 €
Summe Rücklagen gesamt			104.690.254,86 €
II. Finanzanlagen und Geschäftsanteile			
1 Finanzanlagen und Geschäftsanteile Haushalt Leitung und Verwaltung (Mandant 6)			
Beteiligungen	09100	E1	3.109.644,05 €
Anteile an zugehörigen Einrichtungen (Beteiligung EPV)	09210	E1	376.000,00 €
Genossenschaftsanteile	09220	E1	298.389,11 €
Anteile an Stiftungen	09230	E1	781.999,80 €
Summe Finanzanlagen und Geschäftsanteile Haushalt Leitung u. Verwaltung (Mdt. 6)			4.566.032,96 €
2 Finanzanlagen und Geschäftsanteile andere Haushalte			
Beteiligungen (Hauptbereich 6)	09100	E1	200.000,00 €
Genossenschaftsanteile (Hauptbereich 4)	09220	E1	978.845,12 €
Anteile an Stiftungen (Gesamtkirchlicher Haushalt)	09230	E1	105.000,00 €
Langfristige Geldanlagen (Stiftungen)	09490	E1	22.529,91 €
Summe Finanzanlagen und Geschäftsanteile andere Haushalte			1.306.375,03 €
Summe Finanzanlagen und Geschäftsanteile gesamt			5.872.407,99 €
III. Langfristige Rückstellungen			
Langfristige Rückstellungen Leitung und Verwaltung (Mandant 6)			
Altersteilzeit-Rückstellungen	29140	E3	1.023.843,20 €
Sonstige zweckgeb. Rückstellungen	29190 - 29197	E3	329.122,08 €
Langfristige Rückstellungen Fondsverwaltung (Mandant 8)			
Rückstellungen Denkmalpflege	29191	E3	655.235,42 €
Langfristige Rückstellungen Personalkostenbudget (Mandant 12)			
Rückstellungen Fortbildungskosten	29191	E3	43.579,37 €
Langfristige Rückstellungen Gesamtkirchlicher Haushalt (Mandant 14)			
Clearing-Rückstellungen	29120	E2	54.607.308,95 €
Sonstige zweckgeb. Rückstellungen	29170 - 29195	E3	798.028,23 €
Langfristige Rückstellungen Vertragliche Leistungen (Mandant 16)			
Rückstellungen Fortbildungskosten	29191	E3	253.305,92 €
Sonstige zweckgeb. Rückstellungen	29192	E3	128.000,00 €

Evangelisch-Lutherische Kirche in Norddeutschland (alle Mandanten)

Übersicht über das Vermögen und die Schulden

Stand: Jahresabschluss 2015

	Konten	Erl.	Bestand
Langfristige Rückstellungen Haushalt Verteilung (Mandant 18)			
VBL-Rückstellungen	29160	E3	3.359.000,00 €
Langfristige Rückstellungen Hauptbereich 3 (Mandant 300)			
Altersteilzeit-Rückstellungen	29140	E3	153.919,98 €
Langfristige Rückstellungen Hauptbereich 4 (Mandant 400)			
KED-Rückstellungen	29191 - 29194	E3	10.342.925,53 €
Summe Rückstellungen gesamt			71.694.268,68 €
Gesamtsumme Vermögen			182.256.931,53 €
IV. Sondervermögen			
Haushalt Stiftung Altersversorgung (Mandant 90)		E4	961.145.980,00 €
(Eigenkapital einschließlich Rücklagen; vorbehaltlich Prüfung)			
nachrichtlich:			
Gutenbergbibel (als Sondervermögen)			
Dauerleihvertrag an Stiftung Schleswig-Holsteinische Museen Schloß Gottorf 21.11.2000			
Kaufpreis am 04.04.2000: 3.500.000 DM			
Schulden			
1 Verbindlichkeiten gg. Kreditinstitute aus Darlehen			
Haushalt Leitung und Verwaltung (Mandant 6)	35110	E5	42.045,04 €
Haushalt Gebäudemanagement (Mandant 10)	35110	E5	131.995,01 €
Haushalt Verteilung (Mandant 18)	35110	E5	32.683.000,00 €
Summe Verbindlichkeiten gg. Kreditinstitute aus Darlehen			32.857.040,05 €
Gesamtsumme Schulden			32.857.040,05 €
Erläuterungen			
E1	Ausgewiesen sind die Rücklagenbestände nach der Verbuchung des Jahresergebnisses 2015 in 2016.		
E2	Anggegeben sind die für die Jahre 2012, 2013, 2014 und 2015 gebildeten Clearing-Rückstellungen.		
E3	Anggegeben sind die gebildeten Rückstellungen per 31.12.2015.		
E4	Anggegeben sind die in der Bilanz per 31.12.2015 ausgewiesenen Endbestände.		
E5	Ausgewiesen sind die Darlehnsbestände per 31.12.2015.		

Der Anteil der nachhaltigen an den gesamten Kapitalanlagen per 31.12.2015 beträgt 92,01 %. Diese Angaben sind von der Ev. Bank gem. Oekom Research ermittelt worden.

Haushalt Leitung und Verwaltung (Mandant 6)**Verpflichtungsermächtigungen**

(aufgrund der Beschlüsse des Hauptausschusses der ehemaligen NEK bzw. des Finanzausschusses der Nordkirche)

lfd. Nr.	Haushalts- beschluss	erteilt für Haushalts- jahre	Mandant/ Kostenstelle/ Sachkonto	Aufgabenbereich/ Maßnahmen	Betrag der Verpflichtungs- ermächtigungen per 31.12.2015	Soll 2016	Soll 2017	Bemerkungen
8	1988	1989 - 2024	8/ 3111 0000/ 66220	Turm St. Michaelis, Hamburg	713.250,00 €	79.250,00 €	79.250,00 €	Schuldendienst, erhöht HA 96
Gesamtsumme der Verpflichtungsermächtigungen						79.250,00 €	79.250,00 €	

Haushalt Leitung und Verwaltung (Mandant 6)

Bürgschaften und sonstige Verpflichtungen

Bürgschaften									
lfd. Nr.	Az.	Darlehnsnehmer	Darlehnsgeber	Ursprungsbetrag in DM	Fußnote	Ursprungsbetrag in €	Valuta 31.12.2013	Valuta 31.12.2014	Valuta 31.12.2015
7	NK 06521-32	Diakoniewerk -Neues Ufer- Rampe gGmbH (420147940) 56417795 neu	Ev. Darlehnsngenossenschaft Kiel	3.000.000,00 DM		1.533.875,64 €	217.252,23 €	111.431,69 €	367,98 €
8	NK 06521-33	Pommersche Ev. Kirche Weitenhagen (431146706) 256444504 neu	Ev. Darlehnsngenossenschaft Kiel	1.050.000,00 DM		536.856,48 €	78.089,86 €	61.535,59 €	0,00 €
12	NK 06521-46	Ev. Presseverband (421043230) 56400990 neu	Ev. Darlehnsngenossenschaft Kiel	500.000,00 DM		255.645,94 €	120.707,44 €	112.103,84 €	0,00 €
13	NK 06521-47	Ev. Stiftung Alsterdorf (433044407) 1056407153 neu	Ev. Darlehnsngenossenschaft Kiel	500.000,00 DM		255.645,94 €	253.932,31 €	240.226,15 €	225.884,23 €
17	NK 06521-27	Ausfallbürgschaft Nordelbisches Frauenwerk für Mütterkurzentrum Büsum	Rückzahlungsanspruch des Bundesministeriums für Jugend, Familie, Frauen und Gesundheit für Drittmittel	50.000,00 DM 2)		25.564,59 €	1.022,58 €	0,00 €	0,00 €
20	NK 06521-51	Ausfallbürgschaft Nordelbisches Frauenwerk für Mütterkurzentrum Büsum	Rückzahlungsanspruch des Bundesverwaltungsamtes			99.886,00 €	76.912,22 €	72.916,78 €	68.921,34 €
21	NK 06521-52	Langhaus Ratzeburg 1956404111/ 1856404111	Ev. Darlehnsngenossenschaft Kiel			416.450,00 €	344.414,73 €	328.145,54 €	311.083,37 €
22	NK 06521-53	Immobilie des VEK in Rendsburg (56405061)	Ev. Darlehnsngenossenschaft Kiel			350.000,00 €	195.161,02 €	159.485,84 €	121.880,72 €
23	NK 06521-54	Ausfallbürgschaft Nordelbisches Frauenwerk für Mütterkurzentrum Büsum	Rückzahlungsanspruch des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend für Drittmittel			276.682,00 €	235.179,70 €	224.112,42 €	213.045,14 €
25	NK 06521-55	Ausfallbürgschaft Frauenwerk der Nordkirche für Mütterkurzentr. Büsum; Einbau eines Blockheizkraftwerkes	Rückzahlungsanspruch des Bundesverwaltungsamtes			73.789,00 €	73.789,00 €	69.484,64 €	62.105,74 €
26	NK 06521-56	Ausfallbürgschaft Frauenwerk der Nordkirche für Mütterkurzentr. Büsum; Neukonzeption der Bäderabteilung	Rückzahlungsanspruch des Bundesverwaltungsamtes			249.300,00 €	0,00 €	249.300,00 €	249.300,00 €
Gesamtsumme Bürgschaften				14.934.900,00 DM		9.214.200,12 €	1.596.461,09 €	1.628.742,49 €	1.252.588,52 €

2) Bürgschaftserklärung: 45.000,00 DM; Korrektur 50.000,00 DM

Gesamtkirchlicher Haushalt Mandant 14

Inhalt:

Allgemeine Erläuterungen

Ergebnisplan (Gesamtkirchlicher Haushalt)

Summarische Übersicht

Kostenstellenblätter für:

Kostenstellen

Clearing-Abrechnung und Soldatenkirchensteuer	0100 0000 bis 0200 0000
Abrechnung Kirchensteuer	1100 0000
Abrechnung Staatsleistungen und Finanzausgleich	1200 0000 bis 1200 0100
Kirchlicher Entwicklungsdienst	2100 0000
Gesamtkirchliche Aufgaben -Summenblatt-	3100 0000 bis 3106 5100
Gesamtkirchliche Aufgaben -Mitgliedschaften-	3101 0000
Gesamtkirchliche Aufgaben durch Beschluss -Summenbl.-	3106 0000 bis 3106 5100
Allgemeines	3106 0100
Projekte	3106 0600 bis 3106 0809
Klimaschutzfonds	3106 1100
Partnerschaft Bauwesen (ehem. NEK/PEK)	3106 1600
Rechtssammlung Nordkirche	3106 2100 bis 3106 2101
Ausschüsse und Ähnliches	3106 3100 bis 3106 3116
Arbeitsstelle EDV	3106 3600 bis 3106 3711
Versicherungen	3106 4100
Verarbeitungskosten Meldewesen	3106 4600
Fundraising/KirA	3106 5100
Versorgung	4100 0000
Schlüsselzuweisungen	5100 0000 bis 5141 0000

Erläuterungen zu den Kostenstellenblättern

Vermögens- und Kapitalplan

Kapitalflussplan

Stellenplan

Kostenstellenplan

Gesamtkirchlicher Haushalt (Mandant 14)

Allgemeine Erläuterungen

Der Gesamtkirchliche Haushalt bildet die gesamtkirchlichen Erträge einschließlich deren Abrechnung und Verteilung ab.

Zu den gesamtkirchlichen Erträgen zählen insbesondere die Kirchensteuern, die Staatsleistungen der Länder Schleswig-Holstein, Mecklenburg-Vorpommern und Brandenburg sowie die Erträge aus dem Finanzausgleich der EKD.

Im Bereich der Kirchensteuern sind zwei Bereiche gesondert auszuweisen: Die Abrechnungen aus Clearing-Rückstellungen früherer Jahre sowie die Soldatenkirchensteuern (s. hierzu auch Erläuterungen zu den Kostenstellen 0100 0000 bis 0200 0000).

Die gesamtkirchlichen Erträge müssen vor der Verteilung bereinigt werden. Beispielsweise werden der Landeskirche im Rahmen der Festsetzung durch die staatlichen Finanzbehörden Kirchensteuern zugeordnet, die letztendlich nicht für sie bestimmt sind. Hierzu zählen beispielsweise die Kirchensteuern für andere Kirchen sowie die durch die EKD verwalteten Soldatenkirchensteuern und die laufenden Zahlungen und Rückstellungen für das Clearing-Verfahren (s. hierzu auch Erläuterungen zu der Kostenstelle 1100 0000). Der Finanzausgleich und die Staatsleistungen einschließlich der Weiterleitung für Zweckbindungen werden in der Kostenstelle 1200 0000 dargestellt (s. hierzu auch Erläuterungen zu den Kostenstellen 1200 0000 bis 1200 0100).

Des Weiteren sind in diesem Haushalt aufwandsseitig die Mittel für die Zuweisungen gem. Nr. 4.3.2 und Nr. 4.5 des Haushaltsbeschlusses für den Kirchlichen Entwicklungsdienst, sämtliche Aufwendungen für die Gesamtkirchlichen Aufgaben und die Zuweisungen an den Versorgungshaushalt ausgewiesen (Kostenstellen 2100 0000 bis 4100 0000).

Schließlich erfolgt die Verteilung der danach verbleibenden Erträge an den Haushalt Verteilung (für die Haushalte Leitung und Verwaltung und Rechnungsprüfungsamt), die Haushalte der Hauptbereiche und an die Kirchenkreise gemäß Nr. 4.4 des Haushaltsbeschlusses (Kostenstelle 5100 0000 ff.).

Die Darstellung des Haushalts 2017 erfolgt zunächst in einer (Gesamt-)Ergebnisrechnung in dem für die Nordkirche geltenden Schema der Ergebnisrechnung.

Danach werden sowohl die Kirchensteuerabrechnung und die Staatsleistungen als auch die Gesamtkirchlichen Aufgaben in einzelnen Kostenstellengruppen dargestellt, um eine hohe Transparenz zu erreichen. Die Erläuterungen für die einzelnen Bereiche sind jeweils nach den Plandaten abgedruckt.

Gesamtkirchlicher Haushalt (Mandant 14)**Allgemeine Erläuterungen**

Die Kostenstellen sind nach dem Gesamtergebnis um Angaben ergänzt worden, die aus Bilanzbewegungen resultieren, z.B. Anschaffung von Anlagevermögen oder Rücklagenentnahmen und -zuführungen. In den Erläuterungen wird hierauf gesondert eingegangen.

Gesamtkirchlicher Haushalt (Mandant 14)

Ergebnisplan

	Plan 2017	Plan 2016	Ist 2015
1. Erträge aus kirchlich/diakonischer Tätigkeit			12.423,98
Gebühren, Entgelte, Beitr., Verkaufserlöse			
Erträge aus Grundvermögen und Rechten			
Besondere Umsatzerlöse (Pflege, KiTa)			
Erlöse aus Verwaltungsleistungen	261.300,00	231.000,00	94.670,18
2. Erträge aus Kirchensteuern & Zuweisungen			
Schlüsselzuweisung	522.000.000,00	507.302.000,00	510.447.817,90
Zuweisungen a. d. kirchlichen Bereich	9.013.700,00	9.223.300,00	14.804.444,29
3. Zuschüsse von Dritten			
Zuschüsse aus dem nicht kirchlichen Bereich	28.480.900,00	28.482.200,00	27.761.849,80
4. Kollekten und Spenden			
Spenden, Kollekten, Erbschaften			5.000,00
5. Bestandsveränderungen, aktivierte Eigenleistungen			
Erh./Verm. des Bestandes v. fertigen u. unfert. Erzeugnissen			
Aktivierte Eigenleistungen			
6. Erträge aus der Auflösung von Sonderposten			
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten			
7. Sonstige ordentliche Erträge			
Erträge aus dem Abgang AV (außer Geb.)			
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	6.005.000,00	5.000.000,00	7.782.500,79
Erträge aus früheren Haushalts-/Geschäftsjahren			6.009.462,53
Übrige betriebliche Erträge	55.700,00	54.000,00	70.450,97
8. Summe der ordentlichen Erträge	565.816.600,00	550.292.500,00	566.988.620,44
9. Personalaufwendungen			
Löhne und Gehälter	1.554.400,00	1.476.600,00	1.168.182,97
Soziale Abgaben, Altersversorgung, Unterstützung	1.004.000,00	1.004.000,00	975.912,61
Sonstige Personalkosten	3.000,00		11.909,82
10. Aufwendungen aus Kirchensteuern & Zuweisungen			
Zuweisungen an den kirchl. Bereich	537.463.900,00	522.974.800,00	539.765.635,15
Zuführung an Sonderwirtschaftspläne	180.400,00	180.500,00	176.234,92
11. Zuschüsse an Dritte			
Zuschüsse u. Zuwend. a. d. nicht kirchl. Bereich			
12. Sach- und Dienstaufwendungen			
Materialaufwand			
Aufwendungen für Erstattung von Verwaltungsleistg.	17.906.000,00	17.218.000,00	17.888.040,32
Wirtschafts- und Verwaltungsaufwand	1.705.000,00	1.344.500,00	1.442.994,51
Aufwendungen für Gebäudebewirtschaftung			
Instandhaltung von Sachanlagegütern			
13. Abschreibungen und Wertkorrekturen			
Abschreibungen (a. immat. Vermg. u. Sachanlagen)	14.200,00	20.200,00	29.044,12
Abschreibungen auf Forderungen u. sonst. Verm.gst.			
14. Sonstige ordentliche Aufwendungen			
Zuführung z. Sonderposten			
Abgaben, Besitz- u. Verkehrssteuern, Versicherg.	6.230.000,00	6.150.000,00	5.840.240,63
Mieten und Pachten	35.600,00	20.300,00	43.728,19
Betriebs- und Energiekosten	20.100,00	8.700,00	19.219,32
Aufwendungen für frühere Geschäftsjahre			37.391,54
Verluste aus dem Abgang AV (außer Geb.)			
Weitere betriebliche Aufwendungen			
15. Summe der ordentlichen Aufwendungen	566.116.600,00	550.397.600,00	567.398.534,10
16. Ergebnis der gewöhnlichen kirchlichen Geschäftstätigkeit	-300.000,00	-105.100,00	-409.913,66
17. Finanzerträge			
Erträge aus Beteiligungen u. and. Finanzanlagen			
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	302.400,00	106.700,00	81.023,42
18. Finanzaufwendungen			
Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertp. d. UV			
Zinsen und ähnliche Aufwendungen			
19. Finanzergebnis	302.400,00	106.700,00	81.023,42
20. Ordentliches Ergebnis	2.400,00	1.600,00	-328.890,24
21. Außerordentliche Erträge			331.689,68
22. Außerordentliche Aufwendungen			
23. Außerordentliches Ergebnis			331.689,68
24. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag vor Steuern	2.400,00	1.600,00	2.799,44
25. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag			
26. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	2.400,00	1.600,00	2.799,44
zuzüglich Einnahmen aus geplanten Bilanzbewegungen			20.128,29
abzüglich Ausgaben aus geplanten Bilanzbewegungen	2.400,00	1.600,00	22.927,73
ergibt Ergebnis nach geplanten Bilanzbewegungen			

Gesamtkirchlicher Haushalt (Mandant 14)

Allgemeine Erläuterungen

Summarische Übersicht

Erträge Gesamtkirchlicher Haushalt	
Kirchensteuerbrutto	
Kirchensteuer aus Lohn- und Einkommensteuer u. sonst. KiSt.	502.206.000 €
Zinsen Clearing-Rückstellung und Kirchensteuerkonto	300.000 €
Kirchensteuer aus Kapitalertragsteuer	17.800.000 €
	520.306.000 €
Nachrichtlich: Kirchensteuernetto (KiSt.-Brutto ./ . KiSt.-Tara): 481.000.000 €	
Staatsleistungen Länder	
Mecklenburg-Vorpommern	15.244.200 €
Schleswig-Holstein	13.074.900 €
Brandenburg	161.800 €
	28.480.900 €
Soldatenkirchensteuern (zur Verwendung in den Kirchenkreisen)	2.000.000 €
EKD-Finanzausgleich	
	8.658.200 €
	8.658.200 €
Clearing-Abrechnungen	
	6.000.000 €
	6.000.000 €
Sonstige Erträge (in Teilbereichen)	
Erträge gesamt	565.445.100 €

Summarische Übersicht

Aufwendungen Gesamtkirchlicher Haushalt	
Kirchensteuerabrechnung lt. Kirchensteuerordnungen (KiSt.-Tara)	
Staatliche Verwaltungskosten	17.600.000 €
Clearingrückstellungen aus KiSt.	15.000.000 €
Soldatenkirchensteuer an EKD	6.100.000 €
Anteil Kirchensteuer fremder Kirchen	300.000 €
Kirchl. Verfahrenskosten, Erstattungen, Kapp. auf Antr.	306.000 €
	39.306.000 €
Staatsleistungen mit Zweckbindungen	
Pfarrbesoldung (Zuw. Personalkostenbudget Past.)	13.667.500 €
Katasterleistungen (Kirchengmd. Schleswig-Holstein)	217.000 €
Dom zu Schleswig (Zuweisung Gebäudemanagement)	180.400 €
	14.064.900 €
Soldatenkirchensteuern (Zuweisung an einzelne Kirchenkreise)	2.000.000 €
Kirchlicher Entwicklungsdienst	14.610.000 €
Gesamtkirchliche Aufgaben	
Mitgliedschaften	12.465.100 €
Gesamtkirchliche Aufgaben durch Beschluss	11.561.800 €
	24.026.900 €
Zuweisung an Versorgungshaushalt	91.770.200 €
Schlüsselzuweisungen	
	Verteilbare Mittel aus Erträgen
Leitung und Verwaltung	33.286.700 €
Hauptbereiche	38.574.300 €
Kirchenkreise	307.265.100 €
Fondsverwaltung	541.000 €
	379.667.100 €
Aufwendungen gesamt	565.445.100 €

Gesamtkirchlicher Haushalt (Mandant 14)**Ergebnisplan für die Kostenstellengruppe Clearing-Abrechnung und Soldatenkirchensteuer**

Kostenstellen 0100 0000 bis 0200 0000

	Plan 2017	Plan 2016	Ist 2015
1. Erträge aus kirchlich/diakonischer Tätigkeit Gebühren, Entgelte, Beitr., Verkaufserlöse Erträge aus Grundvermögen und Rechten Besondere Umsatzerlöse (Pflege, KiTa) Erlöse aus Verwaltungsleistungen			
2. Erträge aus Kirchensteuern & Zuweisungen Schlüsselzuweisung Zuweisungen a. d. kirchlichen Bereich	2.000.000,00	2.000.000,00	2.419.521,90 4.253.054,51
3. Zuschüsse von Dritten Zuschüsse aus dem nicht kirchlichen Bereich			
4. Kollekten und Spenden Spenden, Kollekten, Erbschaften			
5. Bestandsveränderungen, aktivierte Eigenleistungen Erh./Verm. des Bestandes v. fertigen u. unfert. Erzeugnissen Aktivierte Eigenleistungen			
6. Erträge aus der Auflösung von Sonderposten Erträge aus der Auflösung von Sonderposten			
7. Sonstige ordentliche Erträge Erträge aus dem Abgang AV (außer Geb.) Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen Erträge aus früheren Haushalts-/Geschäftsjahren Übrige betriebliche Erträge	6.000.000,00	5.000.000,00	7.766.400,79
8. Summe der ordentlichen Erträge	8.000.000,00	7.000.000,00	14.438.977,20
9. Personalaufwendungen Löhne und Gehälter Soziale Abgaben, Altersversorgung, Unterstützung Sonstige Personalkosten			
10. Aufwendungen aus Kirchensteuern & Zuweisungen Zuweisungen an den kirchl. Bereich Zuführung an Sonderwirtschaftspläne	2.000.000,00	2.000.000,00	20.444.843,88
11. Zuschüsse an Dritte Zuschüsse u. Zuwend. a. d. nicht kirchl. Bereich			
12. Sach- und Dienstaufwendungen Materialaufwand Aufwendungen für Erstattung von Verwaltungsleistg. Wirtschafts- und Verwaltungsaufwand Aufwendungen für Gebäudebewirtschaftung Instandhaltung von Sachanlagegütern			
13. Abschreibungen und Wertkorrekturen Abschreibungen (a. immat. Vermg. u. Sachanlagen) Abschreibungen auf Forderungen u. sonst. Verm.gst.			
14. Sonstige ordentliche Aufwendungen Zuführung z. Sonderposten Abgaben, Besitz- u. Verkehrssteuern, Versicherg. Mieten und Pachten Betriebs- und Energiekosten Aufwendungen für frühere Geschäftsjahre Verluste aus dem Abgang AV (außer Geb.) Weitere betriebliche Aufwendungen			
15. Summe der ordentlichen Aufwendungen	2.000.000,00	2.000.000,00	20.444.843,88
16. Ergebnis der gewöhnlichen kirchlichen Geschäftstätigkeit	6.000.000,00	5.000.000,00	-6.005.866,68
17. Finanzerträge Erträge aus Beteiligungen u. and. Finanzanlagen Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge			
18. Finanzaufwendungen Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertp. d. UV Zinsen und ähnliche Aufwendungen			
19. Finanzergebnis			
20. Ordentliches Ergebnis	6.000.000,00	5.000.000,00	-6.005.866,68
21. Außerordentliche Erträge			
22. Außerordentliche Aufwendungen			
23. Außerordentliches Ergebnis			
24. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag vor Steuern	6.000.000,00	5.000.000,00	-6.005.866,68
25. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag			
26. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	6.000.000,00	5.000.000,00	-6.005.866,68
zuzüglich Einnahmen aus geplanten Bilanzbewegungen			
abzüglich Ausgaben aus geplanten Bilanzbewegungen			
ergibt Ergebnis nach geplanten Bilanzbewegungen	6.000.000,00	5.000.000,00	-6.005.866,68

Gesamtkirchlicher Haushalt (Mandant 14)

Erläuterungen für die Kostenstellengruppe **Clearing-Abrechnung und Soldatenkirchensteuer**

Kostenstellen 0100 0000 bis 0200 0000

lfd. Nr.	Erläuterungen
	<u>allgemein:</u> In dieser Kostenstellengruppe werden die Erträge aus den Clearing-Abrechnungen und den Soldatenkirchensteuern gesammelt.
2.	<u>Erträge aus Kirchensteuern & Zuweisungen:</u> Dargestellt werden die Zuweisungen der EKD für das Soldatenkirchensteueraufkommen. Diese Erträge werden an die Kirchenkreise bzw. den Haushalt Verteilung weitergeleitet (vgl. Erläuterung zu Nr. 10.).
7.	<u>Sonstige ordentliche Erträge:</u> Hier werden die geplanten Clearing-Ausschüttungen, siehe Nr. 4.5 des Haushaltsbeschlusses, dargestellt. Es handelt sich dabei um <i>Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen</i> .
10.	<u>Aufwendungen aus Kirchensteuern & Zuweisungen:</u> Die Position <i>Zuweisungen an den kirchlichen Bereich</i> weist die Weiterleitung der gesamten von der EKD abgerechneten Soldatenkirchensteuern (vgl. Erläuterungen zu Nr. 2.) an die Kirchenkreise (nach Belegungsstärke und Haushaltsbeschluss) bzw. anteilig an den Haushalt Verteilung aus.

Gesamtkirchlicher Haushalt (Mandant 14)**Ergebnisplan für die Kostenstelle Abrechnung Kirchensteuer**

Kostenstelle 1100 0000

	Plan 2017	Plan 2016	Ist 2015
1. Erträge aus kirchlich/diakonischer Tätigkeit Gebühren, Entgelte, Beitr., Verkaufserlöse Erträge aus Grundvermögen und Rechten Besondere Umsatzerlöse (Pflege, KiTa) Erlöse aus Verwaltungsleistungen	6.000,00	6.000,00	4.842,92
2. Erträge aus Kirchensteuern & Zuweisungen Schlüsselzuweisung Zuweisungen a. d. kirchlichen Bereich	520.000.000,00	505.302.000,00	508.028.296,00 2.095.365,78
3. Zuschüsse von Dritten Zuschüsse aus dem nicht kirchlichen Bereich			
4. Kollekten und Spenden Spenden, Kollekten, Erbschaften			
5. Bestandsveränderungen, aktivierte Eigenleistungen Erh./Verm. des Bestandes v. fertigen u. unfert. Erzeugnissen Aktivierte Eigenleistungen			
6. Erträge aus der Auflösung von Sonderposten Erträge aus der Auflösung von Sonderposten			
7. Sonstige ordentliche Erträge Erträge aus dem Abgang AV (außer Geb.) Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen Erträge aus früheren Haushalts-/Geschäftsjahren Übrige betriebliche Erträge			6.005.866,68
8. Summe der ordentlichen Erträge	520.006.000,00	505.308.000,00	516.134.371,38
9. Personalaufwendungen Löhne und Gehälter Soziale Abgaben, Altersversorgung, Unterstützung Sonstige Personalkosten			
10. Aufwendungen aus Kirchensteuern & Zuweisungen Zuweisungen an den kirchl. Bereich Zuführung an Sonderwirtschaftspläne	21.400.000,00	21.202.000,00	28.428.729,14
11. Zuschüsse an Dritte Zuschüsse u. Zuwend. a. d. nicht kirchl. Bereich			
12. Sach- und Dienstaufwendungen Materialaufwand Aufwendungen für Erstattung von Verwaltungsleistg. Wirtschafts- und Verwaltungsaufwand Aufwendungen für Gebäudebewirtschaftung Instandhaltung von Sachanlagegütern	17.906.000,00	17.206.000,00	17.888.040,32 17,50
13. Abschreibungen und Wertkorrekturen Abschreibungen (a. immat. Vermg. u. Sachanlagen) Abschreibungen auf Forderungen u. sonst. Verm.gst.			
14. Sonstige ordentliche Aufwendungen Zuführung z. Sonderposten Abgaben, Besitz- u. Verkehrssteuern, Versicherg. Mieten und Pachten Betriebs- und Energiekosten Aufwendungen für frühere Geschäftsjahre Verluste aus dem Abgang AV (außer Geb.) Weitere betriebliche Aufwendungen			
15. Summe der ordentlichen Aufwendungen	39.306.000,00	38.408.000,00	46.316.786,96
16. Ergebnis der gewöhnlichen kirchlichen Geschäftstätigkeit	480.700.000,00	466.900.000,00	469.817.584,42
17. Finanzerträge Erträge aus Beteiligungen u. and. Finanzanlagen Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	300.000,00	100.000,00	64.839,46
18. Finanzaufwendungen Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertp. d. UV Zinsen und ähnliche Aufwendungen			
19. Finanzergebnis	300.000,00	100.000,00	64.839,46
20. Ordentliches Ergebnis	481.000.000,00	467.000.000,00	469.882.423,88
21. Außerordentliche Erträge			
22. Außerordentliche Aufwendungen			
23. Außerordentliches Ergebnis			
24. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag vor Steuern	481.000.000,00	467.000.000,00	469.882.423,88
25. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag			
26. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	481.000.000,00	467.000.000,00	469.882.423,88
zuzüglich Einnahmen aus geplanten Bilanzbewegungen			
abzüglich Ausgaben aus geplanten Bilanzbewegungen			
ergibt Ergebnis nach geplanten Bilanzbewegungen	481.000.000,00	467.000.000,00	469.882.423,88

Gesamtkirchlicher Haushalt (Mandant 14)**Erläuterungen für die Kostenstelle **Abrechnung Kirchensteuer****

Kostenstelle 1100 0000

lfd. Nr.	Erläuterungen																		
	<p><u>allgemein:</u></p> <p>Diese Kostenstelle sammelt die Erträge aus den Kirchenlohn- und Kircheneinkommensteuereingängen.</p> <p>Für die Kirchensteuern wird in dieser Kostenstelle auf der Ertragsseite das Bruttoaufkommen nach Nr. 4.1.1 des Haushaltsbeschlusses dargestellt. Dies sind insbesondere alle Zahlungen, die von den Finanzbehörden an die Landeskirche im Rahmen des Einziehungsverfahrens geleistet werden. Die Anteile, die nicht zur Verteilung innerhalb der Landeskirche anstehen, werden auf der Aufwandsseite dargestellt (Verpflichtungen und Ansprüche gem. Kirchensteuerordnung). Die Differenz entspricht dem Kirchensteuernettoaufkommen (s. ebenso Nr. 4.1.1 des Haushaltsbeschlusses).</p>																		
1.	<p><u>Erträge aus kirchlich/diakonischer Tätigkeit:</u></p> <p>Unter der Position <i>Erlöse aus Verwaltungsleistungen</i> werden die Verwaltungskosten anderer beteiligter Kirchen abgebildet, soweit es sich um Erstattungen von staatlichen Verwaltungskosten handelt. Soweit darüber hinausgehende Verwaltungskosten vereinbart wurden, sind sie im Mandanten Leitung und Verwaltung (KSt. 3312 0000) veranschlagt, weil dort auch die entsprechenden Aufwendungen für die (nordkirchliche) Verwaltung geleistet werden (z.B. skandinavische Seemannskirchen in Hamburg).</p>																		
2.	<p><u>Erträge aus Kirchensteuern & Zuweisungen:</u></p> <p>Die <i>Schlüsselzuweisung</i> gliedert sich wie folgt auf:</p> <table><tr><th>Konto-Nr.</th><th>Bezeichnung</th><th>Betrag</th></tr><tr><td>43110</td><td>KiLSt. u. KiEst. M-V, HH, S-H</td><td>500.900.000 €</td></tr><tr><td>43111</td><td>EKBO, Fin.ausgleich mit Pauschsteuer</td><td>100.000 €</td></tr><tr><td>43500</td><td>KiSt. auf Kapitalertragsteuer</td><td>17.800.000 €</td></tr><tr><td>43600</td><td>Einheitliche Pauschsteuer</td><td>1.198.000 €</td></tr><tr><td>43900</td><td>Freiwillige Kirchensteuern</td><td>2.000 €</td></tr></table>	Konto-Nr.	Bezeichnung	Betrag	43110	KiLSt. u. KiEst. M-V, HH, S-H	500.900.000 €	43111	EKBO, Fin.ausgleich mit Pauschsteuer	100.000 €	43500	KiSt. auf Kapitalertragsteuer	17.800.000 €	43600	Einheitliche Pauschsteuer	1.198.000 €	43900	Freiwillige Kirchensteuern	2.000 €
Konto-Nr.	Bezeichnung	Betrag																	
43110	KiLSt. u. KiEst. M-V, HH, S-H	500.900.000 €																	
43111	EKBO, Fin.ausgleich mit Pauschsteuer	100.000 €																	
43500	KiSt. auf Kapitalertragsteuer	17.800.000 €																	
43600	Einheitliche Pauschsteuer	1.198.000 €																	
43900	Freiwillige Kirchensteuern	2.000 €																	
	<p>Seit 2014 wird der KiEst.-Ausgleich mit der Ev. Kirche Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz (EKBO) auf einem gesonderten Konto (43111) ausgewiesen.</p>																		

Gesamtkirchlicher Haushalt (Mandant 14)**Erläuterungen für die Kostenstelle **Abrechnung Kirchensteuer****

Kostenstelle 1100 0000

lfd. Nr.	Erläuterungen																								
10.	<p>Die Erlöse auf dem Konto 46300 betreffen Kirchensteuererstattungen der Landeskirche Hannover und der Ev. Kirche Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz (EKBO) für die in Niedersachsen bzw. Brandenburg wohnenden Gemeindeglieder der Nordkirche sowie pauschale Kirchenlohnsteuer aus geringfügigen Beschäftigungsverhältnissen („Minijobs“).</p> <p><u>Aufwendungen aus Kirchensteuern & Zuweisungen:</u></p> <p>Die Position <i>Zuweisungen an den kirchlichen Bereich</i> gliedert sich wie folgt auf:</p> <table><tr><th>Konto-Nr.</th><th>Bezeichnung</th><th>Betrag</th></tr><tr><td>66161</td><td>Abführung Sold.KiSt. an die EKD</td><td>6.100.000 €</td></tr><tr><td>66191</td><td>Zuweisung Ref. Kirche Lübeck und Hamburg</td><td>171.000 €</td></tr><tr><td>66192</td><td>Zuweisung Ref. Kirche Bützow</td><td>30.000 €</td></tr><tr><td>66193</td><td>EKBO, Fin.ausgleich mit Pauschsteuer</td><td>16.000 €</td></tr><tr><td>66261</td><td>Clearing-Zuweisungen an die EKD</td><td>15.000.000 €</td></tr><tr><td>66411</td><td>Zuw. skand. Seemannskirchen</td><td>71.000 €</td></tr><tr><td>66419</td><td>Zuw. Herrnhuter Brüderunität</td><td>12.000 €</td></tr></table> <p>Die Zuweisung an die Ev.-reformierte Kirche für die reformierte Gemeinde in Lübeck und Hamburg, an die Ev.-reformierte Kirche für die reformierte Gemeinde in Bützow und die Zuweisung an die Ev. Kirche Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz (EKBO) für die in Mecklenburg-Vorpommern wohnenden Gemeindeglieder der EKBO sind auf den Konten 66191 - 66193 jeweils gesondert ausgewiesen.</p> <p>Auf dem Konto 66261 sind die Clearing-Vorauszahlungen an die EKD veranschlagt, nicht benötigte Mittel werden der Clearing-Rückstellung 2017 zugeführt.</p>	Konto-Nr.	Bezeichnung	Betrag	66161	Abführung Sold.KiSt. an die EKD	6.100.000 €	66191	Zuweisung Ref. Kirche Lübeck und Hamburg	171.000 €	66192	Zuweisung Ref. Kirche Bützow	30.000 €	66193	EKBO, Fin.ausgleich mit Pauschsteuer	16.000 €	66261	Clearing-Zuweisungen an die EKD	15.000.000 €	66411	Zuw. skand. Seemannskirchen	71.000 €	66419	Zuw. Herrnhuter Brüderunität	12.000 €
Konto-Nr.	Bezeichnung	Betrag																							
66161	Abführung Sold.KiSt. an die EKD	6.100.000 €																							
66191	Zuweisung Ref. Kirche Lübeck und Hamburg	171.000 €																							
66192	Zuweisung Ref. Kirche Bützow	30.000 €																							
66193	EKBO, Fin.ausgleich mit Pauschsteuer	16.000 €																							
66261	Clearing-Zuweisungen an die EKD	15.000.000 €																							
66411	Zuw. skand. Seemannskirchen	71.000 €																							
66419	Zuw. Herrnhuter Brüderunität	12.000 €																							
12.	<p><u>Sach- und Dienstaufwendungen:</u></p> <p>Die Position <i>Aufwendungen für die Erstattung von Verwaltungsleistungen</i> beinhaltet im Wesentlichen die Verwaltungskostenerstattung für die Länder. Die Festsetzung und Einziehung der nach der Einkommensteuer und Lohnsteuer bemessenen Kirchensteuer obliegt den Finanzbehörden der Länder. Die aufgrund unterschiedlicher Rechtsgrundlagen anfallenden Verwaltungskosten behalten</p>																								

Gesamtkirchlicher Haushalt (Mandant 14)**Erläuterungen für die Kostenstelle **Abrechnung Kirchensteuer****

Kostenstelle 1100 0000

lfd. Nr.	Erläuterungen
	<p>diese bei den Überweisungen der Kirchensteuern an die Landeskirche ein. Aufgrund des Bruttoprinzips werden jedoch die Erträge der Kirchensteuern ebenso in voller Höhe (im Sachkonto 43110) ausgewiesen wie die hier abgebildeten Kosten. Die Rechtsgrundlagen und die Bemessung der einbehaltenen Kosten stellen sich in den einzelnen Ländern wie folgt dar:</p> <p>Hamburg:</p> <p>Nach § 10 Absatz 1 des Hamburgischen Kirchensteuergesetzes kann der Senat auf Antrag der steuerberechtigten Körperschaft durch Rechtsverordnung bestimmen, dass die staatlichen Behörden Kirchensteuern gegen Erstattung der entstehenden Kosten verwalten, sofern die zu verwaltenden Kirchensteuern nach einheitlichen Grundsätzen und mit gleichen Steuersätzen für alle steuerberechtigten Körperschaften erhoben werden. Für den auf hamburgischem Staatsgebiet gelegenen Teil der Landeskirche (soweit Finanzbehörde Hamburg) beträgt die für die Erhebung der veranlagten Kircheneinkommen- und Kirchenlohnsteuern zu zahlende Vergütung 4 % aufgrund eines Erlasses des Reichsministers der Finanzen vom 14.11.1936.</p> <p>Mecklenburg-Vorpommern:</p> <p>Nach Artikel 17 Absatz 5 Satz 1 des Güstrower Vertrags vom 20.01.1994 erhält das Land eine Entschädigung für die Verwaltung der Kirchensteuer in Höhe eines Anteils des Kirchensteueraufkommens, der einvernehmlich festgelegt wird. Die zu zahlende Entschädigung wurde einvernehmlich festgelegt auf 3 %.</p> <p>Schleswig-Holstein:</p> <p>Gemäß Artikel 15 Absatz 1 des Staatskirchenvertrages vom 23.04.1957 erstatten die Kirchen dem Land die den Finanzbehörden für die Festsetzung und Einziehung entstehenden Kosten. Gemäß § 15 Absatz 3 der Zusatzvereinbarung zum Staatskirchenvertrag werden die entstehenden Kosten mit einem einheitlichen Prozentsatz des durch die Finanzbehörden erhobenen Kirchensteueraufkommens abgegolten (Verwaltungskostenbeitrag). Dieser wurde durch eine Verwaltungsvereinbarung zwischen dem Land und den evangelischen Landeskirchen vom 06.08./10.09.1963 von ursprünglich 4 % auf 3 % festgesetzt.</p>

Gesamtkirchlicher Haushalt (Mandant 14)

Erläuterungen für die Kostenstelle **Abrechnung Kirchensteuer**

Kostenstelle 1100 0000

lfd. Nr.	Erläuterungen
26.	<u>Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag:</u> Der Überschuss in Höhe von 481.000.000 € bildet das Kirchensteuernettoaufkommen nach Nr. 4.1.1 des Haushaltsbeschlusses ab.

Gesamtkirchlicher Haushalt (Mandant 14)**Ergebnisplan für die Kostenstellengruppe Abrechnung Staatsleistungen und Finanzausgleich**

Kostenstellen 1200 0000 bis 1200 0100

	Plan 2017	Plan 2016	Ist 2015
1. Erträge aus kirchlich/diakonischer Tätigkeit Gebühren, Entgelte, Beitr., Verkaufserlöse Erträge aus Grundvermögen und Rechten Besondere Umsatzerlöse (Pflege, KiTa) Erlöse aus Verwaltungsleistungen			
2. Erträge aus Kirchensteuern & Zuweisungen Schlüsselzuweisung Zuweisungen a. d. kirchlichen Bereich	8.658.200,00	8.467.100,00	8.372.024,00
3. Zuschüsse von Dritten Zuschüsse aus dem nicht kirchlichen Bereich	28.480.900,00	28.482.200,00	27.704.849,80
4. Kollekten und Spenden Spenden, Kollekten, Erbschaften			
5. Bestandsveränderungen, aktivierte Eigenleistungen Erh./Verm. des Bestandes v. fertigen u. unfert. Erzeugnissen Aktivierte Eigenleistungen			
6. Erträge aus der Auflösung von Sonderposten Erträge aus der Auflösung von Sonderposten			
7. Sonstige ordentliche Erträge Erträge aus dem Abgang AV (außer Geb.) Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen Erträge aus früheren Haushalts-/Geschäftsjahren Übrige betriebliche Erträge			0,02
8. Summe der ordentlichen Erträge	37.139.100,00	36.949.300,00	36.076.873,82
9. Personalaufwendungen Löhne und Gehälter Soziale Abgaben, Altersversorgung, Unterstützung Sonstige Personalkosten			
10. Aufwendungen aus Kirchensteuern & Zuweisungen Zuweisungen an den kirchl. Bereich Zuführung an Sonderwirtschaftspläne	13.884.500,00 180.400,00	13.885.400,00 180.500,00	45.900.638,90 176.234,92
11. Zuschüsse an Dritte Zuschüsse u. Zuwend. a. d. nicht kirchl. Bereich			
12. Sach- und Dienstaufwendungen Materialaufwand Aufwendungen für Erstattung von Verwaltungsleistg. Wirtschafts- und Verwaltungsaufwand Aufwendungen für Gebäudebewirtschaftung Instandhaltung von Sachanlagegütern			
13. Abschreibungen und Wertkorrekturen Abschreibungen (a. immat. Vermg. u. Sachanlagen) Abschreibungen auf Forderungen u. sonst. Verm.gst.			
14. Sonstige ordentliche Aufwendungen Zuführung z. Sonderposten Abgaben, Besitz- u. Verkehrssteuern, Versicherg. Mieten und Pachten Betriebs- und Energiekosten Aufwendungen für frühere Geschäftsjahre Verluste aus dem Abgang AV (außer Geb.) Weitere betriebliche Aufwendungen			
15. Summe der ordentlichen Aufwendungen	14.064.900,00	14.065.900,00	46.076.873,82
16. Ergebnis der gewöhnlichen kirchlichen Geschäftstätigkeit	23.074.200,00	22.883.400,00	-10.000.000,00
17. Finanzerträge Erträge aus Beteiligungen u. and. Finanzanlagen Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge			
18. Finanzaufwendungen Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertp. d. UV Zinsen und ähnliche Aufwendungen			
19. Finanzergebnis			
20. Ordentliches Ergebnis	23.074.200,00	22.883.400,00	-10.000.000,00
21. Außerordentliche Erträge			
22. Außerordentliche Aufwendungen			
23. Außerordentliches Ergebnis			
24. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag vor Steuern	23.074.200,00	22.883.400,00	-10.000.000,00
25. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag			
26. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	23.074.200,00	22.883.400,00	-10.000.000,00
zuzüglich Einnahmen aus geplanten Bilanzbewegungen			
abzüglich Ausgaben aus geplanten Bilanzbewegungen			
ergibt Ergebnis nach geplanten Bilanzbewegungen	23.074.200,00	22.883.400,00	-10.000.000,00

Gesamtkirchlicher Haushalt (Mandant 14)

Erläuterungen für die Kostenstellengruppe **Abrechnung Staatsleistungen und Finanzausgleich**

Kostenstellen 1200 0000 bis 1200 0100

lfd. Nr.	Erläuterungen
	<p>Diese Kostenstelle sammelt folgende Erträge:</p> <ul style="list-style-type: none">• Staatsleistungen• Finanzausgleich der EKD <p>Die Anteile der Staatsleistungen, die nicht in die Verteilung der allgemeinen Mittel einfließen, werden als Zuweisungen an den jeweiligen Bereich der Verwendung und damit als Aufwendungen dargestellt.</p>
2.	<p><u>Erträge aus Kirchensteuern & Zuweisungen:</u></p> <p>Unter der Position <i>Zuweisungen aus dem kirchlichen Bereich</i> werden die von der EKD erwarteten Mittel aus dem Finanzausgleich zwischen den Landeskirchen abgebildet. Die Evangelisch-Lutherische Kirche in Norddeutschland ist Empfängerkirche.</p>
3.	<p><u>Zuschüsse von Dritten:</u></p> <p>Unter dieser Position sind die Staatsleistungen abgebildet.</p> <p>Die Staatsleistungen einschließlich der Baupatronatsleistungen der Länder Schleswig-Holstein, Mecklenburg-Vorpommern und Brandenburg sind Teil der Einnahmen der Nordkirche und werden hier als Erträge abgebildet.</p> <p>Die besonderen Zweckbindungen unterliegenden Anteile werden teilweise als Aufwendungen weitergeleitet (Pfarrbesoldung und Dom Schleswig sowie Katasterleistungen).</p> <p>Die Dotationen aus den Staatskirchenverträgen der Länder Mecklenburg-Vorpommern und Brandenburg, die in der Region verbleiben müssen, werden auf die Schlüsselzuweisungen (KSt. 5111 0000) angerechnet.</p> <p>Im Einzelnen stellt sich die Verteilung wie folgt dar:</p> <p><u>Anlage zur Erläuterung der Staatsleistungen und deren Zweckbindungen</u></p> <p>Der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Norddeutschland fließen in diesem Haushalt insgesamt 28.480.900 € an Staatsleistungen zu:</p>

Gesamtkirchlicher Haushalt (Mandant 14)**Erläuterungen für die Kostenstellengruppe Abrechnung Staatsleistungen und Finanzausgleich**

Kostenstellen 1200 0000 bis 1200 0100

lfd. Nr.	Erläuterungen
1	<u>Staatsleistungen des Landes Mecklenburg-Vorpommern:</u>
1.1	Patronatsmittel aus Baulast (Art. 13 Staatskirchenvertrag; s.a. Brb.) 3.220.000 €
1.1.1	davon entfallen auf den Kirchenkr. Mecklenbg. (79,96 %) 2.574.700 €
1.1.2	davon entfallen auf den Kirchenkreis Pommern (20,04 %) 645.300 €
	Die Patronatsmittel aus Baulast des Landes Mecklenburg-Vorpommern sind in Höhe der unter Ziff. 1.1.1 bzw. 1.1.2 genannten Beträge in den Schlüsselzuweisungen für die Kirchenkreise Mecklenburg bzw. Pommern enthalten.
1.2	Pfarrbesoldung und -versorgung, kirchenregimentliche Zwecke (Art. 14 Staatskirchenvertrag) 12.024.200 €
1.2.1	davon entfallen auf den Kirchenkr. Mecklenbg. (34,23 %) 4.115.900 €
1.2.1.1	davon 40 % für Pfarrbesoldung 1.646.300 €
1.2.1.2	davon 20 % für Pfarrversorgung 823.300 €
1.2.1.3	davon 40 % für kirchenregimentliche Zwecke 1.646.300 €
1.2.2	davon entfallen auf den Kirchenkreis Pommern (65,77 %) 7.908.300 €
1.2.2.1	davon 57 % für Pfarrbesoldung 4.507.700 €
1.2.2.2	davon 28 % für Pfarrversorgung 2.214.300 €
1.2.2.3	davon 15 % für kirchenregimentliche Zwecke 1.186.300 €
	Die Staatsleistungen des Landes Mecklenburg-Vorpommern für Pfarrbesoldung und für kirchenregimentliche Zwecke sind in Höhe der unter Ziff. 1.2.1.1, 1.2.2.1, 1.2.1.3 und 1.2.2.3 genannten Beträge in den Schlüsselzuweisungen für die Kirchenkreise Mecklenburg bzw. Pommern enthalten.
	Die Staatsleistungen des Landes Mecklenburg-Vorpommern für Pfarrversorgung sind in Höhe der unter Ziff. 1.2.1.2 bzw. 1.2.2.2 genannten Beträge in den Zuweisungen für den Versorgungshaushalt enthalten.

Gesamtkirchlicher Haushalt (Mandant 14)**Erläuterungen für die Kostenstellengruppe **Abrechnung Staatsleistungen und Finanzausgleich****

Kostenstellen 1200 0000 bis 1200 0100

lfd. Nr.	Erläuterungen
<u>2</u>	<u>Staatsleistungen des Landes Schleswig-Holstein:</u>
2.1	Patronatsmittel aus Baulast für den Bauunterhalt Dom Schleswig (1,38 %) 180.400 €
2.2	Katasterleistungen (1,66 %) 217.000 €
	Die Patronatsmittel aus Baulast und die Katasterleistungen des Landes Schleswig-Holstein werden in Höhe der unter Ziff. 2.1 bzw. 2.2 genannten Beträge zweckentsprechend weitergeleitet.
2.3	Pfarrbesoldung und -versorgung, kirchenregimentliche Zwecke 12.677.500 €
2.3.1	davon 58,83 % für Pfarrbesoldung 7.458.200 €
2.3.2	davon 41,17 % für Pfarrversorgung u. kirchenregimentliche Zwecke 5.219.300 €
	Die Staatsleistungen des Landes Schleswig-Holstein für Pfarrversorgung sind in Höhe des unter Ziff. 2.3.2 genannten Betrages in den Zuweisungen für den Versorgungshaushalt enthalten.
<u>3</u>	<u>Staatsleistungen des Landes Brandenburg:</u>
3.1	Patronatsmittel aus Baulast (s.a. MV) 59.000 €
3.1.1	davon entfallen auf den Kirchenkr. Mecklenbg. (35,99 %) 21.300 €
3.1.2	davon entfallen auf den Kirchenkreis Pommern (64,01 %) 37.700 €
	Die Patronatsmittel aus Baulast des Landes Brandenburg sind in Höhe der unter Ziff. 3.1.1 bzw. 3.1.2 genannten Beträge in den Schlüsselzuweisungen für den Kirchenkreis Mecklenburg bzw. den Pommerschen Ev. Kirchenkreis enthalten.

Gesamtkirchlicher Haushalt (Mandant 14)**Erläuterungen für die Kostenstellengruppe Abrechnung Staatsleistungen und Finanzausgleich**

Kostenstellen 1200 0000 bis 1200 0100

lfd. Nr.	Erläuterungen																											
	<table><tr><td>3.2</td><td>Pfarrbesoldung und -versorgung, kirchenregimentliche Zwecke</td><td>102.800 €</td></tr><tr><td>3.2.1</td><td>davon entfallen auf den Kirchenkr. Mecklenbg. (18,81 %)</td><td>19.300 €</td></tr><tr><td>3.2.1.1</td><td>davon 40 % für Pfarrbesoldung</td><td>7.700 €</td></tr><tr><td>3.2.1.2</td><td>davon 20 % für Pfarrversorgung</td><td>3.900 €</td></tr><tr><td>3.2.1.3</td><td>davon 40 % für kirchenregimentliche Zwecke</td><td>7.700 €</td></tr><tr><td>3.2.2</td><td>davon entfallen auf den Kirchenkreis Pommern (81,19 %)</td><td>83.500 €</td></tr><tr><td>3.2.2.1</td><td>davon 57 % für Pfarrbesoldung</td><td>47.600 €</td></tr><tr><td>3.2.2.2</td><td>davon 28 % für Pfarrversorgung</td><td>23.400 €</td></tr><tr><td>3.2.2.3</td><td>davon 15 % für kirchenregimentliche Zwecke</td><td>12.500 €</td></tr></table> <p>Die Staatsleistungen des Landes Brandenburg für Pfarrbesoldung und für kirchenregimentliche Zwecke sind in Höhe der unter Ziff. 3.2.1.1, 3.2.2.1, 3.2.1.3 bzw. 3.2.2.3 genannten Beträge in den Schlüsselzuweisungen für die Kirchenkreise Mecklenburg bzw. Pommern enthalten.</p> <p>Die Staatsleistungen des Landes Brandenburg für Pfarrversorgung sind in Höhe der unter Ziff. 3.2.1.2 bzw. 3.2.2.2 genannten Beträge in den Zuweisungen für den Versorgungshaushalt enthalten.</p>	3.2	Pfarrbesoldung und -versorgung, kirchenregimentliche Zwecke	102.800 €	3.2.1	davon entfallen auf den Kirchenkr. Mecklenbg. (18,81 %)	19.300 €	3.2.1.1	davon 40 % für Pfarrbesoldung	7.700 €	3.2.1.2	davon 20 % für Pfarrversorgung	3.900 €	3.2.1.3	davon 40 % für kirchenregimentliche Zwecke	7.700 €	3.2.2	davon entfallen auf den Kirchenkreis Pommern (81,19 %)	83.500 €	3.2.2.1	davon 57 % für Pfarrbesoldung	47.600 €	3.2.2.2	davon 28 % für Pfarrversorgung	23.400 €	3.2.2.3	davon 15 % für kirchenregimentliche Zwecke	12.500 €
3.2	Pfarrbesoldung und -versorgung, kirchenregimentliche Zwecke	102.800 €																										
3.2.1	davon entfallen auf den Kirchenkr. Mecklenbg. (18,81 %)	19.300 €																										
3.2.1.1	davon 40 % für Pfarrbesoldung	7.700 €																										
3.2.1.2	davon 20 % für Pfarrversorgung	3.900 €																										
3.2.1.3	davon 40 % für kirchenregimentliche Zwecke	7.700 €																										
3.2.2	davon entfallen auf den Kirchenkreis Pommern (81,19 %)	83.500 €																										
3.2.2.1	davon 57 % für Pfarrbesoldung	47.600 €																										
3.2.2.2	davon 28 % für Pfarrversorgung	23.400 €																										
3.2.2.3	davon 15 % für kirchenregimentliche Zwecke	12.500 €																										
10.	<p><u>Aufwendungen aus Kirchensteuern & Zuweisungen:</u></p> <p>Die <i>Zuweisungen an den kirchlichen Bereich</i> betreffen die Weiterleitung der Staatskirchenleistungen. Der Anteil der Staatsleistungen für die Pfarrbesoldung wird per Zuweisung an das Personalkostenbudget weitergeleitet (13.667.500 €).</p> <p>Aus den Staatsleistungen des Landes Schleswig-Holstein müssen die Katasterleistungen an einzelne Kirchengemeinden (in Schleswig-Holstein) weitergeleitet werden (217.000 €).</p> <p>Der Anteil der schleswig-holsteinischen Staatsleistung für den Dom zu Schleswig wird an den Haushalt Leitung und Verwaltung, Mandant 6, weitergeleitet (180.400 €).</p>																											

Gesamtkirchlicher Haushalt (Mandant 14)

Erläuterungen für die Kostenstellengruppe Abrechnung Staatsleistungen und Finanzausgleich

Kostenstellen 1200 0000 bis 1200 0100

lfd. Nr.	Erläuterungen
26.	<u>Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag:</u> Der Überschuss in Höhe von 23.074.200 € wird in der Kostenstellengruppe 51 an die Kirchenkreise und die Landeskirche ausgeschüttet.

Gesamtkirchlicher Haushalt (Mandant 14)
Ergebnisplan für die Kostenstelle Kirchlicher Entwicklungsdienst

Kostenstelle 2100 0000

	Plan 2017	Plan 2016	Ist 2015
1. Erträge aus kirchlich/diakonischer Tätigkeit Gebühren, Entgelte, Beitr., Verkaufserlöse Erträge aus Grundvermögen und Rechten Besondere Umsatzerlöse (Pflege, KiTa) Erlöse aus Verwaltungsleistungen 2. Erträge aus Kirchensteuern & Zuweisungen Schlüsselzuweisung Zuweisungen a. d. kirchlichen Bereich 3. Zuschüsse von Dritten Zuschüsse aus dem nicht kirchlichen Bereich 4. Kollekten und Spenden Spenden, Kollekten, Erbschaften 5. Bestandsveränderungen, aktivierte Eigenleistungen Erh./Verm. des Bestandes v. fertigen u. unfert. Erzeugnissen Aktivierte Eigenleistungen 6. Erträge aus der Auflösung von Sonderposten Erträge aus der Auflösung von Sonderposten 7. Sonstige ordentliche Erträge Erträge aus dem Abgang AV (außer Geb.) Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen Erträge aus früheren Haushalts-/Geschäftsjahren Übrige betriebliche Erträge			
8. Summe der ordentlichen Erträge			
9. Personalaufwendungen Löhne und Gehälter Soziale Abgaben, Altersversorgung, Unterstützung Sonstige Personalkosten 10. Aufwendungen aus Kirchensteuern & Zuweisungen Zuweisungen an den kirchl. Bereich Zuführung an Sonderwirtschaftspläne 11. Zuschüsse an Dritte Zuschüsse u. Zuwend. a. d. nicht kirchl. Bereich 12. Sach- und Dienstaufwendungen Materialaufwand Aufwendungen für Erstattung von Verwaltungsleistg. Wirtschafts- und Verwaltungsaufwand Aufwendungen für Gebäudebewirtschaftung Instandhaltung von Sachanlagegütern 13. Abschreibungen und Wertkorrekturen Abschreibungen (a. immat. Vermg. u. Sachanlagen) Abschreibungen auf Forderungen u. sonst. Verm.gst. 14. Sonstige ordentliche Aufwendungen Zuführung z. Sonderposten Abgaben, Besitz- u. Verkehrssteuern, Versicherg. Mieten und Pachten Betriebs- und Energiekosten Aufwendungen für frühere Geschäftsjahre Verluste aus dem Abgang AV (außer Geb.) Weitere betriebliche Aufwendungen	14.610.000,00	14.164.400,00	13.916.296,72
15. Summe der ordentlichen Aufwendungen	14.610.000,00	14.164.400,00	13.916.296,72
16. Ergebnis der gewöhnlichen kirchlichen Geschäftstätigkeit	-14.610.000,00	-14.164.400,00	-13.916.296,72
17. Finanzerträge Erträge aus Beteiligungen u. and. Finanzanlagen Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge 18. Finanzaufwendungen Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertp. d. UV Zinsen und ähnliche Aufwendungen 19. Finanzergebnis			
20. Ordentliches Ergebnis	-14.610.000,00	-14.164.400,00	-13.916.296,72
21. Außerordentliche Erträge 22. Außerordentliche Aufwendungen 23. Außerordentliches Ergebnis			
24. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag vor Steuern	-14.610.000,00	-14.164.400,00	-13.916.296,72
25. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag			
26. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-14.610.000,00	-14.164.400,00	-13.916.296,72
zuzüglich anteilige Kirchensteuern zuzüglich Einnahmen aus geplanten Bilanzbewegungen abzüglich Ausgaben aus geplanten Bilanzbewegungen ergibt Ergebnis nach geplanten Bilanzbewegungen	14.610.000,00	14.164.400,00	13.916.296,72

Gesamtkirchlicher Haushalt (Mandant 14)**Erläuterungen für die Kostenstelle Kirchlicher Entwicklungsdienst**

Kostenstelle 2100 0000

lfd. Nr.	Erläuterungen
	<u>allgemein:</u> Im Rahmen der Vorwegabzüge finden auch die Zuweisungen für den Kirchlichen Entwicklungsdienst Berücksichtigung.
10.	<u>Aufwendungen aus Kirchensteuern & Zuweisungen:</u> Bei den <i>Zuweisungen an den kirchlichen Bereich</i> handelt es sich um die Zuweisung für den Kirchlichen Entwicklungsdienst (3 % vom Kirchensteuernettoaufkommen) gem. Nrn. 4.3.2 und 4.5 des Haushaltsbeschlusses. Die Mittel werden dem Hauptbereich 4 zugewiesen und dort verwaltet.
26.	<u>Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag:</u> Das Defizit in Höhe von 14.610.000 € wird über den Vorwegabzug finanziert.

Gesamtkirchlicher Haushalt (Mandant 14)**Ergebnisplan für die Kostenstellengruppe Gesamtkirchliche Aufgaben -Summenblatt-**

Kostenstellen 3100 0000 bis 3106 5100

	Plan 2017	Plan 2016	Ist 2015
1. Erträge aus kirchlich/diakonischer Tätigkeit			12.423,98
Gebühren, Entgelte, Beitr., Verkaufserlöse			
Erträge aus Grundvermögen und Rechten			
Besondere Umsatzerlöse (Pflege, KiTa)			
Erlöse aus Verwaltungsleistungen	255.300,00	225.000,00	89.827,26
2. Erträge aus Kirchensteuern & Zuweisungen			
Schlüsselzuweisung			
Zuweisungen a. d. kirchlichen Bereich	355.500,00	756.200,00	84.000,00
3. Zuschüsse von Dritten			
Zuschüsse aus dem nicht kirchlichen Bereich			57.000,00
4. Kollekten und Spenden			
Spenden, Kollekten, Erbschaften			5.000,00
5. Bestandsveränderungen, aktivierte Eigenleistungen			
Erh./Verm. des Bestandes v. fertigen u. unfert. Erzeugnissen			
Aktivierte Eigenleistungen			
6. Erträge aus der Auflösung von Sonderposten			
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten			
7. Sonstige ordentliche Erträge			
Erträge aus dem Abgang AV (außer Geb.)			
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	5.000,00		16.100,00
Erträge aus früheren Haushalts-/Geschäftsjahren			3.595,85
Übrige betriebliche Erträge	55.700,00	54.000,00	70.450,95
8. Summe der ordentlichen Erträge	671.500,00	1.035.200,00	338.398,04
9. Personalaufwendungen			
Löhne und Gehälter	1.554.400,00	1.476.600,00	1.168.182,97
Soziale Abgaben, Altersversorgung, Unterstützung	1.004.000,00	1.004.000,00	975.912,61
Sonstige Personalkosten	3.000,00		11.909,82
10. Aufwendungen aus Kirchensteuern & Zuweisungen			
Zuweisungen an den kirchl. Bereich	14.132.100,00	13.338.200,00	11.860.966,03
Zuführung an Sonderwirtschaftspläne			
11. Zuschüsse an Dritte			
Zuschüsse u. Zuwend. a. d. nicht kirchl. Bereich			
12. Sach- und Dienstaufwendungen			
Materialaufwand			
Aufwendungen für Erstattung von Verwaltungsleistg.		12.000,00	
Wirtschafts- und Verwaltungsaufwand	1.705.000,00	1.344.500,00	1.442.977,01
Aufwendungen für Gebäudebewirtschaftung			
Instandhaltung von Sachanlagegütern			
13. Abschreibungen und Wertkorrekturen			
Abschreibungen (a. immat. Vermg. u. Sachanlagen)	14.200,00	20.200,00	29.044,12
Abschreibungen auf Forderungen u. sonst. Verm.gst.			
14. Sonstige ordentliche Aufwendungen			
Zuführung z. Sonderposten			
Abgaben, Besitz- u. Verkehrssteuern, Versicherg.	6.230.000,00	6.150.000,00	5.840.240,63
Mieten und Pachten	35.600,00	20.300,00	43.728,19
Betriebs- und Energiekosten	20.100,00	8.700,00	19.219,32
Aufwendungen für frühere Geschäftsjahre			37.391,54
Verluste aus dem Abgang AV (außer Geb.)			
Weitere betriebliche Aufwendungen			
15. Summe der ordentlichen Aufwendungen	24.698.400,00	23.374.500,00	21.429.572,24
16. Ergebnis der gewöhnlichen kirchlichen Geschäftstätigkeit	-24.026.900,00	-22.339.300,00	-21.091.174,20
17. Finanzerträge			
Erträge aus Beteiligungen u. and. Finanzanlagen			
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	2.400,00	6.700,00	16.183,96
18. Finanzaufwendungen			
Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertp. d. UV			
Zinsen und ähnliche Aufwendungen			
19. Finanzergebnis	2.400,00	6.700,00	16.183,96
20. Ordentliches Ergebnis	-24.024.500,00	-22.332.600,00	-21.074.990,24
21. Außerordentliche Erträge			331.689,68
22. Außerordentliche Aufwendungen			
23. Außerordentliches Ergebnis			331.689,68
24. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag vor Steuern	-24.024.500,00	-22.332.600,00	-20.743.300,56
25. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag			
26. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-24.024.500,00	-22.332.600,00	-20.743.300,56
zuzüglich anteilige Kirchensteuern	24.026.900,00	22.334.200,00	20.746.100,00
zuzüglich Einnahmen aus geplanten Bilanzbewegungen			20.128,29
abzüglich Ausgaben aus geplanten Bilanzbewegungen	2.400,00	1.600,00	22.927,73
ergibt Ergebnis nach geplanten Bilanzbewegungen			

Gesamtkirchlicher Haushalt (Mandant 14)

Erläuterungen für die Kostenstellengruppe Gesamtkirchliche Aufgaben -Summenblatt-

Kostenstellen 3100 0000 bis 3106 5100

Die Gesamtkirchlichen Aufgaben werden im Vorwegabzug gemäß § 2 Absätze 2 und 3 Finanzgesetz finanziert. Das hier dargestellte Summenblatt zeigt die Aufwendungen und Erträge der gesamten Kostenstellengruppe.

Die Kostenstellengruppe ist im Folgenden in zwei Kostenstellenbereiche unterteilt:

- Dies sind zum einen die **Mitgliedschaften** (KSt. 3101 0000):
Hier sind die Aufwendungen abgebildet, die sich aus der Mitgliedschaft der Nordkirche in kirchlichen Gemeinschaften, z.B. EKD, LWB, VELKD oder UEK ergeben.
- Der zweite Kostenstellenbereich (KSt. 3106 0000 ff.) umfasst die **aufgrund von Beschlüssen** zu planenden Aufwendungen und Erträge für Gesamtkirchliche Aufgaben, z.B. Arbeitsstelle EDV, Versicherungen, Reformationsjubiläum etc.
Für diesen Kostenstellenbereich sind die Plandaten einmal in der Gesamtheit sowie zusätzlich auf den einzelnen Kostenstellen ausgewiesen und erläutert worden, um eine hohe Transparenz zu erreichen.

Die ausgewiesenen Bilanzbewegungen werden jeweils bei den nachfolgenden Kostenstellen erläutert.

Die ebenfalls zu den Gesamtkirchlichen Aufgaben im Sinne des Finanzgesetzes zählenden Vorwegabzüge für den Kirchlichen Entwicklungsdienst werden aufgrund der gesonderten Berechnungsgrundlage und der weiteren Verwaltung im Hauptbereich 4 vorab in der Kostenstelle 2100 0000 dargestellt.

Gesamtkirchlicher Haushalt (Mandant 14)**Ergebnisplan für die Kostenstelle Mitgliedschaften**

(der Kostenstellengruppe Gesamtkirchliche Aufgaben)

Kostenstelle 3101 0000

	Plan 2017	Plan 2016	Ist 2015
1. Erträge aus kirchlich/diakonischer Tätigkeit Gebühren, Entgelte, Beitr., Verkaufserlöse Erträge aus Grundvermögen und Rechten Besondere Umsatzerlöse (Pflege, KiTa) Erlöse aus Verwaltungsleistungen			
2. Erträge aus Kirchensteuern & Zuweisungen Schlüsselzuweisung Zuweisungen a. d. kirchlichen Bereich	355.500,00	756.200,00	
3. Zuschüsse von Dritten Zuschüsse aus dem nicht kirchlichen Bereich			
4. Kollekten und Spenden Spenden, Kollekten, Erbschaften			
5. Bestandsveränderungen, aktivierte Eigenleistungen Erh./Verm. des Bestandes v. fertigen u. unfert. Erzeugnissen Aktivierte Eigenleistungen			
6. Erträge aus der Auflösung von Sonderposten Erträge aus der Auflösung von Sonderposten			
7. Sonstige ordentliche Erträge Erträge aus dem Abgang AV (außer Geb.) Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen Erträge aus früheren Haushalts-/Geschäftsjahren Übrige betriebliche Erträge			
8. Summe der ordentlichen Erträge	355.500,00	756.200,00	
9. Personalaufwendungen Löhne und Gehälter Soziale Abgaben, Altersversorgung, Unterstützung Sonstige Personalkosten			
10. Aufwendungen aus Kirchensteuern & Zuweisungen Zuweisungen an den kirchl. Bereich Zuführung an Sonderwirtschaftspläne	12.820.600,00	12.202.700,00	10.774.830,38
11. Zuschüsse an Dritte Zuschüsse u. Zuwend. a. d. nicht kirchl. Bereich			
12. Sach- und Dienstaufwendungen Materialaufwand Aufwendungen für Erstattung von Verwaltungsleistg. Wirtschafts- und Verwaltungsaufwand Aufwendungen für Gebäudebewirtschaftung Instandhaltung von Sachanlagegütern			
13. Abschreibungen und Wertkorrekturen Abschreibungen (a. immat. Vermg. u. Sachanlagen) Abschreibungen auf Forderungen u. sonst. Verm.gst.			
14. Sonstige ordentliche Aufwendungen Zuführung z. Sonderposten Abgaben, Besitz- u. Verkehrssteuern, Versicherg. Mieten und Pachten Betriebs- und Energiekosten Aufwendungen für frühere Geschäftsjahre Verluste aus dem Abgang AV (außer Geb.) Weitere betriebliche Aufwendungen			
15. Summe der ordentlichen Aufwendungen	12.820.600,00	12.202.700,00	10.774.830,38
16. Ergebnis der gewöhnlichen kirchlichen Geschäftstätigkeit	-12.465.100,00	-11.446.500,00	-10.774.830,38
17. Finanzerträge Erträge aus Beteiligungen u. and. Finanzanlagen Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge			
18. Finanzaufwendungen Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertp. d. UV Zinsen und ähnliche Aufwendungen			
19. Finanzergebnis			
20. Ordentliches Ergebnis	-12.465.100,00	-11.446.500,00	-10.774.830,38
21. Außerordentliche Erträge			331.689,68
22. Außerordentliche Aufwendungen			
23. Außerordentliches Ergebnis			331.689,68
24. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag vor Steuern	-12.465.100,00	-11.446.500,00	-10.443.140,70
25. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag			
26. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-12.465.100,00	-11.446.500,00	-10.443.140,70
zuzüglich anteilige Kirchensteuern	12.465.100,00	11.446.500,00	10.443.140,70
zuzüglich Einnahmen aus geplanten Bilanzbewegungen			
abzüglich Ausgaben aus geplanten Bilanzbewegungen			
ergibt Ergebnis nach geplanten Bilanzbewegungen			

Gesamtkirchlicher Haushalt (Mandant 14) Erläuterungen für die Kostenstelle Mitgliedschaften (der Kostenstellengruppe Gesamtkirchliche Aufgaben) Kostenstelle 3101 0000

lfd. Nr.	Erläuterungen
2.	<u>Erträge aus Kirchensteuern & Zuweisungen:</u> Die Diakonischen Werke beteiligen sich mit einem Betrag in Höhe von 355.500 € an dem Heimkinderfonds II (vgl. Nr. 10).
10.	<u>Aufwendungen aus Kirchensteuern & Zuweisungen:</u> Die <i>Zuweisungen an den kirchlichen Bereich</i> setzen sich zusammen aus: <ul style="list-style-type: none"> • Allgemeine Zuweisung an die EKD (Umlage) (7.672.200 €) • Die VELKD erhält eine allgemeine Zuweisung in Höhe von 1.078.700 €. • Zuweisungen für den allgemeinen Bedarf der UEK (24.500 €) An die EKD sind folgende zweckgebundene Zuweisungen zu leisten: <ul style="list-style-type: none"> • Ostpfarrerversorgung (177.500 €) • Umlage Kirchentage (34.100 €) • Künstlersozialkasse (200.000 €) • Evangelisches Werk für Diakonie und Entwicklung (564.500 €) • Sonderumlage Reformationsjubiläum (213.000 €) • Zweckgebundene Zuweisung an die VELKD für Hilfsmaßnahmen für Kirchen in Osteuropa (46.800 €) • Die Nordkirche zahlt an das Deutsche Nationalkomitee des Lutherischen Weltbundes jährlich eine allgemeine Umlage. Die Berechnung der auf die einzelnen Mitgliedskirchen entfallenden Anteile wird aufgrund des Schlüssels vorgenommen, den die EKD für ihre Umlagen zugrunde legt. Da für die Haushaltsplanung 2017 noch kein Anforderungsschreiben des DNK/LWB vorliegt, wurde die Vorjahresumlage hochgerechnet (+ 5 %) (419.000 €). • Im Jahr 2016 wurde von der Bundesrepublik Deutschland und den Bundesländern die Errichtung einer Stiftung „Anerkennung und Hilfe“, sogenannter Heimkinderfonds II, beschlossen. Der Heimkinderfonds II ist ein Hilfesystem für Menschen, die als Kinder oder Jugendliche in stationären Einrichtungen der Behindertenhilfe bzw. in stationären psychiatrischen Einrichtungen Leid und Unrecht erfahren haben. Die Evangelische Kirche hat beschlossen, sich an dem Heim-

Gesamtkirchlicher Haushalt (Mandant 14)

Erläuterungen für die Kostenstelle **Mitgliedschaften**
(der Kostenstellengruppe Gesamtkirchliche Aufgaben)

Kostenstelle 3101 0000

lfd. Nr.	Erläuterungen
	kinderfonds II zu beteiligen. Auf die Nordkirche entfällt ein Betrag in Höhe von 2.370.000 €, der im Jahr 2017 aufzubringen ist (vgl. Nr. 2).
26.	<u>Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag:</u> Das Defizit in Höhe von 12.465.100 € wird als Bestandteil der gesamtkirchlichen Aufgaben über den Vorwegabzug finanziert.

Gesamtkirchlicher Haushalt (Mandant 14)
Ergebnisplan für die Kostenstellengruppe Gesamtkirchliche Aufgaben durch Beschluss -Summenblatt-

Kostenstellen 3106 0000 bis 3106 5100

	Plan 2017	Plan 2016	Ist 2015
1. Erträge aus kirchlich/diakonischer Tätigkeit			12.423,98
Gebühren, Entgelte, Beitr., Verkaufserlöse			
Erträge aus Grundvermögen und Rechten			
Besondere Umsatzerlöse (Pflege, KiTa)			
Erlöse aus Verwaltungsleistungen	255.300,00	225.000,00	89.827,26
2. Erträge aus Kirchensteuern & Zuweisungen			
Schlüsselzuweisung			
Zuweisungen a. d. kirchlichen Bereich			84.000,00
3. Zuschüsse von Dritten			
Zuschüsse aus dem nicht kirchlichen Bereich			57.000,00
4. Kollekten und Spenden			
Spenden, Kollekten, Erbschaften			5.000,00
5. Bestandsveränderungen, aktivierte Eigenleistungen			
Erh./Verm. des Bestandes v. fertigen u. unfert. Erzeugnissen			
Aktivierte Eigenleistungen			
6. Erträge aus der Auflösung von Sonderposten			
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten			
7. Sonstige ordentliche Erträge			
Erträge aus dem Abgang AV (außer Geb.)			
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	5.000,00		16.100,00
Erträge aus früheren Haushalts-/Geschäftsjahren			3.595,85
Übrige betriebliche Erträge	55.700,00	54.000,00	70.450,95
8. Summe der ordentlichen Erträge	316.000,00	279.000,00	338.398,04
9. Personalaufwendungen			
Löhne und Gehälter	1.554.400,00	1.476.600,00	1.168.182,97
Soziale Abgaben, Altersversorgung, Unterstützung	1.004.000,00	1.004.000,00	975.912,61
Sonstige Personalkosten	3.000,00		11.909,82
10. Aufwendungen aus Kirchensteuern & Zuweisungen			
Zuweisungen an den kirchl. Bereich	1.311.500,00	1.135.500,00	1.086.135,65
Zuführung an Sonderwirtschaftspläne			
11. Zuschüsse an Dritte			
Zuschüsse u. Zuwend. a. d. nicht kirchl. Bereich			
12. Sach- und Dienstaufwendungen			
Materialaufwand			
Aufwendungen für Erstattung von Verwaltungsleistg.		12.000,00	
Wirtschafts- und Verwaltungsaufwand	1.705.000,00	1.344.500,00	1.442.977,01
Aufwendungen für Gebäudebewirtschaftung			
Instandhaltung von Sachanlagegütern			
13. Abschreibungen und Wertkorrekturen			
Abschreibungen (a. immat. Vermg. u. Sachanlagen)	14.200,00	20.200,00	29.044,12
Abschreibungen auf Forderungen u. sonst. Verm.gst.			
14. Sonstige ordentliche Aufwendungen			
Zuführung z. Sonderposten			
Abgaben, Besitz- u. Verkehrssteuern, Versicherg.	6.230.000,00	6.150.000,00	5.840.240,63
Mieten und Pachten	35.600,00	20.300,00	43.728,19
Betriebs- und Energiekosten	20.100,00	8.700,00	19.219,32
Aufwendungen für frühere Geschäftsjahre			37.391,54
Verluste aus dem Abgang AV (außer Geb.)			
Weitere betriebliche Aufwendungen			
15. Summe der ordentlichen Aufwendungen	11.877.800,00	11.171.800,00	10.654.741,86
16. Ergebnis der gewöhnlichen kirchlichen Geschäftstätigkeit	-11.561.800,00	-10.892.800,00	-10.316.343,82
17. Finanzerträge			
Erträge aus Beteiligungen u. and. Finanzanlagen			
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	2.400,00	6.700,00	16.183,96
18. Finanzaufwendungen			
Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertp. d. UV			
Zinsen und ähnliche Aufwendungen			
19. Finanzergebnis	2.400,00	6.700,00	16.183,96
20. Ordentliches Ergebnis	-11.559.400,00	-10.886.100,00	-10.300.159,86
21. Außerordentliche Erträge			
22. Außerordentliche Aufwendungen			
23. Außerordentliches Ergebnis			
24. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag vor Steuern	-11.559.400,00	-10.886.100,00	-10.300.159,86
25. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag			
26. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-11.559.400,00	-10.886.100,00	-10.300.159,86
zuzüglich anteilige Kirchensteuern	11.561.800,00	10.887.700,00	10.302.959,30
zuzüglich Einnahmen aus geplanten Bilanzbewegungen			20.128,29
abzüglich Ausgaben aus geplanten Bilanzbewegungen	2.400,00	1.600,00	22.927,73
ergibt Ergebnis nach geplanten Bilanzbewegungen			

Gesamtkirchlicher Haushalt (Mandant 14)

Erläuterungen für die Kostenstellengruppe

Gesamtkirchliche Aufgaben durch Beschluss -Summenblatt-

Kostenstellen 3106 0000 bis 3106 5100

In diesem Kostenstellenbereich werden die aufgrund von Beschlüssen zu planenden Aufwendungen und Erträge dargestellt, hier zunächst in der Gesamtheit.

Nachfolgend werden dann die einzelnen Kostenstellen (tw. in zusammengehörigen Blöcken) ausgewiesen und erläutert:

- | | |
|--|-------------------------|
| • Allgemeines | 3106 0100 |
| • Projekte | 3106 0600 bis 3106 0809 |
| • Klimaschutzfonds | 3106 1100 |
| • Partnerschaft Bauwesen (ehem. NEK/PEK) | 3106 1600 |
| • Rechtssammlung Nordkirche | 3106 2100 bis 3106 2101 |
| • Ausschüsse und Ähnliches | 3106 3100 bis 3106 3116 |
| • Arbeitsstelle EDV | 3106 3600 bis 3106 3711 |
| • Versicherungen | 3106 4100 |
| • Verarbeitungskosten Meldewesen | 3106 4600 |
| • Fundraising/KirA | 3106 5100 |

Gesamtkirchlicher Haushalt (Mandant 14)**Ergebnisplan für die Kostenstelle Allgemeines**

(der Kostenstellengruppe Gesamtkirchliche Aufgaben durch Beschluss)

Kostenstelle 3106 0100

	Plan 2017	Plan 2016	Ist 2015
1. Erträge aus kirchlich/diakonischer Tätigkeit Gebühren, Entgelte, Beitr., Verkaufserlöse Erträge aus Grundvermögen und Rechten Besondere Umsatzerlöse (Pflege, KiTa) Erlöse aus Verwaltungsleistungen			
2. Erträge aus Kirchensteuern & Zuweisungen Schlüsselzuweisung Zuweisungen a. d. kirchlichen Bereich			
3. Zuschüsse von Dritten Zuschüsse aus dem nicht kirchlichen Bereich			
4. Kollekten und Spenden Spenden, Kollekten, Erbschaften			
5. Bestandsveränderungen, aktivierte Eigenleistungen Erh./Verm. des Bestandes v. fertigen u. unfert. Erzeugnissen Aktivierte Eigenleistungen			
6. Erträge aus der Auflösung von Sonderposten Erträge aus der Auflösung von Sonderposten			
7. Sonstige ordentliche Erträge Erträge aus dem Abgang AV (außer Geb.) Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen Erträge aus früheren Haushalts-/Geschäftsjahren Übrige betriebliche Erträge			3.595,85
8. Summe der ordentlichen Erträge			3.595,85
9. Personalaufwendungen Löhne und Gehälter Soziale Abgaben, Altersversorgung, Unterstützung Sonstige Personalkosten	354.000,00 1.004.000,00	347.000,00 1.004.000,00	320.072,95 849.000,33
10. Aufwendungen aus Kirchensteuern & Zuweisungen Zuweisungen an den kirchl. Bereich Zuführung an Sonderwirtschaftspläne	669.600,00	565.500,00	633.200,00
11. Zuschüsse an Dritte Zuschüsse u. Zuwend. a. d. nicht kirchl. Bereich			
12. Sach- und Dienstaufwendungen Materialaufwand Aufwendungen für Erstattung von Verwaltungsleistg. Wirtschafts- und Verwaltungsaufwand Aufwendungen für Gebäudebewirtschaftung Instandhaltung von Sachanlagegütern	400.000,00	12.000,00	499,20
13. Abschreibungen und Wertkorrekturen Abschreibungen (a. immat. Vermg. u. Sachanlagen) Abschreibungen auf Forderungen u. sonst. Verm.gst.			
14. Sonstige ordentliche Aufwendungen Zuführung z. Sonderposten Abgaben, Besitz- u. Verkehrssteuern, Versicherg. Mieten und Pachten Betriebs- und Energiekosten Aufwendungen für frühere Geschäftsjahre Verluste aus dem Abgang AV (außer Geb.) Weitere betriebliche Aufwendungen			25.000,31
15. Summe der ordentlichen Aufwendungen	2.427.600,00	1.928.500,00	1.827.772,79
16. Ergebnis der gewöhnlichen kirchlichen Geschäftstätigkeit	-2.427.600,00	-1.928.500,00	-1.824.176,94
17. Finanzerträge Erträge aus Beteiligungen u. and. Finanzanlagen Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		1.400,00	3.129,62
18. Finanzaufwendungen Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertp. d. UV Zinsen und ähnliche Aufwendungen			
19. Finanzergebnis		1.400,00	3.129,62
20. Ordentliches Ergebnis	-2.427.600,00	-1.927.100,00	-1.821.047,32
21. Außerordentliche Erträge			
22. Außerordentliche Aufwendungen			
23. Außerordentliches Ergebnis			
24. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag vor Steuern	-2.427.600,00	-1.927.100,00	-1.821.047,32
25. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag			
26. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-2.427.600,00	-1.927.100,00	-1.821.047,32
zuzüglich anteilige Kirchensteuern	2.427.600,00	1.927.100,00	1.821.849,61
zuzüglich Einnahmen aus geplanten Bilanzbewegungen			
abzüglich Ausgaben aus geplanten Bilanzbewegungen			802,29
ergibt Ergebnis nach geplanten Bilanzbewegungen			

Gesamtkirchlicher Haushalt (Mandant 14)**Erläuterungen für die Kostenstelle Allgemeines**

(der Kostenstellengruppe Gesamtkirchliche Aufgaben durch Beschluss)

Kostenstelle 3106 0100

lfd. Nr.	Erläuterungen
9.	<p><u>Personalaufwendungen:</u></p> <p>Unter <i>Löhne und Gehälter</i> sind die Personalkosten der Pfarrstellen der Nordschleswigschen Gemeinde ausgewiesen. Die Nordschleswigsche Gemeinde ist angeschlossene Gemeinde der Nordkirche gemäß Verfassung, Artikel 76. Die Pfarrstellen der Pastorinnen und Pastoren der Nordschleswigschen Gemeinde sind somit Pfarrstellen der Nordkirche. Es handelt sich um fünf Pfarrstellen, die mit der vorgegebenen Personalkostenpauschale in Höhe von 70.800 € veranschlagt werden.</p> <p>Die Position <i>Soziale Abgaben, Altersversorgung, Unterstützung</i> umfasst die Beiträge zur gesetzlichen Unfallversicherung/Berufsgenossenschaft und weitere Fürsorgeleistungen.</p>
10.	<p><u>Aufwendungen aus Kirchensteuern & Zuweisungen:</u></p> <p>Die <i>Zuweisungen an den kirchlichen Bereich</i> setzen sich wie folgt zusammen:</p> <ul style="list-style-type: none">• Die Domkirchgemeinde Ratzeburg erhält bis einschließlich des Haushaltsjahres 2018 eine zweckgebundene Zuweisung in Höhe von 90.000 € zur Bedienung von Zins- und Tilgungsleistungen für aufzunehmende Darlehen im Rahmen der Sanierung der denkmalgeschützten Gebäude „Steintorhaus“ und „Bischofsherberge“. Das bestehende Restdarlehen hat noch eine Laufzeit bis zum 31.12.2018. Im günstigsten Fall (Sondertilgungszahlungen durch die Domkirchgemeinde) kann das Darlehen zum gleichen Zeitpunkt zurückgezahlt sein.• Für die Dänische Kirche in Südschleswig werden Mittel in Höhe von 283.200 € ausgewiesen. Es handelt sich um vier pauschale Pastorenbezüge, die vereinbarungsgemäß von der Nordkirche an die Dänische Kirche gezahlt werden, da die vier Stadtpastorinnen und -pastoren der deutschen Pfarrämter in der Dänischen Kirche von der Nordkirche beurlaubt und von der Dänischen Folkekirke besoldet werden. Die Personalkostenpauschale wurde für 2017 auf 70.800 € festgelegt.• Der Verband kirchlicher und diakonischer Anstellungsträger (VKDA) erhält eine Zuweisung in Höhe von 202.400 € für den beschlossenen Haushalt 2017 des VKDA.
12.	<p><u>Sach- und Dienstaufwendungen:</u></p> <p>Die <i>Aufwendungen für Erstattung von Verwaltungsleistungen</i> umfassen die auf das Jahr 2017 ent-</p>

Gesamtkirchlicher Haushalt (Mandant 14)**Erläuterungen für die Kostenstelle Allgemeines**

(der Kostenstellengruppe Gesamtkirchliche Aufgaben durch Beschluss)

Kostenstelle 3106 0100

lfd. Nr.	Erläuterungen
	fallenden Honorare für die steuerliche Bewertung der Dienstwohnungen der Pastorinnen und Pastoren im Bereich der Nordkirche. Es wird davon ausgegangen, dass das gesamte Verfahren ca. drei Jahre (2016 bis Mitte 2019) in Anspruch nehmen wird. Das Gesamtvolumen in Höhe von 1,2 Mio. € wird anteilig in den Haushaltsjahren berücksichtigt.
26.	<u>Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag:</u> Das Defizit in Höhe von 2.427.600 € wird als Bestandteil der gesamtkirchlichen Aufgaben über den Vorwegabzug finanziert.

Gesamtkirchlicher Haushalt (Mandant 14)**Ergebnisplan für die Kostenstellengruppe Projekte**

(der Kostenstellengruppe Gesamtkirchliche Aufgaben durch Beschluss)

Kostenstellen 3106 0600 bis 3106 0809

	Plan 2017	Plan 2016	Ist 2015
1. Erträge aus kirchlich/diakonischer Tätigkeit			
Gebühren, Entgelte, Beitr., Verkaufserlöse			1.022,00
Erträge aus Grundvermögen und Rechten			
Besondere Umsatzerlöse (Pflege, KiTa)			
Erlöse aus Verwaltungsleistungen			-120,00
2. Erträge aus Kirchensteuern & Zuweisungen			
Schlüsselzuweisung			
Zuweisungen a. d. kirchlichen Bereich			84.000,00
3. Zuschüsse von Dritten			
Zuschüsse aus dem nicht kirchlichen Bereich			57.000,00
4. Kollekten und Spenden			
Spenden, Kollekten, Erbschaften			5.000,00
5. Bestandsveränderungen, aktivierte Eigenleistungen			
Erh./Verm. des Bestandes v. fertigen u. unfert. Erzeugnissen			
Aktivierte Eigenleistungen			
6. Erträge aus der Auflösung von Sonderposten			
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten			
7. Sonstige ordentliche Erträge			
Erträge aus dem Abgang AV (außer Geb.)			
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen			
Erträge aus früheren Haushalts-/Geschäftsjahren			
Übrige betriebliche Erträge			4.247,60
8. Summe der ordentlichen Erträge			151.149,60
9. Personalaufwendungen			
Löhne und Gehälter	262.400,00	258.200,00	245.903,45
Soziale Abgaben, Altersversorgung, Unterstützung			9.396,99
Sonstige Personalkosten			200,00
10. Aufwendungen aus Kirchensteuern & Zuweisungen			
Zuweisungen an den kirchl. Bereich	330.000,00	250.000,00	100.000,00
Zuführung an Sonderwirtschaftspläne			
11. Zuschüsse an Dritte			
Zuschüsse u. Zuwend. a. d. nicht kirchl. Bereich			
12. Sach- und Dienstaufwendungen			
Materialaufwand			
Aufwendungen für Erstattung von Verwaltungsleistg.			
Wirtschafts- und Verwaltungsaufwand	30.000,00	30.000,00	177.424,62
Aufwendungen für Gebäudebewirtschaftung			
Instandhaltung von Sachanlagegütern			
13. Abschreibungen und Wertkorrekturen			
Abschreibungen (a. immat. Vermg. u. Sachanlagen)	400,00	1.600,00	1.833,04
Abschreibungen auf Forderungen u. sonst. Verm.gst.			
14. Sonstige ordentliche Aufwendungen			
Zuführung z. Sonderposten			
Abgaben, Besitz- u. Verkehrssteuern, Versicherg.			
Mieten und Pachten			4.004,54
Betriebs- und Energiekosten			1.079,28
Aufwendungen für frühere Geschäftsjahre			232,93
Verluste aus dem Abgang AV (außer Geb.)			
Weitere betriebliche Aufwendungen			
15. Summe der ordentlichen Aufwendungen	622.800,00	539.800,00	540.074,85
16. Ergebnis der gewöhnlichen kirchlichen Geschäftstätigkeit	-622.800,00	-539.800,00	-388.925,25
17. Finanzerträge			
Erträge aus Beteiligungen u. and. Finanzanlagen			
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		3.200,00	2.844,95
18. Finanzaufwendungen			
Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertp. d. UV			
Zinsen und ähnliche Aufwendungen			
19. Finanzergebnis		3.200,00	2.844,95
20. Ordentliches Ergebnis	-622.800,00	-536.600,00	-386.080,30
21. Außerordentliche Erträge			
22. Außerordentliche Aufwendungen			
23. Außerordentliches Ergebnis			
24. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag vor Steuern	-622.800,00	-536.600,00	-386.080,30
25. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag			
26. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-622.800,00	-536.600,00	-386.080,30
zuzüglich anteilige Kirchensteuern	622.800,00	536.600,00	386.080,30
zuzüglich Einnahmen aus geplanten Bilanzbewegungen			
abzüglich Ausgaben aus geplanten Bilanzbewegungen			
ergibt Ergebnis nach geplanten Bilanzbewegungen			

Gesamtkirchlicher Haushalt (Mandant 14)**Erläuterungen für die Kostenstellengruppe **Projekte****

(der Kostenstellengruppe Gesamtkirchliche Aufgaben durch Beschluss)

Kostenstellen 3106 0600 bis 3106 0809

lfd. Nr.	Erläuterungen
	<u>allgemein:</u> Projekte in diesem Bereich: KStn. 3106 0607, 3106 0800 bis 3106 0809: Reformationsjubiläum 2017
9.	<u>Personalaufwendungen:</u> Unter der Position <i>Löhne und Gehälter</i> werden die Personalkosten der Sprengelbeauftragten für das Reformationsjubiläum 2017 (212.400 €), der Sekretariatsstelle des Reformationsjubiläums (38.100 €) und der Sachbearbeitungsstelle (01.05.2013 bis 31.04.2018) (11.900 €), zusammen 262.400 €, für das Haushaltsjahr 2017 ausgewiesen.
10.	<u>Aufwendungen aus Kirchensteuern & Zuweisungen:</u> Die <i>Zuweisungen an den kirchlichen Bereich</i> setzen sich wie folgt zusammen: Um Projekte in den Sprengeln unterstützen und eigene Projekte entwickeln zu können, wird der Arbeitsstelle ein Fonds von jährlich 100.000 € zur Verfügung gestellt. Die Projekte müssen zu mindestens 50 % gegenfinanziert werden. Darüber hinaus werden dem nordkirchenweiten Reformationsprojekt „Luther setzt Segel (Nordkirchenschiff 500+)“, das Teil des Maßnahmenkatalogs des Kommunikationskonzepts der Nordkirche zum Reformationsjubiläum 2017 ist, 230.000 € zur Verfügung gestellt.
12.	<u>Sach- und Dienstaufwendungen:</u> Der <i>Wirtschafts- und Verwaltungsaufwand</i> umfasst den Geschäftsaufwand der Sprengelbeauftragten (Büromaterial, Büromiete) (15.000 €) sowie die Reisekosten der Sprengelbeauftragten aus MV, SH und HH (15.000 €).
26.	<u>Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag:</u> Das Defizit in Höhe von 622.800 € wird als Bestandteil der gesamtkirchlichen Aufgaben über den Vorwegabzug finanziert.

Gesamtkirchlicher Haushalt (Mandant 14)**Ergebnisplan für die Kostenstelle Klimaschutzfonds**

(der Kostenstellengruppe Gesamtkirchliche Aufgaben durch Beschluss)

Kostenstelle 3106 1100

	Plan 2017	Plan 2016	Ist 2015
1. Erträge aus kirchlich/diakonischer Tätigkeit Gebühren, Entgelte, Beitr., Verkaufserlöse Erträge aus Grundvermögen und Rechten Besondere Umsatzerlöse (Pflege, KiTa) Erlöse aus Verwaltungsleistungen			
2. Erträge aus Kirchensteuern & Zuweisungen Schlüsselzuweisung Zuweisungen a. d. kirchlichen Bereich			
3. Zuschüsse von Dritten Zuschüsse aus dem nicht kirchlichen Bereich			
4. Kollekten und Spenden Spenden, Kollekten, Erbschaften			
5. Bestandsveränderungen, aktivierte Eigenleistungen Erh./Verm. des Bestandes v. fertigen u. unfert. Erzeugnissen Aktivierte Eigenleistungen			
6. Erträge aus der Auflösung von Sonderposten Erträge aus der Auflösung von Sonderposten			
7. Sonstige ordentliche Erträge Erträge aus dem Abgang AV (außer Geb.) Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen Erträge aus früheren Haushalts-/Geschäftsjahren Übrige betriebliche Erträge			1.100,00
8. Summe der ordentlichen Erträge			1.100,00
9. Personalaufwendungen Löhne und Gehälter Soziale Abgaben, Altersversorgung, Unterstützung Sonstige Personalkosten			
10. Aufwendungen aus Kirchensteuern & Zuweisungen Zuweisungen an den kirchl. Bereich Zuführung an Sonderwirtschaftspläne	65.000,00	65.000,00	54.769,00
11. Zuschüsse an Dritte Zuschüsse u. Zuwend. a. d. nicht kirchl. Bereich			
12. Sach- und Dienstaufwendungen Materialaufwand Aufwendungen für Erstattung von Verwaltungsleistg. Wirtschafts- und Verwaltungsaufwand Aufwendungen für Gebäudebewirtschaftung Instandhaltung von Sachanlagegütern			9.946,97
13. Abschreibungen und Wertkorrekturen Abschreibungen (a. immat. Vermg. u. Sachanlagen) Abschreibungen auf Forderungen u. sonst. Verm.gst.			1.554,63
14. Sonstige ordentliche Aufwendungen Zuführung z. Sonderposten Abgaben, Besitz- u. Verkehrssteuern, Versicherg. Mieten und Pachten Betriebs- und Energiekosten Aufwendungen für frühere Geschäftsjahre Verluste aus dem Abgang AV (außer Geb.) Weitere betriebliche Aufwendungen			
15. Summe der ordentlichen Aufwendungen	65.000,00	65.000,00	66.270,60
16. Ergebnis der gewöhnlichen kirchlichen Geschäftstätigkeit	-65.000,00	-65.000,00	-65.170,60
17. Finanzerträge Erträge aus Beteiligungen u. and. Finanzanlagen Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		200,00	337,76
18. Finanzaufwendungen Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertp. d. UV Zinsen und ähnliche Aufwendungen			
19. Finanzergebnis		200,00	337,76
20. Ordentliches Ergebnis	-65.000,00	-64.800,00	-64.832,84
21. Außerordentliche Erträge			
22. Außerordentliche Aufwendungen			
23. Außerordentliches Ergebnis			
24. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag vor Steuern	-65.000,00	-64.800,00	-64.832,84
25. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag			
26. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-65.000,00	-64.800,00	-64.832,84
zuzüglich anteilige Kirchensteuern	65.000,00	64.800,00	64.832,84
zuzüglich Einnahmen aus geplanten Bilanzbewegungen			
abzüglich Ausgaben aus geplanten Bilanzbewegungen			
ergibt Ergebnis nach geplanten Bilanzbewegungen			

Gesamtkirchlicher Haushalt (Mandant 14)**Erläuterungen für die Kostenstelle Klimaschutzfonds**

(der Kostenstellengruppe Gesamtkirchliche Aufgaben durch Beschluss)

Kostenstelle 3106 1100

lfd. Nr.	Erläuterungen
	<u>allgemein:</u> Der Klimaschutzfonds wurde erstmalig im Doppelhaushalt 2002/2003 durch die Nordelbische Evangelisch-Lutherische Kirche aufgelegt. Ziel und Zweck des Fonds ist die Förderung von Investitionen an vorhandenen kirchlich genutzten Gebäuden zur Ressourcenschonung durch Maßnahmen der Gebäudetechnik, insbesondere zur Einsparung von Heizenergie und elektrischer Energie. Aus dem Klimaschutzfonds können Maßnahmen gefördert werden, für die eine anteilige Förderung mit öffentlichen Mitteln durch Dritte nachgewiesen ist. Zuwendungsempfänger sind Kirchengemeinden, Kirchenkreise und Kirchenkreisverbände.
10.	<u>Aufwendungen aus Kirchensteuern & Zuweisungen:</u> Die <i>Zuweisungen an den kirchlichen Bereich</i> betreffen Zuwendungen an Kirchengemeinden für Klimaschutzmaßnahmen bei anteiliger Förderung aus staatlichen Mitteln.
26.	<u>Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag:</u> Das Defizit in Höhe von 65.000 € wird als Bestandteil der gesamtkirchlichen Aufgaben über den Vorwegabzug finanziert.

Gesamtkirchlicher Haushalt (Mandant 14)**Ergebnisplan für die Kostenstelle Partnerschaft Bauwesen (ehem. NEK/PEK)**

(der Kostenstellengruppe Gesamtkirchliche Aufgaben durch Beschluss)

Kostenstelle 3106 1600

	Plan 2017	Plan 2016	Ist 2015
1. Erträge aus kirchlich/diakonischer Tätigkeit Gebühren, Entgelte, Beitr., Verkaufserlöse Erträge aus Grundvermögen und Rechten Besondere Umsatzerlöse (Pflege, KiTa) Erlöse aus Verwaltungsleistungen			
2. Erträge aus Kirchensteuern & Zuweisungen Schlüsselzuweisung Zuweisungen a. d. kirchlichen Bereich			
3. Zuschüsse von Dritten Zuschüsse aus dem nicht kirchlichen Bereich			
4. Kollekten und Spenden Spenden, Kollekten, Erbschaften			
5. Bestandsveränderungen, aktivierte Eigenleistungen Erh./Verm. des Bestandes v. fertigen u. unfert. Erzeugnissen Aktivierte Eigenleistungen			
6. Erträge aus der Auflösung von Sonderposten Erträge aus der Auflösung von Sonderposten			
7. Sonstige ordentliche Erträge Erträge aus dem Abgang AV (außer Geb.) Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen Erträge aus früheren Haushalts-/Geschäftsjahren Übrige betriebliche Erträge			
8. Summe der ordentlichen Erträge			
9. Personalaufwendungen Löhne und Gehälter Soziale Abgaben, Altersversorgung, Unterstützung Sonstige Personalkosten			
10. Aufwendungen aus Kirchensteuern & Zuweisungen Zuweisungen an den kirchl. Bereich Zuführung an Sonderwirtschaftspläne	246.900,00	255.000,00	298.166,65
11. Zuschüsse an Dritte Zuschüsse u. Zuwend. a. d. nicht kirchl. Bereich			
12. Sach- und Dienstaufwendungen Materialaufwand Aufwendungen für Erstattung von Verwaltungsleistg. Wirtschafts- und Verwaltungsaufwand Aufwendungen für Gebäudebewirtschaftung Instandhaltung von Sachanlagegütern			
13. Abschreibungen und Wertkorrekturen Abschreibungen (a. immat. Vermg. u. Sachanlagen) Abschreibungen auf Forderungen u. sonst. Verm.gst.			
14. Sonstige ordentliche Aufwendungen Zuführung z. Sonderposten Abgaben, Besitz- u. Verkehrssteuern, Versicherg. Mieten und Pachten Betriebs- und Energiekosten Aufwendungen für frühere Geschäftsjahre Verluste aus dem Abgang AV (außer Geb.) Weitere betriebliche Aufwendungen			
15. Summe der ordentlichen Aufwendungen	246.900,00	255.000,00	298.166,65
16. Ergebnis der gewöhnlichen kirchlichen Geschäftstätigkeit	-246.900,00	-255.000,00	-298.166,65
17. Finanzerträge Erträge aus Beteiligungen u. and. Finanzanlagen Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	800,00	600,00	964,37
18. Finanzaufwendungen Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertp. d. UV Zinsen und ähnliche Aufwendungen			
19. Finanzergebnis	800,00	600,00	964,37
20. Ordentliches Ergebnis	-246.100,00	-254.400,00	-297.202,28
21. Außerordentliche Erträge			
22. Außerordentliche Aufwendungen			
23. Außerordentliches Ergebnis			
24. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag vor Steuern	-246.100,00	-254.400,00	-297.202,28
25. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag			
26. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-246.100,00	-254.400,00	-297.202,28
zuzüglich anteilige Kirchensteuern	246.900,00	255.000,00	298.166,65
zuzüglich Einnahmen aus geplanten Bilanzbewegungen			
abzüglich Ausgaben aus geplanten Bilanzbewegungen	800,00	600,00	964,37
ergibt Ergebnis nach geplanten Bilanzbewegungen			

Gesamtkirchlicher Haushalt (Mandant 14)

Erläuterungen für die Kostenstelle **Partnerschaft Bauwesen (ehem. NEK/PEK)**
(der Kostenstellengruppe Gesamtkirchliche Aufgaben durch Beschluss)

Kostenstelle 3106 1600

lfd. Nr.	Erläuterungen
10.	<u>Aufwendungen aus Kirchensteuern & Zuweisungen:</u> Die <i>Zuweisungen an den kirchlichen Bereich</i> beziehen sich auf eine zweckgebundene Zuweisung an den Kirchenkreis Pommern gem. § 68 EGVerf-Teil 1: Die NEK hat sich 1993 im Rahmen der Partnerschaftshilfe zwischen der NEK und der PEK verpflichtet, die hälftige Finanzierung von Annuitätendarlehen für die Dorfkirchen- und Pfarrhaussanierungsprogramme der PEK und für das Haus der Stille in Weitenhagen zu übernehmen. Die von den Kirchengemeinden aufgenommenen Darlehen werden im Kirchenkreis bewirtschaftet. Das Darlehensvolumen betrug ursprünglich 34.100.100 DM bzw. etwa 17.000.000 €.
17.	<u>Finanzerträge:</u> Es handelt sich hierbei um die Zinserträge der Rücklagen der Kostenstelle, die nach den Bestimmungen den Rücklagen zuzuführen sind.
26.	<u>Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag:</u> Das Defizit in Höhe von 246.100 € wird als Bestandteil der gesamtkirchlichen Aufgaben über den Vorwegabzug finanziert.

Gesamtkirchlicher Haushalt (Mandant 14)**Ergebnisplan für die Kostenstellengruppe Rechtssammlung Nordkirche**

(der Kostenstellengruppe Gesamtkirchliche Aufgaben durch Beschluss)

Kostenstellen 3106 2100 bis 3106 2101

	Plan 2017	Plan 2016	Ist 2015
1. Erträge aus kirchlich/diakonischer Tätigkeit Gebühren, Entgelte, Beitr., Verkaufserlöse Erträge aus Grundvermögen und Rechten Besondere Umsatzerlöse (Pflege, KiTa) Erlöse aus Verwaltungsleistungen			11,98
2. Erträge aus Kirchensteuern & Zuweisungen Schlüsselzuweisung Zuweisungen a. d. kirchlichen Bereich			
3. Zuschüsse von Dritten Zuschüsse aus dem nicht kirchlichen Bereich			
4. Kollekten und Spenden Spenden, Kollekten, Erbschaften			
5. Bestandsveränderungen, aktivierte Eigenleistungen Erh./Verm. des Bestandes v. fertigen u. unfert. Erzeugnissen Aktivierte Eigenleistungen			
6. Erträge aus der Auflösung von Sonderposten Erträge aus der Auflösung von Sonderposten			
7. Sonstige ordentliche Erträge Erträge aus dem Abgang AV (außer Geb.) Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen Erträge aus früheren Haushalts-/Geschäftsjahren Übrige betriebliche Erträge			328,23
8. Summe der ordentlichen Erträge			340,21
9. Personalaufwendungen Löhne und Gehälter Soziale Abgaben, Altersversorgung, Unterstützung Sonstige Personalkosten	79.300,00	63.900,00	50.303,98 6.935,83
10. Aufwendungen aus Kirchensteuern & Zuweisungen Zuweisungen an den kirchl. Bereich Zuführung an Sonderwirtschaftspläne			
11. Zuschüsse an Dritte Zuschüsse u. Zuwend. a. d. nicht kirchl. Bereich			
12. Sach- und Dienstaufwendungen Materialaufwand Aufwendungen für Erstattung von Verwaltungsleistg. Wirtschafts- und Verwaltungsaufwand Aufwendungen für Gebäudebewirtschaftung Instandhaltung von Sachanlagegütern	40.500,00	50.000,00	48.319,64
13. Abschreibungen und Wertkorrekturen Abschreibungen (a. immat. Vermg. u. Sachanlagen) Abschreibungen auf Forderungen u. sonst. Verm.gst.			
14. Sonstige ordentliche Aufwendungen Zuführung z. Sonderposten Abgaben, Besitz- u. Verkehrssteuern, Versicherg. Mieten und Pachten Betriebs- und Energiekosten Aufwendungen für frühere Geschäftsjahre Verluste aus dem Abgang AV (außer Geb.) Weitere betriebliche Aufwendungen			
15. Summe der ordentlichen Aufwendungen	119.800,00	113.900,00	105.559,45
16. Ergebnis der gewöhnlichen kirchlichen Geschäftstätigkeit	-119.800,00	-113.900,00	-105.219,24
17. Finanzerträge Erträge aus Beteiligungen u. and. Finanzanlagen Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge			
18. Finanzaufwendungen Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertp. d. UV Zinsen und ähnliche Aufwendungen			
19. Finanzergebnis			
20. Ordentliches Ergebnis	-119.800,00	-113.900,00	-105.219,24
21. Außerordentliche Erträge			
22. Außerordentliche Aufwendungen			
23. Außerordentliches Ergebnis			
24. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag vor Steuern	-119.800,00	-113.900,00	-105.219,24
25. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag			
26. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-119.800,00	-113.900,00	-105.219,24
zusätzlich anteilige Kirchensteuern	119.800,00	113.900,00	105.219,24
zusätzlich Einnahmen aus geplanten Bilanzbewegungen			
abzüglich Ausgaben aus geplanten Bilanzbewegungen			
ergibt Ergebnis nach geplanten Bilanzbewegungen			

Gesamtkirchlicher Haushalt (Mandant 14)

Erläuterungen für die Kostenstellengruppe **Rechtssammlung Nordkirche**
(der Kostenstellengruppe Gesamtkirchliche Aufgaben durch Beschluss)

Kostenstellen 3106 2100 bis 3106 2101

lfd. Nr.	Erläuterungen
9.	<u>Personalaufwendungen:</u> Unter <i>Löhne und Gehälter</i> sind die Personalkosten der Sachbearbeitung für die Rechtssammlung veranschlagt.
12.	<u>Sach- und Dienstaufwendungen:</u> Der <i>Wirtschafts- und Verwaltungsaufwand</i> weist die laufenden Kosten für die Pflege und Aktualisierung der Online-, der CD-ROM- und der Druckausgabe der Rechtssammlung aus (40.500 €).
26.	<u>Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag:</u> Das Defizit in Höhe von 119.800 € wird als Bestandteil der gesamtkirchlichen Aufgaben über den Vorwegabzug finanziert.

Gesamtkirchlicher Haushalt (Mandant 14)**Ergebnisplan für die Kostenstellengruppe Ausschüsse und Ähnliches**

(der Kostenstellengruppe Gesamtkirchliche Aufgaben durch Beschluss)

Kostenstellen 3106 3100 bis 3106 3116

	Plan 2017	Plan 2016	Ist 2015
1. Erträge aus kirchlich/diakonischer Tätigkeit Gebühren, Entgelte, Beitr., Verkaufserlöse Erträge aus Grundvermögen und Rechten Besondere Umsatzerlöse (Pflege, KiTa) Erlöse aus Verwaltungsleistungen			
2. Erträge aus Kirchensteuern & Zuweisungen Schlüsselzuweisung Zuweisungen a. d. kirchlichen Bereich			
3. Zuschüsse von Dritten Zuschüsse aus dem nicht kirchlichen Bereich			
4. Kollekten und Spenden Spenden, Kollekten, Erbschaften			
5. Bestandsveränderungen, aktivierte Eigenleistungen Erh./Verm. des Bestandes v. fertigen u. unfert. Erzeugnissen Aktivierte Eigenleistungen			
6. Erträge aus der Auflösung von Sonderposten Erträge aus der Auflösung von Sonderposten			
7. Sonstige ordentliche Erträge Erträge aus dem Abgang AV (außer Geb.) Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen Erträge aus früheren Haushalts-/Geschäftsjahren Übrige betriebliche Erträge			
8. Summe der ordentlichen Erträge			
9. Personalaufwendungen Löhne und Gehälter Soziale Abgaben, Altersversorgung, Unterstützung Sonstige Personalkosten	159.200,00	158.500,00	154.752,05 5.309,77 1.504,00
10. Aufwendungen aus Kirchensteuern & Zuweisungen Zuweisungen an den kirchl. Bereich Zuführung an Sonderwirtschaftspläne			
11. Zuschüsse an Dritte Zuschüsse u. Zuwend. a. d. nicht kirchl. Bereich			
12. Sach- und Dienstaufwendungen Materialaufwand Aufwendungen für Erstattung von Verwaltungsleistg. Wirtschafts- und Verwaltungsaufwand Aufwendungen für Gebäudebewirtschaftung Instandhaltung von Sachanlagegütern	34.500,00	38.000,00	17.010,22
13. Abschreibungen und Wertkorrekturen Abschreibungen (a. immat. Vermg. u. Sachanlagen) Abschreibungen auf Forderungen u. sonst. Verm.gst.	300,00	200,00	826,63
14. Sonstige ordentliche Aufwendungen Zuführung z. Sonderposten Abgaben, Besitz- u. Verkehrssteuern, Versicherg. Mieten und Pachten Betriebs- und Energiekosten Aufwendungen für frühere Geschäftsjahre Verluste aus dem Abgang AV (außer Geb.) Weitere betriebliche Aufwendungen	8.500,00 3.600,00	9.100,00 3.600,00	7.258,54 3.140,04 2.012,28
15. Summe der ordentlichen Aufwendungen	206.100,00	209.400,00	191.813,53
16. Ergebnis der gewöhnlichen kirchlichen Geschäftstätigkeit	-206.100,00	-209.400,00	-191.813,53
17. Finanzerträge Erträge aus Beteiligungen u. and. Finanzanlagen Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	700,00	800,00	1.275,97
18. Finanzaufwendungen Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertp. d. UV Zinsen und ähnliche Aufwendungen			
19. Finanzergebnis	700,00	800,00	1.275,97
20. Ordentliches Ergebnis	-205.400,00	-208.600,00	-190.537,56
21. Außerordentliche Erträge			
22. Außerordentliche Aufwendungen			
23. Außerordentliches Ergebnis			
24. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag vor Steuern	-205.400,00	-208.600,00	-190.537,56
25. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag			
26. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-205.400,00	-208.600,00	-190.537,56
zuzüglich anteilige Kirchensteuern	206.100,00	209.100,00	191.370,34
zuzüglich Einnahmen aus geplanten Bilanzbewegungen			
abzüglich Ausgaben aus geplanten Bilanzbewegungen	700,00	500,00	832,78
ergibt Ergebnis nach geplanten Bilanzbewegungen			

Gesamtkirchlicher Haushalt (Mandant 14)

Erläuterungen für die Kostenstellengruppe **Ausschüsse und Ähnliches**
(der Kostenstellengruppe Gesamtkirchliche Aufgaben durch Beschluss)

Kostenstellen 3106 3100 bis 3106 3116

lfd. Nr.	Erläuterungen
	<u>allgemein:</u> Dargestellt sind die Kosten für verschiedene Ausschüsse und Vertretungen, für die eine gesamtkirchliche Finanzierung vorgesehen ist: 3106 3106 Kirchenbeamtenausschuss 3106 3111 Gesamtausschuss der Mitarbeitervertretungen 3106 3112 Sprecher der Vertrauenspersonen 3106 3116 MV: Geschäftsstelle Arbeitsrechtliche Kommission
9.	<u>Personalaufwendungen:</u> Unter <i>Löhne und Gehälter</i> sind die Freistellungskosten von Personal im Bereich der Arbeitsrechtlichen Kommission in Mecklenburg-Vorpommern sowie des Gesamtausschusses der MAVen veranschlagt.
12.	<u>Sach- und Dienstaufwendungen:</u> Der <i>Wirtschafts- und Verwaltungsaufwand</i> umfasst insbesondere den Geschäftsaufwand (Büromaterial, Porti usw.) (3.900 €), Reisekosten (17.000 €), Telefon- und Internetkosten (1.000 €), EDV-Kosten (1.000 €) sowie sonstige Kosten (v.a. Veranstaltungskosten) (11.600 €).
14.	<u>Sonstige ordentliche Aufwendungen:</u> Die <i>Mieten und Pachten</i> sowie die <i>Betriebs- und Energiekosten</i> sind veranschlagt für Büro und Kopierer des Gesamtausschusses der MAVen.
17.	<u>Finanzerträge:</u> Hierbei handelt es sich um die Zinserträge für die Rückstellungen und Rücklagen der eingangs genannten Kostenstellen.
26.	<u>Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag:</u> Das Defizit in Höhe von 205.400 € wird als Bestandteil der gesamtkirchlichen Aufgaben über den

Gesamtkirchlicher Haushalt (Mandant 14)

Erläuterungen für die Kostenstellengruppe **Ausschüsse und Ähnliches**
(der Kostenstellengruppe Gesamtkirchliche Aufgaben durch Beschluss)

Kostenstellen 3106 3100 bis 3106 3116

Ifd.	Erläuterungen
Nr.	
	Vorwegabzug finanziert.

Gesamtkirchlicher Haushalt (Mandant 14)**Ergebnisplan für die Kostenstellengruppe Arbeitsstelle EDV**

(der Kostenstellengruppe Gesamtkirchliche Aufgaben durch Beschluss)

Kostenstellen 3106 3600 bis 3106 3711

	Plan 2017	Plan 2016	Ist 2015
1. Erträge aus kirchlich/diakonischer Tätigkeit			4.320,00
Gebühren, Entgelte, Beitr., Verkaufserlöse			
Erträge aus Grundvermögen und Rechten			
Besondere Umsatzerlöse (Pflege, KiTa)			
Erlöse aus Verwaltungsleistungen	255.300,00	225.000,00	89.947,26
2. Erträge aus Kirchensteuern & Zuweisungen			
Schlüsselzuweisung			
Zuweisungen a. d. kirchlichen Bereich			
3. Zuschüsse von Dritten			
Zuschüsse aus dem nicht kirchlichen Bereich			
4. Kollekten und Spenden			
Spenden, Kollekten, Erbschaften			
5. Bestandsveränderungen, aktivierte Eigenleistungen			
Erh./Verm. des Bestandes v. fertigen u. unfert. Erzeugnissen			
Aktivierte Eigenleistungen			
6. Erträge aus der Auflösung von Sonderposten			
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten			
7. Sonstige ordentliche Erträge			
Erträge aus dem Abgang AV (außer Geb.)			
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	5.000,00		15.000,00
Erträge aus früheren Haushalts-/Geschäftsjahren			
Übrige betriebliche Erträge			11.845,05
8. Summe der ordentlichen Erträge	260.300,00	225.000,00	121.112,31
9. Personalaufwendungen			
Löhne und Gehälter	699.500,00	649.000,00	397.150,54
Soziale Abgaben, Altersversorgung, Unterstützung			105.269,69
Sonstige Personalkosten			10.205,82
10. Aufwendungen aus Kirchensteuern & Zuweisungen			
Zuweisungen an den kirchl. Bereich			
Zuführung an Sonderwirtschaftspläne			
11. Zuschüsse an Dritte			
Zuschüsse u. Zuwend. a. d. nicht kirchl. Bereich			
12. Sach- und Dienstaufwendungen			
Materialaufwand			
Aufwendungen für Erstattung von Verwaltungsleistg.			
Wirtschafts- und Verwaltungsaufwand	213.000,00	236.500,00	214.351,09
Aufwendungen für Gebäudebewirtschaftung			
Instandhaltung von Sachanlagegütern			
13. Abschreibungen und Wertkorrekturen			
Abschreibungen (a. immat. Vermg. u. Sachanlagen)	13.500,00	18.400,00	24.829,82
Abschreibungen auf Forderungen u. sonst. Verm.gst.			
14. Sonstige ordentliche Aufwendungen			
Zuführung z. Sonderposten			
Abgaben, Besitz- u. Verkehrssteuern, Versicherg.			
Mieten und Pachten	27.100,00	11.200,00	32.465,11
Betriebs- und Energiekosten	16.500,00	5.100,00	15.000,00
Aufwendungen für frühere Geschäftsjahre			10.116,75
Verluste aus dem Abgang AV (außer Geb.)			
Weitere betriebliche Aufwendungen			
15. Summe der ordentlichen Aufwendungen	969.600,00	920.200,00	809.388,82
16. Ergebnis der gewöhnlichen kirchlichen Geschäftstätigkeit	-709.300,00	-695.200,00	-688.276,51
17. Finanzerträge			
Erträge aus Beteiligungen u. and. Finanzanlagen			
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	900,00	500,00	
18. Finanzaufwendungen			
Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertp. d. UV			
Zinsen und ähnliche Aufwendungen			
19. Finanzergebnis	900,00	500,00	
20. Ordentliches Ergebnis	-708.400,00	-694.700,00	-688.276,51
21. Außerordentliche Erträge			
22. Außerordentliche Aufwendungen			
23. Außerordentliches Ergebnis			
24. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag vor Steuern	-708.400,00	-694.700,00	-688.276,51
25. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag			
26. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-708.400,00	-694.700,00	-688.276,51
zuzüglich anteilige Kirchensteuern	709.300,00	695.200,00	688.476,51
zuzüglich Einnahmen aus geplanten Bilanzbewegungen			20.128,29
abzüglich Ausgaben aus geplanten Bilanzbewegungen	900,00	500,00	20.328,29
ergibt Ergebnis nach geplanten Bilanzbewegungen			

Gesamtkirchlicher Haushalt (Mandant 14)**Erläuterungen** für die Kostenstellengruppe **Arbeitsstelle EDV**
(der Kostenstellengruppe Gesamtkirchliche Aufgaben durch Beschluss)

Kostenstellen 3106 3600 bis 3106 3711

lfd. Nr.	Erläuterungen
	<u>allgemein:</u> Wesentliche Zielsetzung der Arbeitsstelle EDV ist die Herstellung einer standardisierten IT-Struktur in der Landeskirche. Die IT-Struktur umfasst dabei sämtliche Hard- und Software-Komponenten, die für die Umsetzung und Wahrnehmung der Aufgaben in den Verwaltungsstellen erforderlich sind. Die Arbeitsstelle erarbeitet technische, prozessorientierte und organisatorische Konzeptionsvorschläge.
9.	<u>Personalaufwendungen:</u> Die Arbeitsstelle EDV hat die Unterstützungsleistungen für die Kirchenkreise, Einrichtungen und das LKA im Bereich Finanzwesen/Navision erweitert und sämtliche Unterstützungsleistung in der Arbeitsstelle EDV konzentriert. Für diese Stellen wurde eine separate Kostenstelle „Unterstützung Navision“ in der Arbeitsstelle EDV eingerichtet. Die Kosten für die zusätzlichen Stellen werden von den betroffenen Kirchenkreisen/Einrichtungen über eine jährliche Verrechnung vollständig refinanziert.
12.	<u>Sach- und Dienstaufwendungen:</u> Der <i>Wirtschafts- und Verwaltungsaufwand</i> umfasst insbesondere die Telefon- und Internetkosten (4.000 €), Reisekosten (18.000 €), Aufwendungen für Datenverarbeitung (137.000 €), sonstige Verwaltungskosten (z.B. Honorare, Bewirtungskosten etc.) (3.000 €).
13.	<u>Abschreibungen und Wertkorrekturen:</u> Die Abschreibungen betreffen Software-Lizenzen (6.900 €) sowie Betriebs- und Geschäftsausstattung der Arbeitsstelle EDV (2.200 €).
14.	<u>Sonstige ordentliche Aufwendungen:</u> Die <i>Mieten und Pachten</i> sowie die <i>Betriebs- und Energiekosten</i> sind veranschlagt für Büroräume der Arbeitsstelle EDV.

Gesamtkirchlicher Haushalt (Mandant 14)

Erläuterungen für die Kostenstellengruppe **Arbeitsstelle EDV**
(der Kostenstellengruppe Gesamtkirchliche Aufgaben durch Beschluss)

Kostenstellen 3106 3600 bis 3106 3711

lfd. Nr.	Erläuterungen
17.	<u>Finanzerträge:</u> Es handelt sich hierbei um die Zinserträge für die Substanzerhaltungsrücklage der Arbeitsstelle EDV.
26.	<u>Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag:</u> Das Defizit in Höhe von 708.400 € wird als Bestandteil der gesamtkirchlichen Aufgaben über den Vorwegabzug finanziert.

Gesamtkirchlicher Haushalt (Mandant 14)**Ergebnisplan für die Kostenstelle Versicherungen**

(der Kostenstellengruppe Gesamtkirchliche Aufgaben durch Beschluss)

Kostenstelle 3106 4100

	Plan 2017	Plan 2016	Ist 2015
1. Erträge aus kirchlich/diakonischer Tätigkeit Gebühren, Entgelte, Beitr., Verkaufserlöse Erträge aus Grundvermögen und Rechten Besondere Umsatzerlöse (Pflege, KiTa) Erlöse aus Verwaltungsleistungen			
2. Erträge aus Kirchensteuern & Zuweisungen Schlüsselzuweisung Zuweisungen a. d. kirchlichen Bereich			
3. Zuschüsse von Dritten Zuschüsse aus dem nicht kirchlichen Bereich			
4. Kollekten und Spenden Spenden, Kollekten, Erbschaften			
5. Bestandsveränderungen, aktivierte Eigenleistungen Erh./Verm. des Bestandes v. fertigen u. unfert. Erzeugnissen Aktivierte Eigenleistungen			
6. Erträge aus der Auflösung von Sonderposten Erträge aus der Auflösung von Sonderposten			
7. Sonstige ordentliche Erträge Erträge aus dem Abgang AV (außer Geb.) Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen Erträge aus früheren Haushalts-/Geschäftsjahren Übrige betriebliche Erträge	55.700,00	54.000,00	53.879,42
8. Summe der ordentlichen Erträge	55.700,00	54.000,00	53.879,42
9. Personalaufwendungen Löhne und Gehälter Soziale Abgaben, Altersversorgung, Unterstützung Sonstige Personalkosten			
10. Aufwendungen aus Kirchensteuern & Zuweisungen Zuweisungen an den kirchl. Bereich Zuführung an Sonderwirtschaftspläne			
11. Zuschüsse an Dritte Zuschüsse u. Zuwend. a. d. nicht kirchl. Bereich			
12. Sach- und Dienstaufwendungen Materialaufwand Aufwendungen für Erstattung von Verwaltungsleistg. Wirtschafts- und Verwaltungsaufwand Aufwendungen für Gebäudebewirtschaftung Instandhaltung von Sachanlagegütern			
13. Abschreibungen und Wertkorrekturen Abschreibungen (a. immat. Vermg. u. Sachanlagen) Abschreibungen auf Forderungen u. sonst. Verm.gst.			
14. Sonstige ordentliche Aufwendungen Zuführung z. Sonderposten Abgaben, Besitz- u. Verkehrssteuern, Versicherg. Mieten und Pachten Betriebs- und Energiekosten Aufwendungen für frühere Geschäftsjahre Verluste aus dem Abgang AV (außer Geb.) Weitere betriebliche Aufwendungen	6.230.000,00	6.150.000,00	5.840.240,63
15. Summe der ordentlichen Aufwendungen	6.230.000,00	6.150.000,00	5.840.240,63
16. Ergebnis der gewöhnlichen kirchlichen Geschäftstätigkeit	-6.174.300,00	-6.096.000,00	-5.786.361,21
17. Finanzerträge Erträge aus Beteiligungen u. and. Finanzanlagen Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge			
18. Finanzaufwendungen Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertp. d. UV Zinsen und ähnliche Aufwendungen			
19. Finanzergebnis			
20. Ordentliches Ergebnis	-6.174.300,00	-6.096.000,00	-5.786.361,21
21. Außerordentliche Erträge			
22. Außerordentliche Aufwendungen			
23. Außerordentliches Ergebnis			
24. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag vor Steuern	-6.174.300,00	-6.096.000,00	-5.786.361,21
25. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag			
26. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-6.174.300,00	-6.096.000,00	-5.786.361,21
zuzüglich anteilige Kirchensteuern	6.174.300,00	6.096.000,00	5.786.361,21
zuzüglich Einnahmen aus geplanten Bilanzbewegungen			
abzüglich Ausgaben aus geplanten Bilanzbewegungen			
ergibt Ergebnis nach geplanten Bilanzbewegungen			

Gesamtkirchlicher Haushalt (Mandant 14)**Erläuterungen für die Kostenstelle Versicherungen**

(der Kostenstellengruppe Gesamtkirchliche Aufgaben durch Beschluss)

Kostenstelle 3106 4100

lfd. Nr.	Erläuterungen
	<u>allgemein:</u> Die Prämienzahlungen der Pauschalversicherungen betreffen die Sammelversicherungsverträge im Bereich der Nordkirche. Es ist zu Anpassungen gekommen. Sowohl Sicherheitszuschläge für eine mögliche Erhöhung des Prämienfaktors im Bereich der Gebäude-Versicherung, eine Summenanpassung zur Inventar-Versicherung, evtl. Prämienangleichung im Bereich der Haftpflicht-Versicherung als auch die Höherdeckung der Vermögensschaden-Haftpflicht-Versicherung auf 3 Mio. € wurden berücksichtigt.
7.	<u>Sonstige ordentliche Erträge:</u> Die <i>übrigen betrieblichen Erträge</i> ergeben sich aus weiterberechneten Versicherungsprämien von mitversicherten kirchlichen Einrichtungen/Institutionen.
14.	<u>Sonstige ordentliche Aufwendungen:</u> Der Planansatz für 2017 entspricht der Summe der Prämienzahlungen aus 2016 unter Berücksichtigung von Sicherheitszuschlägen, Prämienanpassungen und Nachbesserungen zur Deckung des Dienstreise-Fahrzeug-Fonds.
26.	<u>Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag:</u> Das Defizit in Höhe von 6.174.300,00 € wird als Bestandteil der gesamtkirchlichen Aufgaben über den Vorwegabzug finanziert.

Gesamtkirchlicher Haushalt (Mandant 14)**Ergebnisplan für die Kostenstelle Verarbeitungskosten Meldewesen**

(der Kostenstellengruppe Gesamtkirchliche Aufgaben durch Beschluss)

Kostenstelle 3106 4600

	Plan 2017	Plan 2016	Ist 2015
1. Erträge aus kirchlich/diakonischer Tätigkeit Gebühren, Entgelte, Beitr., Verkaufserlöse Erträge aus Grundvermögen und Rechten Besondere Umsatzerlöse (Pflege, KiTa) Erlöse aus Verwaltungsleistungen			7.070,00
2. Erträge aus Kirchensteuern & Zuweisungen Schlüsselzuweisung Zuweisungen a. d. kirchlichen Bereich			
3. Zuschüsse von Dritten Zuschüsse aus dem nicht kirchlichen Bereich			
4. Kollekten und Spenden Spenden, Kollekten, Erbschaften			
5. Bestandsveränderungen, aktivierte Eigenleistungen Erh./Verm. des Bestandes v. fertigen u. unfert. Erzeugnissen Aktivierte Eigenleistungen			
6. Erträge aus der Auflösung von Sonderposten Erträge aus der Auflösung von Sonderposten			
7. Sonstige ordentliche Erträge Erträge aus dem Abgang AV (außer Geb.) Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen Erträge aus früheren Haushalts-/Geschäftsjahren Übrige betriebliche Erträge			150,65
8. Summe der ordentlichen Erträge			7.220,65
9. Personalaufwendungen Löhne und Gehälter Soziale Abgaben, Altersversorgung, Unterstützung Sonstige Personalkosten	3.000,00		
10. Aufwendungen aus Kirchensteuern & Zuweisungen Zuweisungen an den kirchl. Bereich Zuführung an Sonderwirtschaftspläne			
11. Zuschüsse an Dritte Zuschüsse u. Zuwend. a. d. nicht kirchl. Bereich			
12. Sach- und Dienstaufwendungen Materialaufwand Aufwendungen für Erstattung von Verwaltungsleistg. Wirtschafts- und Verwaltungsaufwand Aufwendungen für Gebäudebewirtschaftung Instandhaltung von Sachanlagegütern	957.000,00	960.000,00	965.712,49
13. Abschreibungen und Wertkorrekturen Abschreibungen (a. immat. Vermg. u. Sachanlagen) Abschreibungen auf Forderungen u. sonst. Verm.gst.			
14. Sonstige ordentliche Aufwendungen Zuführung z. Sonderposten Abgaben, Besitz- u. Verkehrssteuern, Versicherg. Mieten und Pachten Betriebs- und Energiekosten Aufwendungen für frühere Geschäftsjahre Verluste aus dem Abgang AV (außer Geb.) Weitere betriebliche Aufwendungen			
15. Summe der ordentlichen Aufwendungen	960.000,00	960.000,00	965.712,49
16. Ergebnis der gewöhnlichen kirchlichen Geschäftstätigkeit	-960.000,00	-960.000,00	-958.491,84
17. Finanzerträge Erträge aus Beteiligungen u. and. Finanzanlagen Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge			7.631,29
18. Finanzaufwendungen Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertp. d. UV Zinsen und ähnliche Aufwendungen			
19. Finanzergebnis			7.631,29
20. Ordentliches Ergebnis	-960.000,00	-960.000,00	-950.860,55
21. Außerordentliche Erträge			
22. Außerordentliche Aufwendungen			
23. Außerordentliches Ergebnis			
24. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag vor Steuern	-960.000,00	-960.000,00	-950.860,55
25. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag			
26. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-960.000,00	-960.000,00	-950.860,55
zuzüglich anteilige Kirchensteuern	960.000,00	960.000,00	950.860,55
zuzüglich Einnahmen aus geplanten Bilanzbewegungen			
abzüglich Ausgaben aus geplanten Bilanzbewegungen			
ergibt Ergebnis nach geplanten Bilanzbewegungen			

Gesamtkirchlicher Haushalt (Mandant 14)

Erläuterungen für die Kostenstelle **Verarbeitungskosten Meldewesen**
(der Kostenstellengruppe Gesamtkirchliche Aufgaben durch Beschluss)

Kostenstelle 3106 4600

lfd. Nr.	Erläuterungen
	<u>allgemein:</u> Die durch das Rechenzentrum berechneten Verarbeitungskosten für das Meldewesen werden zentral aus dem Gesamtkirchlichen Haushalt getragen. Seit dem Jahr 2013 werden auch die Verarbeitungskosten für den Kirchenkreis Pommern übernommen.
12.	<u>Sach- und Dienstaufwendungen:</u> Veranschlagt sind die Verarbeitungskosten für das Meldewesen.
26.	<u>Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag:</u> Das Defizit in Höhe von 960.000 € wird als Bestandteil der gesamtkirchlichen Aufgaben über den Vorwegabzug finanziert.

Gesamtkirchlicher Haushalt (Mandant 14)**Ergebnisplan für die Kostenstelle Fundraising/KirA**

(der Kostenstellengruppe Gesamtkirchliche Aufgaben durch Beschluss)

Kostenstelle 3106 5100

	Plan 2017	Plan 2016	Ist 2015
1. Erträge aus kirchlich/diakonischer Tätigkeit Gebühren, Entgelte, Beitr., Verkaufserlöse Erträge aus Grundvermögen und Rechten Besondere Umsatzerlöse (Pflege, KiTa) Erlöse aus Verwaltungsleistungen			
2. Erträge aus Kirchensteuern & Zuweisungen Schlüsselzuweisung Zuweisungen a. d. kirchlichen Bereich			
3. Zuschüsse von Dritten Zuschüsse aus dem nicht kirchlichen Bereich			
4. Kollekten und Spenden Spenden, Kollekten, Erbschaften			
5. Bestandsveränderungen, aktivierte Eigenleistungen Erh./Verm. des Bestandes v. fertigen u. unfert. Erzeugnissen Aktivierte Eigenleistungen			
6. Erträge aus der Auflösung von Sonderposten Erträge aus der Auflösung von Sonderposten			
7. Sonstige ordentliche Erträge Erträge aus dem Abgang AV (außer Geb.) Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen Erträge aus früheren Haushalts-/Geschäftsjahren Übrige betriebliche Erträge			
8. Summe der ordentlichen Erträge			
9. Personalaufwendungen Löhne und Gehälter Soziale Abgaben, Altersversorgung, Unterstützung Sonstige Personalkosten			
10. Aufwendungen aus Kirchensteuern & Zuweisungen Zuweisungen an den kirchl. Bereich Zuführung an Sonderwirtschaftspläne			
11. Zuschüsse an Dritte Zuschüsse u. Zuwend. a. d. nicht kirchl. Bereich			
12. Sach- und Dienstaufwendungen Materialaufwand Aufwendungen für Erstattung von Verwaltungsleistg. Wirtschafts- und Verwaltungsaufwand Aufwendungen für Gebäudebewirtschaftung Instandhaltung von Sachanlagegütern	30.000,00	30.000,00	9.712,78
13. Abschreibungen und Wertkorrekturen Abschreibungen (a. immat. Vermg. u. Sachanlagen) Abschreibungen auf Forderungen u. sonst. Verm.gst.			
14. Sonstige ordentliche Aufwendungen Zuführung z. Sonderposten Abgaben, Besitz- u. Verkehrssteuern, Versicherg. Mieten und Pachten Betriebs- und Energiekosten Aufwendungen für frühere Geschäftsjahre Verluste aus dem Abgang AV (außer Geb.) Weitere betriebliche Aufwendungen			29,27
15. Summe der ordentlichen Aufwendungen	30.000,00	30.000,00	9.742,05
16. Ergebnis der gewöhnlichen kirchlichen Geschäftstätigkeit	-30.000,00	-30.000,00	-9.742,05
17. Finanzerträge Erträge aus Beteiligungen u. and. Finanzanlagen Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge			
18. Finanzaufwendungen Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertp. d. UV Zinsen und ähnliche Aufwendungen			
19. Finanzergebnis			
20. Ordentliches Ergebnis	-30.000,00	-30.000,00	-9.742,05
21. Außerordentliche Erträge			
22. Außerordentliche Aufwendungen			
23. Außerordentliches Ergebnis			
24. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag vor Steuern	-30.000,00	-30.000,00	-9.742,05
25. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag			
26. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-30.000,00	-30.000,00	-9.742,05
zuzüglich anteilige Kirchensteuern	30.000,00	30.000,00	9.742,05
zuzüglich Einnahmen aus geplanten Bilanzbewegungen			
abzüglich Ausgaben aus geplanten Bilanzbewegungen			
ergibt Ergebnis nach geplanten Bilanzbewegungen			

Gesamtkirchlicher Haushalt (Mandant 14)

Erläuterungen für die Kostenstelle **Fundraising/KirA**
(der Kostenstellengruppe Gesamtkirchliche Aufgaben durch Beschluss)

Kostenstelle 3106 5100

lfd. Nr.	Erläuterungen
12.	<u>Sach- und Dienstaufwendungen:</u> Hierbei handelt es sich um EDV-Kosten für die Implementierung der Fundraisingsoftware KirA / Modul Fundraising.
26.	<u>Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag:</u> Das Defizit in Höhe von 30.000 € wird als Bestandteil der gesamtkirchlichen Aufgaben über den Vorwegabzug finanziert.

Gesamtkirchlicher Haushalt (Mandant 14)**Ergebnisplan für die Kostenstelle Versorgung**

Kostenstelle 4100 0000

	Plan 2017	Plan 2016	Ist 2015
1. Erträge aus kirchlich/diakonischer Tätigkeit Gebühren, Entgelte, Beitr., Verkaufserlöse Erträge aus Grundvermögen und Rechten Besondere Umsatzerlöse (Pflege, KiTa) Erlöse aus Verwaltungsleistungen			
2. Erträge aus Kirchensteuern & Zuweisungen Schlüsselzuweisung Zuweisungen a. d. kirchlichen Bereich			
3. Zuschüsse von Dritten Zuschüsse aus dem nicht kirchlichen Bereich			
4. Kollekten und Spenden Spenden, Kollekten, Erbschaften			
5. Bestandsveränderungen, aktivierte Eigenleistungen Erh./Verm. des Bestandes v. fertigen u. unfert. Erzeugnissen Aktivierte Eigenleistungen			
6. Erträge aus der Auflösung von Sonderposten Erträge aus der Auflösung von Sonderposten			
7. Sonstige ordentliche Erträge Erträge aus dem Abgang AV (außer Geb.) Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen Erträge aus früheren Haushalts-/Geschäftsjahren Übrige betriebliche Erträge			
8. Summe der ordentlichen Erträge			
9. Personalaufwendungen Löhne und Gehälter Soziale Abgaben, Altersversorgung, Unterstützung Sonstige Personalkosten			
10. Aufwendungen aus Kirchensteuern & Zuweisungen Zuweisungen an den kirchl. Bereich Zuführung an Sonderwirtschaftspläne	91.770.200,00	82.087.000,00	88.976.300,00
11. Zuschüsse an Dritte Zuschüsse u. Zuwend. a. d. nicht kirchl. Bereich			
12. Sach- und Dienstaufwendungen Materialaufwand Aufwendungen für Erstattung von Verwaltungsleistg. Wirtschafts- und Verwaltungsaufwand Aufwendungen für Gebäudebewirtschaftung Instandhaltung von Sachanlagegütern			
13. Abschreibungen und Wertkorrekturen Abschreibungen (a. immat. Vermg. u. Sachanlagen) Abschreibungen auf Forderungen u. sonst. Verm.gst.			
14. Sonstige ordentliche Aufwendungen Zuführung z. Sonderposten Abgaben, Besitz- u. Verkehrssteuern, Versicherg. Mieten und Pachten Betriebs- und Energiekosten Aufwendungen für frühere Geschäftsjahre Verluste aus dem Abgang AV (außer Geb.) Weitere betriebliche Aufwendungen			
15. Summe der ordentlichen Aufwendungen	91.770.200,00	82.087.000,00	88.976.300,00
16. Ergebnis der gewöhnlichen kirchlichen Geschäftstätigkeit	-91.770.200,00	-82.087.000,00	-88.976.300,00
17. Finanzerträge Erträge aus Beteiligungen u. and. Finanzanlagen Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge			
18. Finanzaufwendungen Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertp. d. UV Zinsen und ähnliche Aufwendungen			
19. Finanzergebnis			
20. Ordentliches Ergebnis	-91.770.200,00	-82.087.000,00	-88.976.300,00
21. Außerordentliche Erträge			
22. Außerordentliche Aufwendungen			
23. Außerordentliches Ergebnis			
24. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag vor Steuern	-91.770.200,00	-82.087.000,00	-88.976.300,00
25. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag			
26. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-91.770.200,00	-82.087.000,00	-88.976.300,00
zuzüglich anteilige Kirchensteuern	91.770.200,00	82.087.000,00	88.976.300,00
zuzüglich Einnahmen aus geplanten Bilanzbewegungen			
abzüglich Ausgaben aus geplanten Bilanzbewegungen			
ergibt Ergebnis nach geplanten Bilanzbewegungen			

Gesamtkirchlicher Haushalt (Mandant 14)**Erläuterungen für die Kostenstelle **Versorgung****

Kostenstelle 4100 0000

lfd. Nr.	Erläuterungen
	<u>allgemein:</u> Im Rahmen der Vorwegabzüge finden auch die Kosten für die Versorgung – im Wesentlichen der Pastorinnen und Pastoren sowie der Kirchenbeamtinnen und -beamten – Berücksichtigung. Die Abwicklung der Aufwendungen und Erträge für die Versorgung erfolgt in einem gesonderten Haushalt (Mandant 9).
10.	<u>Aufwendungen aus Kirchensteuern & Zuweisungen:</u> Bei den <i>Zuweisungen an den kirchlichen Bereich</i> handelt es sich um die Zuweisung an den Mandanten Versorgung. Aufgrund der Ertragsausschüttung der Stiftung zur Altersversorgung an den Mandanten Versorgung in Höhe von 17.300.000 € konnte die Zuweisung an den Versorgungshaushalt entsprechend reduziert werden (vgl. auch Erläuterungen zu KSt. 5100 0000 bis 5141 0000 und im Haushalt Versorgung (Mandant 9)).
26.	<u>Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag:</u> Das Defizit in Höhe von 91.770.200 € wird über den Vorwegabzug finanziert.

Gesamtkirchlicher Haushalt (Mandant 14)**Ergebnisplan für die Kostenstellengruppe Schlüsselzuweisungen**

Kostenstellen 5100 0000 bis 5141 0000

	Plan 2017	Plan 2016	Ist 2015
1. Erträge aus kirchlich/diakonischer Tätigkeit Gebühren, Entgelte, Beitr., Verkaufserlöse Erträge aus Grundvermögen und Rechten Besondere Umsatzerlöse (Pflege, KiTa) Erlöse aus Verwaltungsleistungen			
2. Erträge aus Kirchensteuern & Zuweisungen Schlüsselzuweisung Zuweisungen a. d. kirchlichen Bereich			
3. Zuschüsse von Dritten Zuschüsse aus dem nicht kirchlichen Bereich			
4. Kollekten und Spenden Spenden, Kollekten, Erbschaften			
5. Bestandsveränderungen, aktivierte Eigenleistungen Erh./Verm. des Bestandes v. fertigen u. unfert. Erzeugnissen Aktivierte Eigenleistungen			
6. Erträge aus der Auflösung von Sonderposten Erträge aus der Auflösung von Sonderposten			
7. Sonstige ordentliche Erträge Erträge aus dem Abgang AV (außer Geb.) Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen Erträge aus früheren Haushalts-/Geschäftsjahren Übrige betriebliche Erträge			
8. Summe der ordentlichen Erträge			
9. Personalaufwendungen Löhne und Gehälter Soziale Abgaben, Altersversorgung, Unterstützung Sonstige Personalkosten			
10. Aufwendungen aus Kirchensteuern & Zuweisungen Zuweisungen an den kirchl. Bereich Zuführung an Sonderwirtschaftspläne	379.667.100,00	376.297.800,00	330.237.860,48
11. Zuschüsse an Dritte Zuschüsse u. Zuwend. a. d. nicht kirchl. Bereich			
12. Sach- und Dienstaufwendungen Materialaufwand Aufwendungen für Erstattung von Verwaltungsleistg. Wirtschafts- und Verwaltungsaufwand Aufwendungen für Gebäudebewirtschaftung Instandhaltung von Sachanlagegütern			
13. Abschreibungen und Wertkorrekturen Abschreibungen (a. immat. Vermg. u. Sachanlagen) Abschreibungen auf Forderungen u. sonst. Verm.gst.			
14. Sonstige ordentliche Aufwendungen Zuführung z. Sonderposten Abgaben, Besitz- u. Verkehrssteuern, Versicherg. Mieten und Pachten Betriebs- und Energiekosten Aufwendungen für frühere Geschäftsjahre Verluste aus dem Abgang AV (außer Geb.) Weitere betriebliche Aufwendungen			
15. Summe der ordentlichen Aufwendungen	379.667.100,00	376.297.800,00	330.237.860,48
16. Ergebnis der gewöhnlichen kirchlichen Geschäftstätigkeit	-379.667.100,00	-376.297.800,00	-330.237.860,48
17. Finanzerträge Erträge aus Beteiligungen u. and. Finanzanlagen Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge			
18. Finanzaufwendungen Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertp. d. UV Zinsen und ähnliche Aufwendungen			
19. Finanzergebnis			
20. Ordentliches Ergebnis	-379.667.100,00	-376.297.800,00	-330.237.860,48
21. Außerordentliche Erträge			
22. Außerordentliche Aufwendungen			
23. Außerordentliches Ergebnis			
24. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag vor Steuern	-379.667.100,00	-376.297.800,00	-330.237.860,48
25. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag			
26. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-379.667.100,00	-376.297.800,00	-330.237.860,48
zuzüglich anteilige Kirchensteuern	379.667.100,00	376.297.800,00	330.237.860,48
zuzüglich Einnahmen aus geplanten Bilanzbewegungen			
abzüglich Ausgaben aus geplanten Bilanzbewegungen			
ergibt Ergebnis nach geplanten Bilanzbewegungen			

Gesamtkirchlicher Haushalt (Mandant 14)**Erläuterungen für die Kostenstellengruppe Schlüsselzuweisungen**

Kostenstellen 5100 0000 bis 5141 0000

lfd. Nr.	Erläuterungen															
	<u>allgemein:</u> In dieser Kostenstellengruppe wird die abschließende Verteilung der – nach der Berücksichtigung der vorangegangenen Kostenstellen – zur Verfügung stehenden Mittel dargestellt.															
10.	<u>Aufwendungen aus Kirchensteuern & Zuweisungen:</u> Bei den <i>Zuweisungen an den kirchlichen Bereich</i> handelt es sich um folgende Positionen: <table><tr><th>Konto-Nr.</th><th>Bezeichnung</th><th>Betrag</th></tr><tr><td>66111</td><td>Schlüsselzuweisung Verteilung inklusive Rücklagen nach 9.2.1 und 9.2.2 HH-Beschluss sowie Aufwand Koordinierungsstelle Prävention</td><td>33.286.700 €</td></tr><tr><td>66112</td><td>Schlüsselzuweisung Hauptbereiche</td><td>38.574.300 €</td></tr><tr><td>66121</td><td>Schlüsselzuweisung Kirchenkreise</td><td>302.581.100 €</td></tr><tr><td>66221</td><td>Zuweisung Fondsverwaltung (Sonderfonds/Denkmalfonds)</td><td>541.000 €</td></tr></table> Zu den Konten 66111 und 66112: Vom landeskirchlichen Anteil (18,92 %) in Höhe von insgesamt 71.861.000 € werden als Vorwegabzug Mittel in Höhe von 1.725.900 € (1 Mio. € für Rücklage nach 9.2.1 HH-Beschluss, 565.900 € für Rücklage nach 9.2.2 HH-Beschluss und 160.000 € für Koordinierungsstelle Prävention) abgezogen und dem Mandanten Verteilung bereitgestellt. Von dem verbleibenden Betrag in Höhe von 70.135.100 € erhalten die Hauptbereiche (vgl. Nr. 3 und Nr. 7.1 des Haushaltsbeschlusses) 38.574.300 € (55 %) und der Mandant Verteilung 31.560.800 € (45 %). Der Verteilungshaushalt deckt insbesondere die Bedarfe der Haushalte Leitung und Verwaltung sowie RPA. Zu den Konten 66121: An dieser Stelle finden sich die Schlüsselzuweisungen an die Kirchenkreise, die mit einem Anteil in Höhe von 81,08 % an den zur Verfügung stehenden Mitteln, abzüglich der Mittel für den Denkmalfonds, berücksichtigt werden (vgl. Nr. 3 und Nr. 4.4 des Haushaltsbeschlusses). Die Verteilung der Mittel auf die einzelnen Kirchenkreise richtet sich nach den Faktoren Gemeindeglieder, Wohnbevölkerung und Bauvolumen. Die für diesen Haushalt maßgeblichen Zahlen sind in Nr. 6.1 des Haushaltsbeschlusses festgelegt.	Konto-Nr.	Bezeichnung	Betrag	66111	Schlüsselzuweisung Verteilung inklusive Rücklagen nach 9.2.1 und 9.2.2 HH-Beschluss sowie Aufwand Koordinierungsstelle Prävention	33.286.700 €	66112	Schlüsselzuweisung Hauptbereiche	38.574.300 €	66121	Schlüsselzuweisung Kirchenkreise	302.581.100 €	66221	Zuweisung Fondsverwaltung (Sonderfonds/Denkmalfonds)	541.000 €
Konto-Nr.	Bezeichnung	Betrag														
66111	Schlüsselzuweisung Verteilung inklusive Rücklagen nach 9.2.1 und 9.2.2 HH-Beschluss sowie Aufwand Koordinierungsstelle Prävention	33.286.700 €														
66112	Schlüsselzuweisung Hauptbereiche	38.574.300 €														
66121	Schlüsselzuweisung Kirchenkreise	302.581.100 €														
66221	Zuweisung Fondsverwaltung (Sonderfonds/Denkmalfonds)	541.000 €														

Gesamtkirchlicher Haushalt (Mandant 14)**Erläuterungen für die Kostenstellengruppe Schlüsselzuweisungen**

Kostenstellen 5100 0000 bis 5141 0000

lfd. Nr.	Erläuterungen																																										
	Es ergibt sich die folgende Verteilung an die Kirchenkreise:																																										
	<table><tr><td>Altholstein</td><td>9,27 %</td><td>28.049.300 €</td></tr><tr><td>Dithmarschen</td><td>3,36 %</td><td>10.166.700 €</td></tr><tr><td>Hamburg-Ost</td><td>21,85 %</td><td>66.113.900 €</td></tr><tr><td>Hamburg-West/Südholstein</td><td>10,60 %</td><td>32.073.600 €</td></tr><tr><td>Lübeck-Lauenburg</td><td>7,81 %</td><td>23.631.600 €</td></tr><tr><td>Mecklenburg</td><td>11,44 %</td><td>34.615.300 €</td></tr><tr><td>Nordfriesland</td><td>4,37 %</td><td>13.222.800 €</td></tr><tr><td>Ostholstein</td><td>4,58 %</td><td>13.858.200 €</td></tr><tr><td>Plön-Segeberg</td><td>5,23 %</td><td>15.825.000 €</td></tr><tr><td>Pommern</td><td>5,34 %</td><td>16.157.800 €</td></tr><tr><td>Rantzau-Münsterdorf</td><td>4,21 %</td><td>12.738.700 €</td></tr><tr><td>Rendsburg-Eckernförde</td><td>5,19 %</td><td>15.704.000 €</td></tr><tr><td>Schleswig-Flensburg</td><td>6,75 %</td><td>20.424.200 €</td></tr><tr><td></td><td>100,00 %</td><td>302.581.100 €</td></tr></table>	Altholstein	9,27 %	28.049.300 €	Dithmarschen	3,36 %	10.166.700 €	Hamburg-Ost	21,85 %	66.113.900 €	Hamburg-West/Südholstein	10,60 %	32.073.600 €	Lübeck-Lauenburg	7,81 %	23.631.600 €	Mecklenburg	11,44 %	34.615.300 €	Nordfriesland	4,37 %	13.222.800 €	Ostholstein	4,58 %	13.858.200 €	Plön-Segeberg	5,23 %	15.825.000 €	Pommern	5,34 %	16.157.800 €	Rantzau-Münsterdorf	4,21 %	12.738.700 €	Rendsburg-Eckernförde	5,19 %	15.704.000 €	Schleswig-Flensburg	6,75 %	20.424.200 €		100,00 %	302.581.100 €
Altholstein	9,27 %	28.049.300 €																																									
Dithmarschen	3,36 %	10.166.700 €																																									
Hamburg-Ost	21,85 %	66.113.900 €																																									
Hamburg-West/Südholstein	10,60 %	32.073.600 €																																									
Lübeck-Lauenburg	7,81 %	23.631.600 €																																									
Mecklenburg	11,44 %	34.615.300 €																																									
Nordfriesland	4,37 %	13.222.800 €																																									
Ostholstein	4,58 %	13.858.200 €																																									
Plön-Segeberg	5,23 %	15.825.000 €																																									
Pommern	5,34 %	16.157.800 €																																									
Rantzau-Münsterdorf	4,21 %	12.738.700 €																																									
Rendsburg-Eckernförde	5,19 %	15.704.000 €																																									
Schleswig-Flensburg	6,75 %	20.424.200 €																																									
	100,00 %	302.581.100 €																																									
	<p>Die Sonderzuweisung an den Kirchenkreis Nordfriesland nach § 7 Absatz 3 FinG ist berücksichtigt.</p> <p>Aus der Clearing-Abrechnung des Jahres 2013 der EKD werden Ausschüttungsbeträge in Höhe von 6.000.000 € erwartet. Der Anteil der Kirchenkreise (einschließlich des Denkmalfonds) hieran beträgt 4.690.900 € und wird diesen entsprechend dem Verteilschlüssel 2013 zugerechnet.</p> <p>Weiterhin sind den Schlüsselzuweisungen der Kirchenkreise die Zuweisungen an die Fondsverwaltung (vgl. Konto 66221) in Höhe von 461.700 € für den Denkmalfonds und in Höhe von 79.300 € an den Sonderfonds (vgl. Nr. 15.2 des Haushaltsbeschlusses) hinzuzurechnen.</p> <p>Insgesamt beträgt der Anteil der Kirchenkreise an den Einnahmen:</p>																																										

Gesamtkirchlicher Haushalt (Mandant 14)**Erläuterungen für die Kostenstellengruppe Schlüsselzuweisungen**

Kostenstellen 5100 0000 bis 5141 0000

lfd. Nr.	Erläuterungen										
	<table><tr><td>Schlüsselzuweisungen</td><td>302.581.100 €</td></tr><tr><td>Clearing-Ausschüttungen 2013</td><td>+ 4.684.000 €</td></tr><tr><td></td><td>307.265.100 €</td></tr><tr><td>Sonderfonds/Denkmalfonds</td><td>+ 541.000 €</td></tr><tr><td></td><td>307.806.100 €</td></tr></table>	Schlüsselzuweisungen	302.581.100 €	Clearing-Ausschüttungen 2013	+ 4.684.000 €		307.265.100 €	Sonderfonds/Denkmalfonds	+ 541.000 €		307.806.100 €
Schlüsselzuweisungen	302.581.100 €										
Clearing-Ausschüttungen 2013	+ 4.684.000 €										
	307.265.100 €										
Sonderfonds/Denkmalfonds	+ 541.000 €										
	307.806.100 €										
	<p>Zum Konto 66221: Hierbei handelt es sich um die Schlüsselzuweisungen an den Denkmalfonds nach § 12 FinG in Höhe von 461.700 € und an den Sonderfonds in Höhe von 79.300 € gemäß Nr. 15.2 des Haushaltsbeschlusses. Diese Mittel stehen den Kirchenkreisen zu (vgl. Erläuterung zu Konto 66121). Der Denkmalfonds wird im Haushalt der Fondsverwaltung (Mandant 8), Kostenstelle 3121 0000, verwaltet (vgl. Nr. 4.4 und Nr. 4.5 des Haushaltsbeschlusses), ebenso der Sonderfonds (Kostenstelle 3111 0000).</p>										
26.	<p><u>Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag:</u></p> <p>Das Ergebnis in Höhe von 379.667.100 € entspricht den Schlüsselzuweisungen gem. Nr. 4.4 des Haushaltsbeschlusses zzgl. der Clearing-Ausschüttungen nach Nr. 4.5 des Haushaltsbeschlusses (ohne Anteil Kirchlicher Entwicklungsdienst).</p>										

Gesamtkirchlicher Haushalt (Mandant 14)
Vermögens- und Kapitalplan

Aktiva	Hochrechnung Plan 31.12.2016	+ Zugänge	./ . Abgänge/ gepl. Abschreibg.	Plan 31.12.2017
Anlagevermögen				
Immaterielle Vermögensgegenstände	12.400,00 €	0,00 €	-4.700,00 €	7.700,00 €
Sachanlagen	20.200,00 €	0,00 €	-9.500,00 €	10.700,00 €
Finanzanlagen	105.000,00 €	0,00 €	0,00 €	105.000,00 €
Summe Anlagevermögen	137.600,00 €	0,00 €	-14.200,00 €	123.400,00 €
Umlaufvermögen				
Vorräte	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Forderungen	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Wertpapiere Anlagen z. Finanzdeckung von Passivposten	67.358.400,00 €	121.900,00 €	0,00 €	67.480.300,00 €
Liquide Mittel	121.900,00 €	16.600,00 €	-121.900,00 €	16.600,00 €
Summe Umlaufvermögen	67.480.300,00 €	138.500,00 €	-121.900,00 €	67.496.900,00 €
Rechnungsabgrenzungsposten	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Gesamtsumme Aktiva	67.617.900,00 €	138.500,00 €	-136.100,00 €	67.620.300,00 €
Passiva	Hochrechnung Plan 31.12.2016	+ Zuführungen/ Einstellungen/ Zunahmen	./ . Entnahmen/ Auflösungen/ Tilgungen	Plan 31.12.2017
Eigenkapital				
Kapitalgrundbestand	257.900,00 €	0,00 €	-20.300,00 €	237.600,00 €
Pflichtrücklagen	119.100,00 €	21.900,00 €	0,00 €	141.000,00 €
Andere Rücklagen	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Ergebnisvortrag (Gewinn- / Verlustvortrag)	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Bilanzergebnis	1.600,00 €	2.400,00 €	-1.600,00 €	2.400,00 €
Summe Eigenkapital	378.600,00 €	24.300,00 €	-21.900,00 €	381.000,00 €
Sonderposten				
Sonderposten mit monetärer Abdeckung	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Sonderposten ohne monetäre Abdeckung	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Rückstellungen	67.239.300,00 €	0,00 €	0,00 €	67.239.300,00 €
Verbindlichkeiten	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Summe Fremdkapital	67.239.300,00 €	0,00 €	0,00 €	67.239.300,00 €
Rechnungsabgrenzungsposten	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Gesamtsumme Passiva	67.617.900,00 €	24.300,00 €	-21.900,00 €	67.620.300,00 €

Gesamtkirchlicher Haushalt (Mandant 14)

Kapitalflussplan

I. Operativer Bereich			
Jahresergebnis	Jahresergebnis	2.400,00 €	2.400,00 €
+ Abschreibungen			14.200,00 €
- Zuschreibungen			0,00 €
+ außerordentliche Aufwendungen			0,00 €
- außerordentliche Erträge			0,00 €
+ Zuführungen zu / - Auflösung von langfristigen Rückstellungen / Sonderposten			0,00 €
- Gewinn / + Verlust aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens			0,00 €
- Zunahme / + Abnahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen u. Leistg. sowie anderer Aktiva, die nicht d. Investitions- od. Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind			0,00 €
+ Zunahme / - Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen u. Leistg. sowie anderer Passiva, die nicht d. Investitions- od. Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind			0,00 €
= Zahlungsergebnis aus der laufenden Geschäftstätigkeit (I)			16.600,00 €
II. Investitionsbereich			
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sach- und des immateriellen Anlagevermögens			0,00 €
- Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen			0,00 €
- Auszahlungen für Investitionen in das immat. Anlagevermögen			0,00 €
+ Einzahlungen aus erhaltenen Anzahlungen			0,00 €
- Auszahlungen für geleistete Anzahlungen			0,00 €
+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens			0,00 €
- Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen			0,00 €
+ Einzahlungen / - Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition			0,00 €
= Zahlungsergebnis aus der Investitionstätigkeit (II)			0,00 €
III. Finanzierungsbereich			
+ Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen / - Ausschüttungen			0,00 €
+ Einzahlungen aus Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-) Krediten			0,00 €
- Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-) Krediten			0,00 €
= Zahlungsergebnis aus der Finanzierungstätigkeit (III)			0,00 €
Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds (I + II + III):			16.600,00 €
IV. Interner Finanzierungsbereich			
- Zuführungen an das zentral verwaltete Vermögen		-121.900,00 €	
+ Entnahmen aus dem zentral verwalteten Vermögen		0,00 €	
= Zahlungsergebnis aus der internen Finanzierungstätigkeit (IV)			-121.900,00 €
Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds (I + II + III + IV):			-105.300,00 €
+ Finanzmittelfonds am Anfang der Periode			121.900,00 €
= Finanzmittelfonds am Ende der Periode			16.600,00 €

Haushalt Gesamtkirche (Mandant 14)

Stellenplan

Funktion/ Amt	BesGr/ EntGr	Zulage KBesG bzw. TV/AV	Anzahl Soll- Stellen 2017	Anz. Überhang- Stellen 2017	Anzahl Soll- Stellen 2016	Anz. Überhang- Stellen 2016	Besetzung am 30.06.2016; KBV/PV	Besetzung am 30.06.2016; AngV	Stellenvermerke u. Erläuterungen KBV=Kirchenbeamtenverhältnis PV=Pfarrdienstverhältnis AngV=Angestelltenverhältnis
Gesamtausschuss MAV									
Mitarbeiter/in	K 6		0,52		0,52			0,5128	
Summe			0,52	0	0,52	0	0	0,5128	
VKDA									
Geschäftsführer/in	K 14		1		1			1	
Sachbearbeiter/in	K 9		0,5		0,5			0,5	
Sekretär/in	K 6		0,5		0,5			0,5	
Summe			2	0	2	0	0	2	
Arbeitsstelle EDV (AIT)									
Leiter/in	K 13		1		1			1	
Mitarbeiter/in	K 11		4		5			4	1,0 Vbe: kw 01.01.2019 3,0 Vbe: Finanzierung durch andere Stelle/n
Mitarbeiter/in	K 10		3,5		3,5			3	0,5 Vbe: errichtet für zwei Jahre 1,0 Vbe: Finanzierung durch andere Stelle/n
Sekretär/in	K 6		0,5		0,5			0,75	0,25 Vbe: Finanzierung durch andere Stelle/n
Summe			9	0	10	0	0	8,75	
Arbeitsstelle Reformationsjubiläum									Arbeitsstelle befristet errichtet bis 31.08.2018
Pastor/in	A 13/A 14		3		3		2		
Sekretär/in	K 6		1		1			1	
Summe			4	0	4	0	2	1	
Nordschleswigsche Gemeinde									
Pastor/in	A 13/A 14		5		5		5		
Summe			5	0	5	0	5	0	
Gesamtsumme			20,52		21,52		7	12,2628	

Gesamtkirchlicher Haushalt (Mandant 14)

Kostenstellenplan

Legende

allgemein:	kursiv =	Summenkostenstelle der nachfolgenden Ebene(n)
Ebene I:	Kostenstellengruppen	
Ebene II:	Kostenstellen	= Untergliederung der Ebene I
Ebene III:	Unterkostenstellen	= Untergliederung der Ebene II
Ebene IV:	Unter-Unterkostenstellen	= Untergliederung der Ebene III

Kostenstellen

Ebene I	Ebene II	Ebene III	Ebene IV	Bezeichnung
01 00 00 00				Clearing-Abrechnung (Auflösg. alte Rückst.)
02 00 00 00				Soldatenkirchensteuer
11 00 00 00				Abrechnung Kirchensteuer
12 00 00 00				Abrechnung Staatsleistungen und Finanzausgleich
	12 00 01 00			Sonderausschüttung gem. Haushaltsbeschluss
21 00 00 00				Kirchlicher Entwicklungsdienst
31 00 00 00				Gesamtkirchliche Aufgaben
	31 01 00 00			Mitgliedschaften
	31 06 00 00			<i>Gesamtkirchliche Aufgaben durch Beschluss</i>
		31 06 01 00		Allgemeines (Zuweis., Wohnungsfürs./Kfz-Darl. etc.)
		31 06 06 00		<i>Projekte</i>
			31 06 06 07	Reformationsjubiläum 2017 allgemein
		31 06 08 00		Projekte Reformationsjubiläum
			31 06 08 01	Sprengelprojektmittelfonds
			31 06 08 02	Sprengelbeauftragter 1
			31 06 08 03	Sprengelbeauftragter 2
			31 06 08 04	Sprengelbeauftragter 3
			31 06 08 05	Arbeitsstelle
			31 06 08 06	Luther-Lese-Festival Hamburg
			31 06 08 07	Luthermappe: Auf den Spuren Martin Luthers
			31 06 08 08	artists in parish
			31 06 08 09	Nordkirchenschiff
		31 06 11 00		Klimaschutzfonds
		31 06 16 00		Partnerschaft Bauwesen (ehem. NEK/PEK)
		31 06 21 00		Rechtssammlung Nordkirche
			31 06 21 01	Rechtssammlung Nordkirche: Umstellung
		31 06 31 00		<i>Ausschüsse und Ähnliches</i>
			31 06 31 06	Kirchenbeamtenausschuss
			31 06 31 11	Gesamtaussch. d. MAVen
			31 06 31 12	Sprecher der Vertrauenspersonen
			31 06 31 16	MV: Geschäftsstelle Arbeitsrechtliche Kommission
		31 06 36 00		Arbeitsstelle EDV
			31 06 36 10	Unterstützung Navision
		31 06 37 00		<i>Projekte EDV</i>
			31 06 37 11	SEPA-Umstellung Navision
		31 06 41 00		Versicherungen
		31 06 46 00		Verarbeitungskosten Meldewesen
		31 06 51 00		Fundraising/KirA
41 00 00 00				Versorgung

Gesamtkirchlicher Haushalt (Mandant 14)

Kostenstellenplan

Kostenstellen				
Ebene I	Ebene II	Ebene III	Ebene IV	Bezeichnung
51 00 00 00				<i>Schlüsselzuweisungen</i>
	51 11 00 00			Kirchenkreise
	51 21 00 00			Leitung und Verwaltung
	51 31 00 00			Hauptbereiche
	51 41 00 00			Sonderfonds

Haushalt 2017

Evangelisch-Lutherische
Kirche in Norddeutschland

Haushalt Versorgung Mandant 9

Inhalt:

Allgemeine Erläuterungen

Ergebnisplan

Kostenstellenblatt für:

Versorgung

Kostenstellen

1100 0000 bis 1200 0000

Erläuterungen zum Kostenstellenblatt

Vermögens- und Kapitalplan

Kapitalflussplan

Kostenstellenplan

Haushalt Versorgung (Mandant 9)

Allgemeine Erläuterungen

Der Haushalt Versorgung bildet in der Ergebnisrechnung die Aufwendungen und Erträge ab, die im Rahmen der Altersversorgung sowie der Versorgungssicherung der Pastorinnen und Pastoren, der Kirchenbeamtinnen und -beamten sowie deren Hinterbliebenen anfallen. In geringem Umfang werden auch Renten an ehemals privatrechtlich Beschäftigte gezahlt.

Der Haushalt weist zwei Kostenstellen aus:

1100 0000 Versorgung allgemein

Zurzeit werden nahezu sämtliche Aufwendungen und Erträge über diese Kostenstelle gebucht, da fast alle derzeitigen Versorgungsfälle die Versorgungsanwärter mit Eintritt in den Dienst vor dem 01.01.2006 betreffen.

Neben der Zuweisung im Rahmen des Vorwegabzugs aus dem Gesamtkirchlichen Haushalt (Mandant 14, s. vorstehend im Haushalt) erhält dieser Haushalt weitere Erträge von anderen Landeskirchen und staatlichen Stellen für anteilige Versorgung.

Die Aufwendungen enthalten sowohl alle Versorgungsleistungen als auch die laufenden Beiträge für die Versorgungssicherung an die ERK und die VERKA sowie für Rückdeckungsversicherungen.

1200 0000 Versorgungskollektiv öffentlich-rechtliche Dienstverhältnisse ab 01.01.2006

Für das Versorgungskollektiv werden die Versorgungsbeiträge vom Anstellungsträger bzw. aus dem Personalkostenbudget der Pastorinnen und Pastoren erbracht, so dass für die Dienstverhältnisse ab dem 01.01.2006 von Anfang an eine vollständige Absicherung erfolgt.

Derzeit fallen fast ausschließlich Aufwendungen und Erträge im Bereich der Kostenstelle 1100 0000 an, im Bereich der Kostenstelle 1200 0000 liegt nur ein Versorgungsfall vor.

Dem Haushalt Versorgung ist der Haushalt der Stiftung zur Altersversorgung der Pastoren, Pastorinnen, Kirchenbeamten und Kirchenbeamtinnen zugeordnet, dessen Feststellung auf den Finanzausschuss delegiert wird.

Der Planansatz für die Schlüsselzuweisung an den Mandanten 9 (2. Erträge aus Kirchensteuern & Zuweisungen) steigt von 82,087 Mio. € in 2016 auf 91,770 Mio. € in 2017. Grund sind die sinkenden Ausschüttungen aus der Stiftung zur Altersversorgung und die gestiegenen Versorgungsaufwendungen.

Haushalt Versorgung (Mandant 9)

Allgemeine Erläuterungen

Die Evangelische Ruhegehaltsskasse in Darmstadt (ERK) zahlt die Versorgungsbezüge an die Versorgungsberechtigten der ehemaligen Evangelisch-Lutherischen Landeskirche Mecklenburgs (ELLM) und der ehemaligen Pommerschen Evangelischen Kirche (PEK), welche sich aus Anteilen der ERK (Kassenleistungen für Versorgungsempfänger mit Eintritt in den Ruhestand ab dem 01.01.1995) und Leistungen der Landeskirche zusammensetzen. Angerechnet werden die Leistungen der Deutschen Rentenversicherung. Diese Leistungen waren bisher 2015 hier, im Mandanten 9, veranschlagt und werden aufgrund des versicherungsmathematischen Gutachtens der Stiftung zur Altersversorgung und der daraus resultierenden Berechnungen zur Ausschüttung aus der Stiftung seit 2016 in der Stiftung vereinnahmt. Die Höhe der Ausschüttungen berücksichtigt dies entsprechend.

Die Beiträge zur Absicherung der Versorgung hat die ERK angehoben. Dies geschah aufgrund der satzungsgemäß durchzuführenden Zukunftsbetrachtung des abzusichernden Personalbestands, der aktualisierten Sterbetafeln der Versicherungswirtschaft und der Renditemöglichkeiten des Anlagevermögens der ERK. Neben der ERK werden in Teilbereichen weitere Versorgungsansprüche durch die VERKA – Kirchliche Pensionskasse VVaG und durch die Rückdeckungsversicherungen (RDV) der Stiftung zur Altersversorgung abgesichert.

Haushalt Versorgung (Mandant 9)

Ergebnisplan

	Plan 2017	Plan 2016	Ist 2015
1. Erträge aus kirchlich/diakonischer Tätigkeit Gebühren, Entgelte, Beitr., Verkaufserlöse Erträge aus Grundvermögen und Rechten Besondere Umsatzerlöse (Pflege, KiTa) Erlöse aus Verwaltungsleistungen			
2. Erträge aus Kirchensteuern & Zuweisungen Schlüsselzuweisung Zuweisungen a. d. kirchlichen Bereich	91.770.200,00 17.303.000,00	82.087.000,00 24.803.000,00	88.976.300,00 10.000.000,00
3. Zuschüsse von Dritten Zuschüsse aus dem nicht kirchlichen Bereich			2.909,30
4. Kollekten und Spenden Spenden, Kollekten, Erbschaften			
5. Bestandsveränderungen, aktivierte Eigenleistungen Erh./Verm. des Bestandes v. fertigen u. unfert. Erzeugnissen Aktivierte Eigenleistungen			
6. Erträge aus der Auflösung von Sonderposten Erträge aus der Auflösung von Sonderposten			
7. Sonstige ordentliche Erträge Erträge aus dem Abgang AV (außer Geb.) Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen Erträge aus früheren Haushalts-/Geschäftsjahren Übrige betriebliche Erträge			138.694,50 6.933.861,95
8. Summe der ordentlichen Erträge	110.943.800,00	108.490.300,00	106.051.765,75
9. Personalaufwendungen Löhne und Gehälter Soziale Abgaben, Altersversorgung, Unterstützung Sonstige Personalkosten	110.853.800,00	108.410.100,00	101.222.078,32
10. Aufwendungen aus Kirchensteuern & Zuweisungen Zuweisungen an den kirchl. Bereich Zuführung an Sonderwirtschaftspläne			
11. Zuschüsse an Dritte Zuschüsse u. Zuwend. a. d. nicht kirchl. Bereich			
12. Sach- und Dienstaufwendungen Materialaufwand Aufwendungen für Erstattung von Verwaltungsleistg. Wirtschafts- und Verwaltungsaufwand Aufwendungen für Gebäudebewirtschaftung Instandhaltung von Sachanlagegütern	90.000,00	80.200,00	85.181,35
13. Abschreibungen und Wertkorrekturen Abschreibungen (a. immat. Vermg. u. Sachanlagen) Abschreibungen auf Forderungen u. sonst. Verm.gst.			
14. Sonstige ordentliche Aufwendungen Zuführung z. Sonderposten Abgaben, Besitz- u. Verkehrssteuern, Versicherg. Mieten und Pachten Betriebs- und Energiekosten Aufwendungen für frühere Geschäftsjahre Verluste aus dem Abgang AV (außer Geb.) Weitere betriebliche Aufwendungen			127.579,24
15. Summe der ordentlichen Aufwendungen	110.943.800,00	108.490.300,00	101.434.838,91
16. Ergebnis der gewöhnlichen kirchlichen Geschäftstätigkeit			4.616.926,84
17. Finanzerträge Erträge aus Beteiligungen u. and. Finanzanlagen Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge			
18. Finanzaufwendungen Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertp. d. UV Zinsen und ähnliche Aufwendungen			
19. Finanzergebnis			
20. Ordentliches Ergebnis			4.616.926,84
21. Außerordentliche Erträge			
22. Außerordentliche Aufwendungen			4.616.926,84
23. Außerordentliches Ergebnis			-4.616.926,84
24. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag vor Steuern			
25. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag			
26. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag			

Haushalt Versorgung (Mandant 9)

Erläuterungen für die Kostenstellengruppe **Versorgung**

Kostenstellen 1100 0000 bis 1200 0000 (gesamter Haushalt)

lfd. Nr.	Erläuterungen								
	<p><u>allgemein:</u></p> <p>Im Haushalt Versorgung fallen Aufwendungen und Erträge im Bereich der Kostenstelle 1100 0000 (Versorgung allgemein) an. Im Bereich der Kostenstelle 1200 0000 (Versorgungskollektiv öffentlich-rechtliche Dienstverhältnisse ab 01.01.2006) liegt bisher nur ein Versorgungsfall vor.</p>								
2.	<p><u>Erträge aus Kirchensteuern & Zuweisungen:</u></p> <p>Dargestellt ist die <i>Schlüsselzuweisung</i> vom Gesamtkirchlichen Haushalt (Mandant 14). Die Höhe der Zuweisung ergibt sich aus dem Betrag, der notwendig ist, um den Haushalt Versorgung auszugleichen (Vorwegabzug).</p> <p>Die <i>Zuweisungen aus dem kirchlichen Bereich</i> umfassen die Ertragsausschüttung der Stiftung zur Altersversorgung in Höhe von 17.300.000 € sowie den der Nordkirche zustehenden Teilbetrag der Katasterleistungen des Landes Schleswig-Holstein (3.000 €). Katasterleistungen sind in Geld bewertete ehemalige Naturalleistungen von Gebietskörperschaften an die evangelischen Kirchen.</p>								
7.	<p><u>Sonstige ordentliche Erträge:</u></p> <p>Die <i>übrigen betrieblichen Erträge</i> setzen sich zusammen aus den anteiligen Erstattungen von der EKD für den Bereich Militärseelsorge sowie für weitere Einzelfälle (1.570.000 €), den Erträgen aus dem Lastenausgleich zwischen Landeskirchen sowie von staatlichen Stellen (Wechsel des Dienstherrn) (300.000 €) und Schadensersatzleistungen Dritter (600 €).</p> <p>Die Erträge von selbstständigen Versorgungseinrichtungen wie die ERK und die VERKA werden ab dem Geschäftsjahr 2016 direkt im Mandanten SAV vereinnahmt und dort verbucht.</p>								
9.	<p><u>Personalaufwendungen:</u></p> <p>Die Position <i>Soziale Abgaben, Altersversorgung, Unterstützung</i> gliedert sich wie folgt auf:</p> <table><tr><th>Gegenstand</th><th>Betrag 2017</th></tr><tr><td>Beihilfen Pastor./Beamt. Versorgung</td><td>13.000.000 €</td></tr><tr><td>Versorgungsbezüge für Pastor. und Hinterbliebene</td><td>68.092.000 €</td></tr><tr><td>Versorgungsbezüge Beamt. und Hinterbliebene</td><td>14.177.000 €</td></tr></table>	Gegenstand	Betrag 2017	Beihilfen Pastor./Beamt. Versorgung	13.000.000 €	Versorgungsbezüge für Pastor. und Hinterbliebene	68.092.000 €	Versorgungsbezüge Beamt. und Hinterbliebene	14.177.000 €
Gegenstand	Betrag 2017								
Beihilfen Pastor./Beamt. Versorgung	13.000.000 €								
Versorgungsbezüge für Pastor. und Hinterbliebene	68.092.000 €								
Versorgungsbezüge Beamt. und Hinterbliebene	14.177.000 €								

Haushalt Versorgung (Mandant 9) Erläuterungen für die Kostenstellengruppe Versorgung Kostenstellen 1100 0000 bis 1200 0000 (gesamter Haushalt)

lfd. Nr.	Erläuterungen														
	<table> <tr> <th>Gegenstand</th><th>Betrag 2017</th></tr> <tr> <td>Versorgungsleistungen an andere Versorgungsträger</td><td>126.000 €</td></tr> <tr> <td>Rentenerstattung aufgrund von Versorgungsausgleich</td><td>1.500.000 €</td></tr> <tr> <td>Renten für privatrechtlich angestellte Mitarbeitende</td><td>1.500.000 €</td></tr> <tr> <td>Arbeitgeberleistung Versorgungssicherung Pastor.</td><td>11.838.200 €</td></tr> <tr> <td>Versorgung Lastenausgleich</td><td>600.000 €</td></tr> <tr> <td>Sonstige Versorgungsbezüge und Unterstützungen</td><td>20.600 €</td></tr> </table> <p>Die Arbeitgeberleistungen beinhalten:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Beiträge an die Ev. Ruhegehaltsskasse (3.935.000 €) • Beiträge an die VERKA (705.000 €) • Beiträge der Nordkirche für Rückdeckungsversicherungen, die im Haushalt der Stiftung zur Altersversorgung abgebildet werden und an diesen zu erstatten sind (7.198.200 €) <p>Die gesamten Personalaufwendungen liegen 2017 um rd. 2,4 Mio. € über den Planungen von 2016. Die beiden Planansätze für die Pastorinnen und Pastoren sowie Beamtinnen und Beamte fallen gegenüber 2016 um 200.000 € bzw. 250.000 € höher aus. Diese Erhöhungen berücksichtigen zum einen die steigende Zahl der Versorgungsempfängerinnen und Versorgungsempfänger sowie deren berücksichtigungsfähigen Personen und zum anderen das Inkrafttreten des Zweiten Pflegestärkungsgesetzes zum 01.01.2017 und die in diesem Zusammenhang erwarteten höheren Leistungen an Betroffene. Der Planansatz für die Versorgungsbezüge wurde hingegen aufgrund der voraussichtlichen Anpassungen der Versorgungsbezüge in 2017 und der steigenden Anzahl von Zurruhe-setzungen von Pastorinnen und Pastoren (siehe PEP) um rd. 2,1 Mio. € angehoben.</p>	Gegenstand	Betrag 2017	Versorgungsleistungen an andere Versorgungsträger	126.000 €	Rentenerstattung aufgrund von Versorgungsausgleich	1.500.000 €	Renten für privatrechtlich angestellte Mitarbeitende	1.500.000 €	Arbeitgeberleistung Versorgungssicherung Pastor.	11.838.200 €	Versorgung Lastenausgleich	600.000 €	Sonstige Versorgungsbezüge und Unterstützungen	20.600 €
Gegenstand	Betrag 2017														
Versorgungsleistungen an andere Versorgungsträger	126.000 €														
Rentenerstattung aufgrund von Versorgungsausgleich	1.500.000 €														
Renten für privatrechtlich angestellte Mitarbeitende	1.500.000 €														
Arbeitgeberleistung Versorgungssicherung Pastor.	11.838.200 €														
Versorgung Lastenausgleich	600.000 €														
Sonstige Versorgungsbezüge und Unterstützungen	20.600 €														
12.	<u>Sach- und Dienstaufwendungen:</u> Es handelt sich hierbei um die Aufwendungen für EDV-Verarbeitungskosten im Personalwesen.														

Haushalt Versorgung (Mandant 9)

Vermögens- und Kapitalplan

Aktiva	Hochrechnung Plan 31.12.2016	+ Zugänge	./ . Abgänge/ gepl. Abschreibg.	Plan 31.12.2017
Anlagevermögen				
Immaterielle Vermögensgegenstände	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Sachanlagen	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Finanzanlagen	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Summe Anlagevermögen	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Umlaufvermögen				
Vorräte	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Forderungen	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Wertpapiere Anlagen z. Finanzdeckung von Passivposten	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Liquide Mittel	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Summe Umlaufvermögen	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Rechnungsabgrenzungsposten	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Gesamtsumme Aktiva	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Passiva	Hochrechnung Plan 31.12.2016	+ Zuführungen/ Einstellungen/ Zunahmen	./ . Entnahmen/ Auflösungen/ Tilgungen	Plan 31.12.2017
Eigenkapital				
Kapitalgrundbestand	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Pflichtrücklagen	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Andere Rücklagen	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Ergebnisvortrag (Gewinn- / Verlustvortrag)				
Bilanzergebnis	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Summe Eigenkapital	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Sonderposten	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Sonderposten mit monetärer Abdeckung				
Sonderposten ohne monetäre Abdeckung				
Rückstellungen	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Verbindlichkeiten	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Summe Fremdkapital	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Rechnungsabgrenzungsposten	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Gesamtsumme Passiva	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €

Haushalt Versorgung (Mandant 9)

Kapitalflussplan

I. Operativer Bereich			
Jahresergebnis	Jahresergebnis	0,00 €	0,00 €
+ Abschreibungen			0,00 €
- Zuschreibungen			0,00 €
+ außerordentliche Aufwendungen			0,00 €
- außerordentliche Erträge			0,00 €
+ Zuführungen zu / - Auflösung von langfristigen Rückstellungen / Sonderposten			0,00 €
- Gewinn / + Verlust aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens			0,00 €
- Zunahme / + Abnahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen u. Leistg. sowie anderer Aktiva, die nicht d. Investitions- od. Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind			0,00 €
+ Zunahme / - Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen u. Leistg. sowie anderer Passiva, die nicht d. Investitions- od. Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind			0,00 €
= Zahlungsergebnis aus der laufenden Geschäftstätigkeit (I)			0,00 €
II. Investitionsbereich			
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sach- und des immateriellen Anlagevermögens			0,00 €
- Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen			0,00 €
- Auszahlungen für Investitionen in das immat. Anlagevermögen			0,00 €
+ Einzahlungen aus erhaltenen Anzahlungen			0,00 €
- Auszahlungen für geleistete Anzahlungen			0,00 €
+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens			0,00 €
- Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen			0,00 €
+ Einzahlungen / - Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition			0,00 €
= Zahlungsergebnis aus der Investitionstätigkeit (II)			0,00 €
III. Finanzierungsbereich			
+ Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen / - Ausschüttungen			0,00 €
+ Einzahlungen aus Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-) Krediten			0,00 €
- Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-) Krediten			0,00 €
= Zahlungsergebnis aus der Finanzierungstätigkeit (III)			0,00 €
Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds (I + II + III):			0,00 €
IV. Interner Finanzierungsbereich			
- Zuführungen an das zentral verwaltete Vermögen			0,00 €
+ Entnahmen aus dem zentral verwalteten Vermögen			0,00 €
= Zahlungsergebnis aus der internen Finanzierungstätigkeit (IV)			0,00 €
Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds (I + II + III + IV):			0,00 €
+ Finanzmittelfonds am Anfang der Periode			0,00 €
= Finanzmittelfonds am Ende der Periode			0,00 €

Haushalt Versorgung (Mandant 9)

Kostenstellenplan

Legende

allgemein: kursiv = Summenkostenstelle der nachfolgenden Ebene(n)

Ebene I: **Kostenstellengruppen**

Kostenstellen

Ebene I	Ebene II	Ebene III	Ebene IV	Bezeichnung
11 00 00 00				Versorgung allgemein
12 00 00 00				Versorgungskollektiv ö. r. DV ab 2006

Haushalt 2017

Evangelisch-Lutherische
Kirche in Norddeutschland

Haushalt Verteilung Mandant 18

Inhalt:

Allgemeine Erläuterungen

Ergebnisplan

Kostenstellenblatt für:

Kostenstelle

Verteilung

1100 0000 bis 1300 0000

Erläuterungen zum Kostenstellenblatt

Vermögens- und Kapitalplan

Kapitalflussplan

Kostenstellenplan

Haushalt Verteilung (Mandant 18)**Allgemeine Erläuterungen**

Der Haushalt Verteilung wurde im landeskirchlichen Haushalt eingerichtet, um Steuerungsmöglichkeiten der Gremien zu gewährleisten. Aus dem Haushalt Verteilung wird der landeskirchliche Anteil an den Einnahmen an die Haushalte Leitung und Verwaltung und Rechnungsprüfungsamt verteilt. In diesem Haushalt werden die übergeordneten Rücklagen des Bereichs Leitung und Verwaltung geführt. Es handelt sich insbesondere um die Allgemeine Ausgleichsrücklage und eine freie Rücklage. Hier können Finanzmittel gesammelt werden, die keiner Zweckbindung unterliegen und keinem sonstigen Bereich verpflichtend zugeordnet werden müssen. Neben der Vorsorge durch die Allgemeine Ausgleichsrücklage ist damit ein Steuerungsinstrument über freie Finanzmittel gegeben.

Haushalt Verteilung (Mandant 18)

Ergebnisplan

	Plan 2017	Plan 2016	Ist 2015
1. Erträge aus kirchlich/diakonischer Tätigkeit Gebühren, Entgelte, Beitr., Verkaufserlöse Erträge aus Grundvermögen und Rechten Besondere Umsatzerlöse (Pflege, KiTa) Erlöse aus Verwaltungsleistungen			
2. Erträge aus Kirchensteuern & Zuweisungen Schlüsselzuweisung Zuweisungen a. d. kirchlichen Bereich	33.436.700,00	32.429.200,00 46.000,00	30.561.489,91 400.000,00
3. Zuschüsse von Dritten Zuschüsse aus dem nicht kirchlichen Bereich			
4. Kollekten und Spenden Spenden, Kollekten, Erbschaften			
5. Bestandsveränderungen, aktivierte Eigenleistungen Erh./Verm. des Bestandes v. fertigen u. unfert. Erzeugnissen Aktivierte Eigenleistungen			
6. Erträge aus der Auflösung von Sonderposten Erträge aus der Auflösung von Sonderposten			
7. Sonstige ordentliche Erträge Erträge aus dem Abgang AV (außer Geb.) Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen Erträge aus früheren Haushalts-/Geschäftsjahren Übrige betriebliche Erträge	120.000,00	163.500,00	1.249.858,06
8. Summe der ordentlichen Erträge	33.556.700,00	32.638.700,00	32.211.347,97
9. Personalaufwendungen Löhne und Gehälter Soziale Abgaben, Altersversorgung, Unterstützung Sonstige Personalkosten			32.683.000,00
10. Aufwendungen aus Kirchensteuern & Zuweisungen Zuweisungen an den kirchl. Bereich Zuführung an Sonderwirtschaftspläne	30.168.400,00	30.013.200,00	29.185.800,00
11. Zuschüsse an Dritte Zuschüsse u. Zuwend. a. d. nicht kirchl. Bereich			
12. Sach- und Dienstaufwendungen Materialaufwand Aufwendungen für Erstattung von Verwaltungsleistg. Wirtschafts- und Verwaltungsaufwand Aufwendungen für Gebäudebewirtschaftung Instandhaltung von Sachanlagegütern			
13. Abschreibungen und Wertkorrekturen Abschreibungen (a. immat. Vermg. u. Sachanlagen) Abschreibungen auf Forderungen u. sonst. Verm.gst.			
14. Sonstige ordentliche Aufwendungen Zuführung z. Sonderposten Abgaben, Besitz- u. Verkehrssteuern, Versicherg. Mieten und Pachten Betriebs- und Energiekosten Aufwendungen für frühere Geschäftsjahre Verluste aus dem Abgang AV (außer Geb.) Weitere betriebliche Aufwendungen			
15. Summe der ordentlichen Aufwendungen	30.168.400,00	30.013.200,00	61.868.800,00
16. Ergebnis der gewöhnlichen kirchlichen Geschäftstätigkeit	3.388.300,00	2.625.500,00	-29.657.452,03
17. Finanzerträge Erträge aus Beteiligungen u. and. Finanzanlagen Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	286.000,00	181.800,00	348.568,94
18. Finanzaufwendungen Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertp. d. UV Zinsen und ähnliche Aufwendungen	120.000,00	163.500,00	48.926,14
19. Finanzergebnis	166.000,00	18.300,00	299.642,80
20. Ordentliches Ergebnis	3.554.300,00	2.643.800,00	-29.357.809,23
21. Außerordentliche Erträge			
22. Außerordentliche Aufwendungen			
23. Außerordentliches Ergebnis			
24. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag vor Steuern	3.554.300,00	2.643.800,00	-29.357.809,23
25. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag			
26. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	3.554.300,00	2.643.800,00	-29.357.809,23
zuzüglich Einnahmen aus geplanten Bilanzbewegungen			30.608.677,48
abzüglich Ausgaben aus geplanten Bilanzbewegungen	2.851.900,00	1.778.400,00	1.250.868,25
ergibt Ergebnis nach geplanten Bilanzbewegungen	702.400,00	865.400,00	

Haushalt Verteilung (Mandant 18)**Erläuterungen für die Kostenstellengruppe Verteilung**

Kostenstellen 1100 0000 bis 1300 0000 (gesamter Haushalt)

lfd. Nr.	Erläuterungen												
2.	<p><u>Erträge aus Kirchensteuern & Zuweisungen:</u></p> <p>Bei der <i>Schlüsselzuweisung</i> handelt es sich um den landeskirchlichen Anteil in Höhe von 45 % an den Einnahmen und den Clearing-Ausschüttungen (vgl. Nr. 3 und Nr. 7.1 des Haushaltsbeschlusses) zuzüglich der Mittel für die außerordentliche Rücklagenbildung in Höhe von 1.000.000 € nach Nr. 9.1.1 Haushaltsbeschluss sowie eines zweckgebundenen Zuschusses für die Koordinierungsstelle Prävention in Höhe von 160.000 € (vgl. lfd. Nr. 10). Darüber hinaus werden hier die auf den Bereich Leitung und Verwaltung entfallenden Soldatenkirchensteuern in Höhe von 150.000 € ausgewiesen (vgl. Mandant 14, KSt. 0100 0000 bis 0200 0000).</p> <p>Darüber hinaus handelt es sich nach Nr. 9.1.2 des Haushaltsbeschlusses um einen Anteil in Höhe von 0,8 % an den auf die Landeskirche entfallenden Einnahmen gem. § 2 Finanzgesetz in Höhe von 565.900 €. Dieser Betrag ist für Klimaschutzmaßnahmen vorgesehen und wird einer zweckgebundenen Rücklage (vgl. Bilanzbewegungen) zugeführt.</p>												
7.	<p><u>Sonstige ordentliche Erträge:</u></p> <p>An dieser Stelle sind die Erträge aus der Auflösung der VBL-Rückstellungen zur Zahlung des Kapitaldienstes eines kurzfristigen Darlehens zur Begleichung der VBL-Gegenwertforderungen ausgewiesen (s.a. lfd. Nr. 18).</p>												
10.	<p><u>Aufwendungen aus Kirchensteuern & Zuweisungen:</u></p> <p>Bei den <i>Zuweisungen an den kirchlichen Bereich</i> handelt es sich um folgende Positionen:</p> <table><tr><th>Konto-Nr.</th><th>Bezeichnung</th><th>Betrag</th></tr><tr><td>66111</td><td>Schlüsselzuweisung Leitung und Verwaltung</td><td>28.866.100 €</td></tr><tr><td>66112</td><td>Schlüsselzuweisung RPA</td><td>1.142.300 €</td></tr><tr><td>66211</td><td>Zweckgeb. Zuweisung Hauptbereiche</td><td>160.000 €</td></tr></table> <p>Zum Konto 66211: Es handelt sich um eine zweckgebundene Zuweisung in Höhe von 160.000 € an den Hauptbereich 2 für die Koordinierungsstelle Prävention (vgl. lfd. Nr. 2).</p>	Konto-Nr.	Bezeichnung	Betrag	66111	Schlüsselzuweisung Leitung und Verwaltung	28.866.100 €	66112	Schlüsselzuweisung RPA	1.142.300 €	66211	Zweckgeb. Zuweisung Hauptbereiche	160.000 €
Konto-Nr.	Bezeichnung	Betrag											
66111	Schlüsselzuweisung Leitung und Verwaltung	28.866.100 €											
66112	Schlüsselzuweisung RPA	1.142.300 €											
66211	Zweckgeb. Zuweisung Hauptbereiche	160.000 €											

Haushalt Verteilung (Mandant 18) Erläuterungen für die Kostenstellengruppe Verteilung Kostenstellen 1100 0000 bis 1300 0000 (gesamter Haushalt)

lfd. Nr.	Erläuterungen
17.	<u>Finanzerträge:</u> Ausgewiesen sind die Zinserträge für die Rücklagen des Mandanten Verteilung.
18.	<u>Finanzaufwendungen:</u> Die Landeskirche hat in den Jahren 2013 bis 2016 Rückstellungen gebildet, die zur Begleichung der erwarteten VBL-Gegenwertforderungen verwendet werden sollten. Zum Ablauf des Jahres 2015 betrugen die Rückstellungen rd. 3,2 Mio. €. Gemäß Beschluss der Ersten Kirchenleitung (28./29. November 2014) und des Finanzausschusses (05. November 2014) werden diese nun eingesetzt, um den Kapitaldienst eines kurzfristigen Darlehens zur Begleichung der Gegenwertforderung zu bedienen (s.a. lfd. Nr. 7 und Nr. 19 des Haushaltsbeschlusses).
26.	<u>Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag:</u> Der Ergebnisplan weist einem Überschuss in Höhe von 3.554.300 € aus. <u>Bilanzbewegungen:</u> Bei den <i>Ausgaben aus Bilanzbewegungen</i> handelt es sich um die Zuführung der Zinserträge in Höhe von 286.000 € zu den Rücklagen. Nach Nr. 9.1.1 des Haushaltsbeschlusses sind 1.000.000 € einer gesonderten Rücklage zuzuführen (vgl. lfd. Nr. 2). Darüber hinaus ist eine weitere zweckgebundene Rücklage nach Nr. 9.3 Haushaltsbeschluss in Höhe von 1.000.000 € für Baumaßnahmen im Bereich Leitung und Verwaltung zu bilden. Außerdem handelt es sich nach Nr. 9.1.2 des Haushaltsbeschlusses um die Zuführung eines Betrages in Höhe von 565.900 € (0,8 % des Anteils für die Landeskirche gem. Nr. 3 des Haushaltsbeschlusses, vgl. lfd. Nr. 2 „Erträge aus Kirchensteuern & Zuweisungen“) zu einer zweckgebundenen Rücklage für Klimaschutzmaßnahmen. Der verbleibende Überschuss in Höhe von 702.400 € ist der Planüberschuss des Haushaltes 2017 und wird der Ausgleichsrücklage zugeführt.

Haushalt Verteilung (Mandant 18)

Vermögens- und Kapitalplan

Aktiva	Hochrechnung Plan 31.12.2016	+ Zugänge	./ . Abgänge/ gepl. Abschreibg.	Plan 31.12.2017
Anlagevermögen				
Immaterielle Vermögensgegenstände	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Sachanlagen	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Finanzanlagen	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Summe Anlagevermögen	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Umlaufvermögen				
Vorräte	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Forderungen	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Wertpapiere Anlagen z. Finanzdeckung von Passivposten	18.432.400,00 €	6.360.200,00 €	-3.163.500,00 €	21.629.100,00 €
Liquide Mittel	2.805.700,00 €	6.554.300,00 €	-8.209.700,00 €	1.150.300,00 €
Summe Umlaufvermögen	21.238.100,00 €	12.914.500,00 €	-11.373.200,00 €	22.779.400,00 €
Rechnungsabgrenzungsposten	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Gesamtsumme Aktiva	21.238.100,00 €	12.914.500,00 €	-11.373.200,00 €	22.779.400,00 €
Passiva	Hochrechnung Plan 31.12.2016	+ Zuführungen/ Einstellungen/ Zunahmen	./ . Entnahmen/ Auflösungen/ Tilgungen	Plan 31.12.2017
Eigenkapital				
Kapitalgrundbestand	-32.521.100,00 €	3.000.000,00 €	-2.565.900,00 €	-32.087.000,00 €
Pflichtrücklagen	14.673.300,00 €	5.204.900,00 €	0,00 €	19.878.200,00 €
Andere Rücklagen	400.000,00 €	4.800,00 €	0,00 €	404.800,00 €
Ergebnisvortrag (Gewinn- / Verlustvortrag)	0,00 €			
Bilanzergebnis	2.643.800,00 €	3.554.300,00 €	-2.643.800,00 €	3.554.300,00 €
Summe Eigenkapital	-14.804.000,00 €	11.764.000,00 €	-5.209.700,00 €	-8.249.700,00 €
Sonderposten	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Sonderposten mit monetärer Abdeckung				
Sonderposten ohne monetäre Abdeckung				
Rückstellungen	3.359.100,00 €	1.150.500,00 €	-3.163.500,00 €	1.346.100,00 €
Verbindlichkeiten	32.683.000,00 €	0,00 €	-3.000.000,00 €	29.683.000,00 €
Summe Fremdkapital	36.042.100,00 €	1.150.500,00 €	-6.163.500,00 €	31.029.100,00 €
Rechnungsabgrenzungsposten	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Gesamtsumme Passiva	21.238.100,00 €	12.914.500,00 €	-11.373.200,00 €	22.779.400,00 €

Haushalt Verteilung (Mandant 18)

Erläuterungen für den Vermögens- und Kapitalplan

	Erläuterungen
	<p><u>Eigenkapital:</u></p> <p>Im Mandanten Verteilung ist das Darlehen zur Finanzierung der VBL-Gegenwertleistung inklusive der fälligen Steuern ausgewiesen (vgl. Verbindlichkeiten). Dies führt im Mandanten Verteilung aufgrund der angelegten Struktur zu einem negativen Eigenkapital. Um die Entwicklung des Eigenkapitals einschließlich der Rücklagen transparent aufzeigen zu können, wird im Vermögens- und Kapitalplan bewusst darauf verzichtet, auf der Aktivseite eine Position „Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag“ auszuweisen. Mit Blick auf eine zukünftige Konsolidierung aller Mandanten der Landeskirche ist nicht von einer Überschuldung der Landeskirche auszugehen.</p> <p>Die Rücklagenzuführungen beinhalten die Rücklagenzuführungen aus der Verwendung des Jahresergebnisses 2016 (2.643.800 €) sowie die Rücklagenbildungen nach Nr. 9.1, 9.1.2 und 9.3 Haushaltsbeschluss 2017 (2.565.900 €).</p> <p><u>Rückstellungen:</u></p> <p>Die Rückstellungen umfassen die gebildeten VBL-Rückstellungen über alle Mandanten von 2012 bis 2015. Die Zugänge zu den Rückstellungen beziehen sich auf die VBL-Rückstellungen über alle Mandanten für 2016, die in 2017 an den Mandanten Verteilung überführt werden. In 2017 ist mit VBL-Rückstellungen von ca. 1.200.000 € zu rechnen. Die Abgänge aus den Rückstellungen berücksichtigen den Zinsaufwand und eine Tilgungsleistung für das VBL-Darlehen.</p> <p><u>Verbindlichkeiten:</u></p> <p>Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten weisen das in 2015 aufgenommene Darlehen zur Finanzierung der Gegenwertleistung an die VBL inklusive der Steuern aus. Die Zahlung erfolgte unter Vorbehalt an die VBL. Für das Haushaltsjahr 2017 wird vorsorglich eine Tilgung bis zu 3 Mio. € eingeplant.</p>

Haushalt Verteilung (Mandant 18)

Kapitalflussplan

I. Operativer Bereich			
Jahresergebnis	Jahresergebnis	3.554.300,00 €	3.554.300,00 €
+ Abschreibungen			0,00 €
- Zuschreibungen			0,00 €
+ außerordentliche Aufwendungen			0,00 €
- außerordentliche Erträge			0,00 €
+ Zuführungen zu / - Auflösung von langfristigen Rückstellungen / Sonderposten			-2.013.000,00 €
- Gewinn / + Verlust aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens			0,00 €
- Zunahme / + Abnahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen u. Leistg. sowie anderer Aktiva, die nicht d. Investitions- od. Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind			0,00 €
+ Zunahme / - Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen u. Leistg. sowie anderer Passiva, die nicht d. Investitions- od. Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind			-3.000.000,00 €
= Zahlungsergebnis aus der laufenden Geschäftstätigkeit (I)			-1.458.700,00 €
II. Investitionsbereich			
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sach- und des immateriellen Anlagevermögens			0,00 €
- Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen			0,00 €
- Auszahlungen für Investitionen in das immat. Anlagevermögen			0,00 €
+ Einzahlungen aus erhaltenen Anzahlungen			0,00 €
- Auszahlungen für geleistete Anzahlungen			0,00 €
+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens			0,00 €
- Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen			0,00 €
+ Einzahlungen / - Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition			0,00 €
= Zahlungsergebnis aus der Investitionstätigkeit (II)			0,00 €
III. Finanzierungsbereich			
+ Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen / - Ausschüttungen		3.000.000,00 €	
+ Einz. aus Begebung v. Anleihen u. d. Aufnahme v. (Finanz-) Krediten / Überführung d. VBL-RSt.		0,00 €	
- Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-) Krediten		0,00 €	
= Zahlungsergebnis aus der Finanzierungstätigkeit (III)			3.000.000,00 €
Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds (I + II + III):			1.541.300,00 €
IV. Interner Finanzierungsbereich			
- Zuführungen an das zentral verwaltete Vermögen		-6.360.200,00 €	
+ Entnahmen aus dem zentral verwalteten Vermögen		3.163.500,00 €	
= Zahlungsergebnis aus der internen Finanzierungstätigkeit (IV)			-3.196.700,00 €
Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds (I + II + III + IV):			-1.655.400,00 €
+ Finanzmittelfonds am Anfang der Periode			2.805.700,00 €
= Finanzmittelfonds am Ende der Periode			1.150.300,00 €

Haushalt Verteilung (Mandant 18)

Kostenstellenplan

Legende

allgemein: kursiv = Summenkostenstelle der nachfolgenden Ebene(n)
Ebene I: **Kostenstellengruppen**

Kostenstellen

Ebene I	Ebene II	Ebene III	Ebene IV	Bezeichnung
11 00 00 00				Verteilung allgemein
12 00 00 00				Abwicklung VBL
13 00 00 00				Maßnahmen Klimaschutz

Haushalt Leitung und Verwaltung Mandant 6

Inhalt:

Allgemeine Erläuterungen

Ergebnisplan (Haushalt Leitung und Verwaltung)

Summenblatt über alle Kostenstellen des Haushalts

Hauptkostenstellenblätter für:

Kostenstellen

Vorkostenstellen

0100 0000 bis 0909 0000

Kirchenleitende Gremien:

Synode

1100 0000 bis 1131 1400

Kirchenleitung

1400 0000 bis 1417 0000

Bischöfinnen/Bischöfe

1700 0000 bis 1715 0104

Landeskirchenamt:

Dezernat

Bau

3100 0000 bis 3117 0200

Kirchliche Handlungsfelder

3200 0000 bis 3214 0000

Finanzen

3300 0000 bis 3315 0000

Leitung

3400 0000 bis 3414 0000

Ökumene, Mission und Diakonie

3500 0000 bis 3513 0000

Dienst der Pastorinnen und Pastoren

3600 0000 bis 3612 0000

Recht

3700 0000 bis 3712 2500

Theologie und Publizistik

3800 0000 bis 3818 0104

Dienst- und Arbeitsrecht

3900 0000 bis 3915 0000

Datenschutzbeauftragter

8200 0000 bis 8211 0000

Erläuterungen zu den Kostenstellenblättern

Vermögens- und Kapitalplan

Kapitalflussplan

Investitions- und Finanzierungsplan

Stellenplan

Kostenstellenplan

Haushalt Leitung und Verwaltung (Mandant 6)

Allgemeine Erläuterungen

Der Haushalt des Mandanten Leitung und Verwaltung ist wie folgt aufgebaut:

Zunächst ist der Ergebnisplan 2017 für den gesamten Mandanten in dem für die Nordkirche geltenden Schema der Ergebnisrechnung abgebildet, in welchem die einzelnen Konten zu verschiedenen Blöcken zusammengefasst werden. Die Gesamterträge ergeben sich aus der Summe der ordentlichen Erträge zuzüglich der Finanzerträge, die Gesamtaufwendungen aus der Summe der ordentlichen Aufwendungen zuzüglich der Finanzaufwendungen.

Im Anschluss werden die **Vorkostenstellen** mit den Plandaten für 2017 und den jeweiligen Erläuterungen dargestellt. Die Hauptkostenstellen(gruppen) weisen grundsätzlich die ihnen direkt zuordenbaren Erträge und Aufwendungen aus, die sich aus den zugeordneten Aufgaben und Zuständigkeiten ergeben, also z.B. Zuweisungen an zugeordnete Haushalte oder Dritte, Aufwendungen für die Ausbildung der Vikarinnen und Vikare etc. Alle weiteren Erträge und Aufwendungen, die der Bereitstellung der Arbeitsfähigkeit des Landeskirchenamtes dienen und zentral verantwortet oder nicht direkt zugeordnet werden können (z.B. Gebäude- und Personalkosten, Innerer Dienst, allgemeine EDV-Kosten etc.), werden in den Vorkostenstellen gesammelt und nach bestimmten Schlüsseln auf die einzelnen Hauptkostenstellen(gruppen) verteilt, soweit sie an den Vorkosten partizipieren. Die Umlageschlüssel werden vom Landeskirchenamt der Nordkirche festgelegt und sind im Kostenstellenplan des Mandanten 6 angegeben. Im Haushalt 2017 sind allen Vorkosten verursachungsgerechte Verteilschlüssel zugordnet; somit ist eine noch aussagefähigere Kostenaufteilung ermöglicht worden. Auf dieser Basis können Kostenentwicklungen differenziert prognostiziert werden, wie in der nachstehenden Tabelle dargestellt.

Prognose Kostenentwicklung 2017 - 2021	2017	2018	2019	2020	2021
Mandant Leitung u. Verwaltung gesamt	28.866.100 €	29.604.600 €	30.131.100 €	30.622.000 €	31.238.400 €
davon Kirchenleitende Gremien (inkl. Anteil an Vorkostenstellen)	5.687.500 €	5.797.200 €	5.863.500 €	5.989.500 €	6.135.900 €
davon Landeskirchenamt Anteil an Vorkostenstellen (Bereitstellungskosten)	16.053.500 €	16.513.000 €	16.872.700 €	17.175.200 €	17.532.200 €
davon Landeskirchenamt aufgabenabhängige Kosten (Hauptkostenstellen)	6.891.800 €	6.995.200 €	7.090.200 €	7.146.800 €	7.254.000 €
davon nicht umzulegende Vorkosten	233.300 €	299.200 €	304.700 €	310.500 €	316.300 €

Haushalt Leitung und Verwaltung (Mandant 6)

Allgemeine Erläuterungen

Auf die Vorkostenstellen folgen die **Hauptkostenstellen**, die zu Kostenstellengruppen zusammengefasst und folgendermaßen gegliedert wurden:

Zunächst sind die Plandaten für die Kostenstellengruppe **Kirchenleitende Gremien**, das sind die Kostenstellengruppen Synode, Kirchenleitung und Bischöfinnen/Bischöfe, in einem Summenblatt zusammengefasst. Im Anschluss werden die einzelnen Kostenstellengruppen mit den Plandaten für 2017 und den jeweiligen Erläuterungen dargestellt.

Danach folgt ein Summenblatt, welches die Plandaten für die Kostenstellengruppe **Landeskirchenamt** zusammenfasst. Auch hier werden die einzelnen Kostenstellengruppen, die Dezernate, mit ihren Plandaten für 2017 und den jeweiligen Erläuterungen im Anschluss wiedergegeben.

Schließlich wird die Kostenstellengruppe **Datenschutzbeauftragter** mit den Plandaten für 2017 und ihrer Erläuterung abgebildet.

Die Anteile der Hauptkostenstellengruppen an den Vorkosten werden unterhalb des Jahresergebnisses in den Umlagen ausgewiesen. In der nachfolgenden Tabelle sind für die Kostenstellengruppen Kirchenleitende Gremien, Landeskirchenamt und Datenschutzbeauftragter die Gesamtbedarfe als Summe aus Schlüsselzuweisungen und Umlagen dargestellt. Im Haushalt 2017 sind allen Vorkostenstellen verursachungsgerechte Verteilschlüssel zugordnet, d.h. auch die Vorkostenstellen Innerer Dienst, Registratur und Bibliothek werden nun anteilig auf Hauptkostenstellen umgelegt. Darüber hinaus werden die Koordinierungskommissionen ab dem Haushalt 2017 den Bischofskanzleien zugeordnet (vorher Dezernat Leitung). Das führt im Vergleich zu 2016 im Wesentlichen zu Verschiebungen bei den Umlagen (vgl. hierzu die Erläuterungen zu den Vorkostenstellen).

Haushalt Leitung und Verwaltung (Mandant 6)

Allgemeine Erläuterungen

Kostenstellengruppe	Summe Schlüssel- zuweisung und Umlagen Plan 2017	Summe Schlüssel- zuweisung und Umlagen Plan 2016	Summe Schlüssel- zuweisung und Umlagen Ist 2015
Vorkostenstellen	233.300 €	79.700 €	659.807 €
Synode	764.300 €	773.900 €	817.322 €
Kirchenleitung	2.300.600 €	2.198.700 €	1.828.388 €
Bischöfinnen/Bischöfe	2.622.600 €	2.347.400 €	2.342.373 €
Summe Kirchenleitende Gremien	5.687.500 €	5.320.000 €	4.988.083 €
Dezernat Bau	2.903.700 €	2.544.500 €	2.434.711 €
Dezernat Kirchliche Handlungsfelder	1.797.000 €	2.069.300 €	2.065.309 €
Dezernat Finanzen	2.104.700 €	1.907.500 €	1.732.099 €
Dezernat Leitung *	1.943.700 €	3.129.800 €	3.132.876 €
Dezernat Ökumene, Mission und Diakonie	877.700 €	769.800 €	795.833 €
Dezernat Dienst der Pastorinnen und Pastoren	5.460.800 €	4.976.700 €	4.782.097 €
Dezernat Recht	3.034.500 €	2.775.200 €	2.531.040 €
Dezernat Theologie und Publizistik *	1.671.600 €	1.886.300 €	1.985.012 €
Dezernat Dienst- und Arbeitsrecht	2.930.500 €	2.935.800 €	2.794.202 €
Summe Landeskirchenamt **	22.724.200 €	22.994.900 €	22.253.179 €
Datenschutzbeauftragter	221.100 €	219.100 €	206.331 €
Summe Leitung und Verwaltung	28.866.100 €	28.613.700 €	28.107.400 €

* Bis 2016 wurden die Vorkostenstellen Registratur und Innerer Dienst vollständig dem Dezernat Leitung sowie die Vorkostenstelle Bibliothek vollständig dem Dezernat Theologie und Publizistik zugeordnet, ab 2017 erfolgt eine Verteilung auf alle Kostenstellen, folglich ergibt sich eine Verringerung im Vergleich zu 2016 (s.a. Erläuterungen zu den Vorkostenstellen).

** Enthalten sind die Zuweisungen für die zugeordneten Haushalte Pastoralkolleg, Predigerseminar und Institutionsberatung in Höhe von insgesamt 2.613.400 € für 2017.

Anschließend wurden Angaben ergänzt, die aus Bilanzbewegungen resultieren, z.B. aus der Anschaffung von Anlagevermögen oder aus Rücklagenentnahmen bzw. -zuführungen. In den Erläuterungen wird hierauf gesondert eingegangen.

Weiterhin wurde bei jeder Hauptkostenstellengruppe dargestellt wie ein ausgewiesenes Defizit ausgeglichen wird.

Zur Übersicht über die Aufgaben der einzelnen Dezernate innerhalb des Landeskirchenamtes wurde ein Schaubild erstellt und den Erläuterungen für das LKA vorangestellt (vor den Kostenstellen 3100 0000 ff.).

Ergänzt wird der Haushalt des Mandanten Leitung und Verwaltung durch einen Vermögens- und Kapitalplan, einen Kapitalflussplan, den Investitions- und Finanzierungsplan, den Stellenplan sowie den Kostenstellenplan.

Haushalt Leitung und Verwaltung (Mandant 6)

Ergebnisplan

	Plan 2017	Plan 2016	Ist 2015
1. Erträge aus kirchlich/diakonischer Tätigkeit			
Gebühren, Entgelte, Beitr., Verkaufserlöse	30.500,00	185.000,00	426.335,48
Erträge aus Grundvermögen und Rechten			
Besondere Umsatzerlöse (Pflege, KiTa)			
Erlöse aus Verwaltungsleistungen	153.000,00	153.000,00	4.126,51
2. Erträge aus Kirchensteuern & Zuweisungen			
Schlüsselzuweisung	28.866.100,00	28.613.700,00	28.107.400,00
Zuweisungen a. d. kirchlichen Bereich	19.900,00	36.500,00	530.619,38
3. Zuschüsse von Dritten			
Zuschüsse aus dem nicht kirchlichen Bereich	189.400,00	276.000,00	62.535,87
4. Kollekten und Spenden			
Spenden, Kollekten, Erbschaften	7.000,00	38.900,00	87.722,98
5. Bestandsveränderungen, aktivierte Eigenleistungen			
Erh./Verm. des Bestandes v. fertigen u. unfert. Erzeugnissen			
Aktivierte Eigenleistungen			
6. Erträge aus der Auflösung von Sonderposten			
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	113.300,00	130.500,00	120.638,37
7. Sonstige ordentliche Erträge			
Erträge aus dem Abgang AV (außer Geb.)			8.509,66
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen			1.000,00
Erträge aus früheren Haushalts-/Geschäftsjahren			38.350,46
Übrige betriebliche Erträge	3.204.400,00	4.186.400,00	2.976.424,51
8. Summe der ordentlichen Erträge	32.583.600,00	33.620.000,00	32.363.663,22
9. Personalaufwendungen			
Löhne und Gehälter	20.721.600,00	21.120.600,00	17.776.739,40
Soziale Abgaben, Altersversorgung, Unterstützung	776.700,00	760.000,00	3.310.760,77
Sonstige Personalkosten	324.000,00	334.900,00	186.136,11
10. Aufwendungen aus Kirchensteuern & Zuweisungen			
Zuweisungen an den kirchl. Bereich	8.832.200,00	1.682.600,00	1.080.551,82
Zuführung an Sonderwirtschaftspläne	2.613.400,00	2.303.800,00	2.221.400,00
11. Zuschüsse an Dritte			
Zuschüsse u. Zuwend. a. d. nicht kirchl. Bereich	551.000,00	671.600,00	1.290.713,03
12. Sach- und Dienstaufwendungen			
Materialaufwand	2.000,00		9.743,91
Aufwendungen für Erstattung von Verwaltungsleistg.	441.900,00	438.700,00	692.516,71
Wirtschafts- und Verwaltungsaufwand	3.730.300,00	4.617.100,00	2.869.408,75
Aufwendungen für Gebäudebewirtschaftung	33.700,00	27.500,00	19.723,80
Instandhaltung von Sachanlagegütern	174.800,00	179.400,00	33.073,63
13. Abschreibungen und Wertkorrekturen			
Abschreibungen (a. immat. Vermg. u. Sachanlagen)	553.400,00	541.000,00	400.922,19
Abschreibungen auf Forderungen u. sonst. Verm.gst.			309,00
14. Sonstige ordentliche Aufwendungen			
Zuführung z. Sonderposten	110.000,00		101.239,63
Abgaben, Besitz- u. Verkehrssteuern, Versicherg.	37.900,00	34.100,00	39.886,69
Mieten und Pachten	1.590.800,00	1.671.600,00	1.597.006,00
Betriebs- und Energiekosten	673.400,00	678.700,00	573.906,46
Aufwendungen für frühere Geschäftsjahre	5.200,00	2.700,00	218.464,96
Verluste aus dem Abgang AV (außer Geb.)			291,41
Weitere betriebliche Aufwendungen	30.900,00	32.100,00	13.157,94
15. Summe der ordentlichen Aufwendungen	41.203.200,00	35.096.400,00	32.435.952,21
16. Ergebnis der gewöhnlichen kirchlichen Geschäftstätigkeit	-8.619.600,00	-1.476.400,00	-72.288,99
17. Finanzerträge			
Erträge aus Beteiligungen u. and. Finanzanlagen			
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	620.100,00	652.800,00	818.282,58
18. Finanzaufwendungen			
Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertp. d. UV			
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	88.000,00	50.000,00	778,59
19. Finanzergebnis	532.100,00	602.800,00	817.503,99
20. Ordentliches Ergebnis	-8.087.500,00	-873.600,00	745.215,00
21. Außerordentliche Erträge			15.330,26
22. Außerordentliche Aufwendungen	500,00		5.572,72
23. Außerordentliches Ergebnis	-500,00		9.757,54
24. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag vor Steuern	-8.088.000,00	-873.600,00	754.972,54
25. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag			
28. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag (nach Umlagen)	-8.088.000,00	-873.600,00	754.972,54
zuzüglich Einnahmen aus geplanten Bilanzbewegungen	10.982.400,00	1.840.600,00	2.371.281,43
abzüglich Ausgaben aus geplanten Bilanzbewegungen	2.894.400,00	967.000,00	3.126.253,97
ergibt Ergebnis nach geplanten Bilanzbewegungen			

Haushalt Leitung und Verwaltung (Mandant 6)

Ergebnisplan für die Kostenstellengruppe Vorkostenstellen

Kostenstellen 0100 0000 bis 0909 0000

	Plan 2017	Plan 2016	Ist 2015
1. Erträge aus kirchlich/diakonischer Tätigkeit			
Gebühren, Entgelte, Beitr., Verkaufserlöse	6.500,00	2.000,00	4.895,92
Erträge aus Grundvermögen und Rechten			
Besondere Umsatzerlöse (Pflege, KiTa)			
Erlöse aus Verwaltungsleistungen			
2. Erträge aus Kirchensteuern & Zuweisungen			
Schlüsselzuweisung	20.212.600,00	18.711.300,00	18.156.200,00
Zuweisungen a. d. kirchlichen Bereich			
3. Zuschüsse von Dritten			
Zuschüsse aus dem nicht kirchlichen Bereich			
4. Kollekten und Spenden			
Spenden, Kollekten, Erbschaften			
5. Bestandsveränderungen, aktivierte Eigenleistungen			
Erh./Verm. des Bestandes v. fertigen u. unfert. Erzeugnissen			
Aktivierte Eigenleistungen			
6. Erträge aus der Auflösung von Sonderposten			
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	113.300,00	130.500,00	119.505,34
7. Sonstige ordentliche Erträge			
Erträge aus dem Abgang AV (außer Geb.)			8.509,66
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen			10.127,76
Erträge aus früheren Haushalts-/Geschäftsjahren			2.051.248,44
Übrige betriebliche Erträge	2.222.700,00	2.092.400,00	2.051.248,44
8. Summe der ordentlichen Erträge	22.555.100,00	20.936.200,00	20.350.487,12
9. Personalaufwendungen			
Löhne und Gehälter	17.588.200,00	17.568.800,00	14.475.713,82
Soziale Abgaben, Altersversorgung, Unterstützung	635.700,00	344.000,00	2.624.407,94
Sonstige Personalkosten	227.000,00	52.000,00	15.852,25
10. Aufwendungen aus Kirchensteuern & Zuweisungen			
Zuweisungen an den kirchl. Bereich			
Zuführung an Sonderwirtschaftspläne			
11. Zuschüsse an Dritte			
Zuschüsse u. Zuwend. a. d. nicht kirchl. Bereich			
12. Sach- und Dienstaufwendungen			
Materialaufwand			5.420,60
Aufwendungen für Erstattung von Verwaltungsleistg.			33.481,83
Wirtschafts- und Verwaltungsaufwand	1.666.700,00	884.800,00	725.765,72
Aufwendungen für Gebäudebewirtschaftung	22.000,00	16.000,00	16.105,29
Instandhaltung von Sachanlagegütern	12.500,00	16.500,00	15.761,03
13. Abschreibungen und Wertkorrekturen			
Abschreibungen (a. immat. Vermg. u. Sachanlagen)	468.400,00	449.900,00	358.321,52
Abschreibungen auf Forderungen u. sonst. Verm.gst.			
14. Sonstige ordentliche Aufwendungen			
Zuführung z. Sonderposten	110.000,00		68.281,00
Abgaben, Besitz- u. Verkehrssteuern, Versicherg.	24.700,00	21.700,00	20.503,34
Mieten und Pachten	1.085.300,00	1.102.600,00	1.032.810,80
Betriebs- und Energiekosten	434.100,00	435.700,00	378.988,00
Aufwendungen für frühere Geschäftsjahre			95.111,00
Verluste aus dem Abgang AV (außer Geb.)			253,05
Weitere betriebliche Aufwendungen			
15. Summe der ordentlichen Aufwendungen	22.274.600,00	20.892.000,00	19.866.777,19
16. Ergebnis der gewöhnlichen kirchlichen Geschäftstätigkeit	280.500,00	44.200,00	483.709,93
17. Finanzerträge			
Erträge aus Beteiligungen u. and. Finanzanlagen			
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	92.200,00	77.500,00	120.414,48
18. Finanzaufwendungen			
Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertp. d. UV			
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	88.000,00	50.000,00	
19. Finanzergebnis	4.200,00	27.500,00	120.414,48
20. Ordentliches Ergebnis	284.700,00	71.700,00	604.124,41
21. Außerordentliche Erträge			15.330,26
22. Außerordentliche Aufwendungen			2.974,13
23. Außerordentliches Ergebnis			12.356,13
24. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag vor Steuern	284.700,00	71.700,00	616.480,54
25. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag			
26. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag (vor Umlagen)	284.700,00	71.700,00	616.480,54

Haushalt Leitung und Verwaltung (Mandant 6)**Ergebnisplan für die Kostenstellengruppe Vorkostenstellen**

Kostenstellen 0100 0000 bis 0909 0000

	Plan 2017	Plan 2016	Ist 2015
26. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag (vor Umlagen)	284.700,00	71.700,00	616.480,54
Aufwandsverrechnung Vorkostenstellen	21.532.400,00	20.044.900,00	18.780.299,54
Umlage Personal	-1.208.400,00	-1.180.100,00	-977.130,25
Umlage Gebäude	-245.100,00	-147.100,00	-126.938,11
Umlage MAV	-7.400,00	-7.500,00	-4.674,12
Umlage Fuhrpark	-2.700,00	-2.500,00	-1.658,80
Umlage Fahrer			
Umlage Sitzungsdienst			
Umlage EDV	-51.100,00	-52.500,00	-35.944,82
Umlage Zentrale	-8.000,00	-11.900,00	-11.407,00
Umlage Smartphones			
Umlage Druckerei			
Umlage Poststelle	-10.900,00	-11.700,00	-8.253,40
Umlage Innerer Dienst	-19.500,00		
Umlage Registratur			
Umlage Bibliothek			
Ertragsverrechnung Vorkostenstellen	-19.892.300,00	-18.631.600,00	-17.614.293,04
Umlage Ertrags-Vorkostenstelle	-87.000,00		
27. Summe der Umlagen			
28. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag (nach Umlagen)	284.700,00	71.700,00	616.480,54
zuzüglich Einnahmen aus geplanten Bilanzbewegungen	749.300,00	320.000,00	468.780,57
abzüglich Ausgaben aus geplanten Bilanzbewegungen	1.034.000,00	391.700,00	1.085.261,11
ergibt Ergebnis nach geplanten Bilanzbewegungen			

Haushalt Leitung und Verwaltung (Mandant 6)

Erläuterungen für die Kostenstellengruppe **Vorkostenstellen**

Kostenstellen 0100 0000 bis 0909 0000

lfd. Nr.	Erläuterungen
	<p><u>allgemein:</u></p> <p>In den Vorkostenstellen werden Erträge und Aufwendungen ausgewiesen, die der Bereitstellung der Arbeitsfähigkeit des Landeskirchenamtes dienen und zentral verantwortlich werden (z.B. Personalkosten) oder <u>nicht</u> direkt zugeordnet werden können (z.B. Gebäudekosten, Innerer Dienst, Registratur, allgemeine EDV-Kosten etc.). Die Verteilung dieser Kosten erfolgt nach Umlageschlüsseln, soweit die Hauptkostenstellen(gruppen) an den verschiedenen Vorkostenstellen partizipieren. Die Kosten werden in den Umlagen jeweils unterhalb der Hauptkostenstellen separat ausgewiesen.</p> <p>Für den Haushalt 2017 hat das Landeskirchenamt <u>allen</u> Vorkostenstellen verursachungsgerechte Umlageschlüssel zugeordnet. Daher werden die Vorkostenstellen Innerer Dienst, Registratur und Bibliothek ab 2017 auch anteilig auf die Hauptkostenstellen umgelegt, bis 2016 wurden sie ausschließlich auf die Hauptkostenstellen Dezernat Leitung (Innerer Dienst und Registratur) und Dezernat Theologie und Publizistik (Bibliothek) verteilt.</p> <p>Auch Aufwendungen, die insbesondere die Mitarbeitenden des LKA betreffen (z.B. Reisekosten, Beihilfekosten sowie Aus-, Weiter- und Fortbildungskosten) und bislang in den Hauptkostenstellen ausgewiesen sind, werden ab dem Haushaltsjahr 2017 systematisch den Vorkostenstellen zugeordnet. Das führt zu erhöhten Aufwendungen bei den Vorkostenstellen und in der Folge zu höheren Umlagen, aber auch zu entsprechend geringerem Aufwand bei den Hauptkostenstellen und ist im Einzelnen erläutert. Darüber hinaus werden die Koordinierungskommissionen ab dem Haushalt 2017 den Bischofskanzleien zugeordnet (vorher Dezernat Leitung), was sich insbesondere auf die Umlage der Personalkosten bei den Bischofskanzleien erhöhend auswirkt.</p> <p>Im Vergleich zu 2016 sind das die wesentlichen Gründe für die höheren Umlagen bei den Hauptkostenstellen. Entsprechend erhalten die Hauptkostenstellen mehr Haushaltsmittel (Umlage Ertragskostenstellen).</p>
1.	<p><u>Erträge aus kirchlich/diakonischer Tätigkeit:</u></p> <p>Die <i>Gebühren, Entgelte, Beiträge, Verkaufserlöse</i> betreffen das GVO-Blatt (1.500 €) und Teilneh-</p>

Haushalt Leitung und Verwaltung (Mandant 6)

Erläuterungen für die Kostenstellengruppe **Vorkostenstellen**

Kostenstellen 0100 0000 bis 0909 0000

lfd. Nr.	Erläuterungen
	merbeiträge für Fortbildungsveranstaltungen des LKA (5.000 €).
2.	<u>Erträge aus Kirchensteuern & Zuweisungen:</u> Von der <i>Schlüsselzuweisung</i> aus dem Haushalt Verteilung erhalten die Vorkostenstellen und die Hauptkostenstellen ihren Plananteil, um den Bedarf der Kostenstellen auszugleichen.
6.	<u>Erträge aus der Auflösung von Sonderposten:</u> Es handelt sich hierbei um die Auflösung von Sonderposten ohne Finanzdeckung für die von den Kirchenkreisen finanzierten Lizenzen der Programme Navision, WebClient und myObolus. Die Lizenzen sind aus vertraglichen Gründen bei der Landeskirche auszuweisen. Den Erträgen stehen Abschreibungen in gleicher Höhe gegenüber (vgl. Erläuterungen zu Nr. 13).
7.	<u>Sonstige ordentliche Erträge:</u> Die <i>übrigen betrieblichen Erträge</i> umfassen die Personalkostenerstattungen für an die ECKD gestelltes und für sonstiges Personal (1.836.900 €), die Erstattungen der Kirchenkreise für die Wartung und Pflege der Programme Navision, WebClient, JetReports und myObolus (325.900 €), die Refinanzierung der Personalkosten im Bereich Arbeitssicherheit durch die Erhebung von Gebühren (65.500 €) sowie diverse sonstige Kostenerstattungen (7.500 €).
9.	<u>Personalaufwendungen:</u> Veranschlagt sind die Personalaufwendungen für die im Stellenplan ausgewiesenen Stellen für das Landeskirchenamt, die kirchenleitenden Gremien und den Datenschutzbeauftragten. Die im Vergleich zu 2016 ausgewiesenen Erhöhungen von 32.500 € sind im Wesentlichen verursacht durch Tarif- und Stufensteigerungen. Diese prozentual geringe Erhöhung im Vergleich zum Vorjahr ist darin begründet, dass Altersteilzeitfälle in der Freistellungsphase aus einer Rückstellung finanziert werden und somit den laufenden Haushalt nicht mehr belasten. Die Position <i>Soziale Abgaben, Altersversorgung, Unterstützung</i> weist ab dem Haushalt 2017 neben den Versorgungsbeiträgen (355.700 €) und der Schwerbehindertenabgabe (5.000 €) auch die Beihil-

Haushalt Leitung und Verwaltung (Mandant 6)

Erläuterungen für die Kostenstellengruppe **Vorkostenstellen**

Kostenstellen 0100 0000 bis 0909 0000

lfd. Nr.	Erläuterungen
	<p>fen (275.000 €) für die Beamtinnen und Beamten auf der landeskirchlichen Ebene aus. Diese waren zuvor beim Dezernat Dienst-und Arbeitsrecht veranschlagt.</p> <p>Die <i>sonstigen Personalkosten</i> umfassen die Aus- und Fortbildungskosten für die Mitarbeitenden des Bereiches Leitung und Verwaltung und der zugeordneten Dienststellen (180.000 €) sowie die Kosten für Personalbeschaffungen, Zuschüsse der MAV und der Dienststellenleitung zu Gemeinschaftsveranstaltungen (47.000 €).</p>
12.	<p><u>Sach- und Dienstaufwendungen:</u></p> <p>Der <i>Wirtschafts- und Verwaltungsaufwand</i> umfasst Geschäftsaufwand (Büromaterial, Porti, Bücher, Zeitschriften usw.) (270.500 €), Aufwendungen für EDV (523.400 €) und Öffentlichkeitsarbeit (68.500 €), Transportkosten (einmalig) (265.000 €), Reisekosten der Mitarbeitenden des Landeskirchenamtes (240.000 €), Telefon- und Internetkosten (97.800 €) sowie sonstige Verwaltungskosten (Honorare, Prüfungs- und Beratungskosten, Rechtsanwalts- und Gerichtskosten, Verpflegungs- und Bewirtungskosten u.Ä.) (201.500 €).</p> <p>Der Ansatz für EDV-Aufwendungen hat sich um 10.000 € erhöht, da das genutzte Microsoft-Office-Paket von einem Kauf- auf ein Mietmodell umgestellt werden soll. Damit einher geht eine entsprechende Reduzierung der Abschreibungsbeträge (lfd. Nr. 13). Darüber hinaus wurde ein erhöhter Bedarf (10.000 €) für den Service- und Softwarepflegevertrag der neuen Telefonanlage eingeplant.</p> <p>Weitere EDV-Mehraufwendungen entstehen darüber hinaus im Wesentlichen aus zwei Positionen: 1. Einführung eines DMS im Landeskirchenamt (50.000 €) und 2. Wartung und Pflege von Navision, WebClient, JetReports und myObulus (203.900 €). Letzterer Position stehen jedoch die Erstattungen der Kirchenkreise in gleicher Höhe entgegen (s. lfd. Nr. 7), so dass diese Aufwendungen ergebnisneutral sind.</p> <p>Die Ausweis der Reisekosten der Mitarbeitenden (vorher Kostenstellengruppen 31 bis 39) und der Kosten für interne Kommunikation (vorher Kostenstellengruppe 34) in den Vorkostenstellen führt im Vergleich zum Vorjahr zu einem Mehraufwand in Höhe von 247.000 €.</p> <p>Auch die Transportkosten (250.000 €) für die Umzüge nach Abschluss der Baumaßnahmen führen zu einem Mehraufwand. Die Finanzierung erfolgt durch Rücklagenentnahmen (s.a. Bilanzbewegun-</p>

Haushalt Leitung und Verwaltung (Mandant 6)

Erläuterungen für die Kostenstellengruppe **Vorkostenstellen**

Kostenstellen 0100 0000 bis 0909 0000

lfd. Nr.	Erläuterungen
	<p>gen).</p> <p>Die <i>Aufwendungen für Gebäudebewirtschaftung</i> umfassen u.a. die Kosten für Geräteprüfungen, Alarmverfolgungen, Hauswartsdienste etc.</p> <p>Die <i>Instandhaltung von Sachanlagen</i> umfasst die Instandhaltungskosten für Dienstwagen, EDV-Geräte und Betriebs- und Geschäftsausstattung.</p>
13.	<p><u>Abschreibungen und Wertkorrekturen:</u></p> <p>Die Investitionstätigkeit der vergangenen Jahre führt zu einer entsprechenden Erhöhung der Abschreibungen. Einem Teil der Abschreibungen stehen Erträge aus der Auflösung von Sonderposten gegenüber (vgl. Erläuterungen zu Nr. 6).</p> <p>Der Ansatz erhöht sich um rund 12.000 € durch den Kauf einer neuen Telefonanlage. Dem gegenüber steht eine Ansatzreduzierung bei den „Mieten und Pachten“ (lfd. Nr. 14), da nur noch Leasingraten für die Telefonanlage im Landeskirchlichen Archiv fällig werden.</p>
14.	<p><u>Sonstige ordentliche Aufwendungen:</u></p> <p>Bei der <i>Zuführung zu Sonderposten</i> handelt es sich um die Bildung von Sonderposten ohne Finanzdeckung für neu zu beschaffende, von den Kirchenkreisen finanzierte, Navision-Lizenzen, die über die Abschreibungsdauer ertragswirksam aufgelöst werden und somit die Abschreibungen „neutralisieren“ (s.a. lfd. Nrn. 6 und 13).</p> <p>Unter der Position <i>Abgaben, Besitz- und Verkehrssteuern, Versicherungen</i> werden insbesondere die Nebenkosten der Dienstfahrzeuge, wie Kfz-Versicherungen und -steuern, ausgewiesen.</p> <p>Die <i>Mieten und Pachten</i> umfassen die Mieten für die Dienstgebäude, Miet- und Leasingraten für Dienstfahrzeuge und Betriebs- und Geschäftsausstattung.</p> <p>Unter <i>Betriebs- und Energiekosten</i> werden die entsprechenden Betriebskosten der Dienstgebäude</p>

Haushalt Leitung und Verwaltung (Mandant 6)

Erläuterungen für die Kostenstellengruppe **Vorkostenstellen**

Kostenstellen 0100 0000 bis 0909 0000

lfd. Nr.	Erläuterungen
	und -fahrzeuge ausgewiesen.
17.	<u>Finanzerträge:</u> Es handelt sich hierbei um die Zinserträge für das Kontokorrentkonto und für die Rücklagen der Kostenstellengruppe, die nach den Bestimmungen den Rücklagen zuzuführen sind.
18.	<u>Finanzaufwendungen:</u> Hierbei handelt es sich um Zinsaufwendungen für kurzfristige Bank- bzw. innere Darlehen zur Sicherstellung der Liquidität und um Stückzinsen im Rahmen der Geldanlagen.
26.	<u>Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag:</u> Der Ergebnisplan weist einen Überschuss in Höhe von 284.700 € aus. <u>Bilanzbewegungen:</u> Bei den <i>Einnahmen aus Bilanzbewegungen</i> handelt es sich um Rücklagenentnahmen in Höhe von 439.300 € für Investitionsvorhaben im EDV-Bereich und für Investitionen in Betriebs- und Geschäftsausstattung in Höhe von 60.000 € aus den Substanzerhaltungsrücklagen. Hinzu kommen 250.000 € für die Finanzierung der Umzugskosten. Die <i>Ausgaben aus Bilanzbewegungen</i> beziehen sich auf Anschaffungen, die im Anlagevermögen aufzunehmen sind. Es handelt sich hierbei insbesondere um die Beschaffung von EDV (439.300 €) und Mobiliar (60.000 €) für das LKA allgemein. Die Finanzierung erfolgt wie oben genannt durch Rücklagenentnahmen. Für die Anschaffungen zum/nach Bezug/Umzug in den Neubau bzw. in die renovierten Gebäude des LKA sind folgenden Kosten geplant: Für die Möblierung der Sitzungsräume, der Empfangs- und Eingangsbereiche und der Kantine, für eine neue Rollregal-Anlage der Registratur sowie für die Medienausstattung in den Sitzungsräumen ist ein Gesamtvolumen von 440.000 Euro veranschlagt. Außerdem sind Rückzahlungen von Wohnungsfürsorgedarlehen in Höhe von 3.500 € und Zinserträ-

Haushalt Leitung und Verwaltung (Mandant 6)

Erläuterungen für die Kostenstellengruppe **Vorkostenstellen**

Kostenstellen 0100 0000 bis 0909 0000

Ifd. Nr.	Erläuterungen
	ge in Höhe von 91.200 €, die den Rücklagen zuzuführen sind, zu berücksichtigen.

Haushalt Leitung und Verwaltung (Mandant 6)

Ergebnisplan für die Kostenstellengruppe Kirchenleitende Gremien

Kostenstellen 1100 0000 bis 1715 0104

	Plan 2017	Plan 2016	Ist 2015
1. Erträge aus kirchlich/diakonischer Tätigkeit			16.599,80
Gebühren, Entgelte, Beitr., Verkaufserlöse			
Erträge aus Grundvermögen und Rechten			
Besondere Umsatzerlöse (Pflege, KiTa)			
Erlöse aus Verwaltungsleistungen			
2. Erträge aus Kirchensteuern & Zuweisungen			
Schlüsselzuweisung	1.761.700,00	1.738.100,00	1.623.900,00
Zuweisungen a. d. kirchlichen Bereich	1.500,00		315.335,00
3. Zuschüsse von Dritten			
Zuschüsse aus dem nicht kirchlichen Bereich			
4. Kollekten und Spenden			700,50
Spenden, Kollekten, Erbschaften			
5. Bestandsveränderungen, aktivierte Eigenleistungen			
Erh./Verm. des Bestandes v. fertigen u. unfert. Erzeugnissen			
Aktivierte Eigenleistungen			
6. Erträge aus der Auflösung von Sonderposten			
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten			
7. Sonstige ordentliche Erträge			
Erträge aus dem Abgang AV (außer Geb.)			
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen			6.488,83
Erträge aus früheren Haushalts-/Geschäftsjahren			
Übrige betriebliche Erträge	2.500,00	16.000,00	16.750,32
8. Summe der ordentlichen Erträge	1.765.700,00	1.754.100,00	1.979.774,45
9. Personalaufwendungen			
Löhne und Gehälter			24.369,20
Soziale Abgaben, Altersversorgung, Unterstützung			7.610,55
Sonstige Personalkosten	4.500,00	5.400,00	6.927,30
10. Aufwendungen aus Kirchensteuern & Zuweisungen			
Zuweisungen an den kirchl. Bereich	104.000,00	103.000,00	300.172,92
Zuführung an Sonderwirtschaftspläne			
11. Zuschüsse an Dritte			
Zuschüsse u. Zuwend. a. d. nicht kirchl. Bereich	103.000,00	133.500,00	307.127,57
12. Sach- und Dienstaufwendungen			
Materialaufwand			539,11
Aufwendungen für Erstattung von Verwaltungsleistg.			17.105,44
Wirtschafts- und Verwaltungsaufwand	1.300.300,00	1.213.600,00	923.637,71
Aufwendungen für Gebäudebewirtschaftung	700,00	700,00	596,79
Instandhaltung von Sachanlagegütern	14.200,00	15.100,00	9.793,72
13. Abschreibungen und Wertkorrekturen			
Abschreibungen (a. immat. Vermg. u. Sachanlagen)	7.100,00	3.900,00	6.599,03
Abschreibungen auf Forderungen u. sonst. Verm.gst.			
14. Sonstige ordentliche Aufwendungen			
Zuführung z. Sonderposten			
Abgaben, Besitz- u. Verkehrssteuern, Versicherg.	10.200,00	9.400,00	6.298,22
Mieten und Pachten	249.400,00	244.100,00	279.404,17
Betriebs- und Energiekosten	92.000,00	96.400,00	83.397,76
Aufwendungen für frühere Geschäftsjahre	2.700,00	2.700,00	33.316,52
Verluste aus dem Abgang AV (außer Geb.)			38,36
Weitere betriebliche Aufwendungen	25.600,00	26.300,00	12.653,62
15. Summe der ordentlichen Aufwendungen	1.913.700,00	1.854.100,00	2.019.587,99
16. Ergebnis der gewöhnlichen kirchlichen Geschäftstätigkeit	-148.000,00	-100.000,00	-39.813,54
17. Finanzerträge			
Erträge aus Beteiligungen u. and. Finanzanlagen			
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	39.000,00	34.500,00	47.527,90
18. Finanzaufwendungen			
Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertp. d. UV			
Zinsen und ähnliche Aufwendungen			
19. Finanzergebnis	39.000,00	34.500,00	47.527,90
20. Ordentliches Ergebnis	-109.000,00	-65.500,00	7.714,36
21. Außerordentliche Erträge			
22. Außerordentliche Aufwendungen			1.677,79
23. Außerordentliches Ergebnis			-1.677,79
24. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag vor Steuern	-109.000,00	-65.500,00	6.036,57
25. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag			
26. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag (vor Umlagen)	-109.000,00	-65.500,00	6.036,57

Haushalt Leitung und Verwaltung (Mandant 6)**Ergebnisplan für die Kostenstellengruppe Kirchenleitende Gremien**

Kostenstellen 1100 0000 bis 1715 0104

	Plan 2017	Plan 2016	Ist 2015
26. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag (vor Umlagen)	-109.000,00	-65.500,00	6.036,57
Aufwandsverrechnung Vorkostenstellen			
Umlage Personal	-3.238.600,00	-3.078.400,00	-2.968.447,72
Umlage Gebäude	-200.300,00	-143.200,00	-139.872,42
Umlage MAV	-18.100,00	-17.500,00	-11.351,42
Umlage Fuhrpark	-16.200,00	-14.800,00	-10.122,85
Umlage Fahrer			
Umlage Sitzungsdienst			
Umlage EDV	-190.700,00	-199.200,00	-137.598,29
Umlage Zentrale	-31.600,00	-43.400,00	-44.750,52
Umlage Smartphones	-19.400,00	-21.600,00	-1.647,76
Umlage Druckerei	-5.000,00	-3.700,00	-3.622,60
Umlage Poststelle	-61.900,00	-60.100,00	-46.769,25
Umlage Innerer Dienst	-144.000,00		
Umlage Registratur			
Umlage Bibliothek			
Ertragsverrechnung Vorkostenstellen			
Umlage Ertrags-Vorkostenstelle	3.925.800,00	3.581.900,00	3.364.182,83
27. Summe der Umlagen			
28. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag (nach Umlagen)	-109.000,00	-65.500,00	6.036,57
zuzüglich Einnahmen aus geplanten Bilanzbewegungen	148.000,00	100.000,00	371.105,63
abzüglich Ausgaben aus geplanten Bilanzbewegungen	39.000,00	34.500,00	377.142,20
ergibt Ergebnis nach geplanten Bilanzbewegungen			

Haushalt Leitung und Verwaltung (Mandant 6)

Ergebnisplan für die Kostenstellengruppe Synode

Kostenstellen 1100 0000 bis 1131 1400

	Plan 2017	Plan 2016	Ist 2015
1. Erträge aus kirchlich/diakonischer Tätigkeit			
Gebühren, Entgelte, Beitr., Verkaufserlöse			3.790,50
Erträge aus Grundvermögen und Rechten			
Besondere Umsatzerlöse (Pflege, KiTa)			
Erlöse aus Verwaltungsleistungen			
2. Erträge aus Kirchensteuern & Zuweisungen			
Schlüsselzuweisung	515.100,00	531.800,00	598.000,00
Zuweisungen a. d. kirchlichen Bereich			
3. Zuschüsse von Dritten			
Zuschüsse aus dem nicht kirchlichen Bereich			
4. Kollekten und Spenden			
Spenden, Kollekten, Erbschaften			
5. Bestandsveränderungen, aktivierte Eigenleistungen			
Erh./Verm. des Bestandes v. fertigen u. unfert. Erzeugnissen			
Aktivierte Eigenleistungen			
6. Erträge aus der Auflösung von Sonderposten			
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten			
7. Sonstige ordentliche Erträge			
Erträge aus dem Abgang AV (außer Geb.)			
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen			
Erträge aus früheren Haushalts-/Geschäftsjahren			
Übrige betriebliche Erträge			1.920,80
8. Summe der ordentlichen Erträge	515.100,00	531.800,00	603.711,30
9. Personalaufwendungen			
Löhne und Gehälter			19.614,13
Soziale Abgaben, Altersversorgung, Unterstützung			5.442,81
Sonstige Personalkosten	1.500,00	2.500,00	
10. Aufwendungen aus Kirchensteuern & Zuweisungen			
Zuweisungen an den kirchl. Bereich			437,00
Zuführung an Sonderwirtschaftspläne			
11. Zuschüsse an Dritte			
Zuschüsse u. Zuwend. a. d. nicht kirchl. Bereich			
12. Sach- und Dienstaufwendungen			
Materialaufwand			
Aufwendungen für Erstattung von Verwaltungsleistg.			16.697,46
Wirtschafts- und Verwaltungsaufwand	501.500,00	519.000,00	394.144,46
Aufwendungen für Gebäudebewirtschaftung			
Instandhaltung von Sachanlagegütern			557,62
13. Abschreibungen und Wertkorrekturen			
Abschreibungen (a. immat. Vermg. u. Sachanlagen)	2.000,00	200,00	1.028,18
Abschreibungen auf Forderungen u. sonst. Verm.gst.			
14. Sonstige ordentliche Aufwendungen			
Zuführung z. Sonderposten			
Abgaben, Besitz- u. Verkehrssteuern, Versicherg.			-1.058,52
Mieten und Pachten	6.200,00	6.200,00	29.554,80
Betriebs- und Energiekosten	2.400,00	3.900,00	3.690,00
Aufwendungen für frühere Geschäftsjahre			4.651,19
Verluste aus dem Abgang AV (außer Geb.)			
Weitere betriebliche Aufwendungen	1.500,00		671,50
15. Summe der ordentlichen Aufwendungen	515.100,00	531.800,00	475.430,63
16. Ergebnis der gewöhnlichen kirchlichen Geschäftstätigkeit			128.280,67
17. Finanzerträge			
Erträge aus Beteiligungen u. and. Finanzanlagen			
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	6.000,00	4.100,00	7.863,08
18. Finanzaufwendungen			
Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertp. d. UV			
Zinsen und ähnliche Aufwendungen			
19. Finanzergebnis	6.000,00	4.100,00	7.863,08
20. Ordentliches Ergebnis	6.000,00	4.100,00	136.143,75
21. Außerordentliche Erträge			
22. Außerordentliche Aufwendungen			
23. Außerordentliches Ergebnis			
24. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag vor Steuern	6.000,00	4.100,00	136.143,75
25. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag			
26. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag (vor Umlagen)	6.000,00	4.100,00	136.143,75

Haushalt Leitung und Verwaltung (Mandant 6)**Ergebnisplan für die Kostenstellengruppe Synode**

Kostenstellen 1100 0000 bis 1131 1400

	Plan 2017	Plan 2016	Ist 2015
26. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag (vor Umlagen)	6.000,00	4.100,00	136.143,75
Aufwandsverrechnung Vorkostenstellen			
Umlage Personal	-195.100,00	-199.000,00	-189.617,27
Umlage Gebäude			
Umlage MAV	-1.800,00	-1.700,00	-1.112,88
Umlage Fuhrpark	-10.600,00	-10.900,00	-6.695,88
Umlage Fahrer			
Umlage Sitzungsdienst			
Umlage EDV	-14.200,00	-17.600,00	-10.572,00
Umlage Zentrale	-3.100,00	-4.200,00	-4.387,30
Umlage Smartphones	-1.100,00	-1.000,00	-96,93
Umlage Druckerei	-3.100,00	-1.900,00	-2.254,49
Umlage Poststelle	-6.100,00	-5.800,00	-4.585,22
Umlage Innerer Dienst	-14.100,00		
Umlage Registratur			
Umlage Bibliothek			
Ertragsverrechnung Vorkostenstellen			
Umlage Ertrags-Vorkostenstelle	249.200,00	242.100,00	219.321,97
27. Summe der Umlagen			
28. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag (nach Umlagen)	6.000,00	4.100,00	136.143,75
zuzüglich Einnahmen aus geplanten Bilanzbewegungen			5.432,17
abzüglich Ausgaben aus geplanten Bilanzbewegungen	6.000,00	4.100,00	141.575,92
ergibt Ergebnis nach geplanten Bilanzbewegungen			

Haushalt Leitung und Verwaltung (Mandant 6) Erläuterungen für die Kostenstellengruppe Synode Kostenstellen 1100 0000 bis 1131 1400
--

lfd. Nr.	Erläuterungen
	<u>allgemein:</u> Per 30.06.2016 sind im Synodenbüro 2,8333 Stellen besetzt, darin enthalten sind 1 Stelle für Referentinnen und Referenten sowie 1,8333 Stellen für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Für 2017 sind drei große Synoden (je drei Tage) geplant.
2.	<u>Erträge aus Kirchensteuern & Zuweisungen:</u> Unter dieser Position ist der Plananteil für die Kostenstellengruppe Synode ausgewiesen, um den Bedarf dieser Kostenstellengruppe auszugleichen.
12.	<u>Sach- und Dienstaufwendungen:</u> Der <i>Wirtschafts- und Verwaltungsaufwand</i> umfasst den Geschäftsaufwand des Synodenbüros (Büromaterial, Porti, Bücher, Zeitschriften usw.) (16.500 €), die Tagungs- und Reisekosten der Synoden (457.500 €) sowie sonstige Verwaltungskosten (z.B. Honorare, Aufwandsentschädigungen, Öffentlichkeitsarbeit, Bewirtungen) (27.500 €).
14.	<u>Sonstige ordentliche Aufwendungen:</u> Die <i>Mieten und Pachten</i> beinhalten die Mieten für das Synodenbüro in Kiel, die <i>Betriebs- und Energiekosten</i> die zugehörigen Betriebskosten.
17.	<u>Finanzerträge:</u> Es handelt sich hierbei um die Zinserträge für die Rücklagen der Kostenstellengruppe, die nach den Bestimmungen den Rücklagen zuzuführen sind.
26.	<u>Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag:</u> Der Ergebnisplan weist einen Überschuss in Höhe von 6.000 € (Zinserträge) aus. <u>Bilanzbewegungen:</u> Die Zinserträge sind den Rücklagen zuzuführen.

Haushalt Leitung und Verwaltung (Mandant 6)

Ergebnisplan für die Kostenstellengruppe Kirchenleitung

Kostenstellen 1400 0000 bis 1417 0000

	Plan 2017	Plan 2016	Ist 2015
1. Erträge aus kirchlich/diakonischer Tätigkeit			
Gebühren, Entgelte, Beitr., Verkaufserlöse			420,00
Erträge aus Grundvermögen und Rechten			
Besondere Umsatzerlöse (Pflege, KiTa)			
Erlöse aus Verwaltungsleistungen			
2. Erträge aus Kirchensteuern & Zuweisungen			
Schlüsselzuweisung	545.100,00	520.400,00	336.700,00
Zuweisungen a. d. kirchlichen Bereich			315.335,00
3. Zuschüsse von Dritten			
Zuschüsse aus dem nicht kirchlichen Bereich			
4. Kollekten und Spenden			
Spenden, Kollekten, Erbschaften			100,00
5. Bestandsveränderungen, aktivierte Eigenleistungen			
Erh./Verm. des Bestandes v. fertigen u. unfert. Erzeugnissen			
Aktivierte Eigenleistungen			
6. Erträge aus der Auflösung von Sonderposten			
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten			
7. Sonstige ordentliche Erträge			
Erträge aus dem Abgang AV (außer Geb.)			
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen			
Erträge aus früheren Haushalts-/Geschäftsjahren			
Übrige betriebliche Erträge			3.459,99
8. Summe der ordentlichen Erträge	545.100,00	520.400,00	656.014,99
9. Personalaufwendungen			
Löhne und Gehälter			4.615,75
Soziale Abgaben, Altersversorgung, Unterstützung			2.167,74
Sonstige Personalkosten			2.909,44
10. Aufwendungen aus Kirchensteuern & Zuweisungen			
Zuweisungen an den kirchl. Bereich	103.000,00	103.000,00	299.000,00
Zuführung an Sonderwirtschaftspläne			
11. Zuschüsse an Dritte			
Zuschüsse u. Zuwend. a. d. nicht kirchl. Bereich	100.000,00	130.500,00	304.215,28
12. Sach- und Dienstaufwendungen			
Materialaufwand			
Aufwendungen für Erstattung von Verwaltungsleistg.			
Wirtschafts- und Verwaltungsaufwand	481.900,00	378.700,00	302.823,90
Aufwendungen für Gebäudebewirtschaftung			
Instandhaltung von Sachanlagegütern	2.100,00	2.100,00	176,42
13. Abschreibungen und Wertkorrekturen			
Abschreibungen (a. immat. Vermg. u. Sachanlagen)	900,00	900,00	2.246,63
Abschreibungen auf Forderungen u. sonst. Verm.gst.			
14. Sonstige ordentliche Aufwendungen			
Zuführung z. Sonderposten			
Abgaben, Besitz- u. Verkehrssteuern, Versicherg.	400,00	400,00	178,50
Mieten und Pachten	1.700,00		10.335,04
Betriebs- und Energiekosten	800,00	2.300,00	991,94
Aufwendungen für frühere Geschäftsjahre	200,00	200,00	13.667,84
Verluste aus dem Abgang AV (außer Geb.)			38,36
Weitere betriebliche Aufwendungen	2.100,00	2.300,00	220,00
15. Summe der ordentlichen Aufwendungen	693.100,00	620.400,00	943.586,84
16. Ergebnis der gewöhnlichen kirchlichen Geschäftstätigkeit	-148.000,00	-100.000,00	-287.571,85
17. Finanzerträge			
Erträge aus Beteiligungen u. and. Finanzanlagen			
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	21.400,00	19.600,00	24.478,45
18. Finanzaufwendungen			
Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertp. d. UV			
Zinsen und ähnliche Aufwendungen			
19. Finanzergebnis	21.400,00	19.600,00	24.478,45
20. Ordentliches Ergebnis	-126.600,00	-80.400,00	-263.093,40
21. Außerordentliche Erträge			
22. Außerordentliche Aufwendungen			
23. Außerordentliches Ergebnis			
24. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag vor Steuern	-126.600,00	-80.400,00	-263.093,40
25. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag			
26. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag (vor Umlagen)	-126.600,00	-80.400,00	-263.093,40

Haushalt Leitung und Verwaltung (Mandant 6)**Ergebnisplan für die Kostenstellengruppe Kirchenleitung**

Kostenstellen 1400 0000 bis 1417 0000

	Plan 2017	Plan 2016	Ist 2015
26. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag (vor Umlagen)	-126.600,00	-80.400,00	-263.093,40
Aufwandsverrechnung Vorkostenstellen			
Umlage Personal	-1.396.600,00	-1.402.700,00	-1.269.377,57
Umlage Gebäude	-147.600,00	-115.300,00	-109.729,01
Umlage MAV	-7.000,00	-7.100,00	-4.451,54
Umlage Fuhrpark	-5.600,00	-3.500,00	-3.426,97
Umlage Fahrer			
Umlage Sitzungsdienst			
Umlage EDV	-95.800,00	-96.700,00	-66.765,87
Umlage Zentrale	-12.400,00	-17.700,00	-17.549,23
Umlage Smartphones	-8.000,00	-9.000,00	-678,49
Umlage Druckerei	-1.900,00	-1.800,00	-1.368,11
Umlage Poststelle	-24.200,00	-24.500,00	-18.340,88
Umlage Innerer Dienst	-56.400,00		
Umlage Registratur			
Umlage Bibliothek			
Ertragsverrechnung Vorkostenstellen			
Umlage Ertrags-Vorkostenstelle	1.755.500,00	1.678.300,00	1.491.687,67
27. Summe der Umlagen			
28. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag (nach Umlagen)	-126.600,00	-80.400,00	-263.093,40
zuzüglich Einnahmen aus geplanten Bilanzbewegungen	148.000,00	100.000,00	364.810,17
abzüglich Ausgaben aus geplanten Bilanzbewegungen	21.400,00	19.600,00	101.716,77
ergibt Ergebnis nach geplanten Bilanzbewegungen			

Haushalt Leitung und Verwaltung (Mandant 6)

Erläuterungen für die Kostenstellengruppe Kirchenleitung

Kostenstellen 1400 0000 bis 1417 0000

lfd. Nr.	Erläuterungen
	<p><u>allgemein:</u></p> <p>In der Kostenstellengruppe Kirchenleitung werden die Sachkosten für die Kirchenleitung, die Stabsstelle Presse und Kommunikation sowie die Landeskirchlichen Beauftragten für Schleswig-Holstein, Mecklenburg-Vorpommern und Hamburg ausgewiesen.</p> <p>Per 30.06.2016 sind in der Kirchenleitung (Büro der Kirchenleitung, Stabsstelle Presse und Kommunikation, Landeskirchliche Beauftragte, Arbeitsstelle Reformationsjubiläum 2017) 19 Stellen besetzt, darin enthalten sind 11,25 Stellen für Referentinnen und Referenten (davon 5 Pfarrstellen) sowie 7,75 Stellen für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.</p>
2.	<p><u>Erträge aus Kirchensteuern & Zuweisungen:</u></p> <p>Unter der Position <i>Schlüsselzuweisung</i> ist der Plananteil für die Kostenstellengruppe Kirchenleitung ausgewiesen, um den Bedarf dieser Kostenstellengruppe auszugleichen.</p>
10.	<p><u>Aufwendungen aus Kirchensteuern & Zuweisungen:</u></p> <p>Die Kirchenleitung hat die Einrichtung eines Innovationsfonds für übergeordnete Maßnahmen der Kirchenleitung beschlossen. Die anfallenden Aufwendungen sind hier veranschlagt (s.a. Bilanzbewegungen).</p>
11.	<p><u>Zuschüsse an Dritte:</u></p> <p>Unter den <i>Zuschüssen und Zuwendungen an den nicht kirchlichen Bereich</i> werden die Anerkennungsleistungen für Opfer sexualisierter Gewalt in Höhe von 100.000 € ausgewiesen.</p>
12.	<p><u>Sach- und Dienstaufwendungen:</u></p> <p>Der <i>Wirtschafts- und Verwaltungsaufwand</i> umfasst den Geschäftsaufwand des Büros der Kirchenleitung (Büromaterial, Porti, Bücher, Zeitschriften usw.) (12.300 €), Tagungs- und Reisekosten der Kirchenleitungssitzungen sowie Bewirtungskosten für Empfänge etc. (289.000 €), Aufwendungen für Mitteilungsblätter und Öffentlichkeitsarbeit (102.700 €) sowie sonstige Verwaltungskosten (z.B. Honorare, Aufwandsentschädigungen, Prüfungs- und Beratungskosten) (69.900 €).</p> <p>In den Aufwendungen für Öffentlichkeitsarbeit sind 40.000 € zur Unterstützung der Durchführung</p>

Haushalt Leitung und Verwaltung (Mandant 6)**Erläuterungen für die Kostenstellengruppe Kirchenleitung**

Kostenstellen 1400 0000 bis 1417 0000

lfd. Nr.	Erläuterungen
	<p>des „Nordkirchenschiffs“ (Kostenstelle 1412 0206) enthalten. Die Finanzierung erfolgt aus Rücklagen der Stabsstelle Presse und Kommunikation (s.a. Bilanzbewegungen).</p> <p>Neben den Aufwendungen für die Empfänge der Kirchenleitung wurde für 2017 insbesondere der erforderliche Mehraufwand für die geplanten Veranstaltungen zum Reformationsjubiläum (u.a. „Ökumenisches Reformationsgedenken 2017“) eingeplant.</p> <p>Darüber hinaus sind die Aufwendungen für Honorare für die Evaluation der Kommission „Unterstützungsleistungen“ in Höhe von 46.000 € enthalten.</p> <p>Die <i>Instandhaltung von Sachanlagegütern</i> umfasst Instandhaltungskosten der Betriebs- und Geschäftsausstattung der Stabsstelle Presse und Kommunikation.</p>
17.	<p><u>Finanzerträge:</u></p> <p>Es handelt sich hierbei um die Zinserträge für die Rücklagen der Kostenstellengruppe, die nach den Bestimmungen den Rücklagen zuzuführen sind.</p>
26.	<p><u>Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag:</u></p> <p>Der Ergebnisplan weist einen Fehlbetrag in Höhe von 126.600 € aus.</p> <p><u>Bilanzbewegungen:</u></p> <p>Bei den <i>Einnahmen aus Bilanzbewegungen</i> handelt es sich zum einen um eine Rücklagenentnahme in Höhe von 100.000 € für die Aufwendungen des durch die Kirchenleitung beschlossenen Innovationsfonds und zum anderen um Rücklagenentnahmen in Höhe von 48.000 € zur Finanzierung des „Nordkirchenschiffs“ (40.000 €) und der Aufführung des „Luther-Pop-Oratoriums“ zum Reformationsjubiläum (8.000 €).</p> <p>Die <i>Ausgaben aus Bilanzbewegungen</i> beziehen sich auf die Zinserträge, die den Rücklagen zuzuführen sind.</p>

Haushalt Leitung und Verwaltung (Mandant 6)

Ergebnisplan für die Kostenstellengruppe Bischöfinnen/Bischöfe

Kostenstellen 1700 0000 bis 1715 0104

	Plan 2017	Plan 2016	Ist 2015
1. Erträge aus kirchlich/diakonischer Tätigkeit			12.389,30
Gebühren, Entgelte, Beitr., Verkaufserlöse			
Erträge aus Grundvermögen und Rechten			
Besondere Umsatzerlöse (Pflege, KiTa)			
Erlöse aus Verwaltungsleistungen			
2. Erträge aus Kirchensteuern & Zuweisungen			689.200,00
Schlüsselzuweisung	701.500,00	685.900,00	
Zuweisungen a. d. kirchlichen Bereich	1.500,00		
3. Zuschüsse von Dritten			
Zuschüsse aus dem nicht kirchlichen Bereich			
4. Kollekten und Spenden			600,50
Spenden, Kollekten, Erbschaften			
5. Bestandsveränderungen, aktivierte Eigenleistungen			
Erh./Verm. des Bestandes v. fertigen u. unfert. Erzeugnissen			
Aktivierte Eigenleistungen			
6. Erträge aus der Auflösung von Sonderposten			
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten			
7. Sonstige ordentliche Erträge			
Erträge aus dem Abgang AV (außer Geb.)			
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen			
Erträge aus früheren Haushalts-/Geschäftsjahren			6.488,83
Übrige betriebliche Erträge	2.500,00	16.000,00	11.369,53
8. Summe der ordentlichen Erträge	705.500,00	701.900,00	720.048,16
9. Personalaufwendungen			139,32
Löhne und Gehälter			
Soziale Abgaben, Altersversorgung, Unterstützung			
Sonstige Personalkosten	3.000,00	2.900,00	4.017,86
10. Aufwendungen aus Kirchensteuern & Zuweisungen			735,92
Zuweisungen an den kirchl. Bereich	1.000,00		
Zuführung an Sonderwirtschaftspläne			
11. Zuschüsse an Dritte			2.912,29
Zuschüsse u. Zuwend. a. d. nicht kirchl. Bereich	3.000,00	3.000,00	
12. Sach- und Dienstaufwendungen			539,11
Materialaufwand			
Aufwendungen für Erstattung von Verwaltungsleistg.			407,98
Wirtschafts- und Verwaltungsaufwand	316.900,00	315.900,00	226.669,35
Aufwendungen für Gebäudebewirtschaftung	700,00	700,00	596,79
Instandhaltung von Sachanlagegütern	12.100,00	13.000,00	9.059,68
13. Abschreibungen und Wertkorrekturen			3.324,22
Abschreibungen (a. immat. Vermg. u. Sachanlagen)	4.200,00	2.800,00	
Abschreibungen auf Forderungen u. sonst. Verm.gst.			
14. Sonstige ordentliche Aufwendungen			7.178,24
Zuführung z. Sonderposten			
Abgaben, Besitz- u. Verkehrssteuern, Versicherg.	9.800,00	9.000,00	
Mieten und Pachten	241.500,00	237.900,00	239.514,33
Betriebs- und Energiekosten	88.800,00	90.200,00	78.715,82
Aufwendungen für frühere Geschäftsjahre	2.500,00	2.500,00	14.997,49
Verluste aus dem Abgang AV (außer Geb.)			
Weitere betriebliche Aufwendungen	22.000,00	24.000,00	11.762,12
15. Summe der ordentlichen Aufwendungen	705.500,00	701.900,00	600.570,52
16. Ergebnis der gewöhnlichen kirchlichen Geschäftstätigkeit			119.477,64
17. Finanzerträge			
Erträge aus Beteiligungen u. and. Finanzanlagen			
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	11.600,00	10.800,00	15.186,37
18. Finanzaufwendungen			
Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertp. d. UV			
Zinsen und ähnliche Aufwendungen			
19. Finanzergebnis	11.600,00	10.800,00	15.186,37
20. Ordentliches Ergebnis	11.600,00	10.800,00	134.664,01
21. Außerordentliche Erträge			
22. Außerordentliche Aufwendungen			1.677,79
23. Außerordentliches Ergebnis			-1.677,79
24. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag vor Steuern	11.600,00	10.800,00	132.986,22
25. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag			
26. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag (vor Umlagen)	11.600,00	10.800,00	132.986,22

Haushalt Leitung und Verwaltung (Mandant 6)**Ergebnisplan für die Kostenstellengruppe Bischöfinnen/Bischöfe**

Kostenstellen 1700 0000 bis 1715 0104

	Plan 2017	Plan 2016	Ist 2015
26. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag (vor Umlagen)	11.600,00	10.800,00	132.986,22
Aufwandsverrechnung Vorkostenstellen			
Umlage Personal	-1.646.900,00	-1.476.700,00	-1.509.452,88
Umlage Gebäude	-52.700,00	-27.900,00	-30.143,41
Umlage MAV	-9.300,00	-8.700,00	-5.787,00
Umlage Fuhrpark		-400,00	
Umlage Fahrer			
Umlage Sitzungsdienst			
Umlage EDV	-80.700,00	-84.900,00	-60.260,42
Umlage Zentrale	-16.100,00	-21.500,00	-22.813,99
Umlage Smartphones	-10.300,00	-11.600,00	-872,34
Umlage Druckerei			
Umlage Poststelle	-31.600,00	-29.800,00	-23.843,15
Umlage Innerer Dienst	-73.500,00		
Umlage Registratur			
Umlage Bibliothek			
Ertragsverrechnung Vorkostenstellen			
Umlage Ertrags-Vorkostenstelle	1.921.100,00	1.661.500,00	1.653.173,19
27. Summe der Umlagen			
28. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag (nach Umlagen)	11.600,00	10.800,00	132.986,22
zuzüglich Einnahmen aus geplanten Bilanzbewegungen			863,29
abzüglich Ausgaben aus geplanten Bilanzbewegungen	11.600,00	10.800,00	133.849,51
ergibt Ergebnis nach geplanten Bilanzbewegungen			

Haushalt Leitung und Verwaltung (Mandant 6)**Erläuterungen für die Kostenstellengruppe Bischöfinnen/Bischöfe**

Kostenstellen 1700 0000 bis 1715 0104

lfd. Nr.	Erläuterungen
	<p><u>allgemein:</u></p> <p>Per 30.06.2016 sind in den Bischofskanzleien 25,7661 Stellen besetzt, darin enthalten sind 5 Stellen für bischöfliche Personen, 7,5 Stellen für Referentinnen und Referenten (davon 6,5 Pfarrstellen) sowie 13,2661 Stellen für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.</p>
2.	<p><u>Erträge aus Kirchensteuern & Zuweisungen:</u></p> <p>Unter der Position <i>Schlüsselzuweisung</i> ist der Plananteil für die Kostenstellengruppe Bischöfinnen/Bischöfe ausgewiesen, um den Bedarf dieser Kostenstellengruppe auszugleichen.</p> <p>Die <i>Zuweisungen aus dem kirchlichen Bereich</i> betreffen die Kostenbeteiligung der Kirchenkreise an der Koordinierungskommission (Koko) Schleswig-Holstein.</p>
7.	<p><u>Sonstige ordentliche Erträge:</u></p> <p>Bei den <i>übrigen betrieblichen Erträgen</i> handelt es sich um Erstattungen von Portokosten.</p>
12.	<p><u>Sach- und Dienstaufwendungen:</u></p> <p>Der <i>Wirtschafts- und Verwaltungsaufwand</i> umfasst den Geschäftsaufwand der Bischofskanzleien (Büromaterial, Porti, Bücher, Zeitschriften usw.) (63.800 €), Aufwendungen für Unterkunft und Verpflegung (84.900 €), Reisekosten (48.800 €), Aufwendungen für Öffentlichkeitsarbeit (29.500 €), EDV-Aufwendungen inkl. Telefon- und Internetkosten (2.700 €) sowie sonstige Verwaltungskosten (z.B. Honorare, Tagungs- und Bewirtungskosten) (87.200 €).</p> <p>Die <i>Aufwendungen für Gebäudebewirtschaftung</i> betreffen die Reinigung der Bischofskanzlei Schleswig.</p> <p>Die <i>Instandhaltung von Sachanlagegütern</i> umfasst die Instandhaltungskosten für technische Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung sowie Fahrzeuge.</p>

Haushalt Leitung und Verwaltung (Mandant 6)**Erläuterungen für die Kostenstellengruppe Bischöfinnen/Bischöfe**

Kostenstellen 1700 0000 bis 1715 0104

lfd. Nr.	Erläuterungen
14.	<u>Sonstige ordentliche Aufwendungen:</u> Die <i>Abgaben, Besitz- und Verkehrssteuern, Versicherungen</i> betreffen insbesondere die Nebenkosten (Kfz-Versicherungen und -Steuern) (9.500 €) der Dienstfahrzeuge der bischöflichen Personen. Unter <i>Betriebs- und Energiekosten</i> werden die Betriebskosten der Dienstgebäude und -fahrzeuge der bischöflichen Personen ausgewiesen. Die <i>weiteren betrieblichen Aufwendungen</i> beinhalten die Verfügungsmittel der bischöflichen Personen.
17.	<u>Finanzerträge:</u> Es handelt sich hierbei um die Zinserträge für die Rücklagen der Kostenstellengruppe, die nach den Bestimmungen den Rücklagen zuzuführen sind.
26.	<u>Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag:</u> Der Ergebnisplan weist einen Überschuss in Höhe von 11.600 € (Zinserträge) aus. <u>Bilanzbewegungen:</u> Die Zinserträge sind den Rücklagen zuzuführen.

Haushalt Leitung und Verwaltung (Mandant 6)**Allgemeine Erläuterungen für die Kostenstellengruppe Landeskirchenamt**

Kostenstellen 3100 0000 bis 3915 0000

Im Folgenden werden die Veranschlagungen im Bereich des Landeskirchenamtes dargestellt. Zur Übersicht über die Aufgaben der einzelnen Dezernate des LKA findet sich auf der folgenden Seite ein Schaubild.

Die dort abgebildete Aufgabenstruktur wurde der Aufgabenkritik im Landeskirchenamt entnommen.

Diese Darstellung ist nicht zwangsläufig identisch mit der Kostenstellenstruktur. Die Kostenstellen sind auf die Bedürfnisse der Bewirtschaftung zugeschnitten und erfordern daher teilweise einen anderen Blickwinkel. Daher fächern sie die Aufgaben zum Teil deutlich weiter auf, während an anderen Stellen eine zusammengefasste Bewirtschaftung ausreichend ist.

Haushalt Leitung und Verwaltung (Mandant 6)

Schaubild zur Aufgabenstruktur der Dezernate des Landeskirchenamtes

Bau	Kirchliche Handlungsfelder	Finanzen	Leitung	Mission, Ökumene u. Diakonie	Dienst der Pastorinnen u. Pastoren	Recht	Theologie und Publizistik	Dienst- und Arbeitsrecht
Leitung des Dezernats	Leitung des Dezernats	Leitung des Dezernats	Leitung	Leitung des Dezernats	Leitung des Dezernats	Leitung des Dezernats	Leitung des Dezernats	Leitung des Dezernats
Bau-, Denkmal- und Kunstpflge	Aus- und Fortbildung	Haushaltswesen	Verwaltung des Hauses/ Büroleitung	Mission und Ökumene	Begleitung der Theologiestudierenden	Recht der Nordkirche	Theologische Grundsatzfragen	Arbeitsrecht
Kunst- und Kulturgut	Seelsorge, Beratung und ethischer Diskurs	Rechnungswesen einschl. Finanzbuchhaltung	Aus-, Fort- u. Weiterbildung im Verwaltungsbereich	Diakonie	Theologische Ausbildung und Prüfung	Staatliches Recht	Gottesdienst und Kirchenmusik	Öffentliches Dienstrecht
Dom Schleswig	Frauen, Männer, Jugend	Steuern, Mitgliedschaftsrecht u. Rechtsgrundlagen Meldewesen	Statistik	Geschäftsführungen v. Ausschüssen d. Kirchenleitung und Synode	Personalangelegenheiten der Pastorinnen und Pastoren	Beratung kirchenleitender Gremien und Personen	Medien und Fundraising	Besoldung, Entgelt (Bezügeabteil.)
Haushaltsangelegenheiten/ Beihilfen/ Fördermittel	Religionsunterricht, Schulwesen, Bildung	Gebäude- management (s. HH Geb.man.)	Strategisches Controlling		Bewirtschaftung von Pfarrstellen	Beratung anderer Dezernate im LKA	Bibliothekswesen	Versorgung (Versorgungsabteilung)
Arbeitsicherheit/ Gesundheitsschutz	Lehramtsstudierende Ev. Religion	Versicherungswesen	EDV im LKA		Planung u. Verwaltung d. Personalkostenbudgets	Beratung der KK, KG und ihrer Verbände; Aufsicht	Aufsichtliche Funktionen	Personalverwaltung LKA u. Einrichtungen (Abt. Pers.verwaltung)
Geo-Informationssysteme	Aufsichtliche Aufgaben	Stiftung z. Altersvers. u. Koordinierung Vers.	Arbeitsstelle EDV (AIT) (s. Gesamtk. HH)		Zugeor. Einricht. d. pastoralen Aus- und Fortbildung	Kirchliches Amtsblatt und Amtliche Rechtssammlung		Beihilfe (Schnittstelle GSC)
			Geschlechtergerechtigkeit			Archiv		Geschäftsstelle Kirchengenichte
			Geschäftsstelle d. Landessynode					

Basis: Aufgabenkritik im Landeskirchenamt
Stand: August 2015

Übersicht über die Aufgaben, stimmt nicht unmittelbar mit der Kostenstellenstruktur überein.

Haushalt Leitung und Verwaltung (Mandant 6)

Ergebnisplan für die Kostenstellengruppe Landeskirchenamt

Kostenstellen 3100 0000 bis 3915 0000

	Plan 2017	Plan 2016	Ist 2015
1. Erträge aus kirchlich/diakonischer Tätigkeit			
Gebühren, Entgelte, Beitr., Verkaufserlöse	24.000,00	183.000,00	404.839,76
Erträge aus Grundvermögen und Rechten			
Besondere Umsatzerlöse (Pflege, KiTa)			
Erlöse aus Verwaltungsleistungen	153.000,00	153.000,00	4.126,51
2. Erträge aus Kirchensteuern & Zuweisungen			
Schlüsselzuweisung	6.865.800,00	8.135.600,00	8.298.600,00
Zuweisungen a. d. kirchlichen Bereich	18.400,00	36.500,00	215.284,38
3. Zuschüsse von Dritten			
Zuschüsse aus dem nicht kirchlichen Bereich	189.400,00	276.000,00	62.535,87
4. Kollekten und Spenden			
Spenden, Kollekten, Erbschaften	7.000,00	38.900,00	87.022,48
5. Bestandsveränderungen, aktivierte Eigenleistungen			
Erh./Verm. des Bestandes v. fertigen u. unfert. Erzeugnissen			
Aktivierte Eigenleistungen			
6. Erträge aus der Auflösung von Sonderposten			
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten			1.133,03
7. Sonstige ordentliche Erträge			
Erträge aus dem Abgang AV (außer Geb.)			1.000,00
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen			21.253,28
Erträge aus früheren Haushalts-/Geschäftsjahren			908.425,75
Übrige betriebliche Erträge	979.200,00	2.078.000,00	
8. Summe der ordentlichen Erträge	8.236.800,00	10.901.000,00	10.004.221,06
9. Personalaufwendungen			
Löhne und Gehälter	3.133.400,00	3.551.800,00	3.276.656,38
Soziale Abgaben, Altersversorgung, Unterstützung	141.000,00	416.000,00	678.742,28
Sonstige Personalkosten	90.500,00	275.500,00	163.356,56
10. Aufwendungen aus Kirchensteuern & Zuweisungen			
Zuweisungen an den kirchl. Bereich	8.728.200,00	1.579.600,00	780.378,90
Zuführung an Sonderwirtschaftspläne	2.613.400,00	2.303.800,00	2.221.400,00
11. Zuschüsse an Dritte			
Zuschüsse u. Zuwend. a. d. nicht kirchl. Bereich	448.000,00	538.100,00	983.585,46
12. Sach- und Dienstaufwendungen			
Materialaufwand	2.000,00		3.784,20
Aufwendungen für Erstattung von Verwaltungsleistg.	441.900,00	438.700,00	641.929,44
Wirtschafts- und Verwaltungsaufwand	748.100,00	2.503.500,00	1.213.788,76
Aufwendungen für Gebäudebewirtschaftung	11.000,00	10.800,00	3.021,72
Instandhaltung von Sachanlagegütern	147.700,00	147.400,00	7.518,88
13. Abschreibungen und Wertkorrekturen			
Abschreibungen (a. immat. Vermg. u. Sachanlagen)	76.900,00	86.200,00	35.307,23
Abschreibungen auf Forderungen u. sonst. Verm.gst.			309,00
14. Sonstige ordentliche Aufwendungen			
Zuführung z. Sonderposten			32.958,63
Abgaben, Besitz- u. Verkehrssteuern, Versicherg.	3.000,00	3.000,00	13.085,13
Mieten und Pachten	250.800,00	317.700,00	277.591,03
Betriebs- und Energiekosten	145.700,00	144.200,00	109.160,66
Aufwendungen für frühere Geschäftsjahre	2.500,00		90.005,44
Verluste aus dem Abgang AV (außer Geb.)			
Weitere betriebliche Aufwendungen	4.800,00	5.300,00	504,32
15. Summe der ordentlichen Aufwendungen	16.988.900,00	12.321.600,00	10.533.084,02
16. Ergebnis der gewöhnlichen kirchlichen Geschäftstätigkeit	-8.752.100,00	-1.420.600,00	-528.862,96
17. Finanzerträge			
Erträge aus Beteiligungen u. and. Finanzanlagen			
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	488.700,00	540.600,00	649.832,24
18. Finanzaufwendungen			
Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertp. d. UV			
Zinsen und ähnliche Aufwendungen			778,59
19. Finanzergebnis	488.700,00	540.600,00	649.053,65
20. Ordentliches Ergebnis	-8.263.400,00	-880.000,00	120.190,69
21. Außerordentliche Erträge			
22. Außerordentliche Aufwendungen	500,00		920,80
23. Außerordentliches Ergebnis	-500,00		-920,80
24. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag vor Steuern	-8.263.900,00	-880.000,00	119.269,89
25. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag			
26. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag (vor Umlagen)	-8.263.900,00	-880.000,00	119.269,89

Haushalt Leitung und Verwaltung (Mandant 6)

Ergebnisplan für die Kostenstellengruppe Landeskirchenamt

Kostenstellen 3100 0000 bis 3915 0000

	Plan 2017	Plan 2016	Ist 2015
26. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag (vor Umlagen)	-8.263.900,00	-880.000,00	119.269,89
Aufwandsverrechnung Vorkostenstellen			
Umlage Personal	-11.870.500,00	-11.365.100,00	-11.266.519,74
Umlage Gebäude	-1.108.700,00	-1.006.700,00	-963.643,41
Umlage MAV	-70.700,00	-67.600,00	-44.515,41
Umlage Fuhrpark	-121.400,00	-118.200,00	-84.214,02
Umlage Fahrer	-80.300,00	-75.800,00	
Umlage Sitzungsdienst	-13.500,00	-10.000,00	-13.248,09
Umlage EDV	-705.600,00	-597.200,00	-434.364,21
Umlage Zentrale	-123.800,00	-167.700,00	-175.492,26
Umlage Smartphones	-33.500,00	-38.000,00	-2.859,35
Umlage Druckerei	-13.700,00	-9.700,00	-9.948,08
Umlage Poststelle	-242.500,00	-232.600,00	-183.408,84
Umlage Innerer Dienst	-785.300,00	-618.300,00	-404.757,52
Umlage Registratur	-543.900,00	-468.800,00	-407.999,41
Umlage Bibliothek	-145.000,00	-83.600,00	-81.508,86
Ertragsverrechnung Vorkostenstellen			
Umlage Ertrags-Vorkostenstelle	15.858.400,00	14.859.300,00	14.072.479,20
27. Summe der Umlagen			
28. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag (nach Umlagen)	-8.263.900,00	-880.000,00	119.269,89
zuzüglich Einnahmen aus geplanten Bilanzbewegungen	10.085.100,00	1.420.600,00	1.531.395,23
abzüglich Ausgaben aus geplanten Bilanzbewegungen	1.821.200,00	540.600,00	1.650.665,12
ergibt Ergebnis nach geplanten Bilanzbewegungen			

Haushalt Leitung und Verwaltung (Mandant 6)

Ergebnisplan für die Kostenstellengruppe Dezernat Bau

Kostenstellen 3100 0000 bis 3117 0200

	Plan 2017	Plan 2016	Ist 2015
1. Erträge aus kirchlich/diakonischer Tätigkeit			
Gebühren, Entgelte, Beitr., Verkaufserlöse			271.326,34
Erträge aus Grundvermögen und Rechten			
Besondere Umsatzerlöse (Pflege, KiTa)			
Erlöse aus Verwaltungsleistungen	150.000,00	150.000,00	
2. Erträge aus Kirchensteuern & Zuweisungen			
Schlüsselzuweisung	214.400,00	289.800,00	363.800,00
Zuweisungen a. d. kirchlichen Bereich	3.400,00	3.400,00	
3. Zuschüsse von Dritten			
Zuschüsse aus dem nicht kirchlichen Bereich	180.400,00	180.500,00	
4. Kollekten und Spenden			
Spenden, Kollekten, Erbschaften			2.810,00
5. Bestandsveränderungen, aktivierte Eigenleistungen			
Erh./Verm. des Bestandes v. fertigen u. unfert. Erzeugnissen			
Aktivierte Eigenleistungen			
6. Erträge aus der Auflösung von Sonderposten			
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten			
7. Sonstige ordentliche Erträge			
Erträge aus dem Abgang AV (außer Geb.)			
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen			
Erträge aus früheren Haushalts-/Geschäftsjahren			
Übrige betriebliche Erträge	5.200,00	5.200,00	1.240,05
8. Summe der ordentlichen Erträge	553.400,00	628.900,00	639.176,39
9. Personalaufwendungen			
Löhne und Gehälter			62.221,78
Soziale Abgaben, Altersversorgung, Unterstützung			
Sonstige Personalkosten	2.000,00	2.000,00	1.574,31
10. Aufwendungen aus Kirchensteuern & Zuweisungen			
Zuweisungen an den kirchl. Bereich	110.000,00	110.000,00	106.215,00
Zuführung an Sonderwirtschaftspläne			
11. Zuschüsse an Dritte			
Zuschüsse u. Zuwend. a. d. nicht kirchl. Bereich			4.815,00
12. Sach- und Dienstaufwendungen			
Materialaufwand			
Aufwendungen für Erstattung von Verwaltungsleistg.			18.926,73
Wirtschafts- und Verwaltungsaufwand	252.500,00	327.500,00	261.695,66
Aufwendungen für Gebäudebewirtschaftung			
Instandhaltung von Sachanlagegütern	140.700,00	140.700,00	493,57
13. Abschreibungen und Wertkorrekturen			
Abschreibungen (a. immat. Vermg. u. Sachanlagen)	43.200,00	43.700,00	574,98
Abschreibungen auf Forderungen u. sonst. Verm.gst.			
14. Sonstige ordentliche Aufwendungen			
Zuführung z. Sonderposten			2.810,00
Abgaben, Besitz- u. Verkehrssteuern, Versicherg.			178,50
Mieten und Pachten	5.000,00	5.000,00	5.617,01
Betriebs- und Energiekosten			520,41
Aufwendungen für frühere Geschäftsjahre			2.016,30
Verluste aus dem Abgang AV (außer Geb.)			
Weitere betriebliche Aufwendungen			
15. Summe der ordentlichen Aufwendungen	553.400,00	628.900,00	467.659,25
16. Ergebnis der gewöhnlichen kirchlichen Geschäftstätigkeit			171.517,14
17. Finanzerträge			
Erträge aus Beteiligungen u. and. Finanzanlagen			
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	18.000,00	4.800,00	14.578,84
18. Finanzaufwendungen			
Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertp. d. UV			
Zinsen und ähnliche Aufwendungen			
19. Finanzergebnis	18.000,00	4.800,00	14.578,84
20. Ordentliches Ergebnis	18.000,00	4.800,00	186.095,98
21. Außerordentliche Erträge			
22. Außerordentliche Aufwendungen			
23. Außerordentliches Ergebnis			
24. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag vor Steuern	18.000,00	4.800,00	186.095,98
25. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag			
26. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag (vor Umlagen)	18.000,00	4.800,00	186.095,98

Haushalt Leitung und Verwaltung (Mandant 6)**Ergebnisplan für die Kostenstellengruppe Dezernat Bau**

Kostenstellen 3100 0000 bis 3117 0200

	Plan 2017	Plan 2016	Ist 2015
26. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag (vor Umlagen)	18.000,00	4.800,00	186.095,98
Aufwandsverrechnung Vorkostenstellen			
Umlage Personal	-1.929.500,00	-1.890.000,00	-1.740.860,65
Umlage Gebäude	-232.900,00	-174.700,00	-191.946,50
Umlage MAV	-9.100,00	-9.000,00	-5.787,01
Umlage Fuhrpark	-43.600,00	-40.200,00	-26.876,43
Umlage Fahrer			
Umlage Sitzungsdienst	-1.500,00		
Umlage EDV	-76.400,00	-77.600,00	-57.088,83
Umlage Zentrale	-16.100,00	-22.300,00	-22.814,00
Umlage Smartphones	-8.000,00	-9.000,00	-678,49
Umlage Druckerei	-1.400,00	-1.000,00	-1.016,29
Umlage Poststelle	-31.500,00	-30.900,00	-23.843,15
Umlage Innerer Dienst	-138.200,00		
Umlage Registratur	-184.900,00		
Umlage Bibliothek	-16.200,00		
Ertragsverrechnung Vorkostenstellen			
Umlage Ertrags-Vorkostenstelle	2.689.300,00	2.254.700,00	2.070.911,35
27. Summe der Umlagen			
28. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag (nach Umlagen)	18.000,00	4.800,00	186.095,98
zuzüglich Einnahmen aus geplanten Bilanzbewegungen	1.300.000,00		29.165,38
abzüglich Ausgaben aus geplanten Bilanzbewegungen	1.318.000,00	4.800,00	215.261,36
ergibt Ergebnis nach geplanten Bilanzbewegungen			

Haushalt Leitung und Verwaltung (Mandant 6)

Erläuterungen für die Kostenstellengruppe **Dezernat Bau**

Kostenstellen 3100 0000 bis 3117 0200

lfd. Nr.	Erläuterungen
	<p><u>allgemein:</u></p> <p>Per 30.06.2016 sind im Dezernat Bau 24,6941 Stellen besetzt, darin enthalten sind 1 Stelle für die Dezernentin bzw. den Dezernenten, 9,641 Stellen für Referentinnen und Referenten sowie 13,83 Stellen für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.</p>
1.	<p><u>Erträge aus kirchlich/diakonischer Tätigkeit:</u></p> <p>Bei den <i>Erlösen aus Verwaltungsleistungen</i> handelt es sich um Leistungen der Kirchenkreise, die den auf sie entfallenden Anteil zur Sicherstellung der arbeitsmedizinischen Betreuung Ihrer Mitarbeitenden entsprechend der Anzahl der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter erstatten (vgl. Nr. 12).</p>
2.	<p><u>Erträge aus Kirchensteuern & Zuweisungen:</u></p> <p>Unter der Position <i>Schlüsselzuweisung</i> ist der Plananteil für die Kostenstellengruppe Dezernat Bau ausgewiesen, um den Bedarf dieser Kostenstellengruppe auszugleichen.</p> <p>Die <i>Zuweisungen aus dem kirchlichen Bereich</i> enthalten eine zweckgebundene Zuweisung des Kirchenkreises Schleswig-Flensburg für den Dom Schleswig.</p>
3.	<p><u>Zuschüsse von Dritten:</u></p> <p>Als Erlös sind 180.400 € geplant; es handelt sich um die Staatsleistungen des Landes Schleswig-Holstein für den Schleswiger Dom.</p>
10.	<p><u>Aufwendungen aus Kirchensteuern & Zuweisungen:</u></p> <p>Die <i>Zuweisungen an den kirchlichen Bereich</i> betreffen</p> <ul style="list-style-type: none">• Zuweisungen an die Kirchengemeinden für baufachtechnische Gutachten für die weitere Beratung (75.000 €) und• Zuweisungen an die Kirchengemeinden für die Durchführung von Wettbewerben zur Erlangung von künstlerischen Entwürfen für die Gestaltung von sakralen Ausstattungsgegenständen (35.000 €).

Haushalt Leitung und Verwaltung (Mandant 6)**Erläuterungen für die Kostenstellengruppe **Dezernat Bau****

Kostenstellen 3100 0000 bis 3117 0200

lfd. Nr.	Erläuterungen
12.	<p><u>Sach- und Dienstaufwendungen:</u></p> <p>Der <i>Wirtschafts- und Verwaltungsaufwand</i> umfasst Reisekosten Dritter sowie Unterkunft und Verpflegung (9.500 €) und sonstige Verwaltungskosten (Honorare, Mitgliedsbeiträge, Bewirtungskosten etc.) (48.000 €).</p> <p>Die Nordkirche hat sich dem Vertrag der EKD mit der B.A.D. Gesundheitsvorsorge GmbH zur Sicherstellung der arbeitsmedizinischen Betreuung der Mitarbeitenden in allen Gliedkirchen der EKD angeschlossen (195.000 €). Die Kirchenkreise erstatten dem LKA den auf sie entfallenden Anteil (150.000 €) (vgl. Nr. 1).</p> <p>Die <i>Instandhaltung von Sachanlagegütern</i> bezieht sich auf die reguläre Bauunterhaltung des Schleswiger Doms.</p>
13.	<p><u>Abschreibungen und Wertkorrekturen:</u></p> <p>Unter dieser Position sind im Wesentlichen (43.100 €) die Abschreibungen für das Gebäude, die Außenanlagen sowie die Betriebs- und Geschäftsausstattung des Schleswiger Doms ausgewiesen.</p>
17.	<p><u>Finanzerträge:</u></p> <p>Es handelt sich hierbei um die Zinserträge für die Rücklagen der Kostenstellengruppe, die nach den Bestimmungen den Rücklagen zuzuführen sind.</p>
26.	<p><u>Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag:</u></p> <p>Der Ergebnisplan weist einen Überschuss in Höhe der Zinserträge (18.000 €) aus.</p> <p><u>Bilanzbewegungen:</u></p> <p>Die <i>Einnahmen aus Bilanzbewegungen</i> weisen die Rücklagenentnahmen für den landeskirchlichen Anteil an der Turmsanierung des Doms Schleswig aus.</p> <p>Die <i>Ausgaben aus Bilanzbewegungen</i> beziehen sich auf die entsprechenden Investitionen im Rahmen der Turmsanierung. Hinzu kommen die Zinserträge, die den Rücklagen zuzuführen sind.</p>

Haushalt Leitung und Verwaltung (Mandant 6)

Ergebnisplan für die Kostenstellengruppe Dezernat Kirchliche Handlungsfelder

Kostenstellen 3200 0000 bis 3214 0000

	Plan 2017	Plan 2016	Ist 2015
1. Erträge aus kirchlich/diakonischer Tätigkeit Gebühren, Entgelte, Beitr., Verkaufserlöse Erträge aus Grundvermögen und Rechten Besondere Umsatzerlöse (Pflege, KiTa) Erlöse aus Verwaltungsleistungen		800,00	
2. Erträge aus Kirchensteuern & Zuweisungen Schlüsselzuweisung Zuweisungen a. d. kirchlichen Bereich	605.300,00	997.700,00 2.100,00	903.700,00 2.749,97
3. Zuschüsse von Dritten Zuschüsse aus dem nicht kirchlichen Bereich			
4. Kollekten und Spenden Spenden, Kollekten, Erbschaften			
5. Bestandsveränderungen, aktivierte Eigenleistungen Erh./Verm. des Bestandes v. fertigen u. unfert. Erzeugnissen Aktivierte Eigenleistungen			
6. Erträge aus der Auflösung von Sonderposten Erträge aus der Auflösung von Sonderposten			
7. Sonstige ordentliche Erträge Erträge aus dem Abgang AV (außer Geb.) Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen Erträge aus früheren Haushalts-/Geschäftsjahren Übrige betriebliche Erträge			1.223,67
8. Summe der ordentlichen Erträge	605.300,00	1.000.600,00	907.673,64
9. Personalaufwendungen Löhne und Gehälter Soziale Abgaben, Altersversorgung, Unterstützung Sonstige Personalkosten			50,00
10. Aufwendungen aus Kirchensteuern & Zuweisungen Zuweisungen an den kirchl. Bereich Zuführung an Sonderwirtschaftspläne	25.000,00 594.800,00	388.700,00 577.300,00	241.700,00 561.300,00
11. Zuschüsse an Dritte Zuschüsse u. Zuwend. a. d. nicht kirchl. Bereich	300.000,00	389.300,00	84.240,00
12. Sach- und Dienstaufwendungen Materialaufwand Aufwendungen für Erstattung von Verwaltungsleistg. Wirtschafts- und Verwaltungsaufwand Aufwendungen für Gebäudebewirtschaftung Instandhaltung von Sachanlagegütern	30.400,00	55.300,00	41.578,06
13. Abschreibungen und Wertkorrekturen Abschreibungen (a. immat. Vermg. u. Sachanlagen) Abschreibungen auf Forderungen u. sonst. Verm.gst.	100,00		
14. Sonstige ordentliche Aufwendungen Zuführung z. Sonderposten Abgaben, Besitz- u. Verkehrssteuern, Versicherg. Mieten und Pachten Betriebs- und Energiekosten Aufwendungen für frühere Geschäftsjahre Verluste aus dem Abgang AV (außer Geb.) Weitere betriebliche Aufwendungen			57,12 160,98
15. Summe der ordentlichen Aufwendungen	950.300,00	1.410.600,00	929.086,16
16. Ergebnis der gewöhnlichen kirchlichen Geschäftstätigkeit	-345.000,00	-410.000,00	-21.412,52
17. Finanzerträge Erträge aus Beteiligungen u. and. Finanzanlagen Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	69.000,00	78.000,00	90.886,79
18. Finanzaufwendungen Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertp. d. UV Zinsen und ähnliche Aufwendungen			
19. Finanzergebnis	69.000,00	78.000,00	90.886,79
20. Ordentliches Ergebnis	-276.000,00	-332.000,00	69.474,27
21. Außerordentliche Erträge			
22. Außerordentliche Aufwendungen			
23. Außerordentliches Ergebnis			
24. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag vor Steuern	-276.000,00	-332.000,00	69.474,27
25. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag			
26. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag (vor Umlagen)	-276.000,00	-332.000,00	69.474,27

Haushalt Leitung und Verwaltung (Mandant 6)**Ergebnisplan für die Kostenstellengruppe Dezernat Kirchliche Handlungsfelder**

Kostenstellen 3200 0000 bis 3214 0000

	Plan 2017	Plan 2016	Ist 2015
26. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag (vor Umlagen)	-276.000,00	-332.000,00	69.474,27
Aufwandsverrechnung Vorkostenstellen			
Umlage Personal	-884.000,00	-894.200,00	-1.010.037,76
Umlage Gebäude	-97.400,00	-90.200,00	-84.671,05
Umlage MAV	-5.000,00	-4.400,00	-3.116,07
Umlage Fuhrpark	-12.500,00	-13.200,00	-7.704,18
Umlage Fahrer			
Umlage Sitzungsdienst	-1.500,00		
Umlage EDV	-39.600,00	-38.000,00	-29.601,61
Umlage Zentrale	-8.700,00	-10.900,00	-12.284,45
Umlage Smartphones	-4.000,00	-4.500,00	-339,25
Umlage Druckerei	-1.400,00	-1.000,00	-1.016,30
Umlage Poststelle	-17.000,00	-15.200,00	-12.838,62
Umlage Innerer Dienst	-66.400,00		
Umlage Registratur	-38.100,00		
Umlage Bibliothek	-16.100,00		
Ertragsverrechnung Vorkostenstellen			
Umlage Ertrags-Vorkostenstelle	1.191.700,00	1.071.600,00	1.161.609,29
27. Summe der Umlagen			
28. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag (nach Umlagen)	-276.000,00	-332.000,00	69.474,27
zuzüglich Einnahmen aus geplanten Bilanzbewegungen	345.000,00	410.000,00	87.655,02
abzüglich Ausgaben aus geplanten Bilanzbewegungen	69.000,00	78.000,00	157.129,29
ergibt Ergebnis nach geplanten Bilanzbewegungen			

Haushalt Leitung und Verwaltung (Mandant 6)

Erläuterungen für die Kostenstellengruppe **Dezernat Kirchliche Handlungsfelder**

Kostenstellen 3200 0000 bis 3214 0000

lfd. Nr.	Erläuterungen
	<p><u>allgemein:</u></p> <p>Per 30.06.2016 sind im Dezernat Kirchliche Handlungsfelder 12,2692 Stellen besetzt, darin enthalten sind 1 Stelle für die Dezernentin bzw. den Dezernenten, 5 Stellen für Referentinnen und Referenten (davon 1 Pfarrstelle) sowie 6,2692 Stellen für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.</p>
1.	<p><u>Erträge aus kirchlich/diakonischer Tätigkeit:</u></p> <p>Die Tagung der Arbeitsgemeinschaft Evangelischer Schulträger wird künftig im Mandanten 16 „Vertragliche Leistungen“ geplant und finanziert.</p>
2.	<p><u>Erträge aus Kirchensteuern & Zuweisungen:</u></p> <p>Unter der Position <i>Schlüsselzuweisung</i> ist der Plananteil für die Kostenstellengruppe Dezernat Kirchliche Handlungsfelder ausgewiesen, um den Bedarf der Kostenstellengruppe auszugleichen.</p> <p>Die <i>Zuweisungen aus dem kirchlichen Bereich</i> (Beteiligung des Hauptbereichs 1 an der im Jahr 2016 beendeten Verpflichtung zur finanziellen Unterstützung der Untersuchung des Comenius-Instituts zum Konfirmandenunterricht) entfallen.</p>
10.	<p><u>Aufwendungen aus Kirchensteuern & Zuweisungen:</u></p> <p>Im Vergleich zum Vorjahr verringern sich die <i>Zuweisungen an den kirchlichen Bereich</i>. Dies ist zum einen auf die Eingliederung der Domkirchgemeinde Ratzeburg ab 2017 in den Kirchenkreis Lübeck-Lauenburg und zum anderen auf die Weiterführung der Schulseelsorge seit 2016 im Hauptbereich 1 zurückzuführen. Der Hauptbereich hat hierfür im Jahr 2016 eine einmalige zweckgebundene (rücklagenfinanzierte) Zuweisung erhalten.</p> <p>Für das Haushaltsjahr 2017 ist noch eine einmalige (rücklagenfinanzierte) Zuweisung an den HB 1 geplant. Das von der EKL im Jahr 2013 genehmigte Forschungsprojekt ReVikoR, das den Umgang mit religiöser Vielfalt im Religionsunterricht in SH untersucht, wird im Frühjahr 2017 abgeschlossen sein. Schon jetzt zeichnet sich ab, dass die Ergebnisse erheblichen Handlungsbedarf bezüglich der qualitativen wie ggfs. auch strukturellen Weiterentwicklung des RU aufzeigen werden. Um einen strukturierten, fachlich fundierten und möglichst breit angelegten Prozess zur Entwicklung von</p>

Haushalt Leitung und Verwaltung (Mandant 6)**Erläuterungen für die Kostenstellengruppe **Dezernat Kirchliche Handlungsfelder****

Kostenstellen 3200 0000 bis 3214 0000

lfd. Nr.	Erläuterungen
	<p>notwendigen Maßnahmen durchführen zu können, wird der HB 1 befristet eine zusätzliche Personalressource (75 % VBE für die Zeit von April - Dezember 2017) einplanen, die zur Hälfte von Dez. KH aus Rücklagen mitfinanziert wird.</p> <p>Bei den <i>Zuführungen an Sonderwirtschaftspläne</i> handelt es sich um die Zuweisung an den Haushalt der Arbeitsstelle Institutionsberatung. Die Arbeitsstelle Institutionsberatung wird seit 2013 mit der in 2012 geltenden Personal- und Sachausstattung, erhöht um die Summe der nicht mehr zur Verfügung stehenden Mittel aus Strukturfonds, PE-Sonderfonds und Rücklagen fortgeführt (vgl. Kirchenleitungsbeschluss vom 31.10./01.11.2011, TOP 6.4; Hauptausschussbeschluss vom 18.11.2011; TOP 5.3; Synodenbeschluss vom 18./19.11.2011, TOP 7.4). Die Zuweisung 2017 erfasst darüber hinaus die Erhöhung des Personalkostenbudgets, die tarifliche Personalkostensteigerung, die Miet- und Nebenkostensteigerungen gemäß Vorgabe des Gebäudemanagements sowie die Erhöhung der Umlage im Standort Kiel, Gartenstraße. Außerdem ist die vom 01.01.2014 bis zum 31.12.2018 befristete Errichtung einer 0,5-Pastorenstelle für die Zielsteuerung (vgl. Beschluss der Ersten Kirchenleitung vom 12./13.08.2013) berücksichtigt.</p>
11.	<p><u>Zuschüsse an Dritte:</u></p> <p>Die Planzahl für Zuschüsse an Dritte verringert sich, da das rücklagenfinanzierte Forschungsprojekt der Universitäten Kiel und Flensburg zum Umgang mit religiöser Heterogenität im evangelischen Religionsunterricht Anfang 2017 endet. Unter dieser Position sind jedoch weiterhin die rücklagenfinanzierten Zuwendungen aus den Erbschaftsrücklagen für Seniorenarbeit geplant. Anträge für das Jahr 2017 liegen zwar bisher nicht vor, aber um die eingehenden Anträge (z.B. Zuschüsse für Bau- und Instandhaltungsmaßnahmen für Alten- und Altenpflegeheime) einfacher und schneller bewilligen zu können, werden diese Mittel vorsorglich eingestellt. Für die Vergabe hat das Dezernat interne Vergaberichtlinien aufgestellt, um eine gerechte Verteilung der Mittel im Sinne der Erblasser sicherzustellen.</p>
12.	<p><u>Sach- und Dienstaufwendungen:</u></p> <p>Der <i>Wirtschafts- und Verwaltungsaufwand</i> umfasst insbesondere den Geschäftsaufwand des De-</p>

Haushalt Leitung und Verwaltung (Mandant 6)**Erläuterungen für die Kostenstellengruppe **Dezernat Kirchliche Handlungsfelder****

Kostenstellen 3200 0000 bis 3214 0000

lfd. Nr.	Erläuterungen
	zernates und der Kammer für Dienste und Werke sowie deren Reisekosten. Zudem sind hier die aus Rücklagen finanzierten Sachkosten (19.900 €) für die Projektstelle Religionsunterricht für das Begleitangebot für Lehramtsstudierende „Die Wegweiser“ geplant.
13.	<u>Abschreibungen und Wertkorrekturen:</u> Die Abschreibungen entstehen für ein Roll up „Die Wegweiser“.
17.	<u>Finanzerträge:</u> Es handelt sich hierbei um die Zinserträge der Rücklagen der Kostenstellengruppe, die nach den Bestimmungen den Rücklagen zuzuführen sind.
26.	<u>Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag:</u> Der Ergebnisplan weist ein Defizit in Höhe von 276.000 € aus. Dieser Fehlbetrag wird durch Rücklagenentnahmen ausgeglichen (s. Bilanzbewegungen). <u>Bilanzbewegungen:</u> Bei den <i>Einnahmen aus Bilanzbewegung</i> handelt es sich um Rücklagenentnahmen in Höhe von 345.000 € für die Zuwendungen für Seniorenarbeit (300.000 €), für die Umsetzung der Ergebnisse des Forschungsprojekts (25.000 €) und die Projektstelle Religionsunterricht (20.000 €). Die <i>Ausgaben aus Bilanzbewegungen</i> beziehen sich auf die Zinserträge (69.000 €), die den Rücklagen zuzuführen sind.

Haushalt Leitung und Verwaltung (Mandant 6)

Ergebnisplan für die Kostenstellengruppe Dezernat Finanzen

Kostenstellen 3300 0000 bis 3315 0000

	Plan 2017	Plan 2016	Ist 2015
1. Erträge aus kirchlich/diakonischer Tätigkeit Gebühren, Entgelte, Beitr., Verkaufserlöse Erträge aus Grundvermögen und Rechten Besondere Umsatzerlöse (Pflege, KiTa) Erlöse aus Verwaltungsleistungen			4.126,51
2. Erträge aus Kirchensteuern & Zuweisungen Schlüsselzuweisung Zuweisungen a. d. kirchlichen Bereich	104.100,00 15.000,00	100.300,00 20.000,00	95.400,00 20.179,57
3. Zuschüsse von Dritten Zuschüsse aus dem nicht kirchlichen Bereich			
4. Kollekten und Spenden Spenden, Kollekten, Erbschaften			
5. Bestandsveränderungen, aktivierte Eigenleistungen Erh./Verm. des Bestandes v. fertigen u. unfert. Erzeugnissen Aktivierte Eigenleistungen			
6. Erträge aus der Auflösung von Sonderposten Erträge aus der Auflösung von Sonderposten			
7. Sonstige ordentliche Erträge Erträge aus dem Abgang AV (außer Geb.) Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen Erträge aus früheren Haushalts-/Geschäftsjahren Übrige betriebliche Erträge			71,40 1.001,05
8. Summe der ordentlichen Erträge	119.100,00	120.300,00	120.778,53
9. Personalaufwendungen Löhne und Gehälter Soziale Abgaben, Altersversorgung, Unterstützung Sonstige Personalkosten			461,00
10. Aufwendungen aus Kirchensteuern & Zuweisungen Zuweisungen an den kirchl. Bereich Zuführung an Sonderwirtschaftspläne	8.215.000,00	720.000,00	20.050,00
11. Zuschüsse an Dritte Zuschüsse u. Zuwend. a. d. nicht kirchl. Bereich			700.050,00
12. Sach- und Dienstaufwendungen Materialaufwand Aufwendungen für Erstattung von Verwaltungsleistg. Wirtschafts- und Verwaltungsaufwand Aufwendungen für Gebäudebewirtschaftung Instandhaltung von Sachanlagegütern	96.600,00	100.300,00	91.141,91 504,77
13. Abschreibungen und Wertkorrekturen Abschreibungen (a. immat. Vermg. u. Sachanlagen) Abschreibungen auf Forderungen u. sonst. Verm.gst.			
14. Sonstige ordentliche Aufwendungen Zuführung z. Sonderposten Abgaben, Besitz- u. Verkehrssteuern, Versicherg. Mieten und Pachten Betriebs- und Energiekosten Aufwendungen für frühere Geschäftsjahre Verluste aus dem Abgang AV (außer Geb.) Weitere betriebliche Aufwendungen	20.000,00	20.000,00	825,28 3.131,57 1.292,57 650,00
15. Summe der ordentlichen Aufwendungen	8.331.600,00	840.300,00	818.107,10
16. Ergebnis der gewöhnlichen kirchlichen Geschäftstätigkeit	-8.212.500,00	-720.000,00	-697.328,57
17. Finanzerträge Erträge aus Beteiligungen u. and. Finanzanlagen Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	278.900,00	329.100,00	370.862,93
18. Finanzaufwendungen Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertp. d. UV Zinsen und ähnliche Aufwendungen			778,59
19. Finanzergebnis	278.900,00	329.100,00	370.084,34
20. Ordentliches Ergebnis	-7.933.600,00	-390.900,00	-327.244,23
21. Außerordentliche Erträge			
22. Außerordentliche Aufwendungen			
23. Außerordentliches Ergebnis			
24. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag vor Steuern	-7.933.600,00	-390.900,00	-327.244,23
25. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag			
26. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag (vor Umlagen)	-7.933.600,00	-390.900,00	-327.244,23

Haushalt Leitung und Verwaltung (Mandant 6)**Ergebnisplan für die Kostenstellengruppe Dezernat Finanzen**

Kostenstellen 3300 0000 bis 3315 0000

	Plan 2017	Plan 2016	Ist 2015
26. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag (vor Umlagen)	-7.933.600,00	-390.900,00	-327.244,23
Aufwandsverrechnung Vorkostenstellen			
Umlage Personal	-1.636.600,00	-1.569.100,00	-1.449.561,11
Umlage Gebäude	-114.300,00	-95.200,00	-84.514,32
Umlage MAV	-8.500,00	-8.800,00	-5.341,85
Umlage Fuhrpark	-3.800,00	-3.500,00	-2.355,17
Umlage Fahrer			
Umlage Sitzungsdienst	-1.500,00		
Umlage EDV	-67.900,00	-76.100,00	-50.745,63
Umlage Zentrale	-14.900,00	-21.900,00	-21.059,07
Umlage Smartphones	-1.100,00	-1.300,00	-96,92
Umlage Druckerei	-1.400,00	-1.000,00	-1.016,29
Umlage Poststelle	-29.100,00	-30.300,00	-22.009,06
Umlage Innerer Dienst	-83.600,00		
Umlage Registratur	-21.800,00		
Umlage Bibliothek	-16.100,00		
Ertragsverrechnung Vorkostenstellen			
Umlage Ertrags-Vorkostenstelle	2.000.600,00	1.807.200,00	1.636.699,42
27. Summe der Umlagen			
28. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag (nach Umlagen)	-7.933.600,00	-390.900,00	-327.244,23
zuzüglich Einnahmen aus geplanten Bilanzbewegungen	8.220.000,00	720.000,00	701.599,85
abzüglich Ausgaben aus geplanten Bilanzbewegungen	286.400,00	329.100,00	374.355,62
ergibt Ergebnis nach geplanten Bilanzbewegungen			

Haushalt Leitung und Verwaltung (Mandant 6)

Erläuterungen für die Kostenstellengruppe **Dezernat Finanzen**

Kostenstellen 3300 0000 bis 3315 0000

lfd. Nr.	Erläuterungen
	<p><u>allgemein:</u></p> <p>Per 30.06.2016 sind im Dezernat Finanzen 31,36476 Stellen besetzt, darin enthalten sind 1 Stelle für die Dezernentin bzw. den Dezernenten, 5,125 Stellen für Referentinnen und Referenten sowie 25,23976 Stellen für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.</p>
2.	<p><u>Erträge aus Kirchensteuern & Zuweisungen:</u></p> <p>Unter der Position <i>Schlüsselzuweisung</i> ist der Plananteil für die Kostenstellengruppe Dezernat Finanzen ausgewiesen, um den Bedarf dieser Kostenstellengruppe auszugleichen.</p> <p>Bei den <i>Zuweisungen aus dem kirchlichen Bereich</i> handelt es sich um eine zweckgebundene Zuwendung von der EKD für die Militärseelsorge. Der dagegen stehende Aufwand ist unter der Nr. 10 veranschlagt.</p>
10.	<p><u>Aufwendungen aus Kirchensteuern & Zuweisungen:</u></p> <p>Bei den <i>Zuweisungen an den kirchlichen Bereich</i> handelt es sich um den zweckgebundenen Zuschuss für zentrale Aufgaben der Evangelischen Militärseelsorge an den Evangelischen Leitenden Militärdekan in Kiel (vgl. Erläuterungen zu Nr. 2) und um den fixen Zuschuss in Höhe von jährlich 700.000 € an die Wichernschule. Laut vertraglicher Vereinbarung ist dieser Betrag bis zum Jahr 2020 zu leisten (s.a. Bilanzbewegungen).</p> <p>Darüber hinaus enthalten die Zuweisungen an den kirchlichen Bereich eine Zuweisung in Höhe von 7,5 Mio. € an das Gebäudemanagement als Eigenanteil für den Anbau/Sanierung des LKA in Kiel. Der Betrag wird aus Rücklagen finanziert (s.a. Bilanzbewegungen).</p>
12.	<p><u>Sach- und Dienstaufwendungen:</u></p> <p>Der <i>Wirtschafts- und Verwaltungsaufwand</i> umfasst insbesondere Aufwendungen für EDV in Höhe von 88.500 € (Betriebs- und Wartungskosten der Buchhaltungssoftware) und sonstige Aufwendungen in Höhe von 6.800 € (Druckkosten des Haushalts).</p>

Haushalt Leitung und Verwaltung (Mandant 6)

Erläuterungen für die Kostenstellengruppe **Dezernat Finanzen**

Kostenstellen 3300 0000 bis 3315 0000

lfd. Nr.	Erläuterungen
14.	<u>Sonstige ordentliche Aufwendungen:</u> Zur Abfederung von Härten im Zusammenhang mit der Entstehung der Nordkirche sind unter der Position <i>Betriebs- und Energiekosten</i> befristete Erstattungen an Mitarbeitende, z.B. für Benzinkosten etc., veranschlagt (s.a. Bilanzbewegungen).
17.	<u>Finanzerträge:</u> Es handelt sich hierbei um die Zinserträge für die Rücklagen der Kostenstellengruppe, die nach den Bestimmungen den Rücklagen zuzuführen sind.
26.	<u>Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag:</u> Der Ergebnisplan weist einen Fehlbetrag in Höhe von 7.933.600 € aus. <u>Bilanzbewegungen:</u> Bei den <i>Einnahmen aus Bilanzbewegungen</i> handelt es sich um Rücklagenentnahmen in Höhe von 8.220.000 € für den Zuschuss Wichernschule, die Zuweisung an das Gebäudemanagement und aus dem Härtefonds (vgl. Nrn. 10 und 14). Die <i>Ausgaben aus Bilanzbewegungen</i> beziehen sich auf die Zinserträge, die den Rücklagen zuzuführen sind.

Haushalt Leitung und Verwaltung (Mandant 6)

Ergebnisplan für die Kostenstellengruppe Dezernat Leitung

Kostenstellen 3400 0000 bis 3414 0000

	Plan 2017	Plan 2016	Ist 2015
1. Erträge aus kirchlich/diakonischer Tätigkeit			
Gebühren, Entgelte, Beitr., Verkaufserlöse		5.000,00	8.342,73
Erträge aus Grundvermögen und Rechten			
Besondere Umsatzerlöse (Pflege, KiTa)			
Erlöse aus Verwaltungsleistungen			
2. Erträge aus Kirchensteuern & Zuweisungen			
Schlüsselzuweisung	169.300,00	648.900,00	766.800,00
Zuweisungen a. d. kirchlichen Bereich		9.000,00	2.480,94
3. Zuschüsse von Dritten			
Zuschüsse aus dem nicht kirchlichen Bereich			
4. Kollekten und Spenden			
Spenden, Kollekten, Erbschaften			5.113,84
5. Bestandsveränderungen, aktivierte Eigenleistungen			
Erh./Verm. des Bestandes v. fertigen u. unfert. Erzeugnissen			
Aktivierte Eigenleistungen			
6. Erträge aus der Auflösung von Sonderposten			
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten			
7. Sonstige ordentliche Erträge			
Erträge aus dem Abgang AV (außer Geb.)			
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen			10.200,57
Erträge aus früheren Haushalts-/Geschäftsjahren			
Übrige betriebliche Erträge	971.900,00	1.001.200,00	874.637,61
8. Summe der ordentlichen Erträge	1.141.200,00	1.664.100,00	1.667.575,69
9. Personalaufwendungen			
Löhne und Gehälter	1.111.200,00	1.373.200,00	1.307.866,55
Soziale Abgaben, Altersversorgung, Unterstützung			222.302,68
Sonstige Personalkosten	2.000,00	186.500,00	98.176,60
10. Aufwendungen aus Kirchensteuern & Zuweisungen			
Zuweisungen an den kirchl. Bereich			700,00
Zuführung an Sonderwirtschaftspläne			
11. Zuschüsse an Dritte			
Zuschüsse u. Zuwend. a. d. nicht kirchl. Bereich	3.500,00		18.441,94
12. Sach- und Dienstaufwendungen			
Materialaufwand			
Aufwendungen für Erstattung von Verwaltungsleistg.			
Wirtschafts- und Verwaltungsaufwand	22.700,00	193.900,00	126.036,08
Aufwendungen für Gebäudebewirtschaftung			
Instandhaltung von Sachanlagegütern			
13. Abschreibungen und Wertkorrekturen			
Abschreibungen (a. immat. Vermg. u. Sachanlagen)		300,00	213,97
Abschreibungen auf Forderungen u. sonst. Verm.gst.			
14. Sonstige ordentliche Aufwendungen			
Zuführung z. Sonderposten			
Abgaben, Besitz- u. Verkehrssteuern, Versicherg.			7.568,03
Mieten und Pachten		4.300,00	4.771,10
Betriebs- und Energiekosten		1.100,00	1.100,04
Aufwendungen für frühere Geschäftsjahre			1.438,14
Verluste aus dem Abgang AV (außer Geb.)			
Weitere betriebliche Aufwendungen	4.800,00	4.800,00	504,32
15. Summe der ordentlichen Aufwendungen	1.144.200,00	1.764.100,00	1.789.119,45
16. Ergebnis der gewöhnlichen kirchlichen Geschäftstätigkeit	-3.000,00	-100.000,00	-121.543,76
17. Finanzerträge			
Erträge aus Beteiligungen u. and. Finanzanlagen			
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	8.600,00	3.000,00	11.386,64
18. Finanzaufwendungen			
Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertp. d. UV			
Zinsen und ähnliche Aufwendungen			
19. Finanzergebnis	8.600,00	3.000,00	11.386,64
20. Ordentliches Ergebnis	5.600,00	-97.000,00	-110.157,12
21. Außerordentliche Erträge			
22. Außerordentliche Aufwendungen			
23. Außerordentliches Ergebnis			
24. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag vor Steuern	5.600,00	-97.000,00	-110.157,12
25. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag			
26. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag (vor Umlagen)	5.600,00	-97.000,00	-110.157,12

Haushalt Leitung und Verwaltung (Mandant 6)**Ergebnisplan für die Kostenstellengruppe Dezernat Leitung**

Kostenstellen 3400 0000 bis 3414 0000

	Plan 2017	Plan 2016	Ist 2015
26. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag (vor Umlagen)	5.600,00	-97.000,00	-110.157,12
Aufwandsverrechnung Vorkostenstellen			
Umlage Personal	-1.231.600,00	-1.068.600,00	-1.433.885,41
Umlage Gebäude	-95.200,00	-124.800,00	-127.181,31
Umlage MAV	-6.900,00	-6.800,00	-4.340,25
Umlage Fuhrpark	-10.900,00	-8.200,00	-16.089,81
Umlage Fahrer	-80.300,00	-75.800,00	
Umlage Sitzungsdienst	-1.500,00	-10.000,00	-13.248,09
Umlage EDV	-177.700,00	-52.700,00	-40.028,42
Umlage Zentrale	-12.100,00	-16.800,00	-17.110,50
Umlage Smartphones	-5.100,00	-5.800,00	-436,18
Umlage Druckerei	-1.400,00	-1.000,00	-1.016,29
Umlage Poststelle	-23.600,00	-23.300,00	-17.882,36
Umlage Innerer Dienst	-73.900,00	-618.300,00	-404.757,52
Umlage Registratur	-38.100,00	-468.800,00	-407.999,41
Umlage Bibliothek	-16.100,00		
Ertragsverrechnung Vorkostenstellen			
Umlage Ertrags-Vorkostenstelle	1.774.400,00	2.480.900,00	2.483.975,55
27. Summe der Umlagen			
28. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag (nach Umlagen)	5.600,00	-97.000,00	-110.157,12
zuzüglich Einnahmen aus geplanten Bilanzbewegungen	3.000,00	100.000,00	169.604,72
abzüglich Ausgaben aus geplanten Bilanzbewegungen	8.600,00	3.000,00	59.447,60
ergibt Ergebnis nach geplanten Bilanzbewegungen			

Haushalt Leitung und Verwaltung (Mandant 6)

Erläuterungen für die Kostenstellengruppe **Dezernat Leitung**

Kostenstellen 3400 0000 bis 3414 0000

lfd. Nr.	Erläuterungen
	<p><u>allgemein:</u></p> <p>Per 30.06.2016 sind im Dezernat Leitung 37,16746 Stellen besetzt, darin enthalten sind 1 Stelle für die Präsidentin bzw. den Präsidenten, 5,25 Stellen für Referentinnen und Referenten (davon 1 Pfarrstelle), 1 Stelle für die MAV sowie 29,91746 Stellen für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.</p>
2.	<p><u>Erträge aus Kirchensteuern & Zuweisungen:</u></p> <p>Unter der Position <i>Schlüsselzuweisung</i> ist der Plananteil für die Kostenstellengruppe Dezernat Leitung ausgewiesen, um den Bedarf dieser Kostenstellengruppe auszugleichen.</p>
7.	<p><u>Sonstige ordentliche Erträge:</u></p> <p>Hierbei handelt es sich um die Erstattungen für die Personalkosten der landeskirchlichen Mitarbeitenden aus dem ehemaligen Konsistorium der Pommerschen Ev. Kirche (PEK), die von der Landeskirche zum PEK gestellt wurden. Die Kostenerstattung erfolgt auf der Grundlage des Personalgestellungsvertrages.</p> <p>Für die Mitarbeitenden in ATZ gilt, dass für die Dauer der Gestellung zum Kirchenkreis, also in der Arbeitsphase der ATZ, dieser die Personalkosten der Mitarbeitenden trägt, für die Dauer der Freistellungsphase die Kosten von der Landeskirche getragen werden. Für alle ATZ-Fälle wurde eine Rückstellung gebildet, aus der die Personalkosten während der Freistellungsphase gezahlt werden. Für die Mitarbeitenden im Überhang des Kirchenkreises werden die Personalkosten vollständig von der Landeskirche getragen.</p> <p>Sowohl die Dauer der jeweiligen ATZ als auch die Überhangstellen im Pommerschen Ev. Kirchenkreis sind dem Stellenplan zu entnehmen (vgl. auch Erläuterungen zu Nr. 9).</p>
9.	<p><u>Personalaufwendungen:</u></p> <p>Die <i>Löhne und Gehälter</i> betreffen die Personalkosten der landeskirchlichen Mitarbeitenden aus dem ehemaligen Konsistorium der Pommerschen Ev. Kirche (PEK), die von der Landeskirche zum PEK gestellt wurden.</p> <p>Für die Mitarbeitenden in ATZ gilt, dass für die Dauer der Gestellung zum Kirchenkreis, also in der Arbeitsphase der ATZ, dieser die Personalkosten der Mitarbeitenden trägt, für die Dauer der Frei-</p>

Haushalt Leitung und Verwaltung (Mandant 6)

Erläuterungen für die Kostenstellengruppe **Dezernat Leitung**

Kostenstellen 3400 0000 bis 3414 0000

lfd. Nr.	Erläuterungen
	<p>stellungsphase die Kosten von der Landeskirche getragen werden. Für alle ATZ-Fälle wurde eine Rückstellung gebildet, aus der die Personalkosten während der Freistellungsphase gezahlt werden. Darüber hinaus werden Mitarbeitende im Überhang des Kirchenkreises geführt, deren Personalkosten vollständig von der Landeskirche getragen werden, da die Landeskirche ihnen in Greifswald keine Tätigkeiten auf landeskirchlicher Ebene zuweisen konnte. Von diesen Überhangstellen fallen zum Haushalt 2017 2,0 Vbe aus der landeskirchlichen Finanzierung heraus.</p> <p>Sowohl durch die Finanzierung der Altersteilzeitfälle aus der Rückstellung als auch durch den Abbau von zwei Überhangstellen ergeben sich – trotz geplanter Tarifsteigerungen – gegenüber dem Haushalt 2016 Minderaufwendungen in Höhe von rund 220 TEUR.</p> <p>Sowohl die Dauer der jeweiligen ATZ als auch die Überhangstellen im Pommerschen Ev. Kirchenkreis sind dem Stellenplan zu entnehmen (vgl. auch Erläuterungen zu Nr. 7).</p> <p>Die <i>sonstigen Personalkosten</i> betreffen Fortbildungskosten für Maßnahmen der Beauftragten für Geschlechtergerechtigkeit.</p>
12.	<p><u>Sach- und Dienstaufwendungen:</u></p> <p>Der <i>Wirtschafts- und Verwaltungsaufwand</i> umfasst insbesondere den Geschäftsaufwand (3.000 €), die Kosten für Öffentlichkeitsarbeit (4.200 €), Veranstaltungskosten (7.200 €) und Reisekosten (8.300 €) der Beauftragten für Geschlechtergerechtigkeit.</p> <p>Weitere Aufwendungen für Reisekosten, Öffentlichkeitsarbeit sowie die Aus-, Fort- und Weiterbildungskosten werden ab dem Haushaltsjahr 2017 in den Vorkostenstellen abgebildet.</p>
14.	<p><u>Sonstige ordentliche Aufwendungen:</u></p> <p>Die <i>weiteren betrieblichen Aufwendungen</i> beinhalten die Verfügungsmittel des Präsidenten des Landeskirchenamtes.</p>
17.	<p><u>Finanzerträge:</u></p> <p>Es handelt sich hierbei um die Zinserträge für die Rücklagen der Kostenstellengruppe, die nach den Bestimmungen den Rücklagen zuzuführen sind.</p>

Haushalt Leitung und Verwaltung (Mandant 6)

Erläuterungen für die Kostenstellengruppe **Dezernat Leitung**

Kostenstellen 3400 0000 bis 3414 0000

lfd. Nr.	Erläuterungen
26.	<p><u>Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag:</u></p> <p>Der Ergebnisplan weist einen Überschuss in Höhe von 5.600 € aus.</p> <p><u>Bilanzbewegungen:</u></p> <p>Unter den <i>Einnahmen aus Bilanzbewegungen</i> ist eine Rücklagenentnahme zur Finanzierung der Kostenstelle 3411 1005 „Reformationsjubiläum“ ausgewiesen.</p> <p>Die <i>Ausgaben aus Bilanzbewegungen</i> beziehen sich auf die Zinserträge, die den Rücklagen zuzuführen sind.</p>

Haushalt Leitung und Verwaltung (Mandant 6)

Ergebnisplan für die Kostenstellengruppe Dezernat Ökumene, Mission und Diakonie

Kostenstellen 3500 0000 bis 3513 0000

	Plan 2017	Plan 2016	Ist 2015
1. Erträge aus kirchlich/diakonischer Tätigkeit Gebühren, Entgelte, Beitr., Verkaufserlöse Erträge aus Grundvermögen und Rechten Besondere Umsatzerlöse (Pflege, KiTa) Erlöse aus Verwaltungsleistungen			
2. Erträge aus Kirchensteuern & Zuweisungen Schlüsselzuweisung Zuweisungen a. d. kirchlichen Bereich	3.000,00	27.000,00	27.000,00 8.000,00
3. Zuschüsse von Dritten Zuschüsse aus dem nicht kirchlichen Bereich			
4. Kollekten und Spenden Spenden, Kollekten, Erbschaften			
5. Bestandsveränderungen, aktivierte Eigenleistungen Erh./Verm. des Bestandes v. fertigen u. unfert. Erzeugnissen Aktivierte Eigenleistungen			
6. Erträge aus der Auflösung von Sonderposten Erträge aus der Auflösung von Sonderposten			
7. Sonstige ordentliche Erträge Erträge aus dem Abgang AV (außer Geb.) Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen Erträge aus früheren Haushalts-/Geschäftsjahren Übrige betriebliche Erträge			
8. Summe der ordentlichen Erträge	3.000,00	27.000,00	35.000,00
9. Personalaufwendungen Löhne und Gehälter Soziale Abgaben, Altersversorgung, Unterstützung Sonstige Personalkosten			
10. Aufwendungen aus Kirchensteuern & Zuweisungen Zuweisungen an den kirchl. Bereich Zuführung an Sonderwirtschaftspläne			
11. Zuschüsse an Dritte Zuschüsse u. Zuwend. a. d. nicht kirchl. Bereich			
12. Sach- und Dienstaufwendungen Materialaufwand Aufwendungen für Erstattung von Verwaltungsleistg. Wirtschafts- und Verwaltungsaufwand Aufwendungen für Gebäudebewirtschaftung Instandhaltung von Sachanlagegütern	3.000,00	27.000,00	36.023,78 17.923,50
13. Abschreibungen und Wertkorrekturen Abschreibungen (a. immat. Vermg. u. Sachanlagen) Abschreibungen auf Forderungen u. sonst. Verm.gst.			
14. Sonstige ordentliche Aufwendungen Zuführung z. Sonderposten Abgaben, Besitz- u. Verkehrssteuern, Versicherg. Mieten und Pachten Betriebs- und Energiekosten Aufwendungen für frühere Geschäftsjahre Verluste aus dem Abgang AV (außer Geb.) Weitere betriebliche Aufwendungen			151,61 105,07 53,13
15. Summe der ordentlichen Aufwendungen	3.000,00	27.000,00	54.257,09
16. Ergebnis der gewöhnlichen kirchlichen Geschäftstätigkeit			-19.257,09
17. Finanzerträge Erträge aus Beteiligungen u. and. Finanzanlagen Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	11.600,00	14.000,00	15.247,75
18. Finanzaufwendungen Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertp. d. UV Zinsen und ähnliche Aufwendungen			
19. Finanzergebnis	11.600,00	14.000,00	15.247,75
20. Ordentliches Ergebnis	11.600,00	14.000,00	-4.009,34
21. Außerordentliche Erträge			
22. Außerordentliche Aufwendungen			
23. Außerordentliches Ergebnis			
24. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag vor Steuern	11.600,00	14.000,00	-4.009,34
25. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag			
26. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag (vor Umlagen)	11.600,00	14.000,00	-4.009,34

Haushalt Leitung und Verwaltung (Mandant 6)**Ergebnisplan für die Kostenstellengruppe Dezernat Ökumene, Mission und Diakonie**

Kostenstellen 3500 0000 bis 3513 0000

	Plan 2017	Plan 2016	Ist 2015
26. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag (vor Umlagen)	11.600,00	14.000,00	-4.009,34
Aufwandsverrechnung Vorkostenstellen			
Umlage Personal	-648.200,00	-624.500,00	-677.380,30
Umlage Gebäude	-59.100,00	-55.300,00	-45.426,78
Umlage MAV	-3.500,00	-3.400,00	-2.225,77
Umlage Fuhrpark	-5.700,00	-6.600,00	-3.500,93
Umlage Fahrer			
Umlage Sitzungsdienst	-1.500,00		
Umlage EDV	-28.300,00	-29.300,00	-21.144,01
Umlage Zentrale	-6.200,00	-8.400,00	-8.774,61
Umlage Smartphones	-2.300,00	-2.600,00	-193,85
Umlage Druckerei	-1.400,00	-1.000,00	-1.016,30
Umlage Poststelle	-12.100,00	-11.700,00	-9.170,44
Umlage Innerer Dienst	-52.200,00		
Umlage Registratur	-38.100,00		
Umlage Bibliothek	-16.100,00		
Ertragsverrechnung Vorkostenstellen			
Umlage Ertrags-Vorkostenstelle	874.700,00	742.800,00	768.832,99
27. Summe der Umlagen			
28. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag (nach Umlagen)	11.600,00	14.000,00	-4.009,34
zuzüglich Einnahmen aus geplanten Bilanzbewegungen			19.257,09
abzüglich Ausgaben aus geplanten Bilanzbewegungen	11.600,00	14.000,00	15.247,75
ergibt Ergebnis nach geplanten Bilanzbewegungen			

Haushalt Leitung und Verwaltung (Mandant 6)**Erläuterungen für die Kostenstellengruppe **Dezernat Ökumene, Mission und Diakonie****

Kostenstellen 3500 0000 bis 3513 0000

lfd. Nr.	Erläuterungen
	<u>allgemein:</u> Per 30.06.2016 sind im Dezernat Ökumene, Mission und Diakonie 8,75 Stellen besetzt, darin enthalten sind 1 Stelle für die Dezernentin bzw. den Dezernenten, 4 Stellen für Referentinnen und Referenten (davon 2 Pfarrstellen) sowie 3,75 Stellen für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.
2.	<u>Erträge aus Kirchensteuern & Zuweisungen:</u> Unter der Position <i>Schlüsselzuweisung</i> ist der Plananteil für die Kostenstellengruppe Dezernat Ökumene, Mission und Diakonie ausgewiesen, um den Bedarf der Kostenstellengruppe auszugleichen.
12.	<u>Sach- und Dienstaufwendungen:</u> Der <i>Wirtschafts- und Verwaltungsaufwand</i> umfasst die Reisekosten der Mitglieder der Dezernatsausschüsse (3.000 €).
17.	<u>Finanzerträge:</u> Es handelt sich hierbei um die Zinserträge für die Rücklagen der Kostenstellengruppe, die nach den Bestimmungen den Rücklagen zuzuführen sind.
26.	<u>Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag:</u> Der Ergebnisplan weist ein Überschuss in Höhe von 11.600 € (Zinserträge) aus. <u>Bilanzbewegungen:</u> Die <i>Ausgaben aus Bilanzbewegungen</i> beziehen sich auf die Zinserträge, die den Rücklagen zuzuführen sind.

Haushalt Leitung und Verwaltung (Mandant 6)

Ergebnisplan für die Kostenstellengruppe Dezernat Dienst der Pastorinnen und Pastoren

Kostenstellen 3600 0000 bis 3612 0000

	Plan 2017	Plan 2016	Ist 2015
1. Erträge aus kirchlich/diakonischer Tätigkeit Gebühren, Entgelte, Beitr., Verkaufserlöse Erträge aus Grundvermögen und Rechten Besondere Umsatzerlöse (Pflege, KiTa) Erlöse aus Verwaltungsleistungen			
2. Erträge aus Kirchensteuern & Zuweisungen Schlüsselzuweisung Zuweisungen a. d. kirchlichen Bereich	4.095.200,00	3.818.500,00	3.717.100,00
3. Zuschüsse von Dritten Zuschüsse aus dem nicht kirchlichen Bereich			
4. Kollekten und Spenden Spenden, Kollekten, Erbschaften			
5. Bestandsveränderungen, aktivierte Eigenleistungen Erh./Verm. des Bestandes v. fertigen u. unfert. Erzeugnissen Aktivierte Eigenleistungen			
6. Erträge aus der Auflösung von Sonderposten Erträge aus der Auflösung von Sonderposten			
7. Sonstige ordentliche Erträge Erträge aus dem Abgang AV (außer Geb.) Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen Erträge aus früheren Haushalts-/Geschäftsjahren Übrige betriebliche Erträge			9.082,11
8. Summe der ordentlichen Erträge	4.095.200,00	3.818.500,00	3.726.182,11
9. Personalaufwendungen Löhne und Gehälter Soziale Abgaben, Altersversorgung, Unterstützung Sonstige Personalkosten	1.816.600,00 141.000,00 84.500,00	1.816.600,00 141.000,00 84.500,00	1.519.749,87 187.389,36 60.152,63
10. Aufwendungen aus Kirchensteuern & Zuweisungen Zuweisungen an den kirchl. Bereich Zuführung an Sonderwirtschaftspläne	2.018.600,00	1.726.500,00	10.435,51 1.660.100,00
11. Zuschüsse an Dritte Zuschüsse u. Zuwend. a. d. nicht kirchl. Bereich			3.040,00
12. Sach- und Dienstaufwendungen Materialaufwand Aufwendungen für Erstattung von Verwaltungsleistg. Wirtschafts- und Verwaltungsaufwand Aufwendungen für Gebäudebewirtschaftung Instandhaltung von Sachanlagegütern	34.500,00	49.900,00	55.555,70
13. Abschreibungen und Wertkorrekturen Abschreibungen (a. immat. Vermg. u. Sachanlagen) Abschreibungen auf Forderungen u. sonst. Verm.gst.			
14. Sonstige ordentliche Aufwendungen Zuführung z. Sonderposten Abgaben, Besitz- u. Verkehrssteuern, Versicherg. Mieten und Pachten Betriebs- und Energiekosten Aufwendungen für frühere Geschäftsjahre Verluste aus dem Abgang AV (außer Geb.) Weitere betriebliche Aufwendungen			305,83 391,90
15. Summe der ordentlichen Aufwendungen	4.095.200,00	3.818.500,00	3.497.120,80
16. Ergebnis der gewöhnlichen kirchlichen Geschäftstätigkeit			229.061,31
17. Finanzerträge Erträge aus Beteiligungen u. and. Finanzanlagen Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	53.700,00	37.600,00	70.648,32
18. Finanzaufwendungen Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertp. d. UV Zinsen und ähnliche Aufwendungen			
19. Finanzergebnis	53.700,00	37.600,00	70.648,32
20. Ordentliches Ergebnis	53.700,00	37.600,00	299.709,63
21. Außerordentliche Erträge			
22. Außerordentliche Aufwendungen			
23. Außerordentliches Ergebnis			
24. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag vor Steuern	53.700,00	37.600,00	299.709,63
25. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag			
26. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag (vor Umlagen)	53.700,00	37.600,00	299.709,63

Haushalt Leitung und Verwaltung (Mandant 6)**Ergebnisplan für die Kostenstellengruppe Dezernat Dienst der Pastorinnen und Pastoren**

Kostenstellen 3600 0000 bis 3612 0000

	Plan 2017	Plan 2016	Ist 2015
26. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag (vor Umlagen)	53.700,00	37.600,00	299.709,63
Aufwandsverrechnung Vorkostenstellen			
Umlage Personal	-1.027.700,00	-964.700,00	-896.006,94
Umlage Gebäude	-100.000,00	-91.000,00	-92.413,62
Umlage MAV	-6.000,00	-5.800,00	-3.783,81
Umlage Fuhrpark	-8.200,00	-8.600,00	-5.082,33
Umlage Fahrer			
Umlage Sitzungsdienst	-1.500,00		
Umlage EDV	-48.100,00	-49.800,00	-35.944,81
Umlage Zentrale	-10.500,00	-14.300,00	-14.916,84
Umlage Smartphones	-2.800,00	-3.200,00	-242,32
Umlage Druckerei	-1.400,00	-1.000,00	-1.016,29
Umlage Poststelle	-20.600,00	-19.800,00	-15.589,76
Umlage Innerer Dienst	-62.900,00		
Umlage Registratur	-59.800,00		
Umlage Bibliothek	-16.100,00		
Ertragsverrechnung Vorkostenstellen			
Umlage Ertrags-Vorkostenstelle	1.365.600,00	1.158.200,00	1.064.996,72
27. Summe der Umlagen			
28. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag (nach Umlagen)	53.700,00	37.600,00	299.709,63
zuzüglich Einnahmen aus geplanten Bilanzbewegungen			
abzüglich Ausgaben aus geplanten Bilanzbewegungen	53.700,00	37.600,00	299.709,63
ergibt Ergebnis nach geplanten Bilanzbewegungen			

Haushalt Leitung und Verwaltung (Mandant 6)

Erläuterungen für die Kostenstellengruppe **Dezernat Dienst der Pastorinnen und Pastoren**

Kostenstellen 3600 0000 bis 3612 0000

lfd. Nr.	Erläuterungen
	<p><u>allgemein:</u></p> <p>Per 30.06.2016 sind im Dezernat Dienst der Pastorinnen und Pastoren 14,97821 Stellen besetzt, darin enthalten sind 1 Stelle für die Dezernentin bzw. den Dezernenten, 4,5 Stellen für Referentinnen und Referenten (davon 2,5 Pfarrstellen) sowie 9,47821 Stellen für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.</p>
2.	<p><u>Erträge aus Kirchensteuern & Zuweisungen:</u></p> <p>Unter der Position <i>Schlüsselzuweisung</i> ist der Plananteil für die Kostenstellengruppe Dezernat Dienst der Pastorinnen und Pastoren ausgewiesen, um den Bedarf dieser Kostenstellengruppe auszugleichen.</p>
9.	<p><u>Personalaufwendungen:</u></p> <p>Veranschlagt sind die Personalaufwendungen für die Vikariatsplätze.</p> <p>Ab 2014 werden die Vikarinnen und Vikare in drei Kursen ausgebildet (vorher waren es zwei). Zu dem regulären Kursbeginn jeweils im September ist zum 1. Januar 2014 ein zusätzlicher Kurs mit 15 Vikarinnen und Vikaren installiert worden, fortgesetzt wird dieser Ansatz mit einem weiteren zusätzlichen Vikarskurs beginnend am 1. Januar 2017. Diese Aufstockung wurde mit der Intention beschlossen, die heute vorhandenen Bewerberinnen und Bewerber zügig auszubilden, um so möglichst viele junge Pastorinnen und Pastoren in den Dienst zu nehmen, bevor 2018 ff. die großen Pensionierungsschübe einsetzen. Diese personalpolitische Maßnahme hat Mehrkosten zur Folge, vor allem im Bereich der Bezüge.</p> <p>Die <i>sonstigen Personalkosten</i> umfassen die Umzugskostenvergütungen und die anderen erstattungsfähigen Kosten, die mit dem Vorbereitungsdienst verbunden sind.</p>
10.	<p><u>Aufwendungen aus Kirchensteuern & Zuweisungen:</u></p> <p>Die <i>Zuführung an Sonderwirtschaftspläne</i> betrifft die Zuführung an den Haushalt des Pastoralkollegs (652.700 €) und des Predigerseminars (1.365.900 €).</p>

Haushalt Leitung und Verwaltung (Mandant 6)**Erläuterungen für die Kostenstellengruppe **Dezernat Dienst der Pastorinnen und Pastoren****

Kostenstellen 3600 0000 bis 3612 0000

lfd. Nr.	Erläuterungen
12.	<u>Sach- und Dienstaufwendungen:</u> Der <i>Wirtschafts- und Verwaltungsaufwand</i> umfasst Reisekosten (14.000 €), Aufwendungen für Unterkunft und Verpflegung (13.000 €) und sonstige Verwaltungskosten (7.500 €) des Prüfungsamtes.
17.	<u>Finanzerträge:</u> Es handelt sich hierbei um die Zinserträge für die Rücklagen der Kostenstellengruppe, die nach den Bestimmungen den Rücklagen zuzuführen sind.
26.	<u>Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag:</u> Der Ergebnisplan weist einen Überschuss in Höhe von 53.700 € (Zinserträge) aus. <u>Bilanzbewegungen:</u> Die <i>Ausgaben aus Bilanzbewegungen</i> beziehen sich auf die Zinserträge, die den Rücklagen zuzuführen sind.

Haushalt Leitung und Verwaltung (Mandant 6)

Ergebnisplan für die Kostenstellengruppe Dezernat Recht

Kostenstellen 3700 0000 bis 3712 2500

	Plan 2017	Plan 2016	Ist 2015
1. Erträge aus kirchlich/diakonischer Tätigkeit			
Gebühren, Entgelte, Beitr., Verkaufserlöse	13.200,00	20.500,00	33.235,82
Erträge aus Grundvermögen und Rechten			
Besondere Umsatzerlöse (Pflege, KiTa)			
Erlöse aus Verwaltungsleistungen	3.000,00	3.000,00	
2. Erträge aus Kirchensteuern & Zuweisungen			
Schlüsselzuweisung	466.500,00	520.100,00	529.600,00
Zuweisungen a. d. kirchlichen Bereich			
3. Zuschüsse von Dritten			
Zuschüsse aus dem nicht kirchlichen Bereich			
4. Kollekten und Spenden			
Spenden, Kollekten, Erbschaften			15,00
5. Bestandsveränderungen, aktivierte Eigenleistungen			
Erh./Verm. des Bestandes v. fertigen u. unfert. Erzeugnissen			
Aktivierte Eigenleistungen			
6. Erträge aus der Auflösung von Sonderposten			
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten			
7. Sonstige ordentliche Erträge			
Erträge aus dem Abgang AV (außer Geb.)			
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen			113,81
Erträge aus früheren Haushalts-/Geschäftsjahren			
Übrige betriebliche Erträge	100,00	1.071.600,00	8.203,43
8. Summe der ordentlichen Erträge	482.800,00	1.615.200,00	571.168,06
9. Personalaufwendungen			
Löhne und Gehälter			
Soziale Abgaben, Altersversorgung, Unterstützung			
Sonstige Personalkosten	1.000,00		311,92
10. Aufwendungen aus Kirchensteuern & Zuweisungen			
Zuweisungen an den kirchl. Bereich			8.000,00
Zuführung an Sonderwirtschaftspläne			
11. Zuschüsse an Dritte			
Zuschüsse u. Zuwend. a. d. nicht kirchl. Bereich	1.000,00	1.000,00	2.000,00
12. Sach- und Dienstaufwendungen			
Materialaufwand			
Aufwendungen für Erstattung von Verwaltungsleistg.			
Wirtschafts- und Verwaltungsaufwand	113.200,00	1.236.000,00	140.105,63
Aufwendungen für Gebäudebewirtschaftung	10.000,00	10.000,00	1.494,54
Instandhaltung von Sachanlagegütern	1.900,00	1.900,00	2.673,77
13. Abschreibungen und Wertkorrekturen			
Abschreibungen (a. immat. Vermg. u. Sachanlagen)	12.000,00	18.000,00	17.269,89
Abschreibungen auf Forderungen u. sonst. Verm.gst.			309,00
14. Sonstige ordentliche Aufwendungen			
Zuführung z. Sonderposten			
Abgaben, Besitz- u. Verkehrssteuern, Versicherg.			1.993,99
Mieten und Pachten	229.300,00	236.900,00	225.007,35
Betriebs- und Energiekosten	114.400,00	114.400,00	94.800,97
Aufwendungen für frühere Geschäftsjahre			33.548,66
Verluste aus dem Abgang AV (außer Geb.)			
Weitere betriebliche Aufwendungen			
15. Summe der ordentlichen Aufwendungen	482.800,00	1.618.200,00	527.515,72
16. Ergebnis der gewöhnlichen kirchlichen Geschäftstätigkeit		-3.000,00	43.652,34
17. Finanzerträge			
Erträge aus Beteiligungen u. and. Finanzanlagen			
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	2.700,00	1.400,00	3.516,76
18. Finanzaufwendungen			
Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertp. d. UV			
Zinsen und ähnliche Aufwendungen			
19. Finanzergebnis	2.700,00	1.400,00	3.516,76
20. Ordentliches Ergebnis	2.700,00	-1.600,00	47.169,10
21. Außerordentliche Erträge			
22. Außerordentliche Aufwendungen			
23. Außerordentliches Ergebnis			
24. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag vor Steuern	2.700,00	-1.600,00	47.169,10
25. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag			
26. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag (vor Umlagen)	2.700,00	-1.600,00	47.169,10

Haushalt Leitung und Verwaltung (Mandant 6)

Ergebnisplan für die Kostenstellengruppe Dezernat Recht

Kostenstellen 3700 0000 bis 3712 2500

	Plan 2017	Plan 2016	Ist 2015
26. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag (vor Umlagen)	2.700,00	-1.600,00	47.169,10
Aufwandsverrechnung Vorkostenstellen			
Umlage Personal	-1.890.900,00	-1.835.900,00	-1.664.688,01
Umlage Gebäude	-187.300,00	-177.700,00	-159.897,17
Umlage MAV	-13.300,00	-12.800,00	-8.346,64
Umlage Fuhrpark	-27.200,00	-25.300,00	-16.740,92
Umlage Fahrer			
Umlage Sitzungsdienst	-1.500,00		
Umlage EDV	-110.500,00	-122.900,00	-82.461,64
Umlage Zentrale	-23.200,00	-31.900,00	-32.904,80
Umlage Smartphones	-2.300,00	-2.600,00	-193,85
Umlage Druckerei	-2.500,00	-1.700,00	-1.817,73
Umlage Poststelle	-45.600,00	-44.300,00	-34.389,15
Umlage Innerer Dienst	-122.600,00		
Umlage Registratur	-125.000,00		
Umlage Bibliothek	-16.100,00		
Ertragsverrechnung Vorkostenstellen			
Umlage Ertrags-Vorkostenstelle	2.568.000,00	2.255.100,00	2.001.439,91
27. Summe der Umlagen			
28. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag (nach Umlagen)	2.700,00	-1.600,00	47.169,10
zuzüglich Einnahmen aus geplanten Bilanzbewegungen		3.000,00	45.360,51
abzüglich Ausgaben aus geplanten Bilanzbewegungen	2.700,00	1.400,00	92.529,61
ergibt Ergebnis nach geplanten Bilanzbewegungen			

Haushalt Leitung und Verwaltung (Mandant 6) Erläuterungen für die Kostenstellengruppe Dezernat Recht Kostenstellen 3700 0000 bis 3712 2500
--

lfd. Nr.	Erläuterungen
	<u>allgemein:</u> Per 30.06.2016 sind im Dezernat Recht 28,68326 Stellen besetzt, darin enthalten sind 1 Stelle für die Dezernentin bzw. den Dezernenten, 10,5 Stellen für Referentinnen und Referenten sowie 17,18326 Stellen für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.
1.	<u>Erträge aus kirchlich/diakonischer Tätigkeit:</u> Die <i>Gebühren, Entgelte, Beiträge und Verkaufserlöse</i> betreffen die Gebühren für die Benutzung der landeskirchlichen Archive in Kiel und Schwerin. Aufgrund der Schließung des Archives in Greifswald werden hier keine Einnahmen erzielt. Unter den <i>Erlösen aus Verwaltungsleistungen</i> wird die Sachkostenerstattung des Kirchenkreisarchivs Mecklenburg ausgewiesen.
2.	<u>Erträge aus Kirchensteuern & Zuweisungen:</u> Unter der Position <i>Schlüsselzuweisung</i> ist der Plananteil für die Kostenstellengruppe Dezernat Recht ausgewiesen, um den Bedarf dieser Kostenstellengruppe auszugleichen.
9.	<u>Personalkostenaufwendungen:</u> Unter den <i>sonstigen Personalkosten</i> wurden Aus- und Fortbildungskosten für die Mitarbeitenden des Dezernates Recht eingeplant.
11.	<u>Zuschüsse an Dritte:</u> Die Beteiligung am Stiftungstag Mecklenburg-Vorpommern ist unter den <i>Zuschüssen und Zuwendungen an den nicht kirchlichen Bereich</i> ausgewiesen.
12.	<u>Sach- und Dienstaufwendungen:</u> Der <i>Wirtschafts- und Verwaltungsaufwand</i> umfasst den Geschäftsaufwand der landeskirchlichen Archive (Büromaterial, Porti, Bücher, Zeitschriften usw.) (71.900 €), deren Reisekosten (16.000 €), Aufwendungen für archivspezifische EDV-Anwendungen, z.B. das Fachinformationssystem AUGIAS,

Haushalt Leitung und Verwaltung (Mandant 6)

Erläuterungen für die Kostenstellengruppe **Dezernat Recht**

Kostenstellen 3700 0000 bis 3712 2500

lfd. Nr.	Erläuterungen
	<p>sowie für die Digitalisierung bzw. Verfilmung von Medien (11.000 €), Telefonkosten (4.300 €) sowie sonstigen Verwaltungskosten (z.B. Bewirtungskosten) (10.000 €).</p> <p>Die <i>Aufwendungen für Gebäudebewirtschaftung</i> umfassen die Gebäudereinigungskosten des landeskirchlichen Archives in Kiel.</p> <p>Bei der <i>Instandhaltung von Sachanlagegütern</i> handelt es sich um Aufwendungen für die Instandhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung des landeskirchlichen Archives in Kiel.</p>
14.	<p><u>Sonstige ordentliche Aufwendungen:</u></p> <p>Die <i>Mieten und Pachten</i> umfassen die Mieten bzw. Leasinggebühren der Dienstgebäude und Betriebs- und Geschäftsausstattung der Archive in Kiel, Schwerin und Greifswald.</p> <p>Unter <i>Betriebs- und Energiekosten</i> sind die entsprechenden Betriebskostenvorauszahlungen der Archive ausgewiesen.</p>
17.	<p><u>Finanzerträge:</u></p> <p>Es handelt sich hierbei um die Zinserträge für die Rücklagen der Kostenstellengruppe, die nach den Bestimmungen den Rücklagen zuzuführen sind.</p>
26.	<p><u>Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag:</u></p> <p>Der Ergebnisplan weist einen Überschuss in Höhe der Zinserträge (2.700 €) aus.</p> <p><u>Bilanzbewegungen:</u></p> <p>Die <i>Ausgaben aus Bilanzbewegungen</i> beziehen sich auf die Zinserträge, die den Rücklagen zuzuführen sind.</p>

Haushalt Leitung und Verwaltung (Mandant 6)

Ergebnisplan für die Kostenstellengruppe Dezernat Theologie und Publizistik

Kostenstellen 3800 0000 bis 3818 0104

	Plan 2017	Plan 2016	Ist 2015
1. Erträge aus kirchlich/diakonischer Tätigkeit			
Gebühren, Entgelte, Beitr., Verkaufserlöse	10.800,00	156.700,00	91.549,37
Erträge aus Grundvermögen und Rechten			
Besondere Umsatzerlöse (Pflege, KiTa)			
Erlöse aus Verwaltungsleistungen			
2. Erträge aus Kirchensteuern & Zuweisungen			
Schlüsselzuweisung	715.000,00	941.300,00	1.066.400,00
Zuweisungen a. d. kirchlichen Bereich		2.000,00	181.873,90
3. Zuschüsse von Dritten			
Zuschüsse aus dem nicht kirchlichen Bereich	9.000,00	95.500,00	62.535,87
4. Kollekten und Spenden			
Spenden, Kollekten, Erbschaften	7.000,00	38.900,00	79.083,64
5. Bestandsveränderungen, aktivierte Eigenleistungen			
Erh./Verm. des Bestandes v. fertigen u. unfert. Erzeugnissen			
Aktivierte Eigenleistungen			
6. Erträge aus der Auflösung von Sonderposten			
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten			1.133,03
7. Sonstige ordentliche Erträge			
Erträge aus dem Abgang AV (außer Geb.)			1.000,00
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen			1.523,89
Erträge aus früheren Haushalts-/Geschäftsjahren			21.843,33
Übrige betriebliche Erträge	2.000,00		
8. Summe der ordentlichen Erträge	743.800,00	1.234.400,00	1.506.943,03
9. Personalaufwendungen			
Löhne und Gehälter	205.600,00	362.000,00	379.698,50
Soziale Abgaben, Altersversorgung, Unterstützung			73.955,54
Sonstige Personalkosten	1.000,00	2.500,00	2.391,52
10. Aufwendungen aus Kirchensteuern & Zuweisungen			
Zuweisungen an den kirchl. Bereich	378.200,00	360.900,00	393.278,39
Zuführung an Sonderwirtschaftspläne			
11. Zuschüsse an Dritte			
Zuschüsse u. Zuwend. a. d. nicht kirchl. Bereich	143.500,00	147.800,00	170.998,52
12. Sach- und Dienstaufwendungen			
Materialaufwand	2.000,00		3.784,20
Aufwendungen für Erstattung von Verwaltungsleistg.	21.900,00	18.700,00	214.745,69
Wirtschafts- und Verwaltungsaufwand	122.200,00	416.600,00	422.202,27
Aufwendungen für Gebäudebewirtschaftung	1.000,00	800,00	1.527,18
Instandhaltung von Sachanlagegütern	5.100,00	4.800,00	3.846,77
13. Abschreibungen und Wertkorrekturen			
Abschreibungen (a. immat. Vermg. u. Sachanlagen)	21.600,00	24.200,00	17.196,58
Abschreibungen auf Forderungen u. sonst. Verm.gst.			
14. Sonstige ordentliche Aufwendungen			
Zuführung z. Sonderposten			30.148,63
Abgaben, Besitz- u. Verkehrssteuern, Versicherg.	3.000,00	3.000,00	2.477,68
Mieten und Pachten	16.500,00	71.500,00	38.549,44
Betriebs- und Energiekosten	11.300,00	8.700,00	11.341,60
Aufwendungen für frühere Geschäftsjahre	2.500,00		8.067,35
Verluste aus dem Abgang AV (außer Geb.)			
Weitere betriebliche Aufwendungen		500,00	
15. Summe der ordentlichen Aufwendungen	935.400,00	1.422.000,00	1.774.209,86
16. Ergebnis der gewöhnlichen kirchlichen Geschäftstätigkeit	-191.600,00	-187.600,00	-267.266,83
17. Finanzerträge			
Erträge aus Beteiligungen u. and. Finanzanlagen			
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	41.200,00	46.500,00	66.061,38
18. Finanzaufwendungen			
Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertp. d. UV			
Zinsen und ähnliche Aufwendungen			
19. Finanzergebnis	41.200,00	46.500,00	66.061,38
20. Ordentliches Ergebnis	-150.400,00	-141.100,00	-201.205,45
21. Außerordentliche Erträge			
22. Außerordentliche Aufwendungen	500,00		920,80
23. Außerordentliches Ergebnis	-500,00		-920,80
24. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag vor Steuern	-150.900,00	-141.100,00	-202.126,25
25. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag			
26. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag (vor Umlagen)	-150.900,00	-141.100,00	-202.126,25

Haushalt Leitung und Verwaltung (Mandant 6)**Ergebnisplan für die Kostenstellengruppe Dezernat Theologie und Publizistik**

Kostenstellen 3800 0000 bis 3818 0104

	Plan 2017	Plan 2016	Ist 2015
26. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag (vor Umlagen)	-150.900,00	-141.100,00	-202.126,25
Aufwandsverrechnung Vorkostenstellen			
Umlage Personal	-620.500,00	-646.000,00	-675.427,47
Umlage Gebäude	-91.300,00	-89.000,00	-74.905,46
Umlage MAV	-6.700,00	-6.600,00	-4.228,96
Umlage Fuhrpark	-7.400,00	-10.500,00	-4.560,21
Umlage Fahrer			
Umlage Sitzungsdienst	-1.500,00		
Umlage EDV	-56.600,00	-61.500,00	-42.288,02
Umlage Zentrale	-11.700,00	-16.400,00	-16.671,77
Umlage Smartphones	-6.800,00	-7.700,00	-581,57
Umlage Druckerei	-1.400,00	-1.000,00	-1.016,30
Umlage Poststelle	-23.000,00	-22.700,00	-17.423,84
Umlage Innerer Dienst	-75.500,00		
Umlage Registratur	-38.100,00		
Umlage Bibliothek	-16.100,00	-83.600,00	-81.508,86
Ertragsverrechnung Vorkostenstellen			
Umlage Ertrags-Vorkostenstelle	956.600,00	945.000,00	918.612,46
27. Summe der Umlagen			
28. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag (nach Umlagen)	-150.900,00	-141.100,00	-202.126,25
zuzüglich Einnahmen aus geplanten Bilanzbewegungen	217.100,00	187.600,00	371.898,61
abzüglich Ausgaben aus geplanten Bilanzbewegungen	66.200,00	46.500,00	169.772,36
ergibt Ergebnis nach geplanten Bilanzbewegungen			

Haushalt Leitung und Verwaltung (Mandant 6)**Erläuterungen für die Kostenstellengruppe **Dezernat Theologie und Publizistik****

Kostenstellen 3800 0000 bis 3818 0104

lfd. Nr.	Erläuterungen
	<p><u>allgemein:</u></p> <p>Per 30.06.2016 sind im Dezernat Theologie und Publizistik 9,995 Stellen besetzt, darin enthalten sind 1 Stelle für die Dezernentin bzw. den Dezernenten, 3 Stellen für Referentinnen und Referenten (davon 3 Pfarrstellen) sowie 5,995 Stellen für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.</p> <p><u>Kostenstelle 3811 0200 – Beauftragter Kieler Carillon (Kieler Kloster):</u></p> <p>Honorare und Auslagen für internationale Gast-Carillonneure, die am jährlich stattfindenden Glockensommer mitwirken und Auslagen des von der Landeskirche beauftragten Carillonneurs, der ehrenamtlich tätig ist.</p> <p><u>Kostenstelle 3811 0400 – KZ-Gedenkstättenarbeit:</u></p> <p>Förderung der Entsendung von Freiwilligen durch Aktion Sühnezeichen und Unterstützung der KZ-Gedenkstätte Ladelund.</p> <p><u>Kostenstelle 3811 0700 – Ausschüsse und Gremien:</u></p> <p>Mittel für folgende Ausschüsse und Gremien:</p> <ul style="list-style-type: none">• Theologische Kammer• Gottesdienstausschuss• Gedenkstätten• Ad-hoc-Ausschüsse <p><u>Kostenstellen 3812 0401 - 0406 – Kirchenmusikalische Fort- und Weiterbildung:</u></p> <p>In dieser Kostenstellengruppe sind die Zuschüsse an die Musikhochschulen Hamburg und Lübeck, das Institut für Kirchenmusik in Greifswald, an die C-Lehrgänge / Aktion Orgelbank und die C-Ausbildung Popularmusik abgebildet.</p> <p><u>Kostenstellen 3812 0500 - 0506 – Greifswalder Bachwoche:</u></p> <p>In diesem Kostenstellenbereich wurden bis 2016 die Planungen für das Büro und die Durchführung der Greifswalder Bachwoche abgebildet. Ab 2017 ist der HB 3 für die Planungen der Greifswalder</p>

Haushalt Leitung und Verwaltung (Mandant 6)**Erläuterungen für die Kostenstellengruppe **Dezernat Theologie und Publizistik****

Kostenstellen 3800 0000 bis 3818 0104

lfd. Nr.	Erläuterungen
	<p>Bachwoche zuständig.</p> <p><u>Kostenstelle 3818 0100 - 0104 – Reformationsjubiläum:</u></p> <p>Die HH-Planungen für das Reformationsjubiläum finden sich sowohl im Mdt. 6 als auch im Mdt. 14 (Kostenstellen 3106 0607 und 3106 0800 bis 3106 0809).</p>
2.	<p><u>Erträge aus Kirchensteuern & Zuweisungen:</u></p> <p>Unter der Position <i>Schlüsselzuweisung</i> ist der Plananteil für die Kostenstellengruppe Dezernat Theologie und Publizistik ausgewiesen, um den Bedarf der Kostenstellengruppe auszugleichen.</p>
9.	<p><u>Personalaufwendungen:</u></p> <p>Die Personalaufwendungen für den Umweltbeauftragten und für die Klimaschutzmanagerinnen und Klimaschutzmanager werden zukünftig im HB 4 und die der Greifswalder Bachwoche im HB 3 eingeplant werden.</p> <p>Darüber hinaus sind Personalaufwendungen für den LKMD SH und HH sowie LKMD MV und Personalaufwendungen für das Institut für Kirchenmusik enthalten.</p>
10.	<p><u>Aufwendungen aus Kirchensteuern & Zuweisungen:</u></p> <p>Die <i>Zuweisungen an den kirchlichen Bereich</i> betreffen im Wesentlichen:</p> <p>a) Kostenstelle 3811 0100 – Allg. theologische Arbeit:</p> <p>Dezernat T finanziert zu einem Drittel die Stelle der GEKE. Die Zahlungen sind befristet bis Oktober 2017.</p> <p>b) Kostenstelle 3812 0100 – Kirchenmusik allgemein:</p> <p>9.000 € Bezuschussung von Aufführungen zeitgenössischer Kirchenmusik, die Finanzierung erfolgt aus einer zweckgebundenen Rücklage des Dezernates T.</p> <p>c) Kostenstelle 3811 0100 – Allg. theologische Arbeit:</p> <p>5.000 € für Projekt der ehem. PEK: „Stärkung demokratischer Strukturen“</p> <p>d) Kostenstelle 3811 0400 – KZ-Gedenkstättenarbeit:</p> <p>41.200 € Zuschüsse für Gedenkstätte Ladelund und Aktion Sühnezeichen Friedensdienste Frei-</p>

Haushalt Leitung und Verwaltung (Mandant 6)**Erläuterungen für die Kostenstellengruppe **Dezernat Theologie und Publizistik****

Kostenstellen 3800 0000 bis 3818 0104

lfd. Nr.	Erläuterungen
	<p>willigenarbeit</p> <p>e) Kostenstelle 3811 0100 – Allg. theologische Arbeit: 220.000 € Zuweisungen an Verbände der Ev. Gemeinschaften (ehem. NEK, ELLM, PEK)</p> <p>f) Kostenstelle 3818 0100 – Reformationsjubiläum 2017: Um eigene Projekte in den Sprengeln unterstützen und entwickeln zu können, soll der Arbeitsstelle ein Fonds von jährlich 60.000 € zur Verfügung gestellt werden. Die Projekte müssen zu mindestens 50 % gegenfinanziert werden.</p>
11.	<p><u>Zuschüsse an Dritte:</u></p> <p>Die <i>Zuschüsse und Zuwendungen an den nicht kirchlichen Bereich</i> betreffen im Wesentlichen:</p> <p>a) Kostenstelle 3811 0300 – Allg. Öffentlichkeitsarbeit: 2.500 € Zuschuss Tag des Bundeslandes (Schleswig-Holstein-Tag)</p> <p>b) Kostenstellengruppe 3812 0400: 104.000 € Zuschüsse Musikhochschulen Hamburg und Lübeck</p>
12.	<p><u>Sach- und Dienstaufwendungen:</u></p> <p>Der <i>Wirtschafts- und Verwaltungsaufwand</i> umfasst für alle Kostenstellen insbesondere Geschäftsaufwand (Büromaterial, Telefonkosten), Öffentlichkeitsarbeit und sonstige Verwaltungskosten (z.B. Honorare, Bewirtungskosten etc.).</p>
13.	<p><u>Abschreibungen und Wertkorrekturen:</u></p> <p>Insbesondere Abschreibungen für Dienstwagen (LKMD) und die Orgelwanderausstellung.</p>
14.	<p><u>Sonstige ordentliche Aufwendungen:</u></p> <p>Die <i>Mieten und Pachten</i> umfassen die Mieten für die Dienstgebäude und Betriebs- und Geschäftsausstattung der zugeordneten Kostenstellen.</p>
17.	<p><u>Finanzerträge:</u></p> <p>Es handelt sich hierbei um die Zinserträge für die Rücklagen der Kostenstellengruppe, die nach den</p>

Haushalt Leitung und Verwaltung (Mandant 6)**Erläuterungen für die Kostenstellengruppe **Dezernat Theologie und Publizistik****

Kostenstellen 3800 0000 bis 3818 0104

lfd. Nr.	Erläuterungen												
26.	<p>Bestimmungen den Rücklagen zuzuführen sind.</p> <p><u>Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag:</u></p> <p>Der Ergebnisplan weist einen Fehlbetrag in Höhe von 150.900 € aus.</p> <p><u>Bilanzbewegungen:</u></p> <p>Bei den <i>Einnahmen aus Bilanzbewegungen</i> handelt es sich um Rücklagenentnahmen in Höhe von 217.100 €, die sich wie folgt zusammensetzen:</p> <table><tr><td>KSt. 3811 0100 Förderung historische Kirchenbibliotheken M-V</td><td>20.000 €</td></tr><tr><td>KSt. 3811 0100 Mitfinanzierung GEKE Stelle</td><td>20.000 €</td></tr><tr><td>KSt. 3812 0100 Förderung zeitgen. Kirchenmusik</td><td>9.000 €</td></tr><tr><td>KSt. 3818 0100 Reformationsjubiläum, Zuw. KK</td><td>60.000 €</td></tr><tr><td>KSt. 3818 0100 Reformationsjubiläum, Sachkosten</td><td>12.300 €</td></tr><tr><td>KSt. 3818 0100 Reformationsjubiläum, Persko. Vertretung</td><td>70.800 €</td></tr></table> <p>Hinzu kommen Rücklagenentnahmen in Höhe von 25.000 € für die Investition in ein neues Kfz (LKMD).</p> <p>Die <i>Ausgaben aus Bilanzbewegungen</i> beziehen sich auf die Zinserträge, die den Rücklagen zuzuführen sind, sowie die Investitionen in ein neues Kfz (LKMD).</p>	KSt. 3811 0100 Förderung historische Kirchenbibliotheken M-V	20.000 €	KSt. 3811 0100 Mitfinanzierung GEKE Stelle	20.000 €	KSt. 3812 0100 Förderung zeitgen. Kirchenmusik	9.000 €	KSt. 3818 0100 Reformationsjubiläum, Zuw. KK	60.000 €	KSt. 3818 0100 Reformationsjubiläum, Sachkosten	12.300 €	KSt. 3818 0100 Reformationsjubiläum, Persko. Vertretung	70.800 €
KSt. 3811 0100 Förderung historische Kirchenbibliotheken M-V	20.000 €												
KSt. 3811 0100 Mitfinanzierung GEKE Stelle	20.000 €												
KSt. 3812 0100 Förderung zeitgen. Kirchenmusik	9.000 €												
KSt. 3818 0100 Reformationsjubiläum, Zuw. KK	60.000 €												
KSt. 3818 0100 Reformationsjubiläum, Sachkosten	12.300 €												
KSt. 3818 0100 Reformationsjubiläum, Persko. Vertretung	70.800 €												

Haushalt Leitung und Verwaltung (Mandant 6)

Ergebnisplan für die Kostenstellengruppe Dezernat Dienst- und Arbeitsrecht

Kostenstellen 3900 0000 bis 3915 0000

	Plan 2017	Plan 2016	Ist 2015
1. Erträge aus kirchlich/diakonischer Tätigkeit			
Gebühren, Entgelte, Beitr., Verkaufserlöse			385,50
Erträge aus Grundvermögen und Rechten			
Besondere Umsatzerlöse (Pflege, KiTa)			
Erlöse aus Verwaltungsleistungen			
2. Erträge aus Kirchensteuern & Zuweisungen			
Schlüsselzuweisung	493.000,00	792.000,00	828.800,00
Zuweisungen a. d. kirchlichen Bereich			
3. Zuschüsse von Dritten			
Zuschüsse aus dem nicht kirchlichen Bereich			
4. Kollekten und Spenden			
Spenden, Kollekten, Erbschaften			
5. Bestandsveränderungen, aktivierte Eigenleistungen			
Erh./Verm. des Bestandes v. fertigen u. unfert. Erzeugnissen			
Aktivierte Eigenleistungen			
6. Erträge aus der Auflösung von Sonderposten			
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten			
7. Sonstige ordentliche Erträge			
Erträge aus dem Abgang AV (außer Geb.)			
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen			
Erträge aus früheren Haushalts-/Geschäftsjahren			261,50
Übrige betriebliche Erträge			276,61
8. Summe der ordentlichen Erträge	493.000,00	792.000,00	829.723,61
9. Personalaufwendungen			
Löhne und Gehälter			7.119,68
Soziale Abgaben, Altersversorgung, Unterstützung		275.000,00	195.094,70
Sonstige Personalkosten			238,58
10. Aufwendungen aus Kirchensteuern & Zuweisungen			
Zuweisungen an den kirchl. Bereich			
Zuführung an Sonderwirtschaftspläne			
11. Zuschüsse an Dritte			
Zuschüsse u. Zuwend. a. d. nicht kirchl. Bereich			
12. Sach- und Dienstaufwendungen			
Materialaufwand			
Aufwendungen für Erstattung von Verwaltungsleistg.	420.000,00	420.000,00	372.233,24
Wirtschafts- und Verwaltungsaufwand	73.000,00	97.000,00	57.549,95
Aufwendungen für Gebäudebewirtschaftung			
Instandhaltung von Sachanlagegütern			
13. Abschreibungen und Wertkorrekturen			
Abschreibungen (a. immat. Vermg. u. Sachanlagen)			51,81
Abschreibungen auf Forderungen u. sonst. Verm.gst.			
14. Sonstige ordentliche Aufwendungen			
Zuführung z. Sonderposten			
Abgaben, Besitz- u. Verkehrssteuern, Versicherg.			41,65
Mieten und Pachten			
Betriebs- und Energiekosten			
Aufwendungen für frühere Geschäftsjahre			43.678,98
Verluste aus dem Abgang AV (außer Geb.)			
Weitere betriebliche Aufwendungen			
15. Summe der ordentlichen Aufwendungen	493.000,00	792.000,00	676.008,59
16. Ergebnis der gewöhnlichen kirchlichen Geschäftstätigkeit			153.715,02
17. Finanzerträge			
Erträge aus Beteiligungen u. and. Finanzanlagen			
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	5.000,00	26.200,00	6.642,83
18. Finanzaufwendungen			
Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertp. d. UV			
Zinsen und ähnliche Aufwendungen			
19. Finanzergebnis	5.000,00	26.200,00	6.642,83
20. Ordentliches Ergebnis	5.000,00	26.200,00	160.357,85
21. Außerordentliche Erträge			
22. Außerordentliche Aufwendungen			
23. Außerordentliches Ergebnis			
24. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag vor Steuern	5.000,00	26.200,00	160.357,85
25. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag			
26. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag (vor Umlagen)	5.000,00	26.200,00	160.357,85

Haushalt Leitung und Verwaltung (Mandant 6)

Ergebnisplan für die Kostenstellengruppe Dezernat Dienst- und Arbeitsrecht

Kostenstellen 3900 0000 bis 3915 0000

	Plan 2017	Plan 2016	Ist 2015
26. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag (vor Umlagen)	5.000,00	26.200,00	160.357,85
Aufwandsverrechnung Vorkostenstellen			
Umlage Personal	-2.001.500,00	-1.872.100,00	-1.718.672,09
Umlage Gebäude	-131.200,00	-108.800,00	-102.687,20
Umlage MAV	-11.700,00	-10.000,00	-7.345,05
Umlage Fuhrpark	-2.100,00	-2.100,00	-1.304,04
Umlage Fahrer			
Umlage Sitzungsdienst	-1.500,00		
Umlage EDV	-100.500,00	-89.300,00	-75.061,24
Umlage Zentrale	-20.400,00	-24.800,00	-28.956,22
Umlage Smartphones	-1.100,00	-1.300,00	-96,92
Umlage Druckerei	-1.400,00	-1.000,00	-1.016,29
Umlage Poststelle	-40.000,00	-34.400,00	-30.262,46
Umlage Innerer Dienst	-110.000,00		
Umlage Registratur			
Umlage Bibliothek	-16.100,00		
Ertragsverrechnung Vorkostenstellen			
Umlage Ertrags-Vorkostenstelle	2.437.500,00	2.143.800,00	1.965.401,51
27. Summe der Umlagen			
28. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag (nach Umlagen)	5.000,00	26.200,00	160.357,85
zuzüglich Einnahmen aus geplanten Bilanzbewegungen			106.854,05
abzüglich Ausgaben aus geplanten Bilanzbewegungen	5.000,00	26.200,00	267.211,90
ergibt Ergebnis nach geplanten Bilanzbewegungen			

Haushalt Leitung und Verwaltung (Mandant 6)

Erläuterungen für die Kostenstellengruppe **Dezernat Dienst- und Arbeitsrecht**

Kostenstellen 3900 0000 bis 3915 0000

lfd. Nr.	Erläuterungen
	<p><u>allgemein:</u></p> <p>Per 30.06.2016 sind im Dezernat Dienst- und Arbeitsrecht 27,42108 Stellen besetzt, darin enthalten sind 1 Stelle für die Dezernentin bzw. den Dezernenten, 5,8 Stellen für Referentinnen und Referenten sowie 20,62108 Stellen für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.</p> <p><u>Kostenstelle 3911 0100 – Geschäftsstelle Kirchengericht:</u></p> <p>Dem Dezernat DAR ist die Geschäftsstelle der Kirchengerichte in Hamburg zugeordnet. Die Kostenstelle erfasst den Sachaufwand der Geschäftsstelle sowie die Reisekosten und Aufwandsentschädigungen der ehrenamtlichen Richterinnen und Richter.</p>
2.	<p><u>Erträge aus Kirchensteuern & Zuweisungen:</u></p> <p>Unter der Position <i>Schlüsselzuweisung</i> ist der Plananteil für die Kostenstellengruppe Dezernat Dienst- und Arbeitsrecht ausgewiesen, um den Bedarf dieser Kostenstellengruppe auszugleichen.</p>
9.	<p><u>Personalaufwendungen:</u></p> <p>Unter der Position <i>Soziale Abgaben, Altersversorgung, Unterstützung</i> wurden bis zum Haushaltsjahr 2016 die Beihilfekosten der Beamtinnen und Beamten des Landeskirchenamtes abgebildet; die Kosten werden ab dem Haushaltjahr 2017 in den Vorkosten ausgewiesen.</p>
12.	<p><u>Sach- und Dienstaufwendungen:</u></p> <p>Die <i>Aufwendungen für Erstattung von Verwaltungsleistungen</i> umfassen die Fallpauschale für die Beihilfezahlungen.</p> <p>Der <i>Wirtschafts- und Verwaltungsaufwand</i> umfasst Geschäftsaufwand (5.000 €), EDV-Aufwendungen für Kidicap (40.000 €) Aufwandsentschädigungen und Reisekosten der Kirchengerichte (25.000 €) sowie Bewirtungskosten (3.000 €).</p>
17.	<p><u>Finanzerträge:</u></p> <p>Es handelt sich hierbei um die Zinserträge für die Rücklagen der Kostenstellengruppe, die nach den</p>

Haushalt Leitung und Verwaltung (Mandant 6)

Erläuterungen für die Kostenstellengruppe **Dezernat Dienst- und Arbeitsrecht**

Kostenstellen 3900 0000 bis 3915 0000

lfd. Nr.	Erläuterungen
26.	<p>Bestimmungen den Rücklagen zuzuführen sind.</p> <p><u>Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag:</u></p> <p>Der Ergebnisplan weist einen Überschuss in Höhe der Zinserträge (5.000 €) aus.</p> <p><u>Bilanzbewegungen:</u></p> <p>Die <i>Ausgaben aus Bilanzbewegungen</i> beziehen sich auf die Zinserträge, die den Rücklagen zuzuführen sind.</p>

Haushalt Leitung und Verwaltung (Mandant 6)

Ergebnisplan für die Kostenstellengruppe Datenschutzbeauftragter

Kostenstellen 8200 0000 bis 8211 0000

	Plan 2017	Plan 2016	Ist 2015
1. Erträge aus kirchlich/diakonischer Tätigkeit Gebühren, Entgelte, Beitr., Verkaufserlöse Erträge aus Grundvermögen und Rechten Besondere Umsatzerlöse (Pflege, KiTa) Erlöse aus Verwaltungsleistungen			
2. Erträge aus Kirchensteuern & Zuweisungen Schlüsselzuweisung Zuweisungen a. d. kirchlichen Bereich	26.000,00	28.700,00	28.700,00
3. Zuschüsse von Dritten Zuschüsse aus dem nicht kirchlichen Bereich			
4. Kollekten und Spenden Spenden, Kollekten, Erbschaften			
5. Bestandsveränderungen, aktivierte Eigenleistungen Erh./Verm. des Bestandes v. fertigen u. unfert. Erzeugnissen Aktivierte Eigenleistungen			
6. Erträge aus der Auflösung von Sonderposten Erträge aus der Auflösung von Sonderposten			
7. Sonstige ordentliche Erträge Erträge aus dem Abgang AV (außer Geb.) Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen Erträge aus früheren Haushalts-/Geschäftsjahren Übrige betriebliche Erträge			480,59
8. Summe der ordentlichen Erträge	26.000,00	28.700,00	29.180,59
9. Personalaufwendungen Löhne und Gehälter Soziale Abgaben, Altersversorgung, Unterstützung Sonstige Personalkosten	2.000,00	2.000,00	
10. Aufwendungen aus Kirchensteuern & Zuweisungen Zuweisungen an den kirchl. Bereich Zuführung an Sonderwirtschaftspläne			
11. Zuschüsse an Dritte Zuschüsse u. Zuwend. a. d. nicht kirchl. Bereich			
12. Sach- und Dienstaufwendungen Materialaufwand Aufwendungen für Erstattung von Verwaltungsleistg. Wirtschafts- und Verwaltungsaufwand Aufwendungen für Gebäudebewirtschaftung Instandhaltung von Sachanlagegütern	15.200,00 400,00	15.200,00 400,00	6.216,56
13. Abschreibungen und Wertkorrekturen Abschreibungen (a. immat. Vermg. u. Sachanlagen) Abschreibungen auf Forderungen u. sonst. Verm.gst.	1.000,00	1.000,00	694,41
14. Sonstige ordentliche Aufwendungen Zuführung z. Sonderposten Abgaben, Besitz- u. Verkehrssteuern, Versicherg. Mieten und Pachten Betriebs- und Energiekosten Aufwendungen für frühere Geschäftsjahre Verluste aus dem Abgang AV (außer Geb.) Weitere betriebliche Aufwendungen	5.300,00 1.600,00 500,00	7.200,00 2.400,00 500,00	7.200,00 2.360,04 32,00
15. Summe der ordentlichen Aufwendungen	26.000,00	28.700,00	16.503,01
16. Ergebnis der gewöhnlichen kirchlichen Geschäftstätigkeit			12.677,58
17. Finanzerträge Erträge aus Beteiligungen u. and. Finanzanlagen Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	200,00	200,00	507,96
18. Finanzaufwendungen Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertp. d. UV Zinsen und ähnliche Aufwendungen			
19. Finanzergebnis	200,00	200,00	507,96
20. Ordentliches Ergebnis	200,00	200,00	13.185,54
21. Außerordentliche Erträge			
22. Außerordentliche Aufwendungen			
23. Außerordentliches Ergebnis			
24. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag vor Steuern	200,00	200,00	13.185,54
25. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag			
26. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag (vor Umlagen)	200,00	200,00	13.185,54

Haushalt Leitung und Verwaltung (Mandant 6)**Ergebnisplan für die Kostenstellengruppe Datenschutzbeauftragter**

Kostenstellen 8200 0000 bis 8211 0000

	Plan 2017	Plan 2016	Ist 2015
26. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag (vor Umlagen)	200,00	200,00	13.185,54
Aufwandsverrechnung Vorkostenstellen			
Umlage Personal	-174.700,00	-175.100,00	-166.621,13
Umlage Gebäude			
Umlage MAV	-700,00	-700,00	-445,15
Umlage Fuhrpark	-900,00	-500,00	-535,59
Umlage Fahrer			
Umlage Sitzungsdienst			
Umlage EDV	-8.500,00	-8.800,00	-6.343,20
Umlage Zentrale	-1.200,00	-1.700,00	-1.754,92
Umlage Smartphones	-1.100,00	-1.300,00	-96,93
Umlage Druckerei			
Umlage Poststelle	-2.400,00	-2.300,00	-1.834,09
Umlage Innerer Dienst	-5.600,00		
Umlage Registratur			
Umlage Bibliothek			
Ertragsverrechnung Vorkostenstellen			
Umlage Ertrags-Vorkostenstelle	195.100,00	190.400,00	177.631,01
27. Summe der Umlagen			
28. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag (nach Umlagen)	200,00	200,00	13.185,54
zuzüglich Einnahmen aus geplanten Bilanzbewegungen			
abzüglich Ausgaben aus geplanten Bilanzbewegungen	200,00	200,00	13.185,54
ergibt Ergebnis nach geplanten Bilanzbewegungen			

Haushalt Leitung und Verwaltung (Mandant 6)

Erläuterungen für die Kostenstellengruppe **Datenschutzbeauftragter**

Kostenstellen 8200 0000 bis 8211 0000

lfd. Nr.	Erläuterungen
2.	<u>Erträge aus Kirchensteuern & Zuweisungen:</u> Unter der Position <i>Schlüsselzuweisung</i> ist der Plananteil für die Kostenstellengruppe Datenschutzbeauftragter ausgewiesen, um den Bedarf dieser Kostenstellengruppe auszugleichen.
9.	<u>Personalaufwendungen:</u> Die <i>sonstigen Personalkosten</i> umfassen Fortbildungskosten des DSB.
12.	<u>Sach- und Dienstaufwendungen:</u> Der <i>Wirtschafts- und Verwaltungsaufwand</i> umfasst Geschäftsaufwand (Büromaterial, Bücher, Zeitschriften, Porti, Telefon- und Internetkosten etc.) (5.200 €), Reisekosten (5.500 €) sowie sonstige Verwaltungskosten (z.B. EDV- und Sitzungskosten) (4.500 €).
14.	<u>Sonstige ordentliche Aufwendungen:</u> Die <i>Mieten und Pachten</i> beinhalten die Mietzahlungen für die Raummiete in Kiel (1.700 €) und in Demmin (3.600 €). Unter <i>Betriebs- und Energiekosten</i> werden die entsprechenden Betriebskosten für die Räume in Kiel (600 €) und in Demmin (1.000 €) ausgewiesen.
17.	<u>Finanzerträge:</u> Es handelt sich hierbei um die Zinserträge für die Rücklagen der Kostenstellengruppe, die nach den Bestimmungen den Rücklagen zuzuführen sind.
26.	<u>Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag:</u> Der Ergebnisplan weist einen Überschuss in Höhe von 200 € (Zinserträge) aus. <u>Bilanzbewegungen:</u> Die <i>Ausgaben aus Bilanzbewegungen</i> beziehen sich auf die Zinserträge, die den Rücklagen zuzuführen sind.

Haushalt Leitung und Verwaltung (Mandant 6)

Vermögens- und Kapitalplan

Aktiva	Hochrechnung Plan 31.12.2016	+ Zugänge	./ . Abgänge/ gepl. Abschreibg.	Plan 31.12.2017
Anlagevermögen				
Immaterielle Vermögensgegenstände	280.100,00 €	100.000,00 €	-209.200,00 €	170.900,00 €
Sachanlagen	5.609.400,00 €	2.164.300,00 €	-344.200,00 €	7.429.500,00 €
Finanzanlagen	4.566.000,00 €	0,00 €	0,00 €	4.566.000,00 €
Summe Anlagevermögen	10.455.500,00 €	2.264.300,00 €	-553.400,00 €	12.166.400,00 €
Umlaufvermögen				
Vorräte	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Forderungen	60.300,00 €	0,00 €	-3.500,00 €	56.800,00 €
Wertpapiere Anlagen z. Finanzdeckung von Passivposten	36.051.200,00 €	1.069.000,00 €	-11.780.000,00 €	25.340.200,00 €
Liquide Mittel	1.197.700,00 €	12.745.600,00 €	-11.863.900,00 €	2.079.400,00 €
Summe Umlaufvermögen	37.309.200,00 €	13.814.600,00 €	-23.647.400,00 €	27.476.400,00 €
Rechnungsabgrenzungsposten	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Gesamtsumme Aktiva	47.764.700,00 €	16.078.900,00 €	-24.200.800,00 €	39.642.800,00 €
Passiva	Hochrechnung Plan 31.12.2016	+ Zuführungen/ Einstellungen/ Zunahmen	./ . Entnahmen/ Auflösungen/ Tilgungen	Plan 31.12.2017
Eigenkapital				
Kapitalgrundbestand	12.526.900,00 €	9.810.000,00 €	0,00 €	22.336.900,00 €
Pflichtrücklagen	16.864.800,00 €	657.000,00 €	-1.840.600,00 €	15.681.200,00 €
Andere Rücklagen	17.446.400,00 €	0,00 €	-9.500.000,00 €	7.946.400,00 €
Ergebnisvortrag (Gewinn- / Verlustvortrag)				
Bilanzergebnis	-873.600,00 €	873.600,00 €	-8.088.000,00 €	-8.088.000,00 €
Summe Eigenkapital	45.964.500,00 €	11.340.600,00 €	-19.428.600,00 €	37.876.500,00 €
Sonderposten				
Sonderposten mit monetärer Abdeckung				
Sonderposten ohne monetäre Abdeckung	21.500,00 €	110.000,00 €	-113.300,00 €	18.200,00 €
Rückstellungen	1.740.000,00 €	412.000,00 €	-439.400,00 €	1.712.600,00 €
Verbindlichkeiten	38.700,00 €	0,00 €	-3.200,00 €	35.500,00 €
Summe Fremdkapital	1.778.700,00 €	412.000,00 €	-442.600,00 €	1.748.100,00 €
Rechnungsabgrenzungsposten	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Gesamtsumme Passiva	47.764.700,00 €	11.862.600,00 €	-19.984.500,00 €	39.642.800,00 €

Haushalt Leitung und Verwaltung (Mandant 6)

Erläuterungen für den Vermögens- und Kapitalplan

	Erläuterungen						
	<p><u>Anlagevermögen:</u></p> <p>In den <i>immateriellen Vermögensgegenständen</i> sind die Lizenzen für das Buchhaltungsprogramm Navision enthalten. Die Investitionen in Höhe von 100.000 € beziehen sich auf Lizenzen des Dokumentenmanagementsystems und Updates von Programmen.</p> <p>In der Hochrechnung des Sachanlagevermögens zum 31.12.2016 ist die Sanierung des Schleswiger Domes als Anlage im Bau mit einem Anteil von rd. 975.000 € berücksichtigt.</p> <p>Die Investitionen in das <i>Sachanlagevermögen</i> in Höhe von 2.164.300 € sind im anliegenden Investitions- und Finanzierungsplan im Einzelnen aufgeführt. Die Abschreibungen belaufen sich insgesamt auf 553.400 € für 2017.</p> <p><u>Umlaufvermögen:</u></p> <p>Die <i>Forderungen</i> umfassen im Wesentlichen Wohnungsfürsorgedarlehn (Restdarlehn ca. 21.500 €), von der Landeskirche gewährte Darlehn an das Mütterkurheim in Büsum (Restdarlehn ca. 38.800 €). Insgesamt werden 3.500 € von den Darlehnsnehmern als Tilgungen geleistet.</p> <p>Das Umlaufvermögen bildet zudem die <i>Anlagen zur Finanzabdeckung</i> ab (vgl. Rücklagenausweis und Rückstellungen auf der Passivseite). Die Veränderungen ergeben sich aus dem beigefügten Kapitalflussplan.</p> <p><u>Eigenkapital:</u></p> <p>Das Eigenkapital besteht insbesondere aus den <i>Rücklagen</i> sowie dem <i>Jahresergebnis</i>. Die sich aus der Verwendung des Jahresergebnisses 2016 ergebenden Rücklagenentnahmen und -zuführungen sind als Zu- bzw. Abgänge dargestellt.</p> <p>Das Jahresergebnis von 2017 in Höhe von -8.088.000 € soll wie folgt verwendet werden:</p> <table><tr><td>Entnahmen aus zweckgebundenen Rücklagen:</td><td>10.982.400 €</td></tr><tr><td>Zuführungen zu den Rücklagen:</td><td>630.100 €</td></tr><tr><td>Erhöhung des Eigenkapitals für Investitionen:</td><td>2.264.300 €</td></tr></table> <p>Im Ergebnisplan sind die Bilanzbewegungen jeweils nach der Nummer 26 bei den einzelnen Kosten-</p>	Entnahmen aus zweckgebundenen Rücklagen:	10.982.400 €	Zuführungen zu den Rücklagen:	630.100 €	Erhöhung des Eigenkapitals für Investitionen:	2.264.300 €
Entnahmen aus zweckgebundenen Rücklagen:	10.982.400 €						
Zuführungen zu den Rücklagen:	630.100 €						
Erhöhung des Eigenkapitals für Investitionen:	2.264.300 €						

Haushalt Leitung und Verwaltung (Mandant 6)

Erläuterungen für den Vermögens- und Kapitalplan

	Erläuterungen
	<p>stellengruppen detailliert erläutert.</p> <p><u>Sonderposten:</u></p> <p>Der Sonderposten umfasst die von den Kirchenkreisen genutzten und finanzierten Lizenzen des Buchhaltungsprogramms Navision. Er wird über die Nutzungsdauer ertragswirksam aufgelöst und neutralisiert in diesem Umfang den entsprechenden Abschreibungsaufwand.</p> <p><u>Rückstellungen:</u></p> <p>Die Rückstellungen umfassen die VBL-Rückstellung (Hochrechnung 2016) für den Mandanten Leitung und Verwaltung (ca. 404.000 €), Rückstellung für ATZ (ca. 1.024.000 €) sowie diverse Rückstellungen für bewilligte Zuschüsse, z.B. aus dem Strukturfonds und Gutachterfonds (ca. 312.000 €). Die Zugänge zu den Rückstellungen beziehen sich auf die VBL-Rückstellung 2017 für den Mandanten Leitung und Verwaltung, die Abgänge bilden Abrechnungen von bewilligten Zuschüssen ab sowie die Abführung der VBL-Rückstellung 2016 an den Mandanten Verteilung.</p> <p><u>Verbindlichkeiten:</u></p> <p>Die Verbindlichkeiten beziehen sich auf ein zinsgünstiges Darlehn bei einem Kreditinstitut.</p>

Haushalt Leitung und Verwaltung (Mandant 6)

Kapitalflussplan

I. Operativer Bereich		
Jahresergebnis	Jahresergebnis -8.088.000,00 €	-8.088.000,00 €
+ Abschreibungen		553.400,00 €
- Zuschreibungen		0,00 €
+ außerordentliche Aufwendungen		500,00 €
- außerordentliche Erträge		0,00 €
+ Zuführungen zu / - Auflösung von langfristigen Rückstellungen / Sonderposten		-30.700,00 €
- Gewinn / + Verlust aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens		0,00 €
- Zunahme / + Abnahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen u. Leistg. sowie anderer Aktiva, die nicht d. Investitions- od. Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind		3.500,00 €
+ Zunahme / - Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen u. Leistg. sowie anderer Passiva, die nicht d. Investitions- od. Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind		0,00 €
= Zahlungsergebnis aus der laufenden Geschäftstätigkeit (I)		-7.561.300,00 €
II. Investitionsbereich		
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sach- und des immateriellen Anlagevermögens		0,00 €
- Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen		-2.164.300,00 €
- Auszahlungen für Investitionen in das immat. Anlagevermögen		-100.000,00 €
+ Einzahlungen aus erhaltenen Anzahlungen		0,00 €
- Auszahlungen für geleistete Anzahlungen		0,00 €
+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens		0,00 €
- Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen		0,00 €
+ Einzahlungen / - Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition		0,00 €
= Zahlungsergebnis aus der Investitionstätigkeit (II)		-2.264.300,00 €
III. Finanzierungsbereich		
+ Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen / - Ausschüttungen		0,00 €
+ Einzahlungen aus Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-) Krediten		0,00 €
- Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-) Krediten		-3.200,00 €
= Zahlungsergebnis aus der Finanzierungstätigkeit (III)		-3.200,00 €
Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds (I + II + III):		-9.828.800,00 €
IV. Interner Finanzierungsbereich		
- Zuführungen an das zentral verwaltete Vermögen		-1.069.000,00 €
+ Entnahmen aus dem zentral verwalteten Vermögen		11.780.000,00 €
= Zahlungsergebnis aus der internen Finanzierungstätigkeit (IV)		10.711.000,00 €
Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds (I + II + III + IV):		882.200,00 €
+ Finanzmittelfonds am Anfang der Periode		1.197.700,00 €
= Finanzmittelfonds am Ende der Periode		2.079.900,00 €

Haushalt Leitung und Verwaltung (Mandant 6)

Investitions- und Finanzierungsplan

Lfd. Nr.	Bezeichnung der Investition:	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	Gesamt
1.	Investitionen EDV	439.300,00 €					439.300,00 €
	<u>Innenfinanzierung</u>						0,00 €
	- Entnahme aus Rücklagen	-439.300,00 €					-439.300,00 €
	- Verwendung lfd. Ergebnis						0,00 €
	= Saldo Innenfinanzierung	-439.300,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	-439.300,00 €
	<u>Außenfinanzierung</u>						
	- Fördermittel						0,00 €
	- Zweckgeb. Spenden						0,00 €
	- Innere Darlehen						0,00 €
	- Bankdarlehen						0,00 €
	= Saldo Außenfinanzierung	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
	Saldo Investition und Finanzierung	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
2.	Neuanschaffung Büromöbel (Anbau)	500.000,00 €					500.000,00 €
	<u>Innenfinanzierung</u>						0,00 €
	- Entnahme aus Rücklagen	-60.000,00 €					-60.000,00 €
	- Verwendung lfd. Ergebnis	-440.000,00 €					-440.000,00 €
	= Saldo Innenfinanzierung	-500.000,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	-500.000,00 €
	<u>Außenfinanzierung</u>						
	- Fördermittel						0,00 €
	- Zweckgeb. Spenden						0,00 €
	- Innere Darlehen						0,00 €
	- Bankdarlehen						0,00 €
	= Saldo Außenfinanzierung	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
	Saldo Investition und Finanzierung	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
3.	Sanierung Dom Schleswig	1.300.000,00 €	5.665.000,00 €	5.665.000,00 €	3.205.000,00 €		15.835.000,00 €
	<u>Innenfinanzierung</u>						0,00 €
	- Entnahme aus Rücklagen	-1.300.000,00 €			-335.000,00 €		-1.635.000,00 €
	- Verwendung lfd. Ergebnis						0,00 €
	= Saldo Innenfinanzierung	-1.300.000,00 €	0,00 €	0,00 €	-335.000,00 €	0,00 €	-1.635.000,00 €
	<u>Außenfinanzierung</u>						
	- Fördermittel		-5.665.000,00 €	-5.665.000,00 €	-2.870.000,00 €		-14.200.000,00 €
	- Zweckgeb. Spenden						0,00 €
	- Innere Darlehen						0,00 €
	- Bankdarlehen						0,00 €
	= Saldo Außenfinanzierung	0,00 €	-5.665.000,00 €	-5.665.000,00 €	-2.870.000,00 €	0,00 €	-14.200.000,00 €
	Saldo Investition und Finanzierung	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
4.	Dienstwagen Landeskirchenmusikdirektor	25.000,00 €					25.000,00 €
	<u>Innenfinanzierung</u>						0,00 €
	- Entnahme aus Rücklagen	-25.000,00 €					-25.000,00 €
	- Verwendung lfd. Ergebnis						0,00 €
	= Saldo Innenfinanzierung	-25.000,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	-25.000,00 €
	<u>Außenfinanzierung</u>						
	- Fördermittel						0,00 €
	- Zweckgeb. Spenden						0,00 €
	- Innere Darlehen						0,00 €
	- Bankdarlehen						0,00 €
	= Saldo Außenfinanzierung	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
	Saldo Investition und Finanzierung	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
	Gesamtsaldo Investition u. Finanzierung	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €

Haushalt Leitung und Verwaltung (Mandant 6)

Stellenplan

Funktion/ Amt	BesGr/ EntGr	Zulage KBesG bzw. TV/AV	Anzahl Soll- Stellen 2017	Anzahl Überhang- Stellen 2017	Anzahl Alternativ- Stellen 2017	Anzahl Soll- Stellen 2016	Anzahl Überhang- Stellen 2016	Anzahl Alternativ- Stellen 2016	Besetzung 30.06.2016; KBV/PV	Besetzung 30.06.2016; AngV	Stellenvermerke u. Erläuterungen KBV=Kirchenbeamtenverhältnis PV=Pfarrdienstverhältnis AngV=Angestelltenverhältnis
Kirchenleitende Gremien											
Landesbischofin/ Landesbischof	A 13/A 14	B 6	1			1			1		
Bischofin/Bischof im Sprengel	A 13/A 14	B 4	3	1		3	1		4		Fußnote 1
Referent/in, Pfarrstelle	A 13/A 14	A 15	3			3			2	1	
Referent/in, Pfarrstelle	A 13/A 14		13,25	1,75		11,25	1,75		8	6,5	Fußnote 1 1,0 Vbe: kw 01.02.2017 0,5 Vbe: Finanzierung durch andere Stelle/n
Landeskirchliche/r Beauftragte/r	A 16		1			1			0,75		ku A 15
Landeskirchliche/r Beauftragte/r	A 15		2			2					Sofern eine Stelle im Beamten- oder Angestelltenverhältnis be- setzt wird, bleibt die entspre- chende Pfarrstelle vakant.
Landeskirchliche/r Beauftragte/r, Pfarrstelle	A 13/A 14	A 15			3			3	2		Pfarrstellen wurden alternativ zu entsprechenden Beamtenstellen errichtet. Sofern eine Stelle im Pfarrdienstverhältnis besetzt wird, bleibt die entsprechende Beamtenstelle vakant.
sonstige/r Beauftragte/r	A 13 - A 15		1			1			1		1,0 Vbe: kw 01.08.2018
Referent/in	K 12		1			1				1	
Sekretär/in/ Assistenz, Sachbearbeiter/in	K 7		7,5	1,875		7,5	1,375			8,375	Fußnote 1 0,5 Vbe: kw 01.03.2019
Sekretär/in, Sachbearbeiter/in	K 6		7,391	0,25		7,391	0,25			7,391	0,25 Vbe: kw 01.07.2019
Sekretär/in	K 5		0,25	0,25		0,25	0,25			0,3782	0,25 Vbe: kw spätestens 01.02.2048
Fahrer/in	K 4		4,5	1		4,5	1			4,5485	Fußnote 1
Reinigungskraft	K 1		0,287			0,287				0,2308	
Summe			45,1780	6,1250		43,1780	5,6250		18,7500	29,4235	
			51,3030		3	48,8030		3	48,1735		freie Stellen(anteile): 3,1295

Projekte: 1,0 Vbe Fundraising Dom Schleswig (A 13/A 14); errichtet für fünf Jahre ab 01.01.2016
1,0 Vbe Reformationsjubiläum, errichtet 01.01.2013 bis 31.07.2018

Anmerkungen: Für Mitarbeitende, die Altersteilzeit im Blockmodell wahrnehmen, wird für die Dauer der Freistellungsphase eine Überhangstelle errichtet.
Geschäftsführungen Koordinierungskommission S-H und HH ab 2017 dem Stellenplan Kirchenleitende Gremien zugeordnet (vorher LKA).

Fußnote 1: Überhänge fallen mit Auflösung der Bischofskanzlei in Schwerin weg.

Haushalt Leitung und Verwaltung (Mandant 6)

Stellenplan

Funktion/ Amt	BesGr/ EntGr	Zulage KBesG bzw. TV/AV	Anzahl Soll- Stellen 2017	Anzahl Überhang- Stellen 2017	Anzahl Alternativ- Stellen 2017	Anzahl Soll- Stellen 2016	Anzahl Überhang- Stellen 2016	Anzahl Alternativ- Stellen 2016	Besetzung 30.06.2016; KBV/PV	Besetzung 30.06.2016; AngV	Stellenvermerke u. Erläuterungen KBV=Kirchenbeamtenverhältnis PV=Pfarrdienstverhältnis AngV=Angestelltenverhältnis
Landeskirchenamt											
Präsident/in	B 6		1			1			1		
Vizepräsidentin/ Vizepräsident	B 3		2			2			2		
Dezernent/in	A 16		6			6	1		6		
Theologische/r Referent/in	A 13 - A 15		12,5			12,5			5	1	Fußnote 1 Sofern eine Stelle im Beamten- oder Angestelltenverhältnis be- setzt wird, bleibt die entspre- chende Pfarrstelle vakant.
Theologische/r Referent/in, Pfarrstelle (alternativ zur Beamtenstelle)	A 13/A 14				12,5			12,5	6,5		12,5 Pfarrstellen wurden alterna- tiv zu entsprechenden Beamten- stellen errichtet. Sofern eine Ste- le im Pfarrdienstverhältnis be- setzt wird, bleibt die entspre- chende Beamtenstelle vakant.
Theologische/r Referent/in, Pfarrstelle	A 13/A 14		3			4			3		2,0 Vbe: Finanzierung durch Rücklagenentnahme 1,0 Vbe: befristet errichtet (kw 01.10.2019)
Juristische/r Referent/in	A 13 - A 15		14	1,5		14	1,5		11,7	2,8	Fußnote 1, 3 1,0 Vbe: Finanzierung durch andere Stelle/n bis 30.09.2017
Sonstige/r Referent/in	A 13 - A 15	A 16		1			1		0,25		0,75 Vbe: Finanzierung durch andere Stelle/n
Sonstige/r Referent/in	A 13 - A 15		13,25	1		13,25	1		8,925	4	Fußnote 1 1,0 Vbe: Finanzierung durch andere Stelle/n
Sonstige/r Referent/in	K 14		1			1				1	Fußnote 2
Sonstige/r Referent/in	K 13		10			10				8,641	Fußnote 2
Sonstige/r Referent/in	K 12		1			1				1	Fußnote 2
Sachbearbeiter/in	A 9 - A 13		5			5			3,5	1,5	Fußnote 1
Sachbearbeiter/in	A 9 - A 12		11	1		12	1		7,05	3,7	Fußnote 1 2,475 Vbe: Finanzierung durch andere Stelle/n
Sachbearbeiter/in	K 11		6	2		6,35	2			8	Fußnote 2 1,0 Vbe: befristet errichtet (kw 01.04.2020) 0,5 Vbe: kw 01.06.2017 0,5 Vbe: kw 01.11.2017 1,0 Vbe: kw 01.04.2022 2,5 Vbe: Finanzierung durch andere Stelle/n
Sachbearbeiter/in	K 10		7,85	2,5		9,5	2,5			9,83	Fußnote 2 0,5 Vbe: kw 01.09.2018 0,5 Vbe: kw 01.08.2020 0,5 Vbe: kw spätestens 01.11.2022 1,0 Vbe: kw spätestens 01.01.2026
Sachbearbeiter/in	K 9		44,5			39,7	1			39,23722	Fußnote 2 2,35 Vbe: Finanzierung durch andere Stelle/n 1,0 Vbe DAR, Bezügeabteilung: kw 01.12.2025
Sachbearbeiter/in	K 8		8,22	1,375		6,72	1,375			9,13347	Fußnote 2 1,8 Vbe: Finanzierung durch andere Stelle/n 0,375 Vbe: kw 01.07.2018 1,0 Vbe: kw spätestens 01.06.2036
Sachbearbeiter/in	K 7		6,75	1		6,75	1			7,846	0,5 Vbe: kw spätestens 01.08.2021 0,5 Vbe: kw spätestens 01.04.2042
Sekretär/in, Mitarbeiter/in	K 6		25,8916	1,25		25,689	2,5			25,87104	0,25 Vbe: kw 01.07.2019 0,5 Vbe: kw spätestens 01.06.2028 0,5 Vbe: kw spätestens 01.07.2033
Sekretär/in, Mitarbeiter/in	K 5		3,25	0,5		3,75	0,5			2,75	0,5 Vbe: kw 01.11.2018
Mitarbeiter/in	K 4		7,38462	2		7,5	2			8,29309	0,5 Vbe: Finanzierung durch andere Stelle/n 1,0 Vbe: kw spätestens 01.09.2023 1,0 Vbe: kw spätestens 01.07.2030
Mitarbeiter/in	K 3		2,1393	1		2,5	1			3,13725	1,0 Vbe: kw spätestens 01.01.2020

Haushalt Leitung und Verwaltung (Mandant 6)

Stellenplan

Funktion/ Amt	BesGr/ EntGr	Zulage KBesG bzw. TV/AV	Anzahl Soll- Stellen 2017	Anzahl Überhang- Stellen 2017	Anzahl Alternativ- Stellen 2017	Anzahl Soll- Stellen 2016	Anzahl Überhang- Stellen 2016	Anzahl Alternativ- Stellen 2016	Besetzung 30.06.2016; KBV/PV	Besetzung 30.06.2016; AngV	Stellenvermerke u. Erläuterungen KBV=Kirchenbeamtenverhältnis PV=Pfarrdienstverhältnis AngV=Angestelltenverhältnis
Landeskirchenamt											
Mitarbeiter/in	K 2		1,5	1		1,5	1			2,4359	1,0 Vbe: kw spätestens 01.07.2022
Summe			193,2355	17,1250		191,7090	20,3750		54,9250	140,1750	
			210,3605		12,5	212,0840		12,5	195,1000		freie Stellen(anteile): 15,2605
nachrichtlich											
Auszubildende/r	TV Azubi		4			4				2	
Volontär/in	Fest- entgelt		4			4				4	
Aushilfen	K 13		2								Stellen für befristete Beschäftigungen aufgrund eines unvorhersehbaren Bedarfs. Besetzung kann nur erfolgen, wenn Finanzierung sichergestellt ist.
Pastor/in (Dienstauftrag)	A 13/A 14		0,25			0,25					
Summe			10,25	0		8,25	0		0	6	
			10,25	0		8,25	0		6		

Projekte: 1,0 Vbe Religionsunterricht (A 13/A 14) / 1,0 Vbe Unterstützung Reorganisation GM (K 11)

Anmerkung: Für Mitarbeitende, die Altersteilzeit im Blockmodell wahrnehmen, wird für die Dauer der Freistellungsphase eine Überhangstelle errichtet.

Fußnote 1: Bei einer Besetzung der Stelle im öffentlich-rechtlichen Dienstverhältnis erfolgt die Besoldung maximal nach der Besoldungsgruppe, die sich aus der Dienstpostenbewertung ergibt.

Fußnote 2: Die Stelle kann im laufenden Haushalt in eine Beamtenstelle umgewandelt werden, sofern die Besetzung zur Personalgewinnung im Beamtenverhältnis erforderlich ist oder die Funktion eine Beschäftigung im Beamtenverhältnis vorsieht.

Fußnote 3: Die nächsten 2,5, nach dem Abbau der noch vorhandenen fusionsbedingten Überhänge, frei werdenden Stellen juristischer Referentinnen bzw. Referenten im Rechtsdezernat fallen weg. Dieser kw-Vermerk gilt für Stellen, die ab dem 01.08.2022 frei werden.

Haushalt Leitung und Verwaltung (Mandant 6)

Stellenplan

Funktion/ Amt	BesGr/ EntGr	Zulage KBesG bzw. TV/AV	Anzahl Soll- Stellen 2017	Anz. Überhang- Stellen 2017	Anzahl Soll- Stellen 2016	Anz. Überhang- Stellen 2016	Besetzung am 30.06.2016; KBV/PV	Besetzung am 30.06.2016; AngV	Stellenvermerke u. Erläuterungen KBV=Kirchenbeamtenverhältnis PV=Pfarrdienstverhältnis AngV=Angestelltenverhältnis
Einrichtungen und zugeordnete Arbeitsbereiche, Mandant 6									
Datenschutzbeauftragte/r									
Datenschutz- beauftragte/r	B 3		1		1		1		ku
Referent/in	A 13 - A 15		0,75		0,75		0,75		
Summe			1,75	0	1,75	0	1,75	0	
ECKD									Mitarbeitende sind von der Landeskirche gestellt.
Sachbearbeiter/in	A 9 - A 12		1		1		0,75		Refinanzierung durch ECKD
Mitarbeiter/in	K 14		1		1			1	Refinanzierung durch ECKD
Mitarbeiter/in	K 12		1		1			1	Refinanzierung durch ECKD
Mitarbeiter/in	K 11		8		8			8	Refinanzierung durch ECKD
Mitarbeiter/in	K 10		8		8			8	Refinanzierung durch ECKD
Mitarbeiter/in	K 9		1		1			1	Refinanzierung durch ECKD
Mitarbeiter/in	K 6		1		1			1	Refinanzierung durch ECKD
Summe			21	0	21	0	0,75	20	
ELKM (landeskirchliche Mitarbeitende)									
Mitarbeiter/in	A 13				1				Abordnung, Refinanzierung durch ELKM
Revierförster/in	A 9 - A 12		1		1		1		Abordnung, Refinanzierung durch ELKM
Sachbearbeiter/in	EG 12				1				Abordnung, Refinanzierung durch ELKM
Sachbearbeiter/in	K 9		1		1			1	Abordnung, Refinanzierung durch ELKM
Sachbearbeiter/in	EG 9		1		2			1	Abordnung, Refinanzierung durch ELKM
Sachbearbeiter/in	K 7		1,5		1			1,5	Abordnung, Refinanzierung durch ELKM
Sekretär/in	K 4				0,5				Abordnung, Refinanzierung durch ELKM
Waldarbeiter/in	EG 2				2				Abordnung, Refinanzierung durch ELKM
Summe			4,5	0	9,5	0	1	3,5	
PEK (landeskirchliche Mitarbeitende)									
Verwaltungs- leiter/in	A 13 - A 15		1		1		1		Abordnung, Refinanzierung durch PEK
Sachbearbeiter/in	EG 11		1		0,75			1	Abordnung, Refinanzierung d. PEK (ca. 92 %)
Sachbearbeiter/in	K 10		1		1			1	Abordnung, Refinanzierung d. PEK (ca. 92 %)
Sachbearbeiter/in	K 9		2					2	Abordnung, Refinanzierung d. PEK (ca. 92 %)
Sachbearbeiter/in	EG 9				3,5	1,25			Abordnung, 3,75 Vbe Refinanzierung d. PEK (ca. 92 %)
Sachbearbeiter/in	K 8		5,75					5,75	Abordnung, 3,75 Vbe Refinanzierung d. PEK (ca. 92 %)
Sachbearbeiter/in	EG 8				3				Abordnung, Refinanzierung d. PEK (ca. 92 %)
Sachbearbeiter/in	EG 6			0,75	4,5	1,75		0,75	Abordnung, kw 01.11.2018
Sachbearbeiter/in	K 5		2,25	1				3,25	Abordnung, Refinanzierung d. PEK (ca. 92 %) 0,5 Vbe: ATZ, Fin. Freistellungs- phase 01.11.2018 - 30.04.2021 durch Landeskirche, kw 01.05.2021
Sachbearbeiter/in	EG 5				0,85				Abordnung, Refinanzierung d. PEK (ca. 92 %)
Summe			13	1,75	14,6	3	1	13,75	
PEK (landeskirchliche Mitarbeitende)									
Mitarbeiter/in ATZ Freistellungs- phase	EG 9					1			
Mitarbeiter/in ATZ Freistellungs- phase	K 8			0,5				0,5	0,5 Vbe: kw 01.10.2019

Haushalt Leitung und Verwaltung (Mandant 6)

Stellenplan

Funktion/ Amt	BesGr/ EntGr	Zulage KBesG bzw. TV/AV	Anzahl Soll- Stellen 2017	Anz. Überhang- Stellen 2017	Anzahl Soll- Stellen 2016	Anz. Überhang- Stellen 2016	Besetzung am 30.06.2016; KBV/PV	Besetzung am 30.06.2016; AngV	Stellenvermerke u. Erläuterungen KBV=Kirchenbeamtenverhältnis PV=Pfarrdienstverhältnis AngV=Angestelltenverhältnis
Einrichtungen und zugeordnete Arbeitsbereiche, Mandant 6									
Mitarbeiter/in ATZ Freistellungs- phase	EG 8					0,5			
Mitarbeiter/in ATZ Freistellungs- phase	K 5			0,5				0,5	0,5 Vbe: kw 01.04.2018
Mitarbeiter/in ATZ Freistellungs- phase	EG 6					1			
Summe			0	1	0	2,5	0	1	
Arbeitsbereiche Dezernat T (LKMD, Institut für Kirchenmusik)									
Pastor/in	A 13/A 14		0,3		1,5		1,5		
Landeskirchen- musikdirektor/in	K 13		1,5		1,5			1,5	
Sachbearbeiter/in	K 11				1				
Sachbearbeiter/in	K 8				0,75			0,5	
Sekretär/in	K 6		0,5		2,25			1,5	
Sekretär/in	K 5		0,5		0,5			0,5	
Summe			2,8	0	7,5	0	1,5	4	
Institutionsberatung									
Pastor/in	A 13/A 14	A 15	1		1		1		
Pastor/in	A 13/A 14		3,5		3,5		1,5	2	
Mitarbeiter/in	K 8		0,5		0,5			0,5	
Sekretär/in, Mitarbeiter/in	K 7		0,71		0,71			0,71	
Summe			5,71	0	5,71	0	2,5	3,21	
Pastoralkolleg									
Pastor/in	A 13/A 14	A 15	1		1		1		
Pastor/in	A 13/A 14		2,5		2,5		2,5		
Sekretär/in, Mitarbeiter/in	K 6		1,22		1,22			1,22	
Kinderfrau	K 2		0,25		0,03			0,22683	
Summe			4,97	0	4,75	0	3,5	1,44683	
Prediger- und Studienseminar									
Pastor/in	A 13/A 14	A 16	1		1		1		
Pastor/in	A 13/A 14		8		8		8		
Mitarbeiter/in	K 8		0,5		0,5			0,5	
Sekretär/in, Mitarbeiter/in	K 6		1,34		1,34			1,34	
Mitarbeiter/in	K 2		0,1795		0,1282			0,1282	
Summe			11,0195	0	10,9682	0	9	1,9682	

Haushalt Leitung und Verwaltung (Mandant 6)

Kostenstellenplan

Legende

allgemein: kursiv = Summenkostenstelle der nachfolgenden Ebene(n)

Ebene I: Kostenstellengruppen

ab 01 = Vorkostenstellen
 ab 11 = Kirchenleitende Gremien
 ab 31 = Landeskirchenamt
 ab 91 = Kostenträger

Ebene II: Kostenstellen

ab 01 = Vorkostenstellen
 ab 11 = Hauptkostenstellen

Ebene III: Unterkostenstellen

ab 01 01 /
 ab 00 01 = Gliederung entsprechend des jeweiligen Bedarfs

Ebene IV: Unter-Unterkostenstellen

Umlageschlüssel der Vorkostenstellen:

Gebäudekosten LKA = Anteil der Bürofläche (in m²)
 MAV = Anzahl der Mitarbeitenden
 Fuhrpark = Anteil der Laufleistung (in km)
 Sitzungsservice = Anzahl der Dezernate
 EDV = Anzahl der Arbeitsplatzrechner
 Zentrale = Anzahl der Mitarbeitenden
 Smartphones = Anzahl der Geräte
 Druckerei (inkl. Kopierer) = Anteil des Papierverbrauchs
 Poststelle (Amtsmeister) = Anzahl der Mitarbeitenden
 Innerer Dienst = Anzahl der Mitarbeitenden
 Registratur = Anzahl der Akten
 Bibliothek LKA = Anzahl der Dezernate

Kostenstellen

Ebene I	Ebene II	Ebene III	Ebene IV	Bezeichnung
01 00 00 00 Vorkostenstellen				
	01 01 00 00			Gebäudekosten LKA
	01 05 00 00			MAV
		01 05 00 02		SN: MAV ASt. Schwerin
		01 05 00 03		MAV: Vertrauensperson
	01 09 00 00			Fuhrpark
		01 09 00 01		SN: Fuhrpark
		01 09 00 02		HGW: Fuhrpark
		01 09 00 11		Dienstwagen Präsident/in
		01 09 00 12		Dienstwagen Synodenpräsidium
	01 11 00 00			Fahrer Landeskirchenamt
	01 13 00 00			Sitzungsservice
	01 17 00 00			EDV
		01 17 00 01		SN: EDV
		01 17 00 11		EDV: Umstellung Nordkirche (Anteil LV)
		01 17 00 12		EDV: Umstellung Nordkirche (Anteil HBs)
		01 17 00 21		EDV: Abrechnung Navision (Anteil KKS)
		01 17 00 22		EDV: Abrechnung WebClient (Anteil KKS)
		01 17 00 23		EDV: Abrechnung JetReports (Anteil KKS)
		01 17 00 24		EDV: Abrechnung myObolus (Anteil KKS)
		01 17 00 31		EDV: Dokumentenmanagementsyst. (Einführung KL)
		01 17 00 32		EDV: Dokumentenmanagementsyst. (Einführung LKA)
		01 17 00 33		EDV: Dokumentenmanagementsyst. (Einführung Reg.)
	01 21 00 00			Zentrale (inkl. Telefon)
		01 21 00 10		Telefon Bischofskanzlei Hamburg
	01 22 00 00			Smartphones

Haushalt Leitung und Verwaltung (Mandant 6)

Kostenstellenplan

Kostenstellen					
Ebene I	Ebene II	Ebene III	Ebene IV	Bezeichnung	
08 00 00 00	01 25 00 00	01 33 30 00	01 33 00 01	Druckerei (inkl. ant. Papier)	
	01 29 00 00			Poststelle (Amtsmeister)	
	01 33 00 00			Innerer Dienst (inkl. Büromaterial, ant. Papier)	
				Innerer Dienst: GVO-Blatt	
				Reisekosten Dezerbate	
		01 37 00 00	08 00 01 00	01 33 31 11 ff.	Einzelne Unterkostenstelle je Dezernat
	01 41 00 00	Registratur			
		Bibliothek LKA			
		SN: Bibliothek LKA			
		Personalaufwendungen			
			08 00 02 00	08 00 10 05 ff.	Versorgungsbeiträge LKA
			08 00 03 00		allgemeine Kostenstelle Nachversteuerung
			08 00 10 00		Beihilfen LKA
					Aus-, Fort- und Weiterbildungskosten
	08 01 00 00				Einzelne Unterkostenstelle je Dezernat / Abteilung
			08 01 01 00	ff.	Personalkosten Mitarbeiter
	09 02 00 00		ff.	Einzelne Unterkostenstelle je Dezernat / Abteilung	
	09 04 00 00			Allgemeine Erträge	
	09 09 00 00			Abwicklung Zinserträge	
				Schlüsselzuweisungen	
Kirchenleitende Gremien					
11 00 00 00 Synode					
	11 01 00 00	11 01 01 00		Synodenbüros (Vorkostenstelle)	
	Synodenbüros allgemein				
				11 01 04 00	Präsidiumssitzungen
				11 01 05 00	EKD-Präsidestreffen
	11 11 00 00				Begegnungstage
	11 12 00 00			Studententage	
	11 13 00 00			Sonstige Veranstaltungen	
		11 13 00 01		Nordkirchengala	
	11 21 00 00			Synodaltagungen	
		11 21 01 00		Synodaltagungen allgemein	
		11 21 24 00		16. Tagung der I. Landessynode	
		11 21 25 00		17. Tagung der I. Landessynode	
		11 21 26 00		18. Tagung der I. Landessynode	
	11 31 00 00			Synodale Ausschüsse	
		11 31 01 00		Ausschüsse allgemein	
		11 31 02 00		Finanzausschuss	
		11 31 03 00		Rechtsausschuss	
		11 31 04 00		Geschäftsordnungsausschuss	
		11 31 05 00		Nominierungsausschuss	
		11 31 06 00		Rechnungsprüfungsausschuss	
		11 31 07 00		Dienstrechtsausschuss	
		11 31 08 00		Bischofswahlausschuss	
		11 31 10 00		Aussch. f. Gerechtigkeit, Frieden u. Bewahrung d. Schöpfung	
		11 31 12 00		Aussch. f. kirchensteuerberechtigte Körperschaften	
		11 31 14 00		Vorbereitungsausschuss Themensynode Ehrenamt	
14 00 00 00 Kirchenleitung					
	14 11 00 00	14 11 01 00	14 11 01 10	KL	
	KL allgemein				
		Dokumentation u. Reflexion d. Nordkirchenprozesses			
	14 11 04 00	Empfänge			
		Empfänge allgemein			
		Adventsempfang			
		Reformationsempfang			
				Neujahrsempfang	

Haushalt Leitung und Verwaltung (Mandant 6)

Kostenstellenplan

Kostenstellen				
Ebene I	Ebene II	Ebene III	Ebene IV	Bezeichnung
			14 11 04 05	Sommerempfang
			14 11 04 06	Ökum. Reformationsgedenken 2017
		14 11 05 00		<i>Einführungen und Verabschiedungen</i>
			14 11 05 01	Einführungen/Verabschiedg. allgemein
			14 11 05 02	Einführungen/Verabschiedg. Bischöfl. Personen
		14 11 06 00		<i>KL-Sitzungen</i>
			14 11 06 01	KL-Sitzungen allgemein
			14 11 06 02 ff.	Einzelne Unterkostenstelle je Sitzung
		14 11 07 00		<i>KL-Ausschüsse</i>
			14 11 07 01	KL-Ausschüsse allgemein
			14 11 07 02	KL-Ausschuss Institutionsberatung
			14 11 07 03	KL-Ausschuss für das Ehrenamt
			14 11 07 04	KL-Ausschuss für Gottesdienst und Kirchenmusik
			14 11 07 07	Bauausschuss
			14 11 07 10	KL-Ausschuss Seemannsmission
			14 11 07 12	KL-Ausschuss zielorientierte Planung
			14 11 07 13	Ausschuss z. Sanierung u. Erweiterung d. LKA in Kiel
			14 11 07 14	Steuerungsausschuss Personalkostenbudget
		14 11 08 00		<i>KL-Beauftragungen</i>
			14 11 08 01	KL-Beauftragungen allgemein
		14 11 09 00		<i>KL-Kommissionen</i>
			14 11 09 01	KL-Kommissionen allgemein
			14 11 09 02	Entschädigungskommission
	14 12 00 00			<i>Stabsstelle Presse und Kommunikation</i>
		14 12 01 00		Stabsstelle Presse und Kommunikation allg.
			14 12 01 01	EKD-Landessynode
			14 12 01 02	EKD-Synode "Landeskirchlicher Abend"
		14 12 02 00		<i>Öffentlichkeitsarbeit (Events etc.)</i>
			14 12 02 01	Öffentlichkeitsarbeit allgemein
			14 12 02 06	Planung Nordkirchenschiff
		14 12 03 00		Pressespiegel
		14 12 04 00		<i>Fortbildungsveranstaltungen</i>
			14 12 04 01	Fortbildungsveranstaltungen allgemein
			14 12 04 02	Tagungen
	14 15 00 00			Landeskirchl. Beauftr. Schleswig-Holstein
	14 16 00 00			Landeskirchl. Beauftr. Hamburg
	14 17 00 00			Landeskirchl. Beauftr. Mecklenburg-Vorpommern
17 00 00 00				Bischöfinnen / Bischöfe
	17 11 00 00			Landesbischofin / Landesbischof / VKL
		17 11 01 00		Gesamtpropstekonvent
	17 12 00 00			<i>Bischöfin / Bischof Schleswig u. Holstein</i>
		17 12 01 00		Bischof Schleswig u. Holstein / Bischofskanzlei
			17 12 01 01	Sprengelkonvent
			17 12 01 03	Propstekonvent
			17 12 01 04	sonstige Veranstaltungen (inkl. MTK)
			17 12 01 05	Sprengeltag Ehrenamt
			17 12 01 06	Studienreise Propste
	17 13 00 00	17 12 03 00		Koordinierungskommission Schleswig und Holstein
				<i>Bischöfin / Bischof Hamburg u. Lübeck</i>
			17 13 00 01	Veranstaltungen und Empfänge allgemein
			17 13 00 03	Ordinationen
			17 13 00 04	Sprengeltag
	17 14 00 00	17 13 03 00		Koordinierungskommission Hamburg
				<i>Bischöfin / Bischof Mecklenburg</i>
		17 14 01 00		Bischof Mecklenburg / Bischofskanzlei
			17 14 01 01	Veranstaltungen allg., Rüstzeiten, Retreat usw.
			17 14 01 02	Sprengeltag

Haushalt Leitung und Verwaltung (Mandant 6)

Kostenstellenplan

Kostenstellen				
Ebene I	Ebene II	Ebene III	Ebene IV	Bezeichnung
	17 15 00 00	17 15 01 00	17 15 01 01 17 15 01 02 17 15 01 03 17 15 01 04	<i>Bischöfin / Bischof Pommern</i> Bischof Pommern / Bischofskanzlei Pfarrerretraite (jährliche Veranstaltung) Genralkonvent Bischöfliche Besuchswoche Besondere Projekte Bischofskanzlei Pommern
Landeskirchenamt				
31 00 00 00 <i>Dezernat Bau</i>				
	31 11 00 00	31 11 02 00 31 11 03 00 31 11 05 00 31 11 06 00 31 11 07 00 31 11 08 00		Bau allgemein Kunstfonds Baufachtechnische Gutachten Orgelsachverständige Glockensachverständige Baupfleger Stiftung Kunst + Kirche Arbeitssicherheit
	31 12 00 00			<i>St. Petri-Domkirche zu Schleswig</i>
	31 16 00 00	31 16 01 00 31 16 02 00		Dom Schleswig allgemein Dom Schleswig Bauunterhaltung
	31 17 00 00	31 17 01 00 31 17 02 00		<i>Turmsanierung Dom Schleswig</i> Turmsanierung allgemein Fundraising
32 00 00 00 <i>Dezernat Kirchliche Handlungsfelder</i>				
	32 11 00 00			Kirchliche Handlungsfelder allgemein
	32 12 00 00			Senioren-, Kranken- und Behindertenarbeit
	32 14 00 00			Begleitung Lehramtsstudierende
33 00 00 00 <i>Dezernat Finanzen</i>				
	33 11 00 00	33 11 01 00 33 11 04 00 33 11 05 00		Finanzen allgemein Allgemeine Finanzwirtschaft Nordelbischer Strukturfonds Härtefonds
	33 12 00 00			Steuern
	33 13 00 00			Haushalt
	33 14 00 00	33 14 01 00 33 14 02 00		<i>Rechnungswesen</i> Rechnungswesen allgemein / Controlling Finanzbuchhaltung
34 00 00 00 <i>Dezernat Leitung</i>				
	34 11 00 00	34 11 01 00	34 11 01 01 34 11 01 10	<i>Leitung</i> Leitung allgemein Leitung allgemein: Lohnsteueraußenprüfung Leitung allgemein: Internes Kontrollsystem
		34 11 02 00		Strategisches Controlling
		34 11 07 00		Statistik
		34 11 08 00		<i>Personalgestellung sonstige</i>
			34 11 08 01 34 11 08 02	SN: Kirchenkreis Mecklenburg HGW: Kirchenkreis Pommern
		34 11 10 00	34 11 10 01 34 11 10 03 34 11 10 05	<i>Beauftragte für Geschlechtergerechtigkeit</i> Beauftragte für Geschlechtergerechtigkeit allgemein Mentoring-Programm Reformationsjubiläum
35 00 00 00 <i>Dezernat Ökumene, Mission und Diakonie</i>				
	35 11 00 00			Ökumene, Mission und Diakonie allgemein
	35 12 00 00			Ökumene, Mission
	35 13 00 00			Diakonie

Haushalt Leitung und Verwaltung (Mandant 6)

Kostenstellenplan

Kostenstellen				
Ebene I	Ebene II	Ebene III	Ebene IV	Bezeichnung
36 00 00 00 <i>Dezernat Dienst der Pastorinnen und Pastoren</i>				
	36 11 00 00			Dienst der Pastorinnen und Pastoren allgemein
	36 12 00 00			Theolog. Ausbildungs- u. Prüfungsamt
37 00 00 00 <i>Dezernat Recht</i>				
	37 11 00 00			Recht allgemein
		37 11 01 00		landeskirchliche Wahlen
	37 12 00 00			<i>Archiv</i>
		37 12 01 00		KI: Archiv allgemein
		37 12 02 00		KI: Bestandserhaltung
		37 12 03 00		KI: Verfilm. Kirchenbücher
		37 12 11 00		SN: Archiv allgemein
		37 12 12 00		SN: Bestandserhaltung
		37 12 13 00		SN: Verfilm. Kirchenbücher
		37 12 14 00		SN: Benutzung
		37 12 21 00		HGW: Archiv allgemein
		37 12 22 00		HGW: Bestandserhaltung
		37 12 23 00		HGW: Verfilm. Kirchenbücher
		37 12 25 00		HGW: Gebäudeschaden Archiv
38 00 00 00 <i>Dezernat Theologie und Publizistik</i>				
	38 11 00 00			<i>Theologie und Publizistik allgemein</i>
		38 11 01 00		Allgemeine theologische Arbeit, Gottesdienst
		38 11 02 00		Beauftragter Kieler Carillon
		38 11 03 00		Allgemeine Öffentlichkeitsarbeit
		38 11 04 00		KZ-Gedenkstättenarbeit
		38 11 06 00		Theol. Kirchenrecht u. kirchengesch. Wiss.
		38 11 07 00		Ausschüsse und Beiräte
		38 11 11 00		Orgelwanderausstellung
	38 12 00 00			<i>Kirchenmusik</i>
		38 12 01 00		Förderung zeitgenössischer Kirchenmusik
		38 12 02 00		LKMD
			38 12 02 01	Erträge/Aufwendungen Kollekten LKMD
			38 12 02 02	LKMD MV
			38 12 02 04	Kalender Orgellandschaft
		38 12 04 00		Kirchenmusikalische Fort- und Weiterbildung
			38 12 04 01	Musikhochschulen Hamburg und Lübeck
			38 12 04 02	HGW: Institut für Kirchenmusik
			38 12 04 03	C-Lehrgänge / Aktion Orgelbank
			38 12 04 04	C-Ausbildung Populärmusik
			38 12 04 05	HGW: Kirchenmusikalische Fort- und Weiterbildung
			38 12 04 06	D-Ausbildung LKMD MV
	38 16 00 00			<i>Kirchentag</i>
		38 16 01 00		Kirchentag / Landesausschuss
	38 18 00 00			<i>Reformationsjubiläum</i>
		38 18 01 00		Arbeitsstelle
			38 18 01 01	Projektfonds
			38 18 01 02	Luthers Norden - Gottorf/Greifswald
			38 18 01 03	Joachim Slüter - Aufbruch und Wandel
			38 18 01 04	Sach-/Reisekosten Landeskirchl. Beauftragter
39 00 00 00 <i>Dezernat Dienst- und Arbeitsrecht</i>				
	39 11 00 00			Dienst- und Arbeitsrecht allgemein
		39 11 01 00		Geschäftsstelle Kirchengericht
	39 12 00 00			<i>Personalverwaltung</i>
		39 12 01 00		Personalverwaltung allgemein
	39 14 00 00			Beihilfe

Haushalt Leitung und Verwaltung (Mandant 6)

Kostenstellenplan

Kostenstellen				
Ebene I	Ebene II	Ebene III	Ebene IV	Bezeichnung
82 00 00 00				<i>Datenschutzbeauftragter</i>
	82 11 00 00			DSB allgemein

Haushalt Rechnungsprüfungsamt Mandant 17

Inhalt:

Ergebnisplan

Kostenstellenblatt für:

Rechnungsprüfungsamt allgemein

Kostenstelle

8111 0000

Erläuterungen zum Kostenstellenblatt

Vermögens- und Kapitalplan

Kapitalflussplan

Stellenplan

Kostenstellenplan

Haushalt Rechnungsprüfungsamt (Mandant 17)

Ergebnisplan

	Plan 2017	Plan 2016	Ist 2015
1. Erträge aus kirchlich/diakonischer Tätigkeit Gebühren, Entgelte, Beitr., Verkaufserlöse Erträge aus Grundvermögen und Rechten Besondere Umsatzerlöse (Pflege, KiTa) Erlöse aus Verwaltungsleistungen			
2. Erträge aus Kirchensteuern & Zuweisungen Schlüsselzuweisung Zuweisungen a. d. kirchlichen Bereich	1.142.300,00	1.152.000,00	963.400,00
3. Zuschüsse von Dritten Zuschüsse aus dem nicht kirchlichen Bereich			
4. Kollekten und Spenden Spenden, Kollekten, Erbschaften			
5. Bestandsveränderungen, aktivierte Eigenleistungen Erh./Verm. des Bestandes v. fertigen u. unfert. Erzeugnissen Aktivierte Eigenleistungen			
6. Erträge aus der Auflösung von Sonderposten Erträge aus der Auflösung von Sonderposten			
7. Sonstige ordentliche Erträge Erträge aus dem Abgang AV (außer Geb.) Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen Erträge aus früheren Haushalts-/Geschäftsjahren Übrige betriebliche Erträge			807,26 4.686,40
8. Summe der ordentlichen Erträge	1.142.300,00	1.152.400,00	968.893,66
9. Personalaufwendungen Löhne und Gehälter Soziale Abgaben, Altersversorgung, Unterstützung Sonstige Personalkosten	1.050.000,00 7.000,00 10.000,00	1.040.000,00 7.000,00 10.000,00	612.076,46 101.151,68 345,00
10. Aufwendungen aus Kirchensteuern & Zuweisungen Zuweisungen an den kirchl. Bereich Zuführung an Sonderwirtschaftspläne			
11. Zuschüsse an Dritte Zuschüsse u. Zuwend. a. d. nicht kirchl. Bereich			
12. Sach- und Dienstaufwendungen Materialaufwand Aufwendungen für Erstattung von Verwaltungsleistg. Wirtschafts- und Verwaltungsaufwand Aufwendungen für Gebäudebewirtschaftung Instandhaltung von Sachanlagegütern	75.000,00 1.500,00	71.000,00 1.500,00	49.827,11 226,00
13. Abschreibungen und Wertkorrekturen Abschreibungen (a. immat. Vermg. u. Sachanlagen) Abschreibungen auf Forderungen u. sonst. Verm.gst.	17.800,00	12.800,00	9.314,71
14. Sonstige ordentliche Aufwendungen Zuführung z. Sonderposten Abgaben, Besitz- u. Verkehrssteuern, Versicherg. Mieten und Pachten Betriebs- und Energiekosten Aufwendungen für frühere Geschäftsjahre Verluste aus dem Abgang AV (außer Geb.) Weitere betriebliche Aufwendungen	1.300,00 37.800,00 11.900,00	1.300,00 36.900,00 11.900,00	1.587,76 23.009,77 12.141,09 9.070,08
15. Summe der ordentlichen Aufwendungen	1.212.300,00	1.192.400,00	818.749,66
16. Ergebnis der gewöhnlichen kirchlichen Geschäftstätigkeit	-70.000,00	-40.000,00	150.144,00
17. Finanzerträge Erträge aus Beteiligungen u. and. Finanzanlagen Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	40.000,00	40.000,00	52.723,61
18. Finanzaufwendungen Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertp. d. UV Zinsen und ähnliche Aufwendungen			
19. Finanzergebnis	40.000,00	40.000,00	52.723,61
20. Ordentliches Ergebnis	-30.000,00		202.867,61
21. Außerordentliche Erträge			
22. Außerordentliche Aufwendungen			
23. Außerordentliches Ergebnis			
24. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag vor Steuern	-30.000,00		202.867,61
25. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag			
26. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-30.000,00		202.867,61
zuzüglich Einnahmen aus geplanten Bilanzbewegungen	70.000,00		42.294,50
abzüglich Ausgaben aus geplanten Bilanzbewegungen	40.000,00		245.162,11
ergibt Ergebnis nach geplanten Bilanzbewegungen			

Haushalt Rechnungsprüfungsamt (Mandant 17)

Erläuterungen

lfd. Nr.	Erläuterungen
2.	<p><u>Erträge aus Kirchensteuern & Zuweisungen:</u></p> <p>Unter dieser Position ist der Plananteil für den Mandanten Rechnungsprüfungsamt ausgewiesen, um den Bedarf des Mandanten auszugleichen.</p>
9.	<p><u>Personalaufwendungen:</u></p> <p>Veranschlagt sind die Personalaufwendungen für die gemäß Stellenplan ausgewiesenen Stellen. Bereits im Haushaltsjahr 2015 war die Finanzierung von vier neuen Stellen veranschlagt, um den verfassungsmäßigen Auftrag erfüllen zu können, alle kirchlichen Körperschaften der Nordkirche und deren Dienste und Werke zu prüfen. Das Kirchengesetz über die Rechnungsprüfung in der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Norddeutschland ist erst zum 03.11.2015 in Kraft getreten, woraufhin das Besetzungsverfahren der neuen Stellen aufgenommen wurde.</p> <p>Die <i>sonstigen Personalkosten</i> umfassen die Fortbildungskosten für die Mitarbeitenden des RPA.</p>
12.	<p><u>Sach- und Dienstaufwendungen:</u></p> <p>Der <i>Wirtschafts- und Verwaltungsaufwand</i> umfasst im Wesentlichen den Geschäftsaufwand (Büromaterial, Porti, Bücher, Zeitschriften usw.) (3.500 €), Telefon- und Internetkosten (3.200 €), Reisekosten (15.000 €), Aufwendungen für Datenverarbeitung (17.200 €) sowie sonstige Verwaltungskosten (z.B. Prüfungs- und Beratungskosten) (36.100 €).</p> <p>Die <i>Instandhaltung von Sachanlagen</i> umfasst Instandhaltungskosten für Dienstwagen, EDV-Geräte und Betriebs- und Geschäftsausstattung.</p>
13.	<p><u>Abschreibungen und Wertkorrekturen:</u></p> <p>Bezüglich der zu besetzenden Stellen (siehe Erläuterungen zu Nr. 9) müssen Büromobiliar und Software-Lizenzen für die im RPA angewandten Programme angeschafft werden, die aktiviert und entsprechend abgeschrieben werden.</p>

Haushalt Rechnungsprüfungsamt (Mandant 17)

Erläuterungen

lfd. Nr.	Erläuterungen
14.	<u>Sonstige ordentliche Aufwendungen:</u> Die <i>Mieten und Pachten</i> umfassen im Wesentlichen die Mieten für die Büroräume (30.800 €), Miet- und Leasingraten für das Dienstfahrzeug (2.500 €) und die Betriebs- und Geschäftsausstattung (3.000 €).
17.	<u>Finanzerträge:</u> Es handelt sich hierbei um die Zinserträge für die Rücklagen des Mandanten, die nach den Bestimmungen den Rücklagen zuzuführen sind.
26.	<u>Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag:</u> Es hat sich gezeigt, dass für die Eingruppierung K10 und mit der vorgegebenen Aufgabenbeschreibung keine qualifizierten Mitarbeitenden zu finden sind. Aus diesem Grunde werden die drei noch zu besetzenden Stellen in der Eingruppierung von K10 zu K12 umgewandelt. Damit sich diese Maßnahme nicht auf die Schlüsselzuweisung auswirkt, erhält eine K10-Stelle in der Außenstelle Schwerin einen kw-Vermerk. Bis zum Wegfall dieser Stelle wird der Differenzbetrag K10 zu K12 in Höhe von jährlich 30.000 € aus der freien Rücklage des RPAs finanziert. <u>Bilanzbewegungen:</u> Bei den <i>Einnahmen aus Bilanzbewegungen</i> handelt es sich zum einen um die 30.000 € zur Finanzierung des Differenzbetrages K10 / K12 (s. Nr. 26) und zum anderen um 40.000 €, um der verpflichtenden Zinszuführung nachkommen zu können. Die <i>Ausgaben aus Bilanzbewegungen</i> beziehen sich auf die Zinserträge, die den Rücklagen zuzuführen sind.

Haushalt Rechnungsprüfungsamt (Mandant 17)

Vermögens- und Kapitalplan

Aktiva	Hochrechnung Plan 31.12.2016	+ Zugänge	./ . Abgänge/ gepl. Abschreibg.	Plan 31.12.2017
Anlagevermögen				
Immaterielle Vermögensgegenstände	19.400,00 €	0,00 €	-9.100,00 €	10.300,00 €
Sachanlagen	26.500,00 €	0,00 €	-8.700,00 €	17.800,00 €
Finanzanlagen	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Summe Anlagevermögen	45.900,00 €	0,00 €	-17.800,00 €	28.100,00 €
Umlaufvermögen				
Vorräte	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Forderungen	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Wertpapiere Anlagen z. Finanzdeckung von Passivposten	2.291.500,00 €	12.600,00 €	-31.600,00 €	2.272.500,00 €
Liquide Mittel	63.700,00 €	61.900,00 €	-54.900,00 €	70.700,00 €
Summe Umlaufvermögen	2.355.200,00 €	74.500,00 €	-86.500,00 €	2.343.200,00 €
Rechnungsabgrenzungsposten	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Gesamtsumme Aktiva	2.401.100,00 €	74.500,00 €	-104.300,00 €	2.371.300,00 €
Passiva	Hochrechnung Plan 31.12.2016	+ Zuführungen/ Einstellungen/ Zunahmen	./ . Entnahmen/ Auflösungen/ Tilgungen	Plan 31.12.2017
Eigenkapital				
Kapitalgrundbestand	97.300,00 €	31.600,00 €	-12.600,00 €	116.300,00 €
Pflichtrücklagen	28.500,00 €	12.600,00 €	-31.600,00 €	9.500,00 €
Andere Rücklagen	2.263.000,00 €	0,00 €	0,00 €	2.263.000,00 €
Ergebnisvortrag (Gewinn- / Verlustvortrag)				
Bilanzergebnis	0,00 €	0,00 €	-30.000,00 €	-30.000,00 €
Summe Eigenkapital	2.388.800,00 €	44.200,00 €	-74.200,00 €	2.358.800,00 €
Sonderposten	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Sonderposten mit monetärer Abdeckung				
Sonderposten ohne monetäre Abdeckung				
Rückstellungen	12.300,00 €	12.500,00 €	-12.300,00 €	12.500,00 €
Verbindlichkeiten	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Summe Fremdkapital	12.300,00 €	12.500,00 €	-12.300,00 €	12.500,00 €
Rechnungsabgrenzungsposten	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Gesamtsumme Passiva	2.401.100,00 €	56.700,00 €	-86.500,00 €	2.371.300,00 €

Haushalt Rechnungsprüfungsamt (Mandant 17)

Kapitalflussplan

I. Operativer Bereich			
Jahresergebnis	Jahresergebnis	-30.000,00 €	-30.000,00 €
+ Abschreibungen			17.800,00 €
- Zuschreibungen			0,00 €
+ außerordentliche Aufwendungen			0,00 €
- außerordentliche Erträge			0,00 €
+ Zuführungen zu / - Auflösung von langfristigen Rückstellungen / Sonderposten			200,00 €
- Gewinn / + Verlust aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens			0,00 €
- Zunahme / + Abnahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen u. Leistg. sowie anderer Aktiva, die nicht d. Investitions- od. Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind			0,00 €
+ Zunahme / - Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen u. Leistg. sowie anderer Passiva, die nicht d. Investitions- od. Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind			0,00 €
= Zahlungsergebnis aus der laufenden Geschäftstätigkeit (I)			-12.000,00 €
II. Investitionsbereich			
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sach- und des immateriellen Anlagevermögens			0,00 €
- Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen			0,00 €
- Auszahlungen für Investitionen in das immat. Anlagevermögen			0,00 €
+ Einzahlungen aus erhaltenen Anzahlungen			0,00 €
- Auszahlungen für geleistete Anzahlungen			0,00 €
+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens			0,00 €
- Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen			0,00 €
+ Einzahlungen / - Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition			0,00 €
= Zahlungsergebnis aus der Investitionstätigkeit (II)			0,00 €
III. Finanzierungsbereich			
+ Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen / - Ausschüttungen			0,00 €
+ Einzahlungen aus Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-) Krediten			0,00 €
- Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-) Krediten			0,00 €
= Zahlungsergebnis aus der Finanzierungstätigkeit (III)			0,00 €
Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds (I + II + III):			-12.000,00 €
IV. Interner Finanzierungsbereich			
- Zuführungen an das zentral verwaltete Vermögen			-12.600,00 €
+ Entnahmen aus dem zentral verwalteten Vermögen			31.600,00 €
= Zahlungsergebnis aus der internen Finanzierungstätigkeit (IV)			19.000,00 €
Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds (I + II + III + IV):			7.000,00 €
+ Finanzmittelfonds am Anfang der Periode			63.700,00 €
= Finanzmittelfonds am Ende der Periode			70.700,00 €

Haushalt Rechnungsprüfungsamt (Mandant 17)

Stellenplan

Funktion/ Amt	BesGr/ EntGr	Zulage KBesG bzw. TV/AV	Anzahl Soll- Stellen 2017	Anz. Überhang- Stellen 2017	Anzahl Soll- Stellen 2016	Anz. Überhang- Stellen 2016	Besetzung am 30.06.2016; KBV/PV	Besetzung am 30.06.2016; AngV	Stellenvermerke u. Erläuterungen KBV=Kirchenbeamtenverhältnis AngV=Angestelltenverhältnis PV=Pfarrdienstverhältnis
Direktor/in	Sonder- vertrag		1		1			1	ku
stellv. Direktor/in	A 14		1		1		1		
Rechnungs- prüfer/in	A 13		3		3		2	1	1 AngV bis 31.12.2016 (ehem. Leiterin RPA Mecklenburg, K 13)
Rechnungs- prüfer/in	K 12		6		3			3	
Rechnungs- prüfer/in	K 10		3		6			3	1x kw
Verwaltungs- angestellte/r	K 9		0,5		0,5			0,5	tatsächliche Eingruppierung: K 6
Prüfungs- assistent/in	K 8		0,75		0,75			0,75	
studentische Hilfskraft	K 3		0,15		0			0,15	
Summe			15,4		15,25		3	9,4	

Haushalt Rechnungsprüfungsamt (Mandant 17)

Kostenstellenplan

Legende

allgemein: kursiv = Summenkostenstelle der nachfolgenden Ebene(n)
Ebene I: **Kostenstellengruppen**
Ebene II: **Kostenstellen**

Kostenstellen

Ebene I	Ebene II	Ebene III	Ebene IV	Bezeichnung
81 00 00 00				Rechnungsprüfungsamt
	81 11 00 00			RPA allgemein

Leitung und Verwaltung (Mandant 6) zugeordnete Haushalte Diverse Mandanten, nachrichtliche Übersicht

Inhalt:

Allgemeine Erläuterungen

Übersicht

Leitung und Verwaltung (Mandant 6) zugeordnete Haushalte (Diverse Mandanten)

Allgemeine Erläuterungen

Einzelnen Dezernaten im Haushalt Leitung und Verwaltung sind weitere Haushalte zugeordnet, für die aus unterschiedlichen Gründen eigene Rechnungskreise mit jeweils eigener Bilanz und Ergebnisrechnung geführt werden (vgl. Nr. 2.2 der Vorbemerkungen „Schaubild zur Gliederung und zu den Finanzströmen im Haushalt“).

Die Feststellung dieser Haushalte wird nach Nr. 16.1 des Haushaltsbeschlusses auf den Finanzausschuss delegiert:

Dezernat Finanzen
Stiftungen (Mandant 7)
<i>Hier werden drei Stiftungen geführt, deren Erträge entsprechend der jeweiligen Satzung jährlich an Dritte ausgeschüttet werden:</i>
<ul style="list-style-type: none">• <i>Stipendium Harmsianum</i> (Stiftungskapital: rd. 30.600 €)• <i>Theodor-Gerlach-Stiftung</i> (Stiftungskapital: 86.000 €)• <i>Bibelwerk Walter und Lissy Wegener</i> (Stiftungskapital: 55.000 €)
Gebäudemanagement (Mandant 10)
<i>Das Gebäudemanagement hat das Ziel, die landeskirchlichen Immobilien der Nordkirche zu bewirtschaften, Kostentransparenz herzustellen, immobilien- und vermögenswirtschaftliches Fachwissen und Fachkriterien in die Finanz- und Strukturplanung der Nordkirche einzubringen sowie angemessene Dienstleistungen gegenüber den Immobiliennutzern zu erbringen. Dafür werden den Immobiliennutzern, d.h. den einzelnen landeskirchlichen Einrichtungen, Mieten in Rechnung gestellt.</i>

Dezernat Kirchliche Handlungsfelder
Institutionsberatung (Mandant 29)
<i>Die Arbeitsstelle Institutionsberatung ist eine landeskirchliche Einrichtung, begleitet von einem Kirchenleitungsausschuss und verwaltet vom Landeskirchenamt, Dezernat Kirchliche Handlungsfelder. Sie verbindet die Möglichkeiten der Gemeindeberatung, Supervision, Organisations- und Personalentwicklung.</i>

Leitung und Verwaltung (Mandant 6) zugeordnete Haushalte (Diverse Mandanten) Allgemeine Erläuterungen
--

Dezernat Leitung
Kantine des Landeskirchenamts (Mandant 11)
<i>Die Kantine muss aufgrund ihrer Umsatzsteuerpflicht als gesonderter Betrieb gewerblicher Art geführt werden.</i>

Dezernat Dienst der Pastorinnen und Pastoren
Pastoralkolleg (Mandant 15)
<i>Das Pastoralkolleg Ratzeburg ist die Fort- und Weiterbildungsstätte für Pastorinnen und Pastoren der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Norddeutschland. Ausgewählte Kollegs richten sich gezielt an Mitarbeitende anderer kirchlicher Berufsgruppen.</i>
Predigerseminar (Mandant 31)
<i>Das Prediger- und Studienseminar der Nordkirche ist für Vikarinnen und Vikare der Ort theoretischer Grundlegung, Einübung und Reflexion pastoraler Praxis.</i> <i>Die Ausbildung geschieht in den pastoralen Grundaufgaben</i> <ul style="list-style-type: none"> • Gottesdienst • Bildung • Seelsorge • Gemeindeentwicklung/Gemeindeleitung

Leitung und Verwaltung (Mandant 6) zugeordnete Haushalte (Diverse Mandanten)

Allgemeine Erläuterungen

Dezernat Dienst der Pastorinnen und Pastoren

Personalkostenbudget (Mandant 12)

Eckdaten der Wirtschaftsplanung

Das Personalkostenbudget ist mit allen Einzelheiten im Teil 5 § 8 des Einführungsgesetzes geregelt.

Der Haushaltsplan beruht im Wesentlichen auf den hochgerechneten Zahlen aus der PEP-Statistik (prognostische Hochrechnung zur Personalentwicklung der Pastorinnen und Pastoren) und dem Gesamtpfarrstellenplan, der Ermittlung der Personalaufwendungen unter Berücksichtigung von Personalkostensteigerungen und der Nebenkosten wie Beihilfe, Versorgungsbeiträge etc. sowie der Erträge aus Staatsleistungen, Personalkostenerstattungen und Deckungsumlage.

Die vom Dezernat Dienst der Pastorinnen und Pastoren zusammengetragenen Zahlen werden unter Einbeziehung des Finanzdezernates im Steuerungsausschuss für die Personal- und Budgetplanung der Pastorinnen und Pastoren beraten und in Form des Haushaltsplanes beschlossen.

Das Personalkostenbudget stellt ein rein umlagefinanziertes System ohne Rücklagen bzw. Eigenkapital dar.

Das Personalkostenbudget speist sich im Wesentlichen aus:

Staatsleistungen, Personalkostenerstattungen und der von allen Stellenträgern in monatlichen Abschlägen zu zahlenden Deckungsumlage

Die wesentlichen Aufwendungen sind:

Dienstbezüge, Personalnebenkosten, Versorgungsbeiträge

Nach Ablauf eines Quartals wird der betreffende Dreimonatszeitraum auf Grundlage der tatsächlichen Erträge und Aufwendungen abgerechnet. Der hieraus resultierende Mehr- oder Minderbedarf wird mit den Stellenträgern abgerechnet.

Auf Grund des stetigen Anwachsens des Personenkreises, dessen Versorgung unabhängig von dem Ver-

Leitung und Verwaltung (Mandant 6) zugeordnete Haushalte (Diverse Mandanten)

Allgemeine Erläuterungen

Dezernat Dienst der Pastorinnen und Pastoren

<i>Personalkostenbudget (Mandant 12)</i>

<p><i>mögen der Stiftung Altersversorgung aus Rückdeckungsversicherungen aufgebaut wird und für den deshalb Versorgungsbeiträge in Höhe von zur Zeit 38 % der ruhegehaltfähigen Dienstbezüge abzuführen sind, wird die Deckungsumlage auch in den kommenden Jahren steigen. Hinzu kommen die allgemeinen Personalkostensteigerungen. Um die Stellenträger von den Auswirkungen dieser Entwicklung zu entlasten, sind zumindest bis 2019 Ausschüttungen der Stiftung Altersversorgung an den Versorgungshaushalt beschlossen, die die Steigerungen mehr als kompensieren.</i></p>
--

Leitung und Verwaltung (Mandant 6) zugeordnete Haushalte (Diverse Mandanten)

Allgemeine Erläuterungen

Dezernat Dienst der Pastorinnen und Pastoren

Personalkostenbudget (Mandant 12) – Ergebnisplan 2017

	PKB gesamt
Staatsleistungen	13.600.000 €
Deckungsumlage	113.951.200 €
Sonstige Erträge	1.550.000 €
Summe der ordentl. Erträge	129.101.200 €
Personalaufwand	127.015.100 €
Sonstiger Aufwand	2.176.100 €
Summe der ordentl. Aufwend.	129.191.200 €
Ergebnis der kirchl. Geschäftst.	-90.000 €
Finanzergebnis	90.000 €
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	0 €

Anzahl der aktiven Pastorinnen und Pastoren:

724 Pastorinnen und 979 Pastoren (1.703 gesamt)

Ergebnis des PKB:

Die Jahre 2010, 2011, 2012, 2013, 2014 und 2015 sind erfolgreich abgerechnet worden.

Folgende Ergebnisse wurden erzielt:

Prognose 2010: 60.000,00 €/VBE zu Istkosten 59.063,76 €/VBE

Prognose 2011: 61.700,00 €/VBE zu Istkosten 60.657,53 €/VBE

Prognose 2012: 60.700,00 €/VBE zu Istkosten 61.770,33 €/VBE

Prognose 2013: 62.400,00 €/VBE zu Istkosten 62.348,50 €/VBE

Prognose 2014: 62.800,00 €/VBE zu Istkosten 64.530,55 €/VBE

Prognose 2015: 67.000,00 €/VBE zu Istkosten 67.116,56 €/VBE

Stand 2016:

69.000,00 €/VBE (Umlagebetrag)

Bisher wurden das I. und II. Quartal abgerechnet, der entsprechende Umlagebetrag für diesen Zeitraum lautet 34.500,00 €/VBE zu Istkosten für diesen Zeitraum (Januar bis Juni 2016) 33.249,19 €/VBE.

Auf das erste und zweite Quartal 2016 entfällt somit eine positive Differenz in Höhe von 1.250,81 €/VBE.

Die Deckungsumlage für 2017 ist mit 70.752,00 €/VBE festgelegt.

Leitung und Verwaltung (Mandant 6) zugeordnete Haushalte (Diverse Mandanten)

Allgemeine Erläuterungen

Dezernat Dienst der Pastorinnen und Pastoren

Personalkostenbudget (Mandant 12) – Stellenplan 2017

Funktion/ Amt	BesGr/ EntGr	Zulage KBesG bzw. TV/AV	Anzahl Soll- Stellen 2017	Anzahl Soll- Stellen 2016	Besetzung am 01.07.2016; KBV/PV	Besetzung am 01.07.2016; AngV	Stellenvermerke u. Erläuterungen KBV=Kirchenbeamtenverhältnis AngV=Angestelltenverhältnis PV=Pfarrdienstverhältnis
zbV-Stellen							
Pastor/in	A 13/ A 14 K 13 + FZ		0	1	0		100 % Refi durch EKD
Pastor/in	A 13/ A 14 K 13 + FZ		13	19	12		100 % Refi durch KK/Einrichtung
Pastor/in	A 13/ A 14 K 13 + FZ		0	1	0		50 % Refi durch KK/Einrichtung 50 % PaZ-Fonds
Pastor/in	A 13/ A 14 K 13 + FZ		1	0	1		75 % Refi durch KK/Einrichtung 25 % keine Refi
Pastor/in	A 13/ A 14 K 13 + FZ		1	0	0,75		50 % Refi durch KK/Einrichtung 25 % keine Refi
Pastor/in	A 13/ A 14 K 13 + FZ		3	4	3		50 % Refi durch KK/Einrichtung 50 % keine Refi
Pastor/in	A 13/ A 14 K 13 + FZ		1	1	0,5		25 % Refi durch KK/Einrichtung 25 % keine Refi
Pastor/in	A 13/ A 14 K 13 + FZ		0	1	0		25 % Refi durch KK/Einrichtung 75 % keine Refi
Pastor/in	A 13/ A 14 K 13 + FZ		6	6	6		keine Refi
Pastor/in	A 13/ A 14 K 13 + FZ		32	24	0		unbesetzt
Summe			57	57	23,25		

Haushalte der Hauptbereiche Diverse Mandanten, nachrichtliche Übersicht

Inhalt:

Allgemeine Erläuterungen

Kurzdarstellungen

Stellenpläne

Haushalte der Hauptbereiche (Diverse Mandanten)

Allgemeine Erläuterungen

Die Hauptbereiche haben eigenständige Budgets und erhalten 55,00 % des landeskirchlichen Anteils. Jeder Hauptbereich erhält eine prozentuale Quote an dem Anteil der Einnahmen für die Hauptbereiche (s. auch Nrn. 7.1 und 7.2 des Haushaltsbeschlusses). Für jeden Haushalt wird eine eigene Bilanz und Ergebnisrechnung erstellt. Besondere Maßnahmen der Aus- und Fortbildung, die nicht den Hauptbereichen zugeordnet sind und deren Leistungen größtenteils auf Verträgen beruhen und daher nur schwer steuerbar sind, werden in einem eigenen Haushalt („Vertragliche Leistungen“) mit prozentualer Quote zusammengefasst. Die Feststellung der Haushalte der Hauptbereiche wird nach Nr. 16.1 des Haushaltsbeschlusses auf den Finanzausschuss delegiert.

Hauptbereich 1 Aus- und Fortbildung Der Hauptbereich 1 ist untergliedert in: <ul style="list-style-type: none">- Haushalt Hauptbereich 1- Vertragliche Leistungen	11,10 % 6,19 %	17,29 %	4.226.200 € 2.356.800 €
Hauptbereich 2 Seelsorge, Beratung u. ethischer Diskurs		14,72 %	5.604.500 €
Hauptbereich 3 Gottesdienst und Gemeinde		7,97 %	3.034.500 €
Hauptbereich 4 Mission und Ökumene Der Hauptbereich 4 ist untergliedert in: <ul style="list-style-type: none">- Haushalt Hauptbereich 4- Zuweisung an Zentrum für Mission und Ökumene	6,06 % 6,53 %	12,59 %	2.307.300 € 2.486.300 €
Hauptbereich 5 Frauen, Männer, Jugend		13,00 %	4.949.700 €
Hauptbereich 6 Medienarbeit Der Hauptbereich 6 ist untergliedert in: <ul style="list-style-type: none">- Haushalt Hauptbereich 6- Zuweisung an Evang. Presseverband Nord	5,53 % 4,40 %	9,93 %	2.105.500 € 1.675.300 €
Hauptbereich 7 Diakonie Der Hauptbereich 7 ist untergliedert in: <ul style="list-style-type: none">- Haushalt Hauptbereich 7- Zuweisung an Diakonisches Werk Hamburg- Zuweisung an Diakonisches Werk Meckl.-Vorpomm.- Zuweisung an Diakonisches Werk Schl.-Holstein- Zuweisung an Diakonie-Hilfswerk Hamburg	7,64 % 6,16 % 3,13 % 6,10 % 1,47 %	24,50 %	2.908.900 € 2.345.400 € 1.191.700 € 2.322.500 € 559.700 €
100,00 %			38.074.300 €

Haushalte der Hauptbereiche (Diverse Mandanten)

Allgemeine Erläuterungen

Die Hauptbereiche in Zahlen:

Zusammen mit dem Haushaltsplan 2017 werden für jeden Hauptbereich die Eckdaten der Wirtschaftsplanung sowie ein Überblick über die finanzielle und personelle Ausstattung vorgelegt:

- Die Eckdaten der Wirtschaftsplanung geben Auskunft über Herausforderungen, Zielrichtungen und Besonderheiten der Wirtschaftsplanung 2017 im jeweiligen Hauptbereich.
- Die Planzahlen geben zum einen die finanzielle Situation des Hauptbereichs insgesamt sowie der einzelnen Arbeitsbereiche und Arbeitsfelder wieder, zum anderen die Zahl der hauptamtlichen Mitarbeitenden.
- Die Angaben zu den Rücklagen zeigen die Fähigkeit der Hauptbereiche vor allem zur Absicherung ihrer Arbeit gegenüber Kirchensteuereinnahmeschwankungen und besonderen Risiken (zweckgebundene und sonstige Pflichtrücklagen) und darüber hinaus Handlungsspielräume (Bestand der freien Rücklagen) auf. Entsprechend den Budgetregeln im Haushaltsbeschluss sind die Hauptbereiche verpflichtet, eine Absicherung i.d.R. in Höhe von 60 %, zum Teil aufgrund von besonderen Risiken auch von bis zu 80 %, der Schlüsselzuweisungen aufzubauen.

Anstellungsträger sämtlicher Stellen in den Hauptbereichen ist die Landeskirche. Daher werden im Anschluss an die Kurzdarstellungen auch die Stellenpläne für alle Hauptbereiche abgebildet.

Haushalte der Hauptbereiche (Diverse Mandanten)

Der Hauptbereich „Aus- und Fortbildung“ (Hauptbereich 1)

Eckdaten der Wirtschaftsplanung

Die Wirtschaftsplanung des Hauptbereichs 1 für das Jahr 2017 weist einen Fehlbetrag in Höhe von rund 290 T€ aus.

Ein solcher Fehlbetrag in der Wirtschaftsplanung des HB 1 ist nicht neu: Auch in den vergangenen Jahren hat unsere Planung teilweise erhebliche Fehlbeträge ausgewiesen. Die Jahresabschlüsse des HB 1 zeigten jedoch regelmäßig, dass diese Fehlbeträge nicht realisiert wurden und das Wirtschaftsjahr jeweils mit nicht unbeträchtlichen Überschüssen abschloss. Diese Dynamik von defizitärer Planung und positivem Abschluss wurde in den vergangenen Jahren zu rund zwei Dritteln durch Faktoren verursacht, die der Hauptbereich nicht in seine Planung einbeziehen konnte (z.B. höhere Kirchensteuereinnahmen, Zuweisungen von Clearing-Mitteln und Soldatensteuer).

Für das Jahr 2017 stellt sich diese Dynamik nun leicht verändert dar:

- a) Der Hauptbereich 1 erhält – im Unterschied zu den Hauptbereichen 3 bis 7 – im Jahr 2017 eine geringere Kirchensteuerzuweisung als im Jahr 2016. Diese Reduzierung resultiert aus einer von allen Hauptbereichen wahrgenommen einmaligen Verantwortung für den HB 5 in Kombination mit einer besonderen, von den Hauptbereichen 1 und 2 sowie dem Bereich „Vertragliche Leistungen“ übernommenen und ebenfalls einmaligen Leistung für landeskirchliche Projekte. Die Wahrnehmung dieser Verantwortungen führt zu einer Reduzierung der Kirchensteuerzuweisung an den Hauptbereich 1 um rund 40 T€.
- b) Bereits in den vergangenen Erläuterungen haben wir auf die Weiterentwicklung des Arbeitsbereichs „Kooperation Schule und Kirche/TEO“ hingewiesen: Ziel der Weiterentwicklung im Bereich Finanzen war es, dass der Arbeitsbereich seine Konzeption bis 2016 so erweitert und flexibilisiert, dass er ab dem Jahr 2017 seine Ziele durch Rückgriff auf eine Vielfalt konzeptioneller Ansätze mit max. 10 % der Kirchensteuerzuweisung des Hauptbereichs 1 dauerhaft erreichen kann.¹

Im Jahr 2017 weist der Hauptbereich 1 dem Arbeitsbereich exakt die genannten 10 % zu und erzeugt dadurch einen Fehlbetrag von knapp 140 T€ im Teilbudget.

Dieser Fehlbetrag ist verursacht durch das Zusammenspiel von zwei Faktoren: TEO wird seit dem Jahr 2007 umfänglich durch ESF-Mittel gefördert. Durch diese Förderung kann TEO ein Stellentableau vor-

¹ Diese Zuweisung von 10 % liegt rund 2 % über dem Niveau, das der HB 1 im Rahmen der Nordkirchenbildung für den Arbeitsbereich erhalten hat.

Haushalte der Hauptbereiche (Diverse Mandanten)

Der Hauptbereich „Aus- und Fortbildung“ (Hauptbereich 1)

halten, mit dem die ggw. Projekte für die Schulen in MV verlässlich und fachkompetent angeboten werden können.

Im vergangenen Jahr hat uns nun das Land darüber informiert, dass

- ggw. Zusagen zu einer weiteren Förderung von TEO durch ESF-Mittel nicht über den 31.07.2017 hinaus gemacht werden können und
- die Fördermittelrichtlinie sich zugunsten der Finanzierung von Projekten und zu Ungunsten von Personalkosten verändert.

So halten wir ggw. das genannte Stellentableau weiter vor, um keine disruptiven Veränderungen in der Arbeit herbeizuführen, bekommen aber für diese Stellen nicht mehr die bisherigen Mittel.

Der Hauptbereich 1 hat bereits in diesem Jahr Maßnahmen ergriffen, um die beschriebene Lücke langsam, aber sicher zu schließen.

Die unter a) und b) genannten Punkte erläutern rund 180 T€ des o.g. Fehlbetrags. Die Erläuterungen zeigen, dass gegenwärtig nicht damit zu rechnen ist, dass in diesen Bereichen dauerhaft unkalkulierbare Schieflagen entstehen.

Im Bereich der verbleibenden rund 110 T€ unseres Fehlbetrages stellt sich die Situation nun jedoch etwas anders dar als in den Vorjahren:

Bereits oben ist darauf hingewiesen worden, dass die Differenz zwischen geplantem Fehlbetrag und positivem Abschluss zu zwei Dritteln auf Faktoren zurückzuführen ist, die für den Hauptbereich 1 nicht planbar sind. Hauptbereichsintern haben wir uns deswegen in der Planung des Jahres 2017 besonders auf das verbleibende, durch uns planbare Drittel konzentriert, um die Differenz zwischen Planung und Abschluss zu verringern. Hierbei geht es um folgendes:

In der Vergangenheit haben wir jede Maßnahme des Hauptbereich 1 auf der mit der geringsten erwartbaren Einnahme und der realistischer Weise höchsten abzusehenden Ausgabe versehen. Sinn dieser Planung war, im wahrsten Sinne des Wortes „um jeden Preis“ zu verhindern, dass wir Maßnahmen ankündigen, die dann aus finanziellen Gründen nicht realisiert werden können. Bei rund 900 Maßnahmen im Jahr 2015 führt dieser Planungsmodus jedoch zu erheblichen Differenzen zwischen Planung und Abschluss. Wir haben deshalb im Jahr 2017 die Maßnahmen auf Ausgaben- und Einnahmeseite mit Mittelwerten unterlegt, die sich aus den Erfahrungen der vergangenen Jahre ergeben. Der Jahresabschluss 2017 wird zeigen, ob dieser neue Planungsmodus zum erhofften Ziel führt oder ob wir weitere Anpassungen vor-

Haushalte der Hauptbereiche (Diverse Mandanten)

Der Hauptbereich „Aus- und Fortbildung“ (Hauptbereich 1)

nehmen müssen.

Abschließend sei darauf hingewiesen, dass die mittelfristige Finanzplanung des Hauptbereich 1, deren besonderes Interesse darin liegt, finanzielle, arbeitsrechtliche und konzeptionelle Perspektiven zu verbinden, zeigt, dass unter Annahme der landeskirchlichen Parameter für Steigerungen im Bereich Personal, Infrastruktur und Einnahmeentwicklung mit einem strukturellen Defizit zu rechnen ist. Zugleich zeigt diese Planung aber, dass dieses Defizit durch bereits heute beschreibbare arbeitsrechtliche und konzeptionelle Anpassungen einerseits durch die Rücklagen des Hauptbereichs 1 handelbar bleibt und andererseits zu Beginn des nächsten Jahrzehnts zu einer finanziell und konzeptionell handlungsfähigen Neuaufstellung des Hauptbereichs 1 führen kann.

H.-U. Keßler, Leitung Hauptbereich 1

Haushalte der Hauptbereiche (Diverse Mandanten)

Der Hauptbereich „Aus- und Fortbildung“ (Hauptbereich 1) in Zahlen – Plan 2017

	HB gesamt	Hauptbereichs- leitung und Verwaltung	Nordkirchen- bibl./ -musik- bibl./ Kunst- dienst
Erträge a. kirchl./diako. Tätigkeit	343.600 €	71.800 €	200 €
Schlüsselzuweisungen	4.226.200 €	1.344.500 €	354.100 €
Zuweisungen a. d. kirchl. Bereich	231.300 €		121.800 €
Sonstige Erträge	283.200 €	13.800 €	900 €
Summe der ordentl. Erträge	5.084.300 €	1.430.100 €	477.000 €
Personalaufwand	2.929.300 €	783.800 €	322.400 €
Sonstiger Aufwand	2.557.000 €	1.026.200 €	123.400 €
Summe der ordentl. Aufwend.	5.486.300 €	1.810.000 €	445.800 €
Ergebnis der kirchl. Geschäftst.	-402.000 €	-379.900 €	31.200 €
Finanzergebnis und außerordentl. Erträge	107.600 €	96.300 €	1.900 €
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	-294.400 €	-283.600 €	

	PTI	Schulkoopera- tive Arbeit - TEO
Erträge a. kirchl./diako. Tätigkeit	149.400 €	122.200 €
Schlüsselzuweisungen	2.212.900 €	314.700 €
Zuweisungen a. d. kirchl. Bereich	48.900 €	60.600 €
Sonstige Erträge	62.200 €	206.300 €
Summe der ordentl. Erträge	2.473.400 €	703.800 €
Personalaufwand	1.559.400 €	263.700 €
Sonstiger Aufwand	962.300 €	445.100 €
Summe der ordentl. Aufwend.	2.521.700 €	708.800 €
Ergebnis der kirchl. Geschäftst.	-48.300 €	-5.000 €
Finanzergebnis und außerordentl. Erträge	4.400 €	5.000 €
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	-43.900 €	

Haushalte der Hauptbereiche (Diverse Mandanten)

Der Hauptbereich „Aus- und Fortbildung“ (Hauptbereich 1) in Zahlen – Plan 2017

Rücklagen des Hauptbereichs

Freie Rücklagen

* Anfangsbestand (01.01.2017)	1.060.400 €
Entnahmen	148.100 €
Zuführungen	
Endbestand (31.12.2017)	912.300 €

Zweckgebundene und sonstige Pflichtrücklagen

		davon <u>Ausgleichsrücklage</u>	<u>Pflichtrücklagen</u>
* Anfangsbestand (01.01.2017)	3.987.900 €	2.999.000 €	988.900 €
Entnahmen			
Zuführungen	44.200 €		44.200 €
Endbestand (31.12.2017)	4.032.100 €	2.999.000 €	1.033.100 €

Der Hauptbereich hat eine Ausgleichsrücklage in Höhe von 70 %, bezogen auf die Schlüsselzuweisung nach Haushaltsbeschluss Nr. 7.2 des Planjahres, zu bilden (Haushaltsbeschluss 10.6). Zum 30.09.2016 weist die Ausgleichsrücklage einen Bestand von ca. 71 % bezogen auf die Schlüsselzuweisung in Höhe von 4.226.200 € aus.

* Der Buchungsstand der Rücklagen zum 30.09.2016 ist der angenommene Anfangsbestand zum 01.01.2017. Die Verwendung des Jahresergebnisses 2017 erfolgt in 2018.

Hauptbereich 1 (Mandant 100)

Stellenplan

Funktion/ Amt	BesGr/ EntGr	Zulage KBesG bzw. TV/AV	Anzahl Soll- Stellen 2017	Anzahl Soll- Stellen 2016	Besetzung am 01.08.2016; KBV/PV	Besetzung am 01.08.2016; AngV	Stellenvermerke und Erläuterungen KBV=Kirchenbeamtenverhältnis AngV=Angestelltenverhältnis PV=Pfarrdienstverhältnis
Hauptbereich 1							
Leiter/in	A 13/A 14	A 15, 1/2 A 16	0,5	0,5	0,5		Pastor/in
Mitarbeiter/in	A 13/A 14		1	1	1		Pastor/in
Mitarbeiter/in	K 10		1	1		1	
Mitarbeiter/in	K 9		1	1		1	
Mitarbeiter/in	K 8		1	2		0,75	eine 2016-Soll-Stelle ist 2017 mit K 7 neu bewertet worden
Mitarbeiter/in	K 7		2	2		2	eine 2016-Soll-Stelle ist 2017 mit K 4 neu bewertet worden
Mitarbeiter/in	K 6		5,8974	7,6474		5,5641	eine 2016-Soll-Stelle ist 2017 im Arbeitsbereich "Kirchenbibliothek"
Mitarbeiter/in	K 5		0,5	0,5		0,3077	
Mitarbeiter/in	K 4		1			1	2016 mit K 7 bewertet gewesen
Mitarbeiter/in	K 3		2,6318	2,6318		2,0356	
Mitarbeiter/in	K 2		0,25	0,25		0,1026	
Projektstellen			1	1			noch nicht bewertet
Summe			17,7792	19,5292	1,5	13,76	
Arbeitsbereich "Pädagogisch-Theologisches Institut"							
Leiter/in	A 13/A 14	A 15, 1/2 A 16	0,5	0,5	0,5		Pastor/in
Mitarbeiter/in	A 13/A 14		10,4	10,4	7,9	0,5	inkl. einer Projektstelle; 3,9 Vbe m. Pastorinnen/Pastoren besetzt
Mitarbeiter/in	K 13		1	1		1	
Mitarbeiter/in	K 12		7	7		5,5	inkl. einer Projektstelle (In 2016 waren es ebenfalls nur 7 Soll-Stellen. Fälschlicherweise wurden aber 7,5 Soll-Stellen im HH-Plan 2016 ausgewiesen.)
Mitarbeiter/in	K 9		1,5	1,5		1,5	
Mitarbeiter/in	K 8		1	1		1	
Mitarbeiter/in	K 6		0,5	0,5		0,5	
Mitarbeiter/in	K 3		0,5	0,5		0,25	
Projektstellen			2	1			noch nicht bewertet
Summe			24,4	23,4	8,4	10,25	
Arbeitsbereich "Kirchenbibliothek mit der Fachabteilung Kirchenmusik und Kirchlicher Kunstdienst"							
Leiter/in	A 13/A 14		1	1	1		
Mitarbeiter/in	A 13/A 14		2	1		0,5	zwei Projektstellen
Mitarbeiter/in	K 11		1	1		0,75	
Mitarbeiter/in	K 9		2	2,0769		1,7692	
Mitarbeiter/in	K 6		1			0,149	2016 im Arbeitsbereich "Hauptbereich 1" gewesen
Summe			7	5,0769	1	3,1682	
Arbeitsbereich "Schulkooperative Arbeit/TEO"							
Leiter/in	K 13		1	1		1	
Mitarbeiter/in	A 13/A 14		1	1	1		Pastor/in
Mitarbeiter/in	K 10		2,25	2		2,25	inkl. einer Projektstelle; 0,25 Vbe 2016 mit K 9 bewertet gewesen
Mitarbeiter/in	K 7		0,75			0,75	2016 mit K 9 bewertet gewesen
Summe			5	4	1	4	
Gesamtsumme			54,1792	52,0061	11,9	31,1782	

Vertragliche Leistungen (Mandant 16)
Stellenplan

Funktion/ Amt	BesGr/ EntGr	Zulage KBesG bzw. TV/AV	Anzahl Soll- Stellen 2017	Anzahl Soll- Stellen 2016	Besetzung am 30.06.2016; KBV/PV	Besetzung am 30.06.2016; AngV	Stellenvermerke und Erläuterungen KBV=Kirchenbeamtenverhältnis AngV=Angestelltenverhältnis PV=Pfarrdienstverhältnis
Rauhes Haus EHS							
Professor/in	C 2		1	1	1		Personalkosten trägt das Rauhe Haus
Ausbildungs- leiter/in			1	1			noch nicht bewertet
Rektor/in	A 13/A 14	A 15	1	1	1		Pastor/in, Personalkosten trägt das Rauhe Haus
Diakon/in	K 10		0,5	0,5		0,5	kw bei Ausscheiden der Stelleninhaberin / des Stelleninhabers, Personalkosten trägt das Rauhe Haus
Vorsteher/in	A 13/A 14		1	1	1		Pastor/in
Summe			4,5	4,5	3	0,5	
Wichern-Schule							
Pastor/in	A 13/A 14		2	2	1		Personalkosten trägt das Rauhe Haus anteilig
Sozialpädagoge/ -gin	TV-L 9		1	1		1	Personalkosten trägt das Rauhe Haus
Summe			3	3	1	1	
Wichern-Schule Gymnasium							
Oberstudien- direktor/in	A 16		1	1	1		Personalkosten trägt das Rauhe Haus
Studiendirektor/in	A 15	nach Anlage IX BBesG	1	1	1		Personalkosten trägt das Rauhe Haus
Studiendirektor/in	A 15		3	3	2		Personalkosten trägt das Rauhe Haus
Oberstudienrat/ -rätin	A 14		20	20	6,6876		Personalkosten trägt das Rauhe Haus
Studienrat/-rätin	A 13		33	33	26,8369		Personalkosten trägt das Rauhe Haus
Summe			58	58	37,5245	0	
Wichern-Schule Grund- und Stadtteilschule							
Rektor/in Stadtteilschule	A 15		1	1		1	Personalkosten trägt das Rauhe Haus
Konrektor/in Stadtteilschule	A 14	nach Anlage IX BBesG	1	1			Personalkosten trägt das Rauhe Haus
Abteilungs- leiter/in Stadtteilschule	A 14		2	2	1	0,9732	Personalkosten trägt das Rauhe Haus
Rektor/in Grundschule	A 14		1	1	1		Personalkosten trägt das Rauhe Haus
Konrektor/in Grundschule	A 13		1	1	1		Personalkosten trägt das Rauhe Haus
Studienrat/-rätin	A 12/A 13		46,15	46,15	31,5946		Personalkosten trägt das Rauhe Haus
Summe			52,15	52,15	34,5946	1,9732	
Gesamtsumme			117,65	117,65	76,1191	3,4732	

Haushalte der Hauptbereiche (Diverse Mandanten)

Der Hauptbereich „Seelsorge, Beratung und ethischer Diskurs“ (Hauptbereich 2)

Eckdaten der Wirtschaftsplanung

- 1) Auf den ersten Blick irritiert die Wirtschaftsplanung des Hauptbereichs 2 für 2017 mit einem Fehlbetrag von 500 TEUR. Freilich war das bereits 2016 nicht wesentlich anders. Dahinter jedoch steckt der gezielte aufgabenorientierte Einsatz von Mitteln, die durchaus vorhanden sind und zum Einsatz kommen sollen – was aber erst mit dem Jahresabschluss sichtbar gemacht werden kann.

Zum einen geht es um verschiedene befristete Projekte, die zumeist durch zweckgebundene Rücklagen vollständig ausfinanziert sind (477 TEUR):

- Familienorientierung in der Gefängnisseelsorge
- Empathie-Training in der Gefängnisseelsorge
- Notfallseelsorge-Verstärkung in Schleswig-Holstein
- ESG-Verstärkung in Flensburg
- Arbeitsstelle Kultursensibilität, interreligiöse Zusammenarbeit und Seelsorge
- KDA-Verstärkung in Mecklenburg-Vorpommern
- Wirtschaftsdialog in Hamburg
- Akademie-Kooperation mit Christian Jensen Kolleg und Sankelmark
- Arbeitsstelle Kirche und Gemeinwesen

Darüber hinaus wird die Verabredung früherer Jahre umgesetzt, Rücklagen für die Erinnerungskultur einzusetzen:

- Unterstützung kirchlicher Gedenkstättenarbeit (Ladelund, Lutherkirche/Lübeck, Biografienprojekt in Mecklenburg)
- Studienleitung Erinnerungskultur in der Ev. Akademie

Hinzu kommt ein Vorhaben von erheblicher strategischer Bedeutung, über das gegenwärtig Gespräche geführt werden; der Hauptbereich hat sich entschlossen, vorsorglich Mittel bereit zu halten:

- Ev. Akademie-Bündnis Schleswig-Holstein.

- 2) Sodann gibt es langfristige Faktoren, mit denen die Wirtschaftsplanung umgehen muss:

- allgemeine Personalkostensteigerungen bei PastorInnen und Angestellten
- allgemeine Sachkostensteigerungen
- Personalkostensteigerungen durch Nordkirchenfusions-bedingte Angleichungen sowie Subventionsbedarf im Bereich der sonst öffentlich refinanzierten Regionalzentren für demokratische Kul-

Haushalte der Hauptbereiche (Diverse Mandanten)

Der Hauptbereich „Seelsorge, Beratung und ethischer Diskurs“ (Hauptbereich 2)

tur aufgrund von Ost-West-Unterschied-bedingte Tarifunterschiede.

Teilweise wird versucht, Personalkostensteigerungen im Sachkostenbereich aufzufangen.

- 3) Die Sicherung der Aufgabenwahrnehmung – auch über 2017 hinaus – erfolgt abgesehen von Kirchensteuerzuweisungen und inner- und außerkirchlichen Drittmitteln für etliche Bereiche zusätzlich auch aus Sonderposten und zweckgebundenen Rücklagen.

Darüber hinaus ist eine Ausgleichsrücklage i.H.v. 70 % der Zuweisung vorhanden.

- 4) Risiken für den Hauptbereich 2 bestehen

- im Bereich der u.a. aus KED-Mitteln nur befristet finanzierten Unterstützung ausländischer Studierender und der entsprechenden Beratungsarbeit;
- im Bereich der Regionalzentren für demokratische Kultur durch nachträgliche Nichtanerkennung, d.h. Nicht-Refinanzierung von Ausgaben.

- 5) Als Problemanzeige sind aus der Arbeit heraus einige Bedarfe zu notieren, die der Hauptbereich nicht oder nicht hinreichend befriedigen kann oder die möglicherweise auf den Hauptbereich zukommen:

- Für die Polizei- und für die Notfallseelsorge in Mecklenburg-Vorpommern ist 1 ganze Pfarrstelle vorhanden und besetzt; für die Polizeiseelsorge ist das deutlich zu wenig.
- An die Ev. Akademie wird mit Recht die Forderung herangetragen, in Schleswig-Holstein stärker präsent zu sein; die Ausstattung mit 1,75 Stellen (für Leitung und Studienleitung) seit nordelbischen Zeiten + 1 Stelle Erinnerungskultur reicht dazu nicht aus. Hier werden gegenwärtig intensive Gespräche geführt.
- Im Blick auf künftige Anforderungen in der Seelsorge, aber auch darüber hinaus braucht es für die pastoralpsychologische Aus-, Fort- und Weiterbildung auf landeskirchlicher Ebene sowohl mehr personelle Ressourcen als auch eine handlungsfähige Werkestruktur.
- Angesichts der Komplexität insbesondere im Arbeitsbereich Seelsorge, wird auf Dauer über die Arbeitsbereichsleitung hinaus eine Entlastung durch eine weitere Stelle erforderlich sein.

- 6) Die vorgenannten Eckpunkte leiten die Wirtschaftsplanung, nachdem der Hauptbereich 2 auf dem Weg ins neue Haushaltsjahr dazu beiträgt, neue Aufgaben in Hauptbereich 3 und Hauptbereich 7 zu ermöglichen, und 0,4 % seiner bisherigen Zuweisung (ca. 56 TEUR) abgegeben hat.

Haushalte der Hauptbereiche (Diverse Mandanten)

Der Hauptbereich „Seelsorge, Beratung und ethischer Diskurs“ (Hauptbereich 2) in Zahlen – Plan 2017

	HB gesamt	Hauptbereichs- leitung und Ver- waltung	Gefängnis- seelsorge
Erträge a. kirchl./diako. Tätigkeit	191.500 €		
Schlüsselzuweisungen	5.604.500 €	417.600 €	680.700 €
Zuweisungen a. d. kirchl. Bereich	754.800 €		2.400 €
Sonstige Erträge	1.460.200 €	136.900 €	158.400 €
Summe der ordentl. Erträge	8.011.000 €	554.500 €	841.500 €
Personalaufwand	6.115.100 €	385.400 €	760.800 €
Sonstiger Aufwand	2.542.600 €	309.300 €	123.600 €
Summe der ordentl. Aufwend.	8.657.700 €	694.700 €	884.400 €
Ergebnis der kirchl. Geschäftst.	-646.700 €	-140.200 €	-42.900 €
Finanzergebnis	146.700 €	100.000 €	7.500 €
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	-500.000 €	-40.200 €	-35.400 €

	Seelsorge für Menschen mit Anspruch auf Assistenz	Seelsorge im Bereich öffentli- che Sicherheit und Verkehr	Seelsorge Fachstelle
Erträge a. kirchl./diako. Tätigkeit	32.900 €	39.800 €	21.500 €
Schlüsselzuweisungen	538.000 €	437.200 €	791.700 €
Zuweisungen a. d. kirchl. Bereich	6.000 €	17.700 €	9.000 €
Sonstige Erträge	83.800 €	163.400 €	17.500 €
Summe der ordentl. Erträge	660.700 €	658.100 €	839.700 €
Personalaufwand	509.800 €	479.100 €	762.100 €
Sonstiger Aufwand	153.600 €	184.700 €	118.200 €
Summe der ordentl. Aufwend.	663.400 €	663.800 €	880.300 €
Ergebnis der kirchl. Geschäftst.	-2.700 €	-5.700 €	-40.600 €
Finanzergebnis	2.700 €	5.700 €	2.800 €
Jahresüberschuss/-fehlbetrag			-37.800 €

Haushalte der Hauptbereiche (Diverse Mandanten)

Der Hauptbereich „Seelsorge, Beratung und ethischer Diskurs“ (Hauptbereich 2) in Zahlen – Plan 2017

	Kirchlicher Dienst in der Arbeitswelt	Evangelische Akademie d. Nordkirche	Evangelische Studierenden- gemeinden	Koordinie- rungsstelle Prävention
Erträge a. kirchl./diako. Tätigkeit	56.000 €	33.000 €	8.300 €	
Schlüsselzuweisungen	1.326.100 €	756.400 €	656.800 €	
Zuweisungen a. d. kirchl. Bereich		129.900 €	299.800 €	290.000 €
Sonstige Erträge	127.100 €	745.700 €	27.400 €	
Summe der ordentl. Erträge	1.509.200 €	1.665.000 €	992.300 €	290.000 €
Personalaufwand	1.192.300 €	1.378.200 €	478.800 €	192.100 €
Sonstiger Aufwand	435.100 €	559.500 €	537.200 €	97.900 €
Summe der ordentl. Aufwend.	1.627.400 €	1.937.700 €	1.016.000 €	290.000 €
Ergebnis der kirchl. Geschäftst.	-118.200 €	-272.700 €	-23.700 €	
Finanzergebnis	16.500 €	5.500 €	6.000 €	
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	-101.700 €	-267.200 €	-17.700 €	

Haushalte der Hauptbereiche (Diverse Mandanten)

Der Hauptbereich „Seelsorge, Beratung und ethischer Diskurs“ (Hauptbereich 2) in Zahlen – Plan 2017

Rücklagen des Hauptbereichs

Freie Rücklagen

* Anfangsbestand (01.01.2017)	1.308.400 €
Entnahmen	193.900 €
Zuführungen	22.000 €
Endbestand (31.12.2017)	1.136.700 €

Zweckgebundene und sonstige Pflichtrücklagen

		davon	
		<u>Ausgleichsrücklage</u>	<u>Pflichtrücklagen</u>
* Anfangsbestand (01.01.2017)	5.093.800 €	3.974.400 €	1.119.400 €
Entnahmen	210.200 €		210.200 €
Zuführungen	73.300 €		73.300 €
Endbestand (31.12.2017)	4.956.900 €	3.974.400 €	982.500 €

Der Hauptbereich hat eine Ausgleichsrücklage in Höhe von 70 %, bezogen auf die Schlüsselzuweisung nach Nr. 7.2 des Planjahres, zu bilden (Budgetregel 10.6). Zum 30.09.2016 weist die Ausgleichsrücklage einen Bestand von ca. 71 % bezogen auf die Schlüsselzuweisung in Höhe von 5.604.500 € aus.

* Der Buchungsstand der Rücklagen zum 30.09.2016 ist der angenommene Anfangsbestand zum 01.01.2017. Die Verwendung des Jahresergebnisses 2017 erfolgt in 2018.

Hauptbereich 2 (Mandant 200)

Stellenplan

Funktion/ Amt	BesGr/ EntGr	Zulage KBesG bzw. TV/AV	Anzahl Soll- Stellen 2017	Anzahl Soll- Stellen 2016	Besetzung am 30.06.2016; KBV/PV	Besetzung am 30.06.2016; AngV	Stellenvermerke und Erläuterungen KBV=Kirchenbeamtenverhältnis AngV=Angestelltenverhältnis PV=Pfarrdienstverhältnis
Leitung und Verwaltung							
Pastor/in	A 13/A 14	A 15, 1/2 A 16	1	1	1		
Pastor/in	A 13/A 14		8	8	4,25	2,4935	Projektstellen: Besetzung 4,25 Vbe A 14; 1,60256 Vbe AngV K 10, 0,641 Vbe AngV K 8; 0,25 Vbe AngV K 7
Referent/in	K 11		0,5	0,5		0,5	
Leiter/in Verwaltung	A 12		1	1		1	0,5 Vbe Finanzierung durch andere Stelle, besetzt AngV K 11
Mitarbeiter/in	K 10		0,5			0,5	EDV-Koordinator (St.plan 2016 50 % K 7)
Mitarbeiter/in	K 8		1	1		0,875	
Mitarbeiter/in	K 7		1	1,5		1	
Mitarbeiter/in	K 6		1	0			
Summe			14	13	5,25	6,3685	
Arbeitsbereich Seelsorge und Beratung							
<i>Gefängnisseelsorge</i>							
Pastor/in	A 13/A 14		9,25	9,25	8,5	0,75	
Diakon/in	K 11		2	2		2	
Kirchenmusiker/in	K 8		0,5	0,5		0,5	
Kirchenmusiker/in	K 5		0,76	0,76		0,1539	
Summe			12,51	12,51	8,5	3,4039	
<i>Seelsorge für Menschen mit Anspruch auf Assistenz</i>							
Pastor/in	A 13/A 14		5	5	5		
Diakon/in	K 10			0,5		0,5	2017 s. unter "Seelsorge-Fachstelle"
Diakon/in	K 9		1,5	1,5		1,5	
Mitarbeiter/in	K 6			0,5		0,5	2017 K 5
Mitarbeiter/in	K 5		1	0,5		0,5	0,5 Vbe Finanzierung durch andere Stelle , kw bei Ausscheiden Stelleninhaber/in
Mitarbeiter/in	K 4		0,16	0,16		0,16	
Mitarbeiter/in	K 2			0,035			entfällt 2017 wg. ehrenamtlicher Tätigkeit
Summe			7,66	8,195	5	3,16	
<i>Seelsorge im Bereich öffentliche Sicherheit und Verkehr</i>							
Pastor/in	A 13/A 14		6	7	7		1 Vbe Finanzierung durch andere Stelle, für 1 Vbe Zuschuss FHH
Mitarbeiter/in	K 6		0,864	1,018		0,864	0,1538 Vbe 2017 unter "Seelsorge-Fachstelle"
Mitarbeiter/in	K 5		0,3117	0,3117		0,1923	
Summe			7,1757	8,3297	7	1,0563	
<i>Seelsorge-Fachstelle</i>							
Pastor/in	A 13/A 14		1				1 Vbe 2016 unter "Seelsorge im Bereich öffentliche Sicherheit und Verkehr"
Mitarbeiter/in	K 10		0,5				2016 unter "Seelsorge für Menschen mit Anspruch auf Assistenz"
Mitarbeiter/in	K 6		0,1538				
Summe			1,6538	0	0	0	
Arbeitsbereich Kirchlicher Dienst in der Arbeitswelt							
Pastor/in	A 13/A 14	A 15	1	1		1	besetzt durch AngV K 14
Pastor/in	A 13/A 14		2,25	2,25	2,25		2 Vbe Finanzierung durch andere Stellen
Pastor/in	ohne Bew.		2	2		0,5	Drittmittelstellen, Besetzung nur bei Finanzierung durch andere Stellen, 0,5 Vbe Besetzung AngV K 10
wiss. Mitarbeiter/in	K 12		4	4		4	0,1538 Vbe Personalkostenerstattung Projekt Sempre
Referent/in	K 10		5	4,5		4,37	0,5 Vbe Personalkostenerstattung KK LL
Mitarbeiter/in	K 7		0,5	0,5		0,5	
Sekretär/in	K 6		2,52	2,52		2,5	
Mitarbeiter/in	K 1		0,09	0,09			
Summe			17,36	16,86	2,25	12,87	
Arbeitsbereich Ev. Akademie							
<i>Ev. Akademie</i>							
Pastor/in	A 13/A 14	A 15	2	2	2		
Pastor/in	ohne Bew.		3	3		0,75	Drittmittelstellen, Besetzung nur bei Finanzierung durch andere Stellen, 0,75 Vbe Besetzung AngV K 7
Referent/in	K 13		1	1		1	
Referent/in, Studienleiter/in	K 12		2,75	2,75		2,5	0,25 Vbe besetzt mit AngV K 10
Referent/in	K 11		1	1		1	
Sachbearbeiter/in	K 9		0,25	0,25		0,25	
Sachbearbeiter/in	K 7		2,25	2,25		2,25	

Hauptbereich 2 (Mandant 200)

Stellenplan

Funktion/ Amt	BesGr/ EntGr	Zulage KBesG bzw. TV/AV	Anzahl Soll- Stellen 2017	Anzahl Soll- Stellen 2016	Besetzung am 30.06.2016; KBV/PV	Besetzung am 30.06.2016; AngV	Stellenvermerke und Erläuterungen KBV=Kirchenbeamtenverhältnis AngV=Angestelltenverhältnis PV=Pfarrdienstverhältnis
Mitarbeiter/in	K 1		0,077	0,077		0,077	
Summe			12,327	12,327	2	7,827	
<i>Regionalzentren</i>							
Leiter/in	K 13		2	2		2	1 Vbe besetzt mit AngV K 12
Berater/in	K 10		5,5	5,5		5,5	
Projekt- koordinator/in	K 9		0,5	0,5		0,5	
Summe			8	8	0	8	
<i>Arbeitsbereich Ev. Studierendengemeinden</i>							
Pastor/in	A 13/A 14		5,25	4,75	4,75		
Mitarbeiter/in	K 12		0,2597	0,2597			
Mitarbeiter/in	K 8		0,1218	0,1218		0,1218	
Mitarbeiter/in	K 7		0,675	0,675		0,675	
Mitarbeiter/in	K 6		1	1		0,9487	
Mitarbeiter/in	K 5		0,17948	0,17948		0,17948	
Mitarbeiter/in	K 4		0,1282	0,1282		0,1282	
Mitarbeiter/in	K 2		0,2	0,2		0,2	2016 als Mini-Job geführt, Refinanzierung durch DW HH
Summe			7,81418	7,31418	4,75	2,25318	
<i>Koordinierungsstelle Prävention</i>							
Leitung	K 13		1	1		0,8974	
Referent/in	K 12		2	2		1	
Assistent/in	K 6		0,5	0,5			
Summe			3,5	3,5	0	1,8974	
Gesamtsumme			92,00068	90,03588	34,75	46,83628	

Haushalte der Hauptbereiche (Diverse Mandanten)

Der Hauptbereich „Gottesdienst und Gemeinde“ (Hauptbereich 3)

Eckdaten der Wirtschaftsplanung

Der Wirtschaftsplan für 2017 des Hauptbereichs 3 „Gottesdienst und Gemeinde“ zeigt, dass die Arbeit, die sich in den letzten Jahren entwickelt hat, weitergeführt werden kann. Allerdings reichen die zu erwartenden Einnahmen in diesem Jahr für die geplanten Vorhaben nicht aus. Dies führt zu einem geplanten Jahresfehlbetrag in Höhe von 62.400 €. Dieser erklärt sich wie folgt:

Im **Gemeindedienst** soll die Pilgerarbeit auch ohne den Zuschuss des aufgelösten Fördervereins weitergehen. Aus der eingerichteten Rücklage Pilgern wird das Defizit aus Personalkosten in Höhe von 4.700 € ausgeglichen.

Im Bereich der **Posaunenmission Hamburg-Schleswig-Holstein** wird zur Zukunftssicherung und Förderung der Nachwuchsarbeit ein Ausbildungskonzept durchgeführt. Die dadurch entstehenden Kosten in Höhe von 10.200 € werden durch eine vorhandene Rücklage des Arbeitsbereichs ausgeglichen.

Für die **Popularmusik** soll nach Möglichkeit eine halbe Projektstelle für drei Jahre eingerichtet werden, deren Inhaber sich vor allem dem Bereich Ausbildung widmen soll. Alleine mit einer Vollzeitstelle des Arbeitsfeldes lässt sich diese innovative und für die Weiterentwicklung unserer Kirche wichtige Arbeit nicht auf die Gesamtkirche ausweiten. Dafür werden Mittel in Höhe von 16.900 € aus einer zweckgebundenen Rücklage des Fachbereichs entnommen.

Im **Niederdeutschen Bibelzentrum Barth** werden höhere Zuweisungen für 2017 nötig sein. Diese resultieren noch aus der Konsolidierung, die im Rahmen der Eingliederung des Bibelzentrums in den Hauptbereich 3 ab 1. Januar 2014 erfolgt ist. Die bisherigen Stellenanteile für die Verwaltung und Gästebetreuung müssen erhöht werden, um den Anforderungen des Betriebs gerecht zu werden. Aus einer zweckgebundenen Rücklage für Personal wird der Fehlbetrag von 20.000 € gedeckt. Die Altersteilzeit des ehemaligen Leiters wird aus vorhandenen Rückstellungen finanziert.

In der **Fachstelle Kindergottesdienst** wurden 10.000 € mehr eingeplant, um eine zweckgebundene Rücklage für die EKD-weite Kindergottesdienst-Gesamttagung 2022 aufzubauen. Diese soll auch in den nächsten Jahren mit 10.000 € zur Sicherung der Finanzierung bedient werden.

Haushalte der Hauptbereiche (Diverse Mandanten)

Der Hauptbereich „Gottesdienst und Gemeinde“ (Hauptbereich 3)

Die fehlende Summe im Bereich Schlüsselzuweisung wird im Bereich der **Hauptbereichsleitung** mit 19.600 € ausgewiesen.

Haushalte der Hauptbereiche (Diverse Mandanten)

Der Hauptbereich „Gottesdienst und Gemeinde“ (Hauptbereich 3) in Zahlen – Plan 2017

	HB gesamt	Hauptbe- reichsleitung u. Verwaltung	EKD-Projekt Tourismus	Gemeinde- dienst
Erträge a. kirchl./diako. Tätigkeit	616.300 €			157.700 €
Schlüsselzuweisungen	3.034.500 €	251.400 €	50.500 €	854.300 €
Zuweisungen a. d. kirchl. Bereich	313.200 €		55.000 €	113.100 €
Sonstige Erträge	346.900 €	54.700 €		18.200 €
Summe der ordentl. Erträge	4.310.900 €	306.100 €	105.500 €	1.143.300 €
Personalaufwand	2.616.700 €	264.300 €	88.500 €	708.600 €
Sonstiger Aufwand	1.820.400 €	111.400 €	17.000 €	443.400 €
Summe der ordentl. Aufwend.	4.437.100 €	375.700 €	105.500 €	1.152.000 €
Ergebnis der kirchl. Geschäftst.	-126.200 €	-69.600 €		-8.700 €
Finanzergebnis	63.800 €	50.000 €		4.000 €
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	-62.400 €	-19.600 €		-4.700 €

	Gottesdienst- institut	Kindergottes- dienst	Posaunen- arbeit	Popularmusik
Erträge a. kirchl./diako. Tätigkeit	14.200 €	17.000 €	188.100 €	25.600 €
Schlüsselzuweisungen	179.100 €	110.900 €	320.800 €	221.700 €
Zuweisungen a. d. kirchl. Bereich			21.600 €	5.000 €
Sonstige Erträge			73.900 €	300 €
Summe der ordentl. Erträge	193.300 €	127.900 €	604.400 €	252.600 €
Personalaufwand	132.000 €	72.700 €	253.600 €	130.000 €
Sonstiger Aufwand	61.300 €	45.200 €	368.000 €	140.500 €
Summe der ordentl. Aufwend.	193.300 €	117.900 €	621.600 €	270.500 €
Ergebnis der kirchl. Geschäftst.		10.000 €	-17.200 €	-17.900 €
Finanzergebnis			6.000 €	1.000 €
Jahresüberschuss/-fehlbetrag		10.000 €	-11.200 €	-16.900 €

Haushalte der Hauptbereiche (Diverse Mandanten)

Der Hauptbereich „Gottesdienst und Gemeinde“ (Hauptbereich 3) in Zahlen – Plan 2017

	Plattdüütsch in de Kark	Häuser der Stille	Bibelzentrum Schleswig	Bibelzentrum Barth
Erträge a. kirchl./diako. Tätigkeit			28.300 €	38.700 €
Schlüsselzuweisungen	3.000 €	45.400 €	274.100 €	318.800 €
Zuweisungen a. d. kirchl. Bereich			10.000 €	
Sonstige Erträge			14.800 €	81.000 €
Summe der ordentl. Erträge	3.000 €	45.400 €	327.200 €	438.500 €
Personalaufwand		35.400 €	218.800 €	369.300 €
Sonstiger Aufwand	3.000 €	10.000 €	110.400 €	89.500 €
Summe der ordentl. Aufwend.	3.000 €	45.400 €	329.200 €	458.800 €
Ergebnis der kirchl. Geschäftst.			-2.000 €	-20.000 €
Finanzergebnis			2.000 €	
Jahresüberschuss/-fehlbetrag				-20.000 €

	Kirchen- chorwerk	Bachwoche	Arbeitsstelle Kirche im Dia- log	Arbeitsstelle Weltanschau- ungsfragen
Erträge a. kirchl./diako. Tätigkeit	56.100 €	70.600 €		
Schlüsselzuweisungen	167.000 €	54.000 €	74.500 €	50.500 €
Zuweisungen a. d. kirchl. Bereich	2.500 €	4.000 €		
Sonstige Erträge	3.500 €	90.000 €		
Summe der ordentl. Erträge	229.100 €	218.600 €	74.500 €	50.500 €
Personalaufwand	97.000 €	40.700 €	58.100 €	35.400 €
Sonstiger Aufwand	132.900 €	177.900 €	16.400 €	14.600 €
Summe der ordentl. Aufwend.	229.900 €	218.600 €	74.500 €	50.500 €
Ergebnis der kirchl. Geschäftst.	-800 €			
Finanzergebnis	800 €			
Jahresüberschuss/-fehlbetrag				

Haushalte der Hauptbereiche (Diverse Mandanten)

Der Hauptbereich „Gottesdienst und Gemeinde“ (Hauptbereich 3) in Zahlen – Plan 2017

	Arbeitsstelle Ehrenamt
Erträge a. kirchl./diako. Tätigkeit	20.000 €
Schlüsselzuweisungen	58.500 €
Zuweisungen a. d. kirchl. Bereich	102.000 €
Sonstige Erträge	10.500 €
Summe der ordentl. Erträge	191.000 €
Personalaufwand	112.300 €
Sonstiger Aufwand	78.700 €
Summe der ordentl. Aufwend.	191.000 €
Ergebnis der kirchl. Geschäftst.	
Finanzergebnis	
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	

Haushalte der Hauptbereiche (Diverse Mandanten)

Der Hauptbereich „Gottesdienst und Gemeinde“ (Hauptbereich 3) in Zahlen – Plan 2017

Rücklagen des Hauptbereichs

Freie Rücklagen

* Anfangsbestand (01.01.2017)	675.400 €
Entnahmen	145.700 €
Zuführungen	
Endbestand (31.12.2017)	529.700 €

Zweckgebundene und sonstige Pflichtrücklagen

		davon	
		<u>Ausgleichsrücklage</u>	<u>Pflichtrücklagen</u>
* Anfangsbestand (01.01.2017)	2.359.500 €	1.684.400 €	675.100 €
Entnahmen	152.000 €		152.000 €
Zuführungen	116.100 €		116.100 €
Endbestand (31.12.2017)	2.323.600 €	1.684.400 €	639.200 €

Der Hauptbereich hat eine Ausgleichsrücklage in Höhe von 60 %, bezogen auf die Schlüsselzuweisung nach Haushaltsbeschluss Nr. 7.2 des Planjahres, zu bilden (Haushaltsbeschluss 10.6). Zum 30.09.2016 weist die Ausgleichsrücklage einen Bestand von ca. 56 % bezogen auf die Schlüsselzuweisung in Höhe von 3.034.500 € aus.

* Der Buchungsstand der Rücklagen zum 30.09.2016 ist der angenommene Anfangsbestand zum 01.01.2017. Die Verwendung des Jahresergebnisses 2017 erfolgt in 2018.

Hauptbereich 3 (Mandant 300)
Stellenplan

Funktion/ Amt	BesGr/ EntGr	Zulage KBesG bzw. TV/AV	Anzahl Soll- Stellen 2017	Anzahl Soll- Stellen 2016	Besetzung am 30.06.2016; KBV/PV	Besetzung am 30.06.2016; AngV	Stellenvermerke und Erläuterungen KBV=Kirchenbeamtenverhältnis AngV=Angestelltenverhältnis PV=Pfarrdienstverhältnis
Leitung und Verwaltung							
Pastor/in	A 13/A 14	A 15, 1/2 A 16	0,5	0,5	0,5		
Projektstellen	A 13/A 14		8	8	0,5	3,2308	Besetzung 2017: 3 Vbe K 12; 0,25 Vbe K 10; 0,2308 Vbe K 8; 2,5 Vbe Finanzierung durch andere Stellen
Mitarbeiter/in	K 11		0	1			Stelle Verwaltungsleitung im HB 2 angesiedelt gegen Personalkostenbeteiligung
Mitarbeiter/in	K 10		0,5	1		0,5	
Mitarbeiter/in	K 8		1	1,5		0,875	
Mitarbeiter/in	K 6		3,5	3		2,718	
Summe			13,5	15	1	7,3238	
Gemeindedienst							
Pastor/in	A 13/A 14	A 15	0,5	0,5	0,5		
Pastor/in	A 13/A 14		5,5	5,5	5,5		
Referent/in	K 11		1	1			Stelleninhaber/in auf Proj.stelle bis 31.05.2018
Referent/in	K 10		1,7564	1,7564		1,7564	
Mitarbeiter/in	K 4		0,5	0,5			kw
Mitarbeiter/in	K 3		8	8			Kirche am Urlaubsort, Besetzung für 2 Sommermonate
Summe			17,2564	17,2564	6	1,7564	
Gottesdienstinstitut, Kindergottesdienst, Populärmusik, Posaunenarbeit, Kirchenchorwerk, Bachwoche							
Pastor/in	A 13/A 14		2,85	2,65	2,6		0,2 Vbe Pastor Kirchenchorwerk, 0,25 Vbe Finanzierung durch andere Stellen
Referent/in	K 12		1	1		1	
Referent/in, Landesposaunen- wart/in	K 11		3	3		3	
Referent/in, Singewart/in	K 10		1,5	0,5		0,5	
Sekretär/in	K 6		2	1		0,82667	0,5 Vbe Sekretariat Kirchenchorwerk
Summe			10,35	8,15	2,6	5,32667	
Bibelzentren							
Pastor/in	A 13/A 14		2	2	2		
Referent/in	A 13/A 14		0,25	0,25	0,25		DA KK Pommern
Leiter/in	A 13/A 14		1	1			
Referent/in	K 10		1,5	2		1,5	0,5 Vbe ATZ, Ende 30.11.2018, kw 2019
Mitarbeiter/in	K 6		1,641	1,391		1,391	
Mitarbeiter/in	K 3		4,031	3,031		2,9102	
Mitarbeiter/in	K 2		0,80769	0,80769		0,62817	
Summe			11,22969	10,47969	2,25	6,42937	
Haus der Stille Weitenhagen							
Pastor/in	A 13/A 14		0,5	0,5	0,5		
Summe			0,5	0,5	0,5	0	
Beauftragte/r Weltanschauungsfragen							
Pastor/in	A 13/A 14		0,5	0,5	0,5		bis 31.08.2016 unter "Kirche im Dialog"
Summe			0,5	0,5	0,5	0	
Kirche im Dialog							
Pastor/in	A 13/A 14		0,5	1		0,5	
Sekretär/in	K 6		0,5	0,5		0,5	
Summe			1	1,5	0	1	
Gesamtsumme			54,33609	53,38609	12,85	21,83624	

Haushalte der Hauptbereiche (Diverse Mandanten)

Der Hauptbereich „Mission und Ökumene“ (Hauptbereich 4)

Eckdaten der Wirtschaftsplanung

In der Finanzplanung für das Haushaltsjahr 2017 profitiert der Hauptbereich 4 von der stabilen Entwicklung der landeskirchlichen Zuweisungen. Der Hauptbereich 4 wird den KED-finanzierten Haushalt mit einem negativen Ergebnis und den zuweisungsfinanzierten Bereich mit einem positiven Ergebnis abschließen.

Das negativ zu erwartende Ergebnis im KED-finanzierten Haushalt erklärt sich durch das Prinzip der Ausfinanzierung mehrjähriger Projekte (hier Neubesetzungen der ökumenischen Arbeitsstellen in den Kirchenkreisen) im Beschlussjahr, für die im Laufe eines Haushaltsjahres Rückstellungen eingerichtet werden.

Der Hauptbereich 4 strebt im Rahmen der Vereinbarung zur Zielorientierten Planung als zweites Ziel seine strukturelle Konsolidierung an. In finanzwirtschaftlicher Sicht gehört dazu die Trennung von KED-finanzierten und zuweisungsfinanzierten Budgets. Der Hauptbereich 4 hat den Bereich der KED-finanzierten Aufgaben mit dem Zentrum für Mission und Ökumene (ZMÖ) erneut vertraglich für eine zweite Laufzeit von 2017 - 2019 geregelt. Dazu gehören entwicklungspolitische Projekte der nordkirchlichen Partnerkirchen, Projekte und Programme osteuropäischer Kirchen, die inhaltlichen Schwerpunkte „Theologie und Nachhaltigkeit“, „Menschenrechte und Migration“ sowie entwicklungspolitische Bildungsarbeit und die Infostelle Klimagerechtigkeit im Bereich der Nordkirche. Weiterhin konnten vertraglich vereinbart werden die Finanzierung der Stipendien- und Freiwilligenprogramme, die befristete Einladung an ökumenisch Mitarbeitende in die Nordkirche bzw. die Entsendung von Fachkräften in die Partnerkirchen.

Der Hauptbereich 4 hatte auch mit den drei Diakonischen Werken Schleswig-Holstein, Mecklenburg-Vorpommern und Hamburg für die Haushaltsjahre 2015 - 2017 im Bereich der KED-Finanzierung sogenannte „strategische Partnerschaften“ abgeschlossen. In diesen Verträgen stellt der Hauptbereich 4 den Diakonischen Werken die von ihm treuhänderisch verwalteten KED-Mittel für die Aufgabenbereiche „Bildungsarbeit BROT FÜR DIE WELT“ und „Migration und interkulturelle Bildungsarbeit“ zur Verfügung, dem Diakonischen Werk Hamburg zusätzlich für den Aufgabenbereich „Studienbegleitprogramm für Studierende aus Afrika, Asien und Lateinamerika“.

Haushalte der Hauptbereiche (Diverse Mandanten)**Der Hauptbereich „Mission und Ökumene“ (Hauptbereich 4)**

In den strategischen Partnerschaften mit dem ZMÖ für die Haushaltsjahre 2017 - 2019 und den Diakonischen Werken werden die Finanzierungsbeiträge des Hauptbereichs 4 im Rahmen der beschlossenen Budgets bewirtschaftet. Das ZMÖ bzw. die Diakonischen Werke sind zur regelmäßigen Berichterstattung verpflichtet.

Im Blick auf die Risikovorsorge erreicht die Ausgleichsrücklage des Hauptbereichs die in den Budgetregeln vorgeschriebene Deckungshöhe. Weitere Rückstellungen für mehrjährige Projekte und Stellenfinanzierungen sind eingeplant. Der Hauptbereich 4 folgt der Budgetregel der Ausfinanzierung beschlossener Projekte und Stellen jeweils im Bewilligungsjahr. Die selbstständigen Einrichtungen – das ZMÖ und die Diakonischen Werke mit den Arbeitsbereichen der Ökumenischen Diakonie – sind gehalten, selbst Rücklagen in angemessener Höhe anzulegen. Der Hauptbereich 4 befindet sich in Gesprächen mit dem ZMÖ zu dessen auskömmlicher Rücklagenbildung.

Haushalte der Hauptbereiche (Diverse Mandanten)

Der Hauptbereich „Mission und Ökumene“ (Hauptbereich 4) in Zahlen – Plan 2017

	KED	HB gesamt (ohne KED)	Koordi- nation	Ökumene u. Mission i. d. Nordkirche	Zentrum für Mission und Ökumene
Erträge a. kirchl./diako. Tätigkeit					
Schlüsselzuweisungen	14.610.000 €	4.793.600 €	419.600 €	1.887.700 €	2.486.300 €
Zuweisungen a. d. kirchl. Bereich	100.000 €	192.800 €		192.800 €	
Sonstige Erträge		124.200 €		124.200 €	
Summe der ordentl. Erträge	14.710.000 €	5.110.600 €	419.600 €	2.204.700 €	2.486.300 €
Personalaufwand	184.000 €	875.400 €	27.700 €	847.700 €	
Sonstiger Aufwand	15.544.400 €	4.286.000 €	342.700 €	1.457.000 €	2.486.300 €
Summe der ordentl. Aufwend.	15.728.400 €	5.161.400 €	370.400 €	2.304.700 €	2.486.300 €
Ergebnis der kirchl. Geschäftst.	-1.018.400 €	-50.800 €	49.200 €	-100.000 €	
Finanzergebnis	186.000 €	96.600 €	96.600 €		
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	-832.400 €	45.800 €	145.800 €	-100.000 €	

Haushalte der Hauptbereiche (Diverse Mandanten)

Der Hauptbereich „Mission und Ökumene“ (Hauptbereich 4) in Zahlen – Plan 2017

Rücklagen des Hauptbereichs

Freie Rücklagen

* Anfangsbestand (01.01.2017)	3.558.200 €
Entnahmen	
Zuführungen	168.000 €
Endbestand (31.12.2017)	3.726.200 €

Zweckgebundene und sonstige Pflichtrücklagen

		davon	
		<u>Ausgleichsrücklage</u>	<u>Pflichtrücklagen</u>
* Anfangsbestand (01.01.2017)	1.630.000 €	1.383.900 €	246.100 €
Entnahmen	100.000 €		100.000 €
Zuführungen	6.900 €		6.900 €
Endbestand (31.12.2017)	1.536.900 €	1.383.900 €	153.000 €

Der Hauptbereich hat eine Ausgleichsrücklage in Höhe von 60 %, bezogen auf die Schlüsselzuweisung nach Haushaltsbeschluss Nr. 7.2 des Planjahres, zu bilden (Haushaltsbeschluss 10.6). Zum 30.09.2016 weist die Ausgleichsrücklage einen Bestand von ca. 60 % bezogen auf die Schlüsselzuweisung in Höhe von 2.307.300 € (19.403.600 € abzgl. Zuweisungen an KED in Höhe von 14.610.000 € und ZMÖ in Höhe von 2.486.300 € = 2.307.300 €) aus.

* Der Buchungsstand der Rücklagen zum 30.09.2016 ist der angenommene Anfangsbestand zum 01.01.2017. Die Verwendung des Jahresergebnisses 2017 erfolgt in 2018.

KED-Rücklagen

* Anfangsbestand (01.01.2017)	8.719.600 €
Entnahmen	
Zuführungen	248.900 €
Endbestand (31.12.2017)	8.968.500 €

Hauptbereich 4 (Mandant 400)**Stellenplan**

Funktion/ Amt	BesGr/ EntGr	Zulage KBesG bzw. TV/AV	Anzahl Soll- Stellen 2017	Anzahl Soll- Stellen 2016	Besetzung am 01.08.2016; KBV/PV	Besetzung am 01.08.2016; AngV	Stellenvermerke und Erläuterungen KBV=Kirchenbeamtenverhältnis AngV=Angestelltenverhältnis PV=Pfarrdienstverhältnis
Referent/in	A 14		1		1		
Pastor/in	A 13/A 14	A 16	1	1	1		
Pastor/in	A 13/A 14	A 15	1	1	1		
Pastor/in	A 13/A 14	Ortszulage	1	1		1	
Pastor/in	A 13/A 14		21,5	20,5	14,5	2	1,0 Vbe vorher Mandant 6
Pastor/in	K 12		1	1		1	
Mitarbeiter/in	K 12		2	2		2	
Mitarbeiter/in	K 10		1	1		1	
Mitarbeiter/in	K 9		5	2		1,5	1,0 Vbe befristet bis 31.01.2018 3,0 Vbe befristet bis 30.09.2019 (2016 Mandant 6)
Mitarbeiter/in	K 8		1	0,75		0,75	eine Soll-Stelle um 0,25 Vbe erhöht
Mitarbeiter/in	K 7		0,5	0,5		0,5	
Mitarbeiter/in	K 6		2	1,5		1,5	0,5 Vbe vorher Mandant 6
Projektstellen			3	3			noch nicht bewertet
Summe			41	35,25	17,5	11,25	

Haushalte der Hauptbereiche (Diverse Mandanten)

Der Hauptbereich „Frauen, Männer, Jugend“ (Hauptbereich 5)

Eckdaten der Wirtschaftsplanung

1. Bei der Aufstellung des Haushaltsplanes 2017 dienten im Wesentlichen die Zahlen aus dem Jahresabschluss 2015 und Haushaltsplan 2016 als Bemessungsgrundlage. Eine wesentliche Veränderung ist durch die Aufnahme des Jugendaufbauwerkes Plön-Koppelsberg als Arbeitsbereich des Hauptbereichs 5 ab 01.10.2014 entstanden.
2. In 2015 haben damit verbundene Konsolidierungsmaßnahmen und organisatorische Veränderungen begonnen. Insbesondere sind die Ergebnisse durch die tariflichen Steigerungen der Personalkosten bei gleichbleibenden Kirchensteuereinnahmen nicht vollständig kompensiert worden. Die vollständige Haushaltskonsolidierung des Hauptbereichs 5 ist bis zur Haushaltsaufstellung 2018 im Jahre 2017 geplant.
3. Die Priorität der Tätigkeitsentwicklung im Jugendaufbauwerk Plön-Koppelsberg liegt bei dem Aufbau unbefristeter Kooperationen mit lokalen Kooperationspartnern. Die bestehende Abhängigkeit von der risikoreichen EU-Förderung soll abgebaut werden. Des Weiteren wurde bei dem Evangelischen Kurzentrum Gode Tied Büsum wegen der guten Auslastung seit 2016 eine vierzehnte Kur im Plan berücksichtigt.
4. Bereits eingeführte Maßnahmen in 2014 zur Gesundheitsförderung werden fortgeführt.
5. Der Hauptbereich 5 ist zu rd. 60 % aus Drittmitteln finanziert. Die Drittmittel setzen sich aus Einnahmen der Krankenkassen (Evangelisches Kurzentrum Gode Tied Büsum), Bundes-, Landes-, Kreismitteln, Mitteln des Europäischen Sozialfonds sowie der Bundesagentur für Arbeit (sämtliche Arbeitsbereiche einschließlich Jugendaufbauwerk Plön-Koppelsberg) zusammen. Diese finanzielle Vielfaltigkeit führt auch zu einem Risiko, dem in der Ausgleichsrücklage in Höhe von 80 % der Schlüsselzuweisung Rechnung getragen wird.
6. Bei den finanziellen Fragen wird der Hauptbereich die Ausgleichsrücklage in Höhe von 80 % der Kirchensteuerzuweisung mit der Ergebnisverwendung 31.12.2017 in 2018 erreichen.

Haushalte der Hauptbereiche (Diverse Mandanten)**Der Hauptbereich „Frauen, Männer, Jugend“ (Hauptbereich 5)**

7. Die freien Rücklagen werden in den folgenden Jahren für die Erfüllung der, gleichwohl in Überprüfung befindlichen, Aufträge in den Arbeitsbereichen eingesetzt. Das geplante positive Ergebnis des Jahres 2016 des Hauptbereiches 5 kann für die Zuführung zur Ausgleichsrücklage verwendet werden.
8. Das Jahresergebnis 2017 in Höhe von 992 TEUR wird durch negative Ergebnisse einiger Arbeitsbereiche belastet und ist durch Rücklagen gedeckt. Insbesondere sind die Ergebnisse durch die tariflichen Steigerungen der Personalkosten bei sinkendem bzw. stagnierendem Kirchensteueranteil nicht vollständig kompensiert worden. Strukturelle Defizite werden weiterhin in 2017 abgebaut.

Haushalte der Hauptbereiche (Diverse Mandanten)

Der Hauptbereich „Frauen, Männer, Jugend“ (Hauptbereich 5) in Zahlen – Plan 2017

	HB gesamt	Hauptbereichs- leitung und Verwaltung	Jugendpfarr- amt in der Nordkirche	Ökologische Freiwilligen- dienste
Erträge a. kirchl./diako. Tätigkeit	3.930.000,00 €	332.600 €	283.200 €	5.700,00 €
Schlüsselzuweisungen	4.949.700,00 €	1.801.200 €	1.421.300 €	52.600,00 €
Zuweisungen a. d. kirchl. Bereich	766.400,00 €	500.000 €	173.200 €	
Sonstige Erträge	4.195.139,20 €	6.300 €	765.500 €	1.458.639,20 €
Summe der ordentl. Erträge	13.841.239,20 €	2.640.100 €	2.643.200 €	1.516.939,20 €
Personalaufwand	8.341.346,45 €	926.500 €	1.297.600 €	1.208.746,45 €
Sonstiger Aufwand	4.595.392,75 €	625.000 €	1.356.600 €	308.192,75 €
Summe der ordentl. Aufwend.	12.936.739,20 €	1.551.500 €	2.654.200 €	1.516.939,20 €
Ergebnis der kirchl. Geschäftst.	904.500,00 €	1.088.600 €	-11.000 €	
* Positionen 17-23	88.000,00 €	50.000 €	11.000 €	
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	992.500,00 €	1.138.600 €		

	Frauenwerk der Nordkirche	Ev. Kurzentrum GODE TIED Büsum	Fachstelle Familien	Evangelische Erwachsenen- bildung
Erträge a. kirchl./diako. Tätigkeit	183.000 €	2.599.400 €		
Schlüsselzuweisungen	1.003.800 €		18.000 €	97.600 €
Zuweisungen a. d. kirchl. Bereich	57.800 €		35.400 €	
Sonstige Erträge	148.300 €	85.800 €		97.000 €
Summe der ordentl. Erträge	1.392.900 €	2.685.200 €	53.400 €	194.600 €
Personalaufwand	1.006.800 €	1.727.100 €	35.400 €	143.200 €
Sonstiger Aufwand	455.700 €	971.100 €	18.000 €	73.400 €
Summe der ordentl. Aufwend.	1.462.500 €	2.698.200 €	53.400 €	216.600 €
Ergebnis der kirchl. Geschäftst.	-69.600 €	-13.000 €		-22.000 €
* Positionen 17-23	11.500 €	13.000 €		
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	-58.100 €			-22.000 €

* Diese Positionen beinhalten das Finanzergebnis und das außerordentliche Ergebnis.

Haushalte der Hauptbereiche (Diverse Mandanten)

Der Hauptbereich „Frauen, Männer, Jugend“ (Hauptbereich 5) in Zahlen – Plan 2017

	Männerforum	Fachstelle Alter	Haus Leucht- feuer Sylt	Zeltlagerplatz Strandläufer- nest Sylt
Erträge a. kirchl./diako. Tätigkeit	32.000 €	16.000 €	57.000 €	123.400 €
Schlüsselzuweisungen	195.200 €	142.000 €	8.000 €	10.000 €
Zuweisungen a. d. kirchl. Bereich				
Sonstige Erträge			200 €	2.100 €
Summe der ordentl. Erträge	227.200 €	158.000 €	65.200 €	135.500 €
Personalaufwand	152.200 €	169.100 €	27.000 €	23.700 €
Sonstiger Aufwand	76.000 €	54.900 €	38.200 €	111.800 €
Summe der ordentl. Aufwend.	228.200 €	224.000 €	65.200 €	135.500 €
Ergebnis der kirchl. Geschäftst.	-1.000 €	-66.000 €		
* Positionen 17-23	1.000 €			
Jahresüberschuss/-fehlbetrag		-66.000 €		

	Evangelisches Zentrum Gartenstraße	Jugendaufbau- werk Plön- Koppelsberg
Erträge a. kirchl./diako. Tätigkeit	178.200 €	119.500 €
Schlüsselzuweisungen		200.000 €
Zuweisungen a. d. kirchl. Bereich		
Sonstige Erträge		1.631.300 €
Summe der ordentl. Erträge	178.200 €	1.950.800 €
Personalaufwand	145.500 €	1.478.500 €
Sonstiger Aufwand	34.200 €	472.300 €
Summe der ordentl. Aufwend.	179.700 €	1.950.800 €
Ergebnis der kirchl. Geschäftst.	-1.500 €	
* Positionen 17-23	1.500 €	
Jahresüberschuss/-fehlbetrag		

* Diese Positionen beinhalten das Finanzergebnis und das außerordentliche Ergebnis.

Haushalte der Hauptbereiche (Diverse Mandanten)

Der Hauptbereich „Frauen, Männer, Jugend“ (Hauptbereich 5) in Zahlen – Plan 2017

Rücklagen des Hauptbereichs

Freie Rücklagen

* Anfangsbestand (01.01.2017)	891.000 €
Entnahmen	77.100 €
Zuführungen	355.700 €
Endbestand (31.12.2017)	1.169.600 €

Zweckgebundene und sonstige Pflichtrücklagen

		davon	
		<u>Ausgleichsrücklage</u>	<u>Pflichtrücklagen</u>
* Anfangsbestand (01.01.2017)	5.296.000 €	2.450.000 €	2.846.000 €
Entnahmen	447.900 €		447.900 €
Zuführungen	880.300 €	505.100 €	375.200 €
Endbestand (31.12.2017)	5.728.400 €	2.955.100 €	2.773.300 €

Der Hauptbereich hat eine Ausgleichsrücklage in Höhe von 80 %, bezogen auf die Schlüsselzuweisung nach Haushaltsbeschluss Nr. 7.2 des Planjahres, zu bilden (Haushaltsbeschluss 10.6). Zum 30.09.2016 weist die Ausgleichsrücklage einen Bestand von ca. 50 % bezogen auf die Schlüsselzuweisung in Höhe von 4.949.700 € aus. Unter Berücksichtigung des Anfangsbestandes der freien Rücklagen wird ein Bestand von ca. 68 % erreicht. Berücksichtigt man zusätzlich die nach dem Haushaltsbeschluss 7.2 der Ausgleichsrücklage zuzuführenden 500.000 €, so ergibt sich ein Bestand von ca. 78 %.

* Der Buchungsstand der Rücklagen zum 30.09.2016 ist der angenommene Anfangsbestand zum 01.01.2017. Die Verwendung des Jahresergebnisses 2017 erfolgt in 2018, danach wird die Ausgleichsrücklage 3.987.000 € (ohne Anrechnung freier Rücklagen) betragen und einen Bestand von 80 % erreichen.

Hauptbereich 5 (Mandant div.)
Stellenplan

Funktion/ Amt	BesGr/ EntGr	Zulage KBesG bzw. TV/AV	Anzahl Soll- Stellen 2017	Anzahl Soll- Stellen 2016	Besetzung am 30.06.2016; KBV/PV	Besetzung am 30.06.2016; AngV	Stellenvermerke und Erläuterungen KBV=Kirchenbeamtenverhältnis AngV=Angestelltenverhältnis PV=Pfarrdienstverhältnis
Leitung und Verwaltung							
Pastor/in	A 14	A 15, 1/2 A 16	1	1	1		
Mitarbeiter/in Verwaltung	K 11		1	1		1	
Verwaltungs- mitarbeiter/in	K 10		3	2		2	neue Planstelle ab 01.07.2017 für Öffentlichkeitsarbeit / gene- rieren von investiven Drittmitteln / bis 30.06.2017 Projektstelle
Mitarbeiter/in Verwaltung	K 8		3	3		3	
Mitarbeiter/in Verwaltung	K 7		3,62	3,62		3,12	
Mitarbeiter/in Verwaltung	K 6		2,68	2,66		2,43	
Summe			14,3	13,28	1	11,55	
Projektstellen HB 5							Änderungen Projektstellen 2017 - alle Projektstellen unter Lei- tung und Verwaltung (2016 in den jeweiligen Arbeitsbereichen/ Fachstellen), 2 zusätzliche Projektstellen und alle Projektstellen auf 1,0 Vbe gesetzt
Projektstelle Pastor/in	A 13		1		1		Jugendpfarramt - Vernetzung der Arbeit mit Kindern (2016 s. Planstelle 5.168 JPA)
Projektstellen Referent/in/ Jurist/in	K 12		2			0,5	Fachstelle Alter und Projekt "Myriam", frühestens ab 01.08.2016
Projektstelle Mitarbeiter/in Öffentlichkeits- arbeit/ Referent/innen	K 10		3	1		1,5	Projekte Öffentlichkeitsarbeit HB 5 vom 01.07.2015 bis 30.06.2017, Reformationsjubiläum 01.06.2014 bis 31.12.2017 und "Clean Clothes und Jugend" 01.01.2016 bis 31.12.2018 (unbesetzt)
Projektstelle Sozialpädagog.	K 9		1				Projekt "Myriam", frühestens ab 01.08.2016
Projektstelle Sprach- und Kulturmittler/in	K 7		1				Projekt "Myriam", frühestens ab 01.08.2016
Summe			8	1	1	2	
Arbeitsbereich Frauenwerk der Nordkirche							
Pastor/in	A 14	A 15	1	1	1		
Pastor/in	A 14		2	2	2		
Referent/in	K 11		3	3		2,75	
Referent/in	K 10		4,5	5,5		4	2016: 1,0 Vbe Projektstelle / 0,5 Vbe ab 01.01.2016 - 31.12.2018 u. 0,5 Vbe ab 01.06.2014 - 31.12.2017 - 2017 s. Leitung/Verwaltung
Referent/in/ Berater/in Contra	K 9		1	1			
Mitarbeiter/in Verwaltung	K 7		0,5	0,5		0,5	
Mitarbeiter/in Verwaltung	K 6		2,5	2,5		2,65	
Summe			14,5	15,5	3	9,9	
Männerforum/Männerarbeit							
Pastor/in	A 13		1,75	1,75	1,25		
Referent/in	K 10		1	1		1	
Summe			2,75	2,75	1,25	1	
Fachstelle Alter							
Pastor/in	A 14		0,25	0,25	0,25		
Referent/in	K 12		1,25	1,75		1,25	0,5 Vbe Projektstelle bis 31.01.2019 - 2017 s. Leitung/Verwaltung
Summe			1,5	2	0,25	1,25	
Fachstelle Familien							
Pastor/in	A 14		0,5	0,5	0,5		100 % Refinanzierung durch PAZ-Restmittel - 2017 s. Leitung/Verwaltung
Summe			0,5	0,5	0,5	0	
Erwachsenenbildung							
Pastor/in	A 14		0,5	0,5	0,5		
Referent/in	K 11		1	1		1	
Mitarbeiter/in Verwaltung	K 7		0,5	0,5		0,5	
Mitarbeiter/in Verwaltung	K 6		0,5	0,5		0,5	
Summe			2,5	2,5	0,5	2	

Hauptbereich 5 (Mandant div.)

Stellenplan

Funktion/ Amt	BesGr/ EntGr	Zulage KBesG bzw. TV/AV	Anzahl Soll- Stellen 2017	Anzahl Soll- Stellen 2016	Besetzung am 30.06.2016; KBV/PV	Besetzung am 30.06.2016; AngV	Stellenvermerke und Erläuterungen KBV=Kirchenbeamtenverhältnis AngV=Angestelltenverhältnis PV=Pfarrdienstverhältnis
EZG-Service							
Hausmeister/in; Mitarbeiter/in Service	K 3		1,51	1,51		1,51	
Raumpfleger/in	K 2		1,51	1,51		1,51	
Raumpfleger/in	K 1		0,09	0,18		0,09	
Summe			3,11	3,2	0	3,11	
Ev. Kurzentrum GODE TIED							Teilweise befristete erhöhte Arbeitszeiten für 14. Kur in 2017
<i>Geschäftsführung</i>							
Geschäftsführer/in	K 12		1	0,85		0,85	
Mitarbeiter/in Verwaltung	K 6		1,8	1,8		1,8	
Summe			2,8	2,65	0	2,65	
<i>Med. Abteilung</i>							
Ärztliche Leitung, Fachärztin/ Facharzt	K 13		0,5	0,5		0,59	
Fachärztin/ Facharzt	K 12		0,75	0,75		0,6	
Gesundheits- und Kinderkranken- pfleger/in	K 7		0,7	0,7		0,7	
Gesundheits- und Kinderkranken- pfleger/in, Arzthelfer/in	K 6		0,6	0,77		0,6	
Gesundheits- und Kinderkranken- pfleger/in	K 5		0,21			0,38	s. unbesetzte Planstelle Fachärztin/Facharzt K 12
Mitarbeiter/in Pfleger. Bereit- schaftsdienst	K 3		1,72	1,16		1,46	Erhöhter Bedarf wg. Anpassung Mindestlohn im Bereitschaftsdienst
Summe			4,48	3,88	0	4,33	
<i>Psychosoziale Therapie</i>							
Dipl. Psychologin/ Dipl. Psychologe	K 12		0,91	0,97		0,81	
Sozialtherapeut/in	K 10		0,81	0,81		0,81	
Summe			1,72	1,78	0	1,62	
<i>Physikalische Therapie</i>							
Abteilungsltg., Med. Bademeister/in, Masseur/in	K 7		0,86	0,86		0,86	
Bewegungsthera- peut/in, Physio- therapeut/in	K 6		0,96	0,96		0,96	
Med. Bademeister/in, Masseur/in	K 5		0,72	0,7		0,7	
Summe			2,54	2,52	0	2,52	
<i>Kinder- und Jugendland</i>							
Kindergartenlei- ter/in, Erzieher/in	K 9		0,86	0,86		0,86	
stv. Kindergartenlei- ter/in, Erzieher/in	K 8		0,81	0,86			Planstelle mit Erzieherin K 7 besetzt
Erzieher/in	K 7		3,76	3,56		5,12	2016: 1,0 Vbe v. JAW (Planstelle 5.156) für Krankheitsvertretung
Sozialpädagog. Assistent/in	K 5		2,09	2,14		2,09	
Assistenz im Juki	K 3			0,21			
Summe			7,52	7,63	0	8,07	
<i>Großküche und Reinigung</i>							
Küchenleiter/in	K 7		0,92	0,92		0,92	

Hauptbereich 5 (Mandant div.)
Stellenplan

Funktion/ Amt	BesGr/ EntGr	Zulage KBesG bzw. TV/AV	Anzahl Soll- Stellen 2017	Anzahl Soll- Stellen 2016	Besetzung am 30.06.2016; KBV/PV	Besetzung am 30.06.2016; AngV	Stellenvermerke und Erläuterungen KBV=Kirchenbeamtenverhältnis AngV=Angestelltenverhältnis PV=Pfarrdienstverhältnis
Köchin/Koch, Diätassistent/in, Hauswirtschaft- ter/in	K 6		3,91	3,91		3,91	
Großküchenhilfe, Koordination Hauswirtschaft	K 3		3,35	3,35		3,35	
Hausgehilfin/ Hausgehilfe	K 2		3,19	3,57		3,19	
Summe			11,37	11,75	0	11,37	
<i>Haustechnik</i>							
Hausmeister/in	K 6		0,8	0,8		0,8	
Hilfskraft Gartenpflege	K 2		0,75	0,75		0,75	
Summe			1,55	1,55	0	1,55	
Summe			31,98	31,76	0	32,11	Ev. Kurzentrum GODE TIED gesamt
Arbeitsbereich Jugendpfarramt / Amt für Kinder und Jugendliche in der Nordkirche							
Pastor/in	A 13/A 14	A 15	1	1	1		
Pastor/in	A 13/A 14		2,5	2,5	2,5		
Bildungs- referent/in	K 12		1	2		1	keine Fremdfinanzierung einer Stelle möglich
Bildungs- referent/in	K 11		6	7		5,8	befristete Stundenreduzierung auf 80 %
Projektkoor- dinator/in	K 10		0,5	1,5			
Pädagog. Mitarbeiter/in	K 9		0,77	0,77			Planstelle zurzeit mit K 7 besetzt
Pädagog. Mitarbeiter/in, Mitarbeiter/in Verwaltung	K 8		1	1		0,5	1,0 Vbe Planstelle zurzeit mit K 7 besetzt und 0,5 Vbe Überhang durch Freizeitausgleich vor Rentenbeginn
Veranstaltungs- helfer/in	K 7		1,5	1		3,82	
Mitarbeiter/in Verwaltung	K 6		4,02	4,63		4,03	
Reinigungskraft	K 1		0,5	0,5		0,24	fremdfinanziert durch Zirkus
Summe			18,79	21,9	3,5	15,39	
Fachstelle: Ökologische Freiwilligendienste							Finanzierung durch Landesmittel
<i>Koppelsberg</i>							
Leiter/in	K 12		1	1		1	
Bildungs- referent/in	K 11		1				
Bildungs-referent/in	K 10		2	3		2,77	eine Stellenbewertung nach K 11 läuft
Mitarbeiter/in, Mitarbeiter/in Verwaltung	K 8		1,12	1,12		1,12	
Mitarbeiter/in Verwaltung	K 7			0,1		0,1	Stelle ab 01.08.2016 nur noch K 4
Mitarbeiter/in Verwaltung	K 6		2	2		1,32	Stundenerhöhungen ab 01.08.2016 erforderlich
Mitarbeiter/in Verwaltung	K 4		0,29	0,17		0,17	
Summe			7,41	7,39	0	6,48	
<i>Sylter Einrichtungen</i>							
Hauswirt- schafter/in	K 6		1	1		0,5	
Heimbetreuer/in, Hausmeister/in	K 3		0,72	0,72		0,62	
Summe			1,72	1,72	0	1,12	
Summe			9,13	9,11	0	7,6	Fachstelle: Ökologische Freiwilligendienste gesamt
Arbeitsbereich Jugendaufbauwerk Plön-Koppelsberg							
Leiter/in, Psycho- login/Psychologe	K 12		2	2		2	

Hauptbereich 5 (Mandant div.)

Stellenplan

Funktion/ Amt	BesGr/ EntGr	Zulage KBesG bzw. TV/AV	Anzahl Soll- Stellen 2017	Anzahl Soll- Stellen 2016	Besetzung am 30.06.2016; KBV/PV	Besetzung am 30.06.2016; AngV	Stellenvermerke und Erläuterungen KBV=Kirchenbeamtenverhältnis AngV=Angestelltenverhältnis PV=Pfarrdienstverhältnis
Diakon/in, Sozialpädagog. Fachkraft, Mitarbeiter/in Verwaltung	K 10		4	3		4	durch "Übernahme" JAW gGmbH
Lehrkraft, Sozialpädagog. Fachkraft	K 9		7	9		4,95	
Sozialpädagog. Fachkraft, Mitarbeiter/in Verwaltung	K 8		14	13		10,15	durch "Übernahme" JAW gGmbH
Erzieher/in, Mitarbeiter/in Verwaltung	K 7		2	2		1	
Diätassistent/in, Mitarbeiter/in Verwaltung	K 6		2	1		1	zusätzlich Diätassistent/in (befristet)
Mitarbeiter/in Verwaltung	K 4		2	1		0,77	eine Stelle befristet zusätzlich
Fahrer/in	K 3		1	1			
Summe			34	32	0	23,87	
Gesamtsumme			141,06	135,5	11	109,78	

Haushalte der Hauptbereiche (Diverse Mandanten)

Der Hauptbereich „Medienwerk“ (Hauptbereich 6)

Eckdaten der Wirtschaftsplanung

Der Wirtschaftsplan 2017 entspricht der in der AZAB beschriebenen Ausrichtung und den Aufgaben und Schwerpunktzielen des Medienwerks, bestehend aus dem Amt für Öffentlichkeitsdienst (AfÖ) und der EPN GmbH.

Für das Amt für Öffentlichkeitsdienst hat die Steuerungsgruppe im Rahmen des Hauptbereich-Budgets über die Finanzierung der laufenden Arbeit hinaus Mittel bereitgestellt, um das im Reformationsjahr 2017 geplante Projekt „Nordkirchenschiff“ und die Präsentation der Nordkirche zur Weltausstellung Reformation in Wittenberg („Reformation im Strandkorb“) mitzufinanzieren. Im Zuge der digitalen Strategie des Medienwerks werden höhere Aufwendungen für die Internetarbeit erwartet und entsprechend eingeplant. U.a. wird eine befristete Projektstelle für Social Media eingerichtet.

Im Jahr 2017 erhält die EPN GmbH seinen bisherigen Grundzuschuss auf Grundlage einer prozentualen Zuweisung i.H.v. 4,4 % des den Hauptbereichen zugewiesenen Anteils des landeskirchlichen Haushalts (wie bei den selbständigen Diensten und Werken in den Hauptbereichen 4 und 7). Zusätzliche Zuschüsse auf Grundlage von Beschlüssen der Steuerungsgruppe reduzieren sich von 260.000 € im Jahr 2016 auf 210.000 € im Jahr 2017.

Im Budget-Bereich „HB allgemein“ hat die Steuerungsgruppe 2,5 % der Kirchensteuerzuweisung (ohne EPN-Anteil) für hauptbereichsübergreifende Projekte eingeplant.

Neben den Zuweisungen an die Einrichtungen des Medienwerkes erfolgt die Schlüsselzuweisung an die Evangelische Fernseh- und Radiokirche im NDR durch Beschluss der Steuerungsgruppe unter Beachtung der Vereinbarungen der Träger-Kirchen des „Evangelischen Rundfunkreferates der Norddeutschen Kirchen e.V.“

Die Ausgleichsrücklage wird ab dem Jahr 2017 nicht mehr den Anteil der Zuweisung an die EPN GmbH berücksichtigen. Innerhalb der EPN GmbH erfolgt eine eigenständige Rücklagen- bzw. Kapitalbildung, u.a. durch Mittel aus der bisherigen Ausgleichsrücklage i.H.v. rund 990.000 €.

Haushalte der Hauptbereiche (Diverse Mandanten)

Der Hauptbereich „Medienwerk“ (Hauptbereich 6)

Risiken in diesem Bereich durch die Schwankungen in den Einnahmen sind durch konservative Ansätze zu begegnen.

Haushalte der Hauptbereiche (Diverse Mandanten)

Der Hauptbereich „Medienwerk“ (Hauptbereich 6) in Zahlen – Plan 2017

	HB gesamt	HB allgemein und Steue- rungsgruppe	MAV	Amt für Öffent- lichkeitsdienst
Erträge a. kirchl./diako. Tätigkeit	267.200 €			267.200 €
Schlüsselzuweisungen	3.780.800 €	16.800 €	1.000 €	1.428.700 €
Zuweisungen a. d. kirchl. Bereich	348.700 €			348.700 €
Sonstige Erträge	62.800 €			62.800 €
Summe der ordentl. Erträge	4.459.500 €	16.800 €	1.000 €	2.107.400 €
Personalaufwand	1.348.000 €			962.500 €
Sonstiger Aufwand	3.297.200 €	53.800 €	1.000 €	1.293.600 €
Summe der ordentl. Aufwend.	4.645.200 €	53.800 €	1.000 €	2.256.100 €
Ergebnis der kirchl. Geschäftst.	-185.700 €	-37.000 €		-148.700 €
Finanzergebnis	49.200 €	37.000 €		12.200 €
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	-136.500 €			-136.500 €

	Ev. Pressever- band Nord- deutschland	Evangelische Bücherstube	Ev. Radio- u. Fernsehkir- che im NDR
Erträge a. kirchl./diako. Tätigkeit			
Schlüsselzuweisungen	1.885.000 €	27.600 €	421.700 €
Zuweisungen a. d. kirchl. Bereich			
Sonstige Erträge			
Summe der ordentl. Erträge	1.885.000 €	27.600 €	421.700 €
Personalaufwand	173.100 €		212.400 €
Sonstiger Aufwand	1.711.900 €	27.600 €	209.300 €
Summe der ordentl. Aufwend.	1.885.000 €	27.600 €	421.700 €
Ergebnis der kirchl. Geschäftst.			
Finanzergebnis			
Jahresüberschuss/-fehlbetrag			

Haushalte der Hauptbereiche (Diverse Mandanten)

Der Hauptbereich „Medienwerk“ (Hauptbereich 6) in Zahlen – Plan 2017

Rücklagen des Hauptbereichs

Freie Rücklagen

* Anfangsbestand (01.01.2017)	644.500 €
Entnahmen	114.400 €
Zuführungen	
Endbestand (31.12.2017)	530.100 €

Zweckgebundene und sonstige Pflichtrücklagen

		davon	
		<u>Ausgleichsrücklage</u>	<u>Pflichtrücklagen</u>
* Anfangsbestand (01.01.2017)	2.277.100 €	2.234.300 €	42.800 €
Entnahmen	990.000 €	990.000 €	
Zuführungen	16.100 €		16.100 €
Endbestand (31.12.2017)	1.303.200 €	1.244.300 €	58.900 €

Der Hauptbereich hat eine Ausgleichsrücklage in Höhe von 60 %, bezogen auf die Schlüsselzuweisung nach Nr. 7.2 des Planjahres, zu bilden (Budgetregel 10.6). Zum 30.09.2016 weist die Ausgleichsrücklage einen Bestand von ca. 66 % bezogen auf die Schlüsselzuweisung in Höhe von 1.895.800 € (3.780.800 € abzgl. Zuweisungen an EPN in Höhe von 1.885.000 €) aus.

* Der Buchungsstand der Rücklagen zum 30.09.2016 ist der angenommene Anfangsbestand zum 01.01.2017. Die Verwendung des Jahresergebnisses 2017 erfolgt in 2018.

Hauptbereich 6 (Mandant 600)

Stellenplan

Funktion/ Amt	BesGr/ EntGr	Zulage KBesG bzw. TV/AV	Anzahl Soll- Stellen 2017	Anzahl Soll- Stellen 2016	Besetzung am 30.07.2016; KBV/PV	Besetzung am 30.07.2016; AngV	Stellenvermerke und Erläuterungen KBV=Kirchenbeamtenverhältnis AngV=Angestelltenverhältnis PV=Pfarrdienstverhältnis
Pastor/in	A 13/A 14	A 15	1	1	1		
Pastor/in	A 13/A 14		7,5	9	6,5	1	3 Vbe: Personalkostenerstattung durch Ev. Rundfunkref. e.V.
Redakteur/in	K 13		1	1		1	
Referent/in	K 12		2,75	2,75		2,6	
Referent/in	K 11		1,5	2,25		0,5	
Sachbearbeiter/in	K 9		1	1		1	1 Vbe: errichtet für die Dauer von drei Jahren
Sachbearbeiter/in	K 8		0,75	0,75		0,75	
Mitarbeiter/in	K 7		2	1,5		2	Refinanzierung von 42.000 €
Sekretär/in, Mitarbeiter/in	K 6		1	1,5		1	
Mitarbeiter/in	K 3		0	1		0	kw
Mitarbeiter/in	K 2		0,5128	0,5128		0,5128	2/3 Refinanzierung durch Umlage Werkezentrum
Projektstelle			2	1		0	noch nicht bewertet
Summe			21,0128	23,2628	7,5	10,3628	
nachrichtlich							
Praktikant/in	aT		1	1		0	
Aushilfe	K 5		1	1		1	
Summe			2	2	0	1	

Erläuterung zum Stellenplan (Stand: 30.07.2016):

Die Besetzung der Stellen teilt sich in den verschiedenen Bereichen wie folgt auf:

Amt für Öffentlichkeitsdienst:	12,86	Stellen	(davon 3,50 Pastoren/innen)
Evangelischer Presseverband Nord:	2,00	Stellen	(davon 1,00 Pastoren/innen)
Evangelische Radio- und Fernsehkirche im NDR:	3,00	Stellen	(davon 3,00 Pastoren/innen)

Haushalte der Hauptbereiche (Diverse Mandanten)

Der Hauptbereich „Diakonie“ (Hauptbereich 7)

Eckdaten der Wirtschaftsplanung

Die Budgets der drei Diakonischen Werke-Landesverbände und des Diakonie-Hilfswerks Hamburg bemessen sich nach einem festen Prozentsatz an den Gesamtzuweisungen für die Hauptbereiche. Dieser Prozentsatz beträgt für die drei Diakonischen Werke-Landesverbände zusammen 15,39 % (DW HH 6,16 %, DW MV 3,13 %, DW SH 6,10 %) und für das Diakonie-Hilfswerk Hamburg 1,47 %. Durch die Festlegung auf feste Prozentsätze können Risiken für den Haushalt des HB 7 verringert werden, da in wirtschaftlich „guten Zeiten“ mit hohen Kirchensteuern auch die Zuweisungen steigen und in „schlechten Zeiten“ die Zuweisungssumme reduziert wird.

Zudem sind die Diakonischen Werke-Landesverbände als rechtlich selbstständige Werke sowie das Diakonie-Hilfswerk Hamburg verpflichtet, eigene Rücklagen für ihre Arbeit zu bilden. Insofern bilden sich die wirtschaftlichen Risiken der rechtlich selbstständigen Werke und deren hohe Abhängigkeit von Drittmitteln höchstens mittelfristig im Hauptbereich ab.

Derzeit befinden sich darüber hinaus die drei Diakonischen Werke in einem Klärungsprozess zur Finanzierung ihrer Aufgaben aus den landeskirchlichen Mitteln. Mit einem Ergebnis ist nicht vor Ende des Jahres 2016 zu rechnen. Sollte es eine Veränderung der Zuweisungen aus dem Haushalt des HB 7 geben, wird dies u.U. die Arbeitsbereiche des HB 7 berühren, die sich in landeskirchlicher Verantwortung befinden.

Das Dezernat erhält derzeit von der Gesamtzuweisung an die Hauptbereiche 6,95 % zur Erfüllung rechtlicher Verpflichtungen und landeskirchlich verantworteter Arbeitsbereiche. Das sind im Wesentlichen: die Flüchtlingsarbeit, die Leitungsstellen bei freien diakonischen Trägern und die Pfarrstellen für deren Seelsorge und die Wohnungslosenhilfen. Auch gibt es Mittel, um auf aktuell auftretende Probleme in der Gesellschaft oder bei Trägern reagieren zu können. Da die Personalstellen immer auf mehrere Jahre hinaus besetzt sind, liegen in diesem landeskirchlich getragenen Bereich die Risiken in der Abhängigkeit von Kirchensteuern und der Entscheidung über die Zuweisung zu den Hauptbereichen. Zur landeskirchlichen Verantwortung gehört auch die Kindertagesstättenarbeit. Die Zuweisung zum Hauptbereich ist aufgrund des Prozesses Kita 2020 um 0,69 % erhöht worden. Diese Erhöhung ist zunächst befristet bis zum Jahr 2020. Die Gesamtzuweisung an den Hauptbereich beträgt damit 24,50 % der Gesamtzuweisung an alle Hauptbereiche.

Das Jahr 2017 ist aufgrund der Flüchtlingssituation nur durch Rücklagenentnahmen auszugleichen.

Bei zurückgehenden Mitteln sind die Handlungsmöglichkeiten daher gering. In den Vereinbarungen mit den freien Trägern wurde nur die Zahlung der Dienstbezüge bis A 13/14 abgesichert; darüber hinausge-

Haushalte der Hauptbereiche (Diverse Mandanten)**Der Hauptbereich „Diakonie“ (Hauptbereich 7)**

hende Bezüge refinanzieren die Träger. Weiter werden die Risiken im Budget des Dezernats durch den Bestand der Ausgleichsrücklage minimiert. Dennoch bleibt es die Aufgabe des Dezernats, mit den Trägern ein Risikomanagement abzusprechen.

Die Rücklagen des Hauptbereichs beziehen sich nur auf das Budget der landeskirchlichen Verpflichtungen (Budgetregeln 10.3, 10.6 und 10.9).

22.09.2016 Wolfgang Vogelmann und Martin Scriba

Haushalte der Hauptbereiche (Diverse Mandanten)

Der Hauptbereich „Diakonie“ (Hauptbereich 7) in Zahlen – Plan 2017

	Diakonisches Werk Schles- wig-Holstein	Diakonisches Werk Hamburg	Diakonie Hilfswerk Hamburg	Diakonisches Werk Mecklenburg- Vorpommern
Erträge a. kirchl./diako. Tätigkeit				
Schlüsselzuweisungen	2.322.500 €	2.345.400 €	559.700 €	1.191.700 €
Zuweisungen a. d. kirchl. Bereich				
Sonstige Erträge	212.400 €	177.000 €	230.100 €	70.800 €
Summe der ordentl. Erträge	2.534.900 €	2.522.400 €	789.800 €	1.262.500 €
Personalaufwand	212.400 €	177.000 €	230.100 €	70.800 €
Sonstiger Aufwand	2.322.500 €	2.345.400 €	559.700 €	1.191.700 €
Summe der ordentl. Aufwend.	2.534.900 €	2.522.400 €	789.800 €	1.262.500 €
Ergebnis der kirchl. Geschäftst.				
Jahresüberschuss/-fehlbetrag				

	HB gesamt (ohne Diakonische Werke)	HB allgemein und Steue- rungsgruppe	Flüchtlingsbe- ratung	Fluchtpunkt
Erträge a. kirchl./diako. Tätigkeit				
Schlüsselzuweisungen	2.908.900 €	-196.200 €	165.100 €	280.000 €
Zuweisungen a. d. kirchl. Bereich	85.000 €			40.000 €
Sonstige Erträge	253.900 €			
Summe der ordentl. Erträge	3.247.800 €	-196.200 €	165.100 €	320.000 €
Personalaufwand	1.595.200 €			
Sonstiger Aufwand	1.906.500 €	75.700 €	165.100 €	320.000 €
Summe der ordentl. Aufwend.	3.519.700 €	75.700 €	165.100 €	320.000 €
Ergebnis der kirchl. Geschäftst.	-271.900 €	-271.900 €		
Finanzergebnis	72.000 €	72.000 €		
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	-199.900 €	-199.900 €		

Haushalte der Hauptbereiche (Diverse Mandanten)

Der Hauptbereich „Diakonie“ (Hauptbereich 7) in Zahlen – Plan 2017

	Alten Eichen	Diakonissen- Anstalt Flensburg	Sonst. diak. Einrichtungen	Kindertages- stätten
Erträge a. kirchl./diako. Tätigkeit				
Schlüsselzuweisungen	181.600 €	213.100 €	1.232.500 €	1.032.800 €
Zuweisungen a. d. kirchl. Bereich			45.000 €	
Sonstige Erträge		87.500 €	131.000 €	35.400 €
Summe der ordentl. Erträge	181.600 €	300.600 €	1.408.500 €	1.068.200 €
Personalaufwand	141.600 €	260.600 €	1.122.200 €	70.800 €
Sonstiger Aufwand	40.000 €	40.000 €	286.300 €	997.400 €
Summe der ordentl. Aufwend.	181.600 €	300.600 €	1.408.500 €	1.068.200 €
Ergebnis der kirchl. Geschäftst.				
Finanzergebnis				
Jahresüberschuss/-fehlbetrag				

Haushalte der Hauptbereiche (Diverse Mandanten)

Der Hauptbereich „Diakonie“ (Hauptbereich 7) in Zahlen – Plan 2017

Rücklagen des Hauptbereichs

Freie Rücklagen

* Anfangsbestand (01.01.2017)	652.500 €
Entnahmen	365.900 €
Zuführungen	
Endbestand (31.12.2017)	286.600 €

Zweckgebundene und sonstige Pflichtrücklagen

		davon <u>Ausgleichsrücklage</u>	<u>Pflichtrücklagen</u>
* Anfangsbestand (01.01.2017)	2.553.200 €	1.619.400 €	933.800 €
Entnahmen			
Zuführungen			
Endbestand (31.12.2017)	2.553.200 €	1.619.400 €	933.800 €

Erläuterung zu den Pflichtrücklagen im Hauptbereich

Fluchtpunkt:	329.900 €
Flüchtlingsarbeit:	500.000 €
Kindertagesstätten:	100.000 €
Substanzerhaltung:	3.900 €

Der Hauptbereich hat eine Ausgleichsrücklage in Höhe von 60 %, bezogen auf die Schlüsselzuweisung nach Haushaltsbeschluss Nr. 7.2 des Planjahres, zu bilden (Haushaltsbeschluss 10.6). Zum 30.09.2016 weist die Ausgleichsrücklage einen Bestand von 56 % bezogen auf die Schlüsselzuweisung in Höhe von 2.908.900 € aus.

* Buchungsstand der Rücklagen zum 30.09.2016. Die Verwendung des Jahresergebnisses 2017 erfolgt in 2018.

Hauptbereich 7 (Mandant 700)**Stellenplan**

Funktion/ Amt	BesGr/ EntGr	Zulage KBesG bzw. TV/AV	Anzahl Soll- Stellen 2017	Anzahl Soll- Stellen 2016	Besetzung am 01.08.2016; KBV/PV	Besetzung am 01.08.2016; AngV	Stellenvermerke und Erläuterungen KBV=Kirchenbeamtenverhältnis AngV=Angestelltenverhältnis PV=Pfarrdienstverhältnis
Pastor/in	A 13/A 14	B 4	3	3	3		
Pastor/in	A 13/A 14	B 3	3	3	3		
Pastor/in	A 13/A 14	A 16	5	5	5		
Pastor/in	A 13/A 14	A 15	1	1	1		
Pastor/in	A 13/A 14	außertarif- liche Zulage, Stellenzulage	1	1	1		
Pastor/in	A 13/A 14	Funktions- zulage II	1,75	1,75	1,75		
Pastor/in	A 13/A 14		23,88	23,78	17,68		inkl. zwei Projektstellen, eine Soll-Stelle um 0,1 Vbe erhöht
Pastor/in	K 12		1	1		1	
Summe			39,63	39,53	32,43	1	

Haushalt 2017

Evangelisch-Lutherische
Kirche in Norddeutschland

Haushalt Fondsverwaltung Mandant 8

Inhalt:

Ergebnisplan

Kostenstellenblätter für:

Kostenstellen

PaZ-Fonds (Pastorinnen und Pastoren auf Zeit)

1100 0000

Sonderfonds

3111 0000 bis 3131 0000

Fonds Kirche und Tourismus

3211 0000 bis 3211 0300

Gemeinsamer Strukturfonds

4100 0000

Strukturfonds Krankenhausseelsorge

4200 0000

Fonds „Hauptbereichsübergreifende Mittel“

5100 0000

Erbschaften

8111 0000 bis 8111 0036

Erläuterungen zu den Kostenstellenblättern

Vermögens- und Kapitalplan

Kapitalflussplan

Kostenstellenplan

Haushalt Fondsverwaltung (Mandant 8)

Ergebnisplan

	Plan 2017	Plan 2016	Ist 2015
1. Erträge aus kirchlich/diakonischer Tätigkeit Gebühren, Entgelte, Beitr., Verkaufserlöse Erträge aus Grundvermögen und Rechten Besondere Umsatzerlöse (Pflege, KiTa) Erlöse aus Verwaltungsleistungen			
2. Erträge aus Kirchensteuern & Zuweisungen Schlüsselzuweisung Zuweisungen a. d. kirchlichen Bereich	1.169.400,00	1.182.700,00	635.031,48 850.115,36
3. Zuschüsse von Dritten Zuschüsse aus dem nicht kirchlichen Bereich			
4. Kollekten und Spenden Spenden, Kollekten, Erbschaften			667.657,65
5. Bestandsveränderungen, aktivierte Eigenleistungen Erh./Verm. des Bestandes v. fertigen u. unfert. Erzeugnissen Aktivierte Eigenleistungen			
6. Erträge aus der Auflösung von Sonderposten Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	230.000,00		4.150,00
7. Sonstige ordentliche Erträge Erträge aus dem Abgang AV (außer Geb.) Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen Erträge aus früheren Haushalts-/Geschäftsjahren Übrige betriebliche Erträge			312,50 55.025,17
8. Summe der ordentlichen Erträge	1.399.400,00	1.182.700,00	2.212.292,16
9. Personalaufwendungen Löhne und Gehälter Soziale Abgaben, Altersversorgung, Unterstützung Sonstige Personalkosten		45.600,00	
10. Aufwendungen aus Kirchensteuern & Zuweisungen Zuweisungen an den kirchl. Bereich Zuführung an Sonderwirtschaftspläne	1.121.000,00	777.000,00	2.264.847,07
11. Zuschüsse an Dritte Zuschüsse u. Zuwend. a. d. nicht kirchl. Bereich			
12. Sach- und Dienstaufwendungen Materialaufwand Aufwendungen für Erstattung von Verwaltungsleistg. Wirtschafts- und Verwaltungsaufwand Aufwendungen für Gebäudebewirtschaftung Instandhaltung von Sachanlagegütern		12.000,00	3.515,66 2.814,94
13. Abschreibungen und Wertkorrekturen Abschreibungen (a. immat. Vermg. u. Sachanlagen) Abschreibungen auf Forderungen u. sonst. Verm.gst.			
14. Sonstige ordentliche Aufwendungen Zuführung z. Sonderposten Abgaben, Besitz- u. Verkehrssteuern, Versicherg. Mieten und Pachten Betriebs- und Energiekosten Aufwendungen für frühere Geschäftsjahre Verluste aus dem Abgang AV (außer Geb.) Weitere betriebliche Aufwendungen	85.000,00	67.500,00	112.592,86 1.201,17 77,42 1.456,42 493.170,83
15. Summe der ordentlichen Aufwendungen	1.206.000,00	902.100,00	2.879.676,37
16. Ergebnis der gewöhnlichen kirchlichen Geschäftstätigkeit	193.400,00	280.600,00	-667.384,21
17. Finanzerträge Erträge aus Beteiligungen u. and. Finanzanlagen Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	147.600,00	118.300,00	240.678,96
18. Finanzaufwendungen Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertp. d. UV Zinsen und ähnliche Aufwendungen			
19. Finanzergebnis	147.600,00	118.300,00	240.678,96
20. Ordentliches Ergebnis	341.000,00	398.900,00	-426.705,25
21. Außerordentliche Erträge			
22. Außerordentliche Aufwendungen			
23. Außerordentliches Ergebnis			
24. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag vor Steuern	341.000,00	398.900,00	-426.705,25
25. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag			61,40
26. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	341.000,00	398.900,00	-426.766,65
zuzüglich Einnahmen aus geplanten Bilanzbewegungen	350.000,00	310.400,00	2.161.069,65
abzüglich Ausgaben aus geplanten Bilanzbewegungen	691.000,00	709.300,00	1.734.303,00
ergibt Ergebnis nach geplanten Bilanzbewegungen			

Haushalt Fondsverwaltung (Mandant 8)

Ergebnisplan für die Kostenstelle PaZ-Fonds

Kostenstelle 1100 0000

	Plan 2017	Plan 2016	Ist 2015
1. Erträge aus kirchlich/diakonischer Tätigkeit Gebühren, Entgelte, Beitr., Verkaufserlöse Erträge aus Grundvermögen und Rechten Besondere Umsatzerlöse (Pflege, KiTa) Erlöse aus Verwaltungsleistungen			
2. Erträge aus Kirchensteuern & Zuweisungen Schlüsselzuweisung Zuweisungen a. d. kirchlichen Bereich			22.675,63
3. Zuschüsse von Dritten Zuschüsse aus dem nicht kirchlichen Bereich			
4. Kollekten und Spenden Spenden, Kollekten, Erbschaften			
5. Bestandsveränderungen, aktivierte Eigenleistungen Erh./Verm. des Bestandes v. fertigen u. unfert. Erzeugnissen Aktivierte Eigenleistungen			
6. Erträge aus der Auflösung von Sonderposten Erträge aus der Auflösung von Sonderposten			
7. Sonstige ordentliche Erträge Erträge aus dem Abgang AV (außer Geb.) Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen Erträge aus früheren Haushalts-/Geschäftsjahren Übrige betriebliche Erträge			23.146,05
8. Summe der ordentlichen Erträge			45.821,68
9. Personalaufwendungen Löhne und Gehälter Soziale Abgaben, Altersversorgung, Unterstützung Sonstige Personalkosten		45.600,00	
10. Aufwendungen aus Kirchensteuern & Zuweisungen Zuweisungen an den kirchl. Bereich Zuführung an Sonderwirtschaftspläne		100.700,00	1.081.100,41
11. Zuschüsse an Dritte Zuschüsse u. Zuwend. a. d. nicht kirchl. Bereich			
12. Sach- und Dienstaufwendungen Materialaufwand Aufwendungen für Erstattung von Verwaltungsleistg. Wirtschafts- und Verwaltungsaufwand Aufwendungen für Gebäudebewirtschaftung Instandhaltung von Sachanlagegütern			34,25
13. Abschreibungen und Wertkorrekturen Abschreibungen (a. immat. Vermg. u. Sachanlagen) Abschreibungen auf Forderungen u. sonst. Verm.gst.			
14. Sonstige ordentliche Aufwendungen Zuführung z. Sonderposten Abgaben, Besitz- u. Verkehrssteuern, Versicherg. Mieten und Pachten Betriebs- und Energiekosten Aufwendungen für frühere Geschäftsjahre Verluste aus dem Abgang AV (außer Geb.) Weitere betriebliche Aufwendungen			397.189,75
15. Summe der ordentlichen Aufwendungen		146.300,00	1.478.324,41
16. Ergebnis der gewöhnlichen kirchlichen Geschäftstätigkeit		-146.300,00	-1.432.502,73
17. Finanzerträge Erträge aus Beteiligungen u. and. Finanzanlagen Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge			36.532,10
18. Finanzaufwendungen Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertp. d. UV Zinsen und ähnliche Aufwendungen			
19. Finanzergebnis			36.532,10
20. Ordentliches Ergebnis		-146.300,00	-1.395.970,63
21. Außerordentliche Erträge			
22. Außerordentliche Aufwendungen			
23. Außerordentliches Ergebnis			
24. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag vor Steuern		-146.300,00	-1.395.970,63
25. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag			
26. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag		-146.300,00	-1.395.970,63
zuzüglich Einnahmen aus geplanten Bilanzbewegungen		146.300,00	1.506.662,81
abzüglich Ausgaben aus geplanten Bilanzbewegungen			110.692,18
ergibt Ergebnis nach geplanten Bilanzbewegungen			

Haushalt Fondsverwaltung (Mandant 8)

Erläuterungen für die Kostenstelle PaZ-Fonds

Kostenstelle 1100 0000

lfd. Nr.	Erläuterungen
	<u>allgemein:</u> Mit der Verwendung des Jahresergebnisses 2016 ist der PaZ-Fonds abgewickelt.

Haushalt Fondsverwaltung (Mandant 8)

Ergebnisplan für die Kostenstellengruppe Sonderfonds

Kostenstellen 3111 0000 bis 3131 0000

	Plan 2017	Plan 2016	Ist 2015
1. Erträge aus kirchlich/diakonischer Tätigkeit Gebühren, Entgelte, Beitr., Verkaufserlöse Erträge aus Grundvermögen und Rechten Besondere Umsatzerlöse (Pflege, KiTa) Erlöse aus Verwaltungsleistungen			
2. Erträge aus Kirchensteuern & Zuweisungen Schlüsselzuweisung Zuweisungen a. d. kirchlichen Bereich	541.000,00	524.200,00	434.377,10 152.299,63
3. Zuschüsse von Dritten Zuschüsse aus dem nicht kirchlichen Bereich			
4. Kollekten und Spenden Spenden, Kollekten, Erbschaften			
5. Bestandsveränderungen, aktivierte Eigenleistungen Erh./Verm. des Bestandes v. fertigen u. unfert. Erzeugnissen Aktivierte Eigenleistungen			
6. Erträge aus der Auflösung von Sonderposten Erträge aus der Auflösung von Sonderposten			
7. Sonstige ordentliche Erträge Erträge aus dem Abgang AV (außer Geb.) Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen Erträge aus früheren Haushalts-/Geschäftsjahren Übrige betriebliche Erträge			312,50 18.120,58
8. Summe der ordentlichen Erträge	541.000,00	524.200,00	605.109,81
9. Personalaufwendungen Löhne und Gehälter Soziale Abgaben, Altersversorgung, Unterstützung Sonstige Personalkosten			
10. Aufwendungen aus Kirchensteuern & Zuweisungen Zuweisungen an den kirchl. Bereich Zuführung an Sonderwirtschaftspläne	541.000,00	524.200,00	572.330,16
11. Zuschüsse an Dritte Zuschüsse u. Zuwend. a. d. nicht kirchl. Bereich			
12. Sach- und Dienstaufwendungen Materialaufwand Aufwendungen für Erstattung von Verwaltungsleistg. Wirtschafts- und Verwaltungsaufwand Aufwendungen für Gebäudebewirtschaftung Instandhaltung von Sachanlagegütern			
13. Abschreibungen und Wertkorrekturen Abschreibungen (a. immat. Vermg. u. Sachanlagen) Abschreibungen auf Forderungen u. sonst. Verm.gst.			
14. Sonstige ordentliche Aufwendungen Zuführung z. Sonderposten Abgaben, Besitz- u. Verkehrssteuern, Versicherg. Mieten und Pachten Betriebs- und Energiekosten Aufwendungen für frühere Geschäftsjahre Verluste aus dem Abgang AV (außer Geb.) Weitere betriebliche Aufwendungen			3.286,83
15. Summe der ordentlichen Aufwendungen	541.000,00	524.200,00	575.616,99
16. Ergebnis der gewöhnlichen kirchlichen Geschäftstätigkeit			29.492,82
17. Finanzerträge Erträge aus Beteiligungen u. and. Finanzanlagen Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	5.600,00	8.800,00	19.816,14
18. Finanzaufwendungen Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertp. d. UV Zinsen und ähnliche Aufwendungen			
19. Finanzergebnis	5.600,00	8.800,00	19.816,14
20. Ordentliches Ergebnis	5.600,00	8.800,00	49.308,96
21. Außerordentliche Erträge			
22. Außerordentliche Aufwendungen			
23. Außerordentliches Ergebnis			
24. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag vor Steuern	5.600,00	8.800,00	49.308,96
25. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag			
26. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	5.600,00	8.800,00	49.308,96
zuzüglich Einnahmen aus geplanten Bilanzbewegungen			683,65
abzüglich Ausgaben aus geplanten Bilanzbewegungen	5.600,00	8.800,00	49.992,61
ergibt Ergebnis nach geplanten Bilanzbewegungen			

Haushalt Fondsverwaltung (Mandant 8)

Erläuterungen für die Kostenstellengruppe **Sonderfonds**

Kostenstellen 3111 0000 bis 3131 0000

lfd. Nr.	Erläuterungen
	<p><u>allgemein:</u></p> <p>Vom Anteil der Kirchenkreise an den anhand der zu verteilenden Einnahmen errechneten Schlüsselzuweisungen werden nach § 15 Finanzgesetz 0,15 % für einen Denkmalfonds abgesetzt. Der Denkmalfonds dient der Unterstützung der Kirchengemeinden und Kirchenkreise für die Pflege von Kunstgut. Außerdem sind Sanierungs- und Restaurationsmaßnahmen an Orgeln und Glocken der Kirchengemeinden und Kirchenkreise förderfähig (KSt. 3121 0000).</p>
2.	<p><u>Erträge aus Kirchensteuern & Zuweisungen:</u></p> <p>Die Position <i>Zuweisungen aus dem kirchlichen Bereich</i> umfasst die Schlüsselzuweisung für den Denkmalfonds in Höhe von 461.700 € sowie eine Zuweisung für den Sonderfonds in Höhe von 79.300 €. Die bestehenden Verpflichtungen nach § 13 des bis zum 31.12.2005 in der ehem. Nordelbischen Ev.-Luth. Kirche geltenden Finanzgesetzes wurden zunächst aus der Sonderfondsrücklage bedient. Die Sonderfondsrücklage ist erschöpft und die Verpflichtungen werden von den Schlüsselzuweisungen an die Kirchenkreise der ehem. Nordelbischen Ev.-Luth. Kirche gemäß Artikel 2 des 10. Finanzgesetz-Änderungsgesetzes der ehem. Nordelbischen Ev.-Luth. Kirche abgesetzt. In 2017 sind Verpflichtungen in Höhe von 79.300 € zu decken (vgl. auch Nr. 15.2 Haushaltsbeschluss).</p>
10.	<p><u>Aufwendungen aus Kirchensteuern & Zuweisungen:</u></p> <p>Die <i>Zuweisungen an den kirchlichen Bereich</i> betreffen die zweckentsprechende Verwendung der Denkmalfonds- und Sonderfondsmittel (s. Nr. 2).</p>
17.	<p><u>Finanzerträge:</u></p> <p>Es handelt sich hierbei um die Zinserträge der Rücklagen der Kostenstellengruppe, die nach den Bestimmungen den Rücklagen zuzuführen sind, sowie um die Zinserträge der monetär gedeckten Rückstellungen.</p>
26.	<p><u>Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag:</u></p> <p>Der Ergebnisplan weist einen Überschuss in Höhe der Zinserträge (5.600 €) aus.</p>

Haushalt Fondsverwaltung (Mandant 8)

Erläuterungen für die Kostenstellengruppe **Sonderfonds**

Kostenstellen 3111 0000 bis 3131 0000

lfd. Nr.	Erläuterungen
	<u>Bilanzbewegungen:</u> Die <i>Ausgaben aus Bilanzbewegungen</i> beziehen sich auf die Zinserträge, die den Rücklagen zuzuführen sind.

Haushalt Fondsverwaltung (Mandant 8)

Ergebnisplan für die Kostenstellengruppe Fonds 'Kirche und Tourismus'

Kostenstellen 3211 0000 bis 3211 0300

	Plan 2017	Plan 2016	Ist 2015
1. Erträge aus kirchlich/diakonischer Tätigkeit Gebühren, Entgelte, Beitr., Verkaufserlöse Erträge aus Grundvermögen und Rechten Besondere Umsatzerlöse (Pflege, KiTa) Erlöse aus Verwaltungsleistungen			
2. Erträge aus Kirchensteuern & Zuweisungen Schlüsselzuweisung Zuweisungen a. d. kirchlichen Bereich			
3. Zuschüsse von Dritten Zuschüsse aus dem nicht kirchlichen Bereich			
4. Kollekten und Spenden Spenden, Kollekten, Erbschaften			
5. Bestandsveränderungen, aktivierte Eigenleistungen Erh./Verm. des Bestandes v. fertigen u. unfert. Erzeugnissen Aktivierte Eigenleistungen			
6. Erträge aus der Auflösung von Sonderposten Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	230.000,00		4.150,00
7. Sonstige ordentliche Erträge Erträge aus dem Abgang AV (außer Geb.) Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen Erträge aus früheren Haushalts-/Geschäftsjahren Übrige betriebliche Erträge			
8. Summe der ordentlichen Erträge	230.000,00		4.150,00
9. Personalaufwendungen Löhne und Gehälter Soziale Abgaben, Altersversorgung, Unterstützung Sonstige Personalkosten			
10. Aufwendungen aus Kirchensteuern & Zuweisungen Zuweisungen an den kirchl. Bereich Zuführung an Sonderwirtschaftspläne	230.000,00		4.150,00
11. Zuschüsse an Dritte Zuschüsse u. Zuwend. a. d. nicht kirchl. Bereich			
12. Sach- und Dienstaufwendungen Materialaufwand Aufwendungen für Erstattung von Verwaltungsleistg. Wirtschafts- und Verwaltungsaufwand Aufwendungen für Gebäudebewirtschaftung Instandhaltung von Sachanlagegütern			
13. Abschreibungen und Wertkorrekturen Abschreibungen (a. immat. Vermg. u. Sachanlagen) Abschreibungen auf Forderungen u. sonst. Verm.gst.			
14. Sonstige ordentliche Aufwendungen Zuführung z. Sonderposten Abgaben, Besitz- u. Verkehrssteuern, Versicherg. Mieten und Pachten Betriebs- und Energiekosten Aufwendungen für frühere Geschäftsjahre Verluste aus dem Abgang AV (außer Geb.) Weitere betriebliche Aufwendungen	85.000,00	67.500,00	112.592,86
15. Summe der ordentlichen Aufwendungen	315.000,00	67.500,00	116.742,86
16. Ergebnis der gewöhnlichen kirchlichen Geschäftstätigkeit	-85.000,00	-67.500,00	-112.592,86
17. Finanzerträge Erträge aus Beteiligungen u. and. Finanzanlagen Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	85.000,00	67.500,00	112.592,86
18. Finanzaufwendungen Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertp. d. UV Zinsen und ähnliche Aufwendungen			
19. Finanzergebnis	85.000,00	67.500,00	112.592,86
20. Ordentliches Ergebnis			
21. Außerordentliche Erträge			
22. Außerordentliche Aufwendungen			
23. Außerordentliches Ergebnis			
24. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag vor Steuern			
25. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag			
26. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag			
zuzüglich Einnahmen aus geplanten Bilanzbewegungen			
abzüglich Ausgaben aus geplanten Bilanzbewegungen			
ergibt Ergebnis nach geplanten Bilanzbewegungen			

Haushalt Fondsverwaltung (Mandant 8)**Erläuterungen für die Kostenstellengruppe Fonds „Kirche und Tourismus“**

Kostenstellen 3211 0000 bis 3211 0300

lfd. Nr.	Erläuterungen
	<p><u>allgemein:</u></p> <p>Für den Fonds für Kirche und Tourismus wurden nach dem Haushaltsbeschluss vom 02.12.2014 4,5 Mio. € aus den die Haushaltsplanung 2014 übersteigenden Kirchensteuereinnahmen einbehalten und dem Mandanten 8, Fondsverwaltung, zugeführt.</p> <p>Der Fonds wird zunächst für 10 Jahre gebildet. Der Vergabeausschuss berät über die Vergabe der Mittel aus dem Fonds für Kirche und Tourismus. Auf Grundlage der Vorschläge des Vergabeausschusses entscheidet das Landeskirchenamt über die Vergabe der Fondsmittel.</p> <p>Gefördert werden Maßnahmen und Projekte zur Verstetigung der Arbeit für Kirche und Tourismus. Gefördert werden neue oder bestehende Projekte und Maßnahmen mit bis zu 50 % des Gesamtaufwands.</p>
10.	<p><u>Aufwendungen aus Kirchensteuern & Zuweisungen:</u></p> <p>Der Vergabeausschuss hat auf seiner Sitzung am 17.11.2015 insgesamt 16 Anträge als förderungsfähig anerkannt. Das Gesamtvolumen der Bewilligungen für das Jahr 2017 beträgt rund 230.000 €.</p>
14.	<p><u>Sonstige ordentliche Aufwendungen:</u></p> <p>Unter der Position <i>Zuführung zu Sonderposten</i> wird die Zuführung der Zinserträge 2017, die anders als bei Rücklagen ergebniswirksam erfolgen muss, zum entsprechenden Sonderposten ausgewiesen.</p>
17.	<p><u>Finanzerträge:</u></p> <p>Bei den <i>Sonstigen Zinsen und ähnlichen Erträgen</i> handelt es sich um die Zinserträge für den zum Fonds gehörenden Sonderposten, die diesem zuzuführen sind (vgl. Nr. 14).</p>

Haushalt Fondsverwaltung (Mandant 8)

Ergebnisplan für die Kostenstelle Gemeinsamer Strukturfonds

Kostenstelle 4100 0000

	Plan 2017	Plan 2016	Ist 2015
1. Erträge aus kirchlich/diakonischer Tätigkeit Gebühren, Entgelte, Beitr., Verkaufserlöse Erträge aus Grundvermögen und Rechten Besondere Umsatzerlöse (Pflege, KiTa) Erlöse aus Verwaltungsleistungen			
2. Erträge aus Kirchensteuern & Zuweisungen Schlüsselzuweisung Zuweisungen a. d. kirchlichen Bereich			
3. Zuschüsse von Dritten Zuschüsse aus dem nicht kirchlichen Bereich			
4. Kollekten und Spenden Spenden, Kollekten, Erbschaften			
5. Bestandsveränderungen, aktivierte Eigenleistungen Erh./Verm. des Bestandes v. fertigen u. unfert. Erzeugnissen Aktivierte Eigenleistungen			
6. Erträge aus der Auflösung von Sonderposten Erträge aus der Auflösung von Sonderposten			
7. Sonstige ordentliche Erträge Erträge aus dem Abgang AV (außer Geb.) Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen Erträge aus früheren Haushalts-/Geschäftsjahren Übrige betriebliche Erträge			
8. Summe der ordentlichen Erträge			
9. Personalaufwendungen Löhne und Gehälter Soziale Abgaben, Altersversorgung, Unterstützung Sonstige Personalkosten			
10. Aufwendungen aus Kirchensteuern & Zuweisungen Zuweisungen an den kirchl. Bereich Zuführung an Sonderwirtschaftspläne			
11. Zuschüsse an Dritte Zuschüsse u. Zuwend. a. d. nicht kirchl. Bereich			
12. Sach- und Dienstaufwendungen Materialaufwand Aufwendungen für Erstattung von Verwaltungsleistg. Wirtschafts- und Verwaltungsaufwand Aufwendungen für Gebäudebewirtschaftung Instandhaltung von Sachanlagegütern			
13. Abschreibungen und Wertkorrekturen Abschreibungen (a. immat. Vermg. u. Sachanlagen) Abschreibungen auf Forderungen u. sonst. Verm.gst.			
14. Sonstige ordentliche Aufwendungen Zuführung z. Sonderposten Abgaben, Besitz- u. Verkehrssteuern, Versicherg. Mieten und Pachten Betriebs- und Energiekosten Aufwendungen für frühere Geschäftsjahre Verluste aus dem Abgang AV (außer Geb.) Weitere betriebliche Aufwendungen			9.078,73
15. Summe der ordentlichen Aufwendungen			9.078,73
16. Ergebnis der gewöhnlichen kirchlichen Geschäftstätigkeit			-9.078,73
17. Finanzerträge Erträge aus Beteiligungen u. and. Finanzanlagen Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge			
18. Finanzaufwendungen Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertp. d. UV Zinsen und ähnliche Aufwendungen			
19. Finanzergebnis			
20. Ordentliches Ergebnis			-9.078,73
21. Außerordentliche Erträge			
22. Außerordentliche Aufwendungen			
23. Außerordentliches Ergebnis			
24. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag vor Steuern			-9.078,73
25. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag			
26. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag			-9.078,73
zuzüglich Einnahmen aus geplanten Bilanzbewegungen			9.078,73
abzüglich Ausgaben aus geplanten Bilanzbewegungen			
ergibt Ergebnis nach geplanten Bilanzbewegungen			

Haushalt Fondsverwaltung (Mandant 8)

Erläuterungen für die Kostenstelle **Gemeinsamer Strukturfonds**

Kostenstelle 4100 0000

lfd. Nr.	Erläuterungen
	<p><u>allgemein:</u></p> <p>Der Gemeinsame Strukturfonds wurde in der NEK im Zuge der Reformumsetzung begründet und enthielt landeskirchliche und Kirchenkreismittel.</p> <p>2013 war der Fonds erschöpft und wurde in 2014 und 2015 abgewickelt. Damit erscheinen seit dem Haushaltsjahr 2016 lediglich Null-Ansätze.</p>

Haushalt Fondsverwaltung (Mandant 8)

Ergebnisplan für die Kostenstelle Strukturfonds Krankenhausseelsorge

Kostenstelle 4200 0000

	Plan 2017	Plan 2016	Ist 2015
1. Erträge aus kirchlich/diakonischer Tätigkeit Gebühren, Entgelte, Beitr., Verkaufserlöse Erträge aus Grundvermögen und Rechten Besondere Umsatzerlöse (Pflege, KiTa) Erlöse aus Verwaltungsleistungen			
2. Erträge aus Kirchensteuern & Zuweisungen Schlüsselzuweisung Zuweisungen a. d. kirchlichen Bereich			
3. Zuschüsse von Dritten Zuschüsse aus dem nicht kirchlichen Bereich			
4. Kollekten und Spenden Spenden, Kollekten, Erbschaften			
5. Bestandsveränderungen, aktivierte Eigenleistungen Erh./Verm. des Bestandes v. fertigen u. unfert. Erzeugnissen Aktivierte Eigenleistungen			
6. Erträge aus der Auflösung von Sonderposten Erträge aus der Auflösung von Sonderposten			
7. Sonstige ordentliche Erträge Erträge aus dem Abgang AV (außer Geb.) Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen Erträge aus früheren Haushalts-/Geschäftsjahren Übrige betriebliche Erträge			
8. Summe der ordentlichen Erträge			
9. Personalaufwendungen Löhne und Gehälter Soziale Abgaben, Altersversorgung, Unterstützung Sonstige Personalkosten			
10. Aufwendungen aus Kirchensteuern & Zuweisungen Zuweisungen an den kirchl. Bereich Zuführung an Sonderwirtschaftspläne		107.100,00	213.985,26
11. Zuschüsse an Dritte Zuschüsse u. Zuwend. a. d. nicht kirchl. Bereich			
12. Sach- und Dienstaufwendungen Materialaufwand Aufwendungen für Erstattung von Verwaltungsleistg. Wirtschafts- und Verwaltungsaufwand Aufwendungen für Gebäudebewirtschaftung Instandhaltung von Sachanlagegütern			
13. Abschreibungen und Wertkorrekturen Abschreibungen (a. immat. Vermg. u. Sachanlagen) Abschreibungen auf Forderungen u. sonst. Verm.gst.			
14. Sonstige ordentliche Aufwendungen Zuführung z. Sonderposten Abgaben, Besitz- u. Verkehrssteuern, Versicherg. Mieten und Pachten Betriebs- und Energiekosten Aufwendungen für frühere Geschäftsjahre Verluste aus dem Abgang AV (außer Geb.) Weitere betriebliche Aufwendungen			
15. Summe der ordentlichen Aufwendungen		107.100,00	213.985,26
16. Ergebnis der gewöhnlichen kirchlichen Geschäftstätigkeit		-107.100,00	-213.985,26
17. Finanzerträge Erträge aus Beteiligungen u. and. Finanzanlagen Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		7.000,00	18.545,99
18. Finanzaufwendungen Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertp. d. UV Zinsen und ähnliche Aufwendungen			
19. Finanzergebnis		7.000,00	18.545,99
20. Ordentliches Ergebnis		-100.100,00	-195.439,27
21. Außerordentliche Erträge			
22. Außerordentliche Aufwendungen			
23. Außerordentliches Ergebnis			
24. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag vor Steuern		-100.100,00	-195.439,27
25. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag			
26. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag		-100.100,00	-195.439,27
zuzüglich Einnahmen aus geplanten Bilanzbewegungen		107.100,00	213.985,26
abzüglich Ausgaben aus geplanten Bilanzbewegungen		7.000,00	18.545,99
ergibt Ergebnis nach geplanten Bilanzbewegungen			

Haushalt Fondsverwaltung (Mandant 8)**Erläuterungen für die Kostenstelle **Strukturfonds Krankenhausseelsorge****

Kostenstelle 4200 0000

lfd. Nr.	Erläuterungen
	<p><u>allgemein:</u></p> <p>Die ehem. ELLM und die ehem. PEK haben 13,75 Pfarrstellen im Bereich der Krankenhausseelsorge eingerichtet. 2,5 Stellen des Kirchenkreises Mecklenburg und 1,5 Stellen des Kirchenkreises Pommern werden dauerhaft von der Landeskirche finanziert.</p> <p>Die Finanzierung der verbleibenden 9,75 Pfarrstellen ging stufenweise beginnend ab 2013 mit jährlich 20 % an die Kirchenkreise Mecklenburg und Pommern über. Dieser Übergang wurde durch einen Strukturanpassungsfonds finanziert, der von den drei ehemaligen Landeskirchen gemäß dem Schlüssel 85:10:5 mit einem Volumen von 1.500.000 € ausgestattet worden ist.</p> <p>Im Haushaltsjahr 2016 wurden letztmalig Zahlungen an die Kirchenkreise Mecklenburg und Pommern geleistet. Ab dem Jahr 2017 tragen die Kirchenkreise den Aufwand für die o.g. 9,75 Pfarrstellen komplett selbst.</p> <p>Aus der ehem. NEK werden 9,4 Stellen im Bereich der Krankenhausseelsorge auf der landeskirchlichen Ebene refinanziert.</p>

Haushalt Fondsverwaltung (Mandant 8)

Ergebnisplan für die Kostenstelle Fonds 'Hauptbereichsübergreifende Mittel'

Kostenstelle 5100 0000

	Plan 2017	Plan 2016	Ist 2015
1. Erträge aus kirchlich/diakonischer Tätigkeit Gebühren, Entgelte, Beitr., Verkaufserlöse Erträge aus Grundvermögen und Rechten Besondere Umsatzerlöse (Pflege, KiTa) Erlöse aus Verwaltungsleistungen			
2. Erträge aus Kirchensteuern & Zuweisungen Schlüsselzuweisung Zuweisungen a. d. kirchlichen Bereich	628.400,00	658.500,00	200.654,38 675.140,10
3. Zuschüsse von Dritten Zuschüsse aus dem nicht kirchlichen Bereich			
4. Kollekten und Spenden Spenden, Kollekten, Erbschaften			
5. Bestandsveränderungen, aktivierte Eigenleistungen Erh./Verm. des Bestandes v. fertigen u. unfert. Erzeugnissen Aktivierte Eigenleistungen			
6. Erträge aus der Auflösung von Sonderposten Erträge aus der Auflösung von Sonderposten			
7. Sonstige ordentliche Erträge Erträge aus dem Abgang AV (außer Geb.) Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen Erträge aus früheren Haushalts-/Geschäftsjahren Übrige betriebliche Erträge			8.721,33
8. Summe der ordentlichen Erträge	628.400,00	658.500,00	884.515,81
9. Personalaufwendungen Löhne und Gehälter Soziale Abgaben, Altersversorgung, Unterstützung Sonstige Personalkosten			
10. Aufwendungen aus Kirchensteuern & Zuweisungen Zuweisungen an den kirchl. Bereich Zuführung an Sonderwirtschaftspläne	350.000,00	45.000,00	392.471,70
11. Zuschüsse an Dritte Zuschüsse u. Zuwend. a. d. nicht kirchl. Bereich			
12. Sach- und Dienstaufwendungen Materialaufwand Aufwendungen für Erstattung von Verwaltungsleistg. Wirtschafts- und Verwaltungsaufwand Aufwendungen für Gebäudebewirtschaftung Instandhaltung von Sachanlagegütern		12.000,00	
13. Abschreibungen und Wertkorrekturen Abschreibungen (a. immat. Vermg. u. Sachanlagen) Abschreibungen auf Forderungen u. sonst. Verm.gst.			
14. Sonstige ordentliche Aufwendungen Zuführung z. Sonderposten Abgaben, Besitz- u. Verkehrssteuern, Versicherg. Mieten und Pachten Betriebs- und Energiekosten Aufwendungen für frühere Geschäftsjahre Verluste aus dem Abgang AV (außer Geb.) Weitere betriebliche Aufwendungen			83.025,59
15. Summe der ordentlichen Aufwendungen	350.000,00	57.000,00	475.497,29
16. Ergebnis der gewöhnlichen kirchlichen Geschäftstätigkeit	278.400,00	601.500,00	409.018,52
17. Finanzerträge Erträge aus Beteiligungen u. and. Finanzanlagen Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	57.000,00	35.000,00	52.213,80
18. Finanzaufwendungen Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertp. d. UV Zinsen und ähnliche Aufwendungen			
19. Finanzergebnis	57.000,00	35.000,00	52.213,80
20. Ordentliches Ergebnis	335.400,00	636.500,00	461.232,32
21. Außerordentliche Erträge			
22. Außerordentliche Aufwendungen			
23. Außerordentliches Ergebnis			
24. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag vor Steuern	335.400,00	636.500,00	461.232,32
25. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag			
26. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	335.400,00	636.500,00	461.232,32
zuzüglich Einnahmen aus geplanten Bilanzbewegungen	350.000,00	57.000,00	430.497,29
abzüglich Ausgaben aus geplanten Bilanzbewegungen	685.400,00	693.500,00	891.729,61
ergibt Ergebnis nach geplanten Bilanzbewegungen			

Haushalt Fondsverwaltung (Mandant 8)**Erläuterungen für die Kostenstelle Fonds „Hauptbereichsübergreifende Mittel“**

Kostenstelle 5100 0000

lfd. Nr.	Erläuterungen
	<p><u>allgemein:</u></p> <p>Die Hauptbereiche müssen einen Prozentanteil an den Schlüsselzuweisungen einem Fonds für hauptbereichsübergreifende Projekte verpflichtend zuführen und weisen dies durch eine Zuweisung an diesen Fonds aus. Für das Haushaltsjahr 2017 wird dieser Prozentanteil auf 2,5 % festgelegt. Diese Regelungen gelten nicht für den Haushalt Vertragliche Leistungen des Hauptbereiches 1 und die Zuführungen an die rechtlich selbstständigen Dienste und Werke in den Hauptbereichen 4, 6 und 7.</p> <p>Die Fondsmittel sind für gemeinsame Programme, Projekte und für die Umsetzung von Zielen einzusetzen. Die Gesamtkonferenz der Hauptbereichsleitungen legt das Verfahren über die Verwendung der Fondsmittel fest. Der Kirchenleitung steht im Rahmen der zielorientierten Planung ein Initiativrecht für Maßnahmen zu, die aus hauptbereichsübergreifenden Mitteln finanziert werden können.</p>
2.	<p><u>Erträge aus Kirchensteuern & Zuweisungen:</u></p> <p>Die <i>Zuweisungen aus dem kirchlichen Bereich</i> enthalten die Zuführungen der Hauptbereiche nach Nr. 10.3 i.V.m. Nr. 10.10 Haushaltsbeschluss (vgl. obige allgemeine Erläuterungen, erster Absatz).</p>
10.	<p><u>Aufwendungen aus Kirchensteuern & Zuweisungen:</u></p> <p>Bei den Aufwendungen handelt es sich um Zuschüsse für hauptbereichsübergreifende Projekte, die von der Gesamtkonferenz der Hauptbereichsleitungen beschlossen wurden, z.B. für „Arbeit mit Kindern in der Nordkirche“ (91.000 €), für den „Jugendaktionsplan Klimaschutz“ (30.000 €), für die Koordinierungsstelle Prävention (130.000 €), für die Arbeitsstelle Kirche und Gemeinwesen (35.000 €) etc.</p>
17.	<p><u>Finanzerträge:</u></p> <p>Es handelt sich hierbei um die Zinserträge für die Rücklagen der Kostenstelle, die nach den rechtlichen Bestimmungen den Rücklagen zuzuführen sind.</p>

Haushalt Fondsverwaltung (Mandant 8)

Erläuterungen für die Kostenstelle Fonds „Hauptbereichsübergreifende Mittel“

Kostenstelle 5100 0000

lfd. Nr.	Erläuterungen
26.	<p><u>Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag:</u></p> <p>Ausgewiesen wird ein Überschuss in Höhe von 335.400 €.</p> <p><u>Bilanzbewegungen:</u></p> <p>Bei den <i>Einnahmen aus Bilanzbewegungen</i> handelt es sich um Rücklagenentnahmen für die Zuweisungen an die Hauptbereiche für hauptbereichsübergreifende Projekte (vgl. lfd. Nr. 2).</p> <p>Die <i>Ausgaben aus Bilanzbewegungen</i> betreffen die Zuführung des Überschusses einschließlich der Zinserträge zu den Rücklagen.</p>

Haushalt Fondsverwaltung (Mandant 8)

Ergebnisplan für die Kostenstellengruppe Erbschaften

Kostenstellen 8111 0000 bis 8111 0036

	Plan 2017	Plan 2016	Ist 2015
1. Erträge aus kirchlich/diakonischer Tätigkeit Gebühren, Entgelte, Beitr., Verkaufserlöse Erträge aus Grundvermögen und Rechten Besondere Umsatzerlöse (Pflege, KiTa) Erlöse aus Verwaltungsleistungen			
2. Erträge aus Kirchensteuern & Zuweisungen Schlüsselzuweisung Zuweisungen a. d. kirchlichen Bereich			
3. Zuschüsse von Dritten Zuschüsse aus dem nicht kirchlichen Bereich			
4. Kollekten und Spenden Spenden, Kollekten, Erbschaften			667.657,65
5. Bestandsveränderungen, aktivierte Eigenleistungen Erh./Verm. des Bestandes v. fertigen u. unfert. Erzeugnissen Aktivierte Eigenleistungen			
6. Erträge aus der Auflösung von Sonderposten Erträge aus der Auflösung von Sonderposten			
7. Sonstige ordentliche Erträge Erträge aus dem Abgang AV (außer Geb.) Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen Erträge aus früheren Haushalts-/Geschäftsjahren Übrige betriebliche Erträge			5.037,21
8. Summe der ordentlichen Erträge			672.694,86
9. Personalaufwendungen Löhne und Gehälter Soziale Abgaben, Altersversorgung, Unterstützung Sonstige Personalkosten			
10. Aufwendungen aus Kirchensteuern & Zuweisungen Zuweisungen an den kirchl. Bereich Zuführung an Sonderwirtschaftspläne			809,54
11. Zuschüsse an Dritte Zuschüsse u. Zuwend. a. d. nicht kirchl. Bereich			
12. Sach- und Dienstaufwendungen Materialaufwand Aufwendungen für Erstattung von Verwaltungsleistg. Wirtschafts- und Verwaltungsaufwand Aufwendungen für Gebäudebewirtschaftung Instandhaltung von Sachanlagegütern			3.481,41 2.814,94
13. Abschreibungen und Wertkorrekturen Abschreibungen (a. immat. Vermg. u. Sachanlagen) Abschreibungen auf Forderungen u. sonst. Verm.gst.			
14. Sonstige ordentliche Aufwendungen Zuführung z. Sonderposten Abgaben, Besitz- u. Verkehrssteuern, Versicherg. Mieten und Pachten Betriebs- und Energiekosten Aufwendungen für frühere Geschäftsjahre Verluste aus dem Abgang AV (außer Geb.) Weitere betriebliche Aufwendungen			1.201,17 77,42 1.456,42 589,93
15. Summe der ordentlichen Aufwendungen			10.430,83
16. Ergebnis der gewöhnlichen kirchlichen Geschäftstätigkeit			662.264,03
17. Finanzerträge Erträge aus Beteiligungen u. and. Finanzanlagen Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge			978,07
18. Finanzaufwendungen Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertp. d. UV Zinsen und ähnliche Aufwendungen			
19. Finanzergebnis			978,07
20. Ordentliches Ergebnis			663.242,10
21. Außerordentliche Erträge			
22. Außerordentliche Aufwendungen			
23. Außerordentliches Ergebnis			
24. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag vor Steuern			663.242,10
25. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag			61,40
26. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag			663.180,70
zuzüglich Einnahmen aus geplanten Bilanzbewegungen			161,91
abzüglich Ausgaben aus geplanten Bilanzbewegungen			663.342,61
ergibt Ergebnis nach geplanten Bilanzbewegungen			

Haushalt Fondsverwaltung (Mandant 8)

Erläuterungen für die Kostenstellengruppe Erbschaften

Kostenstellen 8111 0000 bis 8111 0036

Ifd. Nr.	Erläuterungen
	<p><u>allgemein:</u></p> <p>Diese Kostenstellen dienen der operativen Verwaltung und Abwicklung von Erbschaften, Einnahmen und Begleichung der Erbschaftsverbindlichkeiten. Erst danach können die Vermächtnisse in das Vermögen der Nordkirche überführt werden.</p>

Haushalt Fondsverwaltung (Mandant 8)

Vermögens- und Kapitalplan

Aktiva	Hochrechnung Plan 31.12.2016	+ Zugänge	./ . Abgänge/ gepl. Abschreibg.	Plan 31.12.2017
Anlagevermögen				
Immaterielle Vermögensgegenstände	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Sachanlagen	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Finanzanlagen	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Summe Anlagevermögen	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Umlaufvermögen				
Vorräte	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Forderungen	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Wertpapiere Anlagen z. Finanzdeckung von Passivposten	8.523.200,00 €	794.300,00 €	-690.400,00 €	8.627.100,00 €
Liquide Mittel	808.500,00 €	886.400,00 €	-944.300,00 €	750.600,00 €
Summe Umlaufvermögen	9.331.700,00 €	1.680.700,00 €	-1.634.700,00 €	9.377.700,00 €
Rechnungsabgrenzungsposten	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Gesamtsumme Aktiva	9.331.700,00 €	1.680.700,00 €	-1.634.700,00 €	9.377.700,00 €
Passiva	Hochrechnung Plan 31.12.2016	+ Zuführungen/ Einstellungen/ Zunahmen	./ . Entnahmen/ Auflösungen/ Tilgungen	Plan 31.12.2017
Eigenkapital				
Kapitalgrundbestand	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Pflichtrücklagen	3.440.600,00 €	709.300,00 €	-310.400,00 €	3.839.500,00 €
Andere Rücklagen	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Ergebnisvortrag (Gewinn- / Verlustvortrag)	409.600,00 €	0,00 €	0,00 €	409.600,00 €
Bilanzergebnis	398.900,00 €	341.000,00 €	-398.900,00 €	341.000,00 €
Summe Eigenkapital	4.249.100,00 €	1.050.300,00 €	-709.300,00 €	4.590.100,00 €
Sonderposten				
Sonderposten mit monetärer Abdeckung	4.629.000,00 €	85.000,00 €	-230.000,00 €	4.484.000,00 €
Sonderposten ohne monetäre Abdeckung				
Rückstellungen	453.600,00 €	0,00 €	-150.000,00 €	303.600,00 €
Verbindlichkeiten	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Summe Fremdkapital	453.600,00 €	0,00 €	-150.000,00 €	303.600,00 €
Rechnungsabgrenzungsposten	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Gesamtsumme Passiva	9.331.700,00 €	1.135.300,00 €	-1.089.300,00 €	9.377.700,00 €

Haushalt Fondsverwaltung (Mandant 8)

Kapitalflussplan

I. Operativer Bereich			
Jahresergebnis	Jahresergebnis	341.000,00 €	341.000,00 €
+ Abschreibungen			0,00 €
- Zuschreibungen			0,00 €
+ außerordentliche Aufwendungen			0,00 €
- außerordentliche Erträge			0,00 €
+ Zuführungen zu / - Auflösung von langfristigen Rückstellungen / Sonderposten			-295.000,00 €
- Gewinn / + Verlust aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens			0,00 €
- Zunahme / + Abnahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen u. Leistg. sowie anderer Aktiva, die nicht d. Investitions- od. Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind			0,00 €
+ Zunahme / - Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen u. Leistg. sowie anderer Passiva, die nicht d. Investitions- od. Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind			0,00 €
= Zahlungsergebnis aus der laufenden Geschäftstätigkeit (I)			46.000,00 €
II. Investitionsbereich			
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sach- und des immateriellen Anlagevermögens			0,00 €
- Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen			0,00 €
- Auszahlungen für Investitionen in das immat. Anlagevermögen			0,00 €
+ Einzahlungen aus erhaltenen Anzahlungen			0,00 €
- Auszahlungen für geleistete Anzahlungen			0,00 €
+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens			0,00 €
- Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen			0,00 €
+ Einzahlungen / - Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition			0,00 €
= Zahlungsergebnis aus der Investitionstätigkeit (II)			0,00 €
III. Finanzierungsbereich			
+ Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen / - Ausschüttungen			0,00 €
+ Einzahlungen aus Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-) Krediten			0,00 €
- Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-) Krediten			0,00 €
= Zahlungsergebnis aus der Finanzierungstätigkeit (III)			0,00 €
Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds (I + II + III):			46.000,00 €
IV. Interner Finanzierungsbereich			
- Zuführungen an das zentral verwaltete Vermögen			-794.300,00 €
+ Entnahmen aus dem zentral verwalteten Vermögen			690.400,00 €
= Zahlungsergebnis aus der internen Finanzierungstätigkeit (IV)			-103.900,00 €
Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds (I + II + III + IV):			-57.900,00 €
+ Finanzmittelfonds am Anfang der Periode			808.500,00 €
= Finanzmittelfonds am Ende der Periode			750.600,00 €

Haushalt Fondsverwaltung (Mandant 8)

Kostenstellenplan

Legende

allgemein: kursiv = Summenkostenstelle der nachfolgenden Ebene(n)
 Ebene I: **Kostenstellengruppen** = Fonds
 Ebene II: **Kostenstellen** = Teilfonds

Kostenstellen

Ebene I	Ebene II	Ebene III	Ebene IV	Bezeichnung
11 00 00 00				PaZ-Fonds (Pastorinnen und Pastoren auf Zeit)
31 00 00 00				Sonderfonds
	31 11 00 00 31 21 00 00 31 31 00 00			Abwicklung Verpflichtungsermächtigungen Denkmalfonds 1,5 % Sonderfonds
32 00 00 00				Fonds "Kirche und Tourismus"
	32 11 00 00 32 11 00 01 ff. 32 11 03 00			Fonds "Kirche und Tourismus" allgemein Einzelne Unterkostenstelle je Kirchenkreisprojekt LKA, Dez. KH für die Dachmarke "EHin"
41 00 00 00				Gemeinsamer Strukturfonds
42 00 00 00				Strukturfonds Krankenhausseelsorge
51 00 00 00				Fonds "Hauptbereichsübergreifende Mittel"
81 00 00 00				Erbschaften
	81 11 00 32 ff.			Einzelne Unterkostenstelle je Erbschaft

Haushalt 2017

Evangelisch-Lutherische
Kirche in Norddeutschland

Haushalt Vermögensverwaltung Mandant 900 (Technischer Mandant)

Inhalt:

Allgemeine Erläuterungen

Ergebnisplan

Kostenstellenblatt für:

Kostenstelle

Abwicklung Zinserträge

1100 0000

Vermögens- und Kapitalplan

Kapitalflussplan

Kostenstellenplan

Haushalt Vermögensverwaltung (Mandant 900)

Allgemeine Erläuterungen

allgemein:

Der Haushalt Vermögensverwaltung wurde als sogenannter technischer Mandant eingerichtet, um die zentralen Geldanlagen (Schuldscheindarlehen, Inhaberschuldverschreibungen, Anleihen, Fonds u.Ä.) gemäß § 63 Absatz 2 Satz 1 KRHhFVO der Landeskirche (ohne Stiftung Altersversorgung) buchhalterisch abzubilden.

Ergebnisplan:

Der Mandant wird im Wesentlichen dafür genutzt, die Zinserträge der Geldanlagen zu sammeln, die jährliche Zinsverteilung vorzunehmen und die anteiligen Zinsen an die landeskirchlichen Mandanten auszuschütten. Da sämtliche Zinserträge unter Abzug eventueller Zinsaufwendungen und anderer Aufwendungen aus den Wertpapierkäufen (= saldiert) ausgeschüttet werden, ist das Jahresergebnis in diesem Haushalt gleich Null. Der Ausweis der Zinserträge erfolgt in den empfangenden landeskirchlichen Haushalten.

Vermögens- und Kapitalplan:

Auf der Aktivseite werden die Geldanlagen sowie die Forderungen aus der periodengerechten Abgrenzung der Zinserträge ausgewiesen, auf der Passivseite die Verbindlichkeiten gegenüber den landeskirchlichen Mandanten aus der zentralen Vermögensverwaltung. Im Falle der Vergabe eines inneren Darlehens fungiert die Vermögensverwaltung als Darlehensgeberin. Der Ausweis des Darlehens erfolgt als Forderung gegenüber dem Darlehensnehmer an Stelle einer Geldanlage. Im Haushalt 2017 ist das innere Darlehen an das Gebäudemanagement für die Sanierung und Erweiterung des Landeskirchenamtes in Kiel entsprechend dargestellt.

Haushalt Vermögensverwaltung (Mandant 900)

Ergebnisplan

	Plan 2017	Plan 2016	Ist 2015
1. Erträge aus kirchlich/diakonischer Tätigkeit Gebühren, Entgelte, Beitr., Verkaufserlöse Erträge aus Grundvermögen und Rechten Besondere Umsatzerlöse (Pflege, KiTa) Erlöse aus Verwaltungsleistungen			
2. Erträge aus Kirchensteuern & Zuweisungen Schlüsselzuweisung Zuweisungen a. d. kirchlichen Bereich			
3. Zuschüsse von Dritten Zuschüsse aus dem nicht kirchlichen Bereich			
4. Kollekten und Spenden Spenden, Kollekten, Erbschaften			
5. Bestandsveränderungen, aktivierte Eigenleistungen Erh./Verm. des Bestandes v. fertigen u. unfert. Erzeugnissen Aktivierte Eigenleistungen			
6. Erträge aus der Auflösung von Sonderposten Erträge aus der Auflösung von Sonderposten			
7. Sonstige ordentliche Erträge Erträge aus dem Abgang AV (außer Geb.) Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen Erträge aus früheren Haushalts-/Geschäftsjahren Übrige betriebliche Erträge			
8. Summe der ordentlichen Erträge			
9. Personalaufwendungen Löhne und Gehälter Soziale Abgaben, Altersversorgung, Unterstützung Sonstige Personalkosten			
10. Aufwendungen aus Kirchensteuern & Zuweisungen Zuweisungen an den kirchl. Bereich Zuführung an Sonderwirtschaftspläne			
11. Zuschüsse an Dritte Zuschüsse u. Zuwend. a. d. nicht kirchl. Bereich			
12. Sach- und Dienstaufwendungen Materialaufwand Aufwendungen für Erstattung von Verwaltungsleistg. Wirtschafts- und Verwaltungsaufwand Aufwendungen für Gebäudebewirtschaftung Instandhaltung von Sachanlagegütern			30,40
13. Abschreibungen und Wertkorrekturen Abschreibungen (a. immat. Vermg. u. Sachanlagen) Abschreibungen auf Forderungen u. sonst. Verm.gst.			
14. Sonstige ordentliche Aufwendungen Zuführung z. Sonderposten Abgaben, Besitz- u. Verkehrssteuern, Versicherg. Mieten und Pachten Betriebs- und Energiekosten Aufwendungen für frühere Geschäftsjahre Verluste aus dem Abgang AV (außer Geb.) Weitere betriebliche Aufwendungen			
15. Summe der ordentlichen Aufwendungen			30,40
16. Ergebnis der gewöhnlichen kirchlichen Geschäftstätigkeit			-30,40
17. Finanzerträge Erträge aus Beteiligungen u. and. Finanzanlagen Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge			268.400,00 -248.019,99
18. Finanzaufwendungen Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertp. d. UV Zinsen und ähnliche Aufwendungen			17.400,00 2.949,61
19. Finanzergebnis			30,40
20. Ordentliches Ergebnis			
21. Außerordentliche Erträge			
22. Außerordentliche Aufwendungen			
23. Außerordentliches Ergebnis			
24. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag vor Steuern			
25. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag			
26. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag			

Haushalt Vermögensverwaltung (Mandant 900)

Vermögens- und Kapitalplan

Aktiva	Hochrechnung Plan 31.12.2016	+ Zugänge	./ . Abgänge/ gepl. Abschreibg.	Plan 31.12.2017
Anlagevermögen				
Immaterielle Vermögensgegenstände	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Sachanlagen	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Finanzanlagen	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Summe Anlagevermögen	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Umlaufvermögen				
Vorräte	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Forderungen				
Forderungen aus inneren Darlehen	5.400.000,00 €	2.000.000,00 €	0,00 €	7.400.000,00 €
Forderungen aus der Zinsabgrenzung	900.000,00 €	0,00 €	-100.000,00 €	800.000,00 €
Wertpapiere				
Anlagen z. Finanzdeckung von Passivposten	179.116.500,00 €	10.502.800,00 €	-31.219.300,00 €	158.400.000,00 €
Liquide Mittel	415.800,00 €	41.822.100,00 €	-41.722.100,00 €	515.800,00 €
Summe Umlaufvermögen	185.832.300,00 €	54.324.900,00 €	-73.041.400,00 €	167.115.800,00 €
Rechnungsabgrenzungsposten	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Gesamtsumme Aktiva	185.832.300,00 €	54.324.900,00 €	-73.041.400,00 €	167.115.800,00 €
Passiva	Hochrechnung Plan 31.12.2016	+ Zuführungen/ Einstellungen/ Zunahmen	./ . Entnahmen/ Auflösungen/ Tilgungen	Plan 31.12.2017
Eigenkapital				
Kapitalgrundbestand	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Pflichtrücklagen	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Andere Rücklagen	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Ergebnisvortrag (Gewinn- / Verlustvortrag)	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Bilanzergebnis	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Summe Eigenkapital	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Sonderposten	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Sonderposten mit monetärer Abdeckung				
Sonderposten ohne monetäre Abdeckung				
Rückstellungen	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Verbindlichkeiten				
Verbindlichkeiten aus der zentralen Geldanlage	185.832.300,00 €	10.502.800,00 €	-29.219.300,00 €	167.115.800,00 €
Sonstige Verbindlichkeiten	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Summe Fremdkapital	185.832.300,00 €	10.502.800,00 €	-29.219.300,00 €	167.115.800,00 €
Rechnungsabgrenzungsposten	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Gesamtsumme Passiva	185.832.300,00 €	10.502.800,00 €	-29.219.300,00 €	167.115.800,00 €

Haushalt Vermögensverwaltung (Mandant 900)

Kapitalflussplan

I. Operativer Bereich			
Jahresergebnis	Jahresergebnis	0,00 €	0,00 €
+ Abschreibungen			0,00 €
- Zuschreibungen			0,00 €
+ außerordentliche Aufwendungen			0,00 €
- außerordentliche Erträge			0,00 €
+ Zuführungen zu / - Auflösung von langfristigen Rückstellungen / Sonderposten			0,00 €
- Gewinn / + Verlust aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens			0,00 €
- Zunahme / + Abnahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen u. Leistg. sowie anderer Aktiva, die nicht d. Investitions- od. Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind			0,00 €
+ Zunahme / - Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen u. Leistg. sowie anderer Passiva, die nicht d. Investitions- od. Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind			0,00 €
= Zahlungsergebnis aus der laufenden Geschäftstätigkeit (I)			0,00 €
II. Investitionsbereich			
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sach- und des immateriellen Anlagevermögens			0,00 €
- Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen			0,00 €
- Auszahlungen für Investitionen in das immat. Anlagevermögen			0,00 €
+ Einzahlungen aus erhaltenen Anzahlungen			0,00 €
- Auszahlungen für geleistete Anzahlungen			0,00 €
+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens			0,00 €
- Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen			0,00 €
+ Einzahlungen / - Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition			0,00 €
= Zahlungsergebnis aus der Investitionstätigkeit (II)			0,00 €
III. Finanzierungsbereich			
+ Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen / - Ausschüttungen			0,00 €
+ Einzahlungen a. d. Begebung v. Anleihen u. d. Aufnahme v. (Finanz-) Krediten		10.502.800,00 €	
- Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-) Krediten		-31.119.300,00 €	
= Zahlungsergebnis aus der Finanzierungstätigkeit (III)			-20.616.500,00 €
Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds (I + II + III):			-20.616.500,00 €
IV. Interner Finanzierungsbereich			
- Zuführungen an das zentral verwaltete Vermögen		-10.502.800,00 €	
+ Entnahmen aus dem zentral verwalteten Vermögen		31.219.300,00 €	
= Zahlungsergebnis aus der internen Finanzierungstätigkeit (IV)			20.716.500,00 €
Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds (I + II + III + IV):			100.000,00 €
+ Finanzmittelfonds am Anfang der Periode			415.800,00 €
= Finanzmittelfonds am Ende der Periode			515.800,00 €

Haushalt Vermögensverwaltung (Mandant 900)

Kostenstellenplan

Legende

allgemein: kursiv = Summenkostenstelle der nachfolgenden Ebene(n)
Ebene I: **Kostenstellengruppen**

Kostenstellen

Ebene I	Ebene II	Ebene III	Ebene IV	Bezeichnung
11 00 00 00				Abwicklung Zinserträge

Haushalt 2017

**Evangelisch-Lutherische
Kirche in Norddeutschland**

Abkürzungsverzeichnis

A / Ä

AB	Arbeitsbereich
Abs.	Absatz
AfÖ	Amt für Öffentlichkeitsdienst / Medienwerk
AG	Arbeitsgruppe
Art.	Artikel
Ast./ASt.	Arbeitsstelle
aT	außer Tarif
ATZ	Altersteilzeit
AV	Anlagevermögen
Az.	Aktenzeichen

B

B	(Dezernat) Bau
B.A.D.	B.A.D. Gesundheitsvorsorge und Sicherheitstechnik GmbH
BDF	Bundesfreiwilligendienst
(B)BesO	(Bundes)Besoldungsordnung
BGA	Betriebs- und Geschäftsausstattung
BK	Bischofskanzlei
BMU	Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit
BMZ	Bibliotheks- und Medienzentrum
Brb.	Brandenburg
BSBB	Behörde für Schule und Berufsbildung

C

cbm	Kubikmeter
CHK	Christian Jensen Kolleg gGmbH
CMS	Content-Management-System („Inhaltsverwaltungssystem“)

D

DA	Dienstauftrag
DAR	(Dezernat) Dienst- und Arbeitsrecht
DHW	Diakonie-Hilfswerk
DM	Deutsche Mark
DMS	Dokumenten-Management-System
DNK	Deutsches Nationalkomitee (des Lutherischen Weltbundes)
DSB	Datenschutzbeauftragte/r
DSH	Dorothee-Sölle-Haus in Hamburg-Altona
DSM	Deutsche Seemannsmission

Haushalt 2017

Abkürzungsverzeichnis

Dst.	Dienst
DV	Datenverarbeitung / Dienstverhältnis
DW	Diakonisches Werk
E	
ECKD	EDV-Centrum für Kirche und Diakonie GmbH
EDV	Elektronische Datenverarbeitung
EGVerf	Verfassungseinführungsgesetz
EHS	Evangelische Hochschule für Soziale Arbeit & Diakonie („Rauhes Haus“)
EJH	Evangelische Jugend Hamburg
EKBO	Evangelische Kirche Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz
EKD	Evangelische Kirche in Deutschland
EKL	Erste Kirchenleitung
ELKM	Evangelisch-Lutherischer Kirchenkreis Mecklenburg
ELKN	Evangelisch-Lutherische Kirche in Norddeutschland
ELLM	Evangelisch-Lutherische Landeskirche Mecklenburgs
EPN	Evangelischer Presseverlag Nord GmbH
EPV	Evangelischer Presseverband Nord e.V.
ERK	Evangelische Ruhegehaltskasse Darmstadt
err	Evangelische Radio- und Fernsehkirche im NDR
ESA	Evangelische Stiftung Alsterdorf
ESF	Europäischer Sozialfonds
ESG	Evangelische Studierendengemeinde
e.V.	eingetragener Verein
EZ	Elternzeit
EZVK	Evangelische Zusatzversorgungskasse in Darmstadt
F	
F	(Dezernat) Finanzen
FB	Fachbereich
FdN	Frauenwerk der Nordkirche
ff.	fortfolgend
FHH	Freie und Hansestadt Hamburg
FinG	Finanzgesetz
FL	Flensburg
FPh	Freistellungsphase
FSJ	Freiwilliges soziales Jahr
FZ	Funktionszulage

Haushalt 2017

Abkürzungsverzeichnis

G

GEKE	Gemeinschaft Evangelischer Kirchen in Europa
GF	Geschäftsführer
gGmbH	gemeinnützige GmbH
GM	Gebäudemanagement
GmbH	Gesellschaft mit beschränkter Haftung
GS	Gefängnisseelsorge
GSC	GSC Service- und Controlling GmbH
GVO(-Blatt)	Gesetz- und Verordnung(sblatt)
GW	Greifswald

H

HA	Hauptausschuss
HB	Hauptbereich
HBÜ	hauptbereichsübergreifend(e)
HGW	Greifswald
HH	Hamburg / Haushalt
HL	Lübeck
HRO	Rostock
HST	Stralsund

I

IKS	Internes Kontrollsystem
IT	Informationstechnik

J

JAW	Jugendaufbauwerk Plön Koppelsberg
JVA	Justizvollzugsanstalt

K

KBesG	Kirchenbesoldungsgesetz
KBH	Kirchliches Bildungshaus
KDA	Kirchlicher Dienst in der Arbeitswelt
KED	Kirchlicher Entwicklungsdienst
KGRBG	Kirchengemeinderatsbildungsgesetz
KH	(Dezernat) Kirchliche Handlungsfelder
KI	Kiel
KirA	Software „Kirchlicher Arbeitsplatz“
KiSt.(O.)	Kirchensteuer(ordnung)

Haushalt 2017

Abkürzungsverzeichnis

KiTa	Kindertagesstätte
KK	Kirchenkreis
KKVHH	Kirchenkreisverband Hamburg
KL	Kirchenleitung
Koko	Koordinierungskommission
KRHhFVO	Rechtsverordnung über die Haushaltsführung nach den Grundsätzen des kaufmännischen Rechnungswesens
KSt.(grp.)	Kostenstelle(ngruppe)
ku/k.u.	künftig umzuwandeln
KV	Kirchenvorstand
kw/k.w.	künftig wegfallend

L

LKA	Landeskirchenamt
LKB	Landeskirchliche/r Beauftragte/r
LKMD	Landeskirchenmusikdirektor/in
LL	Lübeck-Lauenburg
LV	Leitung und Verwaltung
LV IM	Landesverband der Inneren Mission
LWB	Lutherischer Weltbund

M

M	(Dezernat) Ökumene, Mission und Diakonie / Mecklenburg
MA	Mitarbeiter/in
MAV	Mitarbeitervertretung
Mdt(n).	Mandant(en)
MEK	Mecklenburg
MoGo	Motorradgottesdienst
MP/MV/MVP	Mecklenburg-Vorpommern
MTK	Musik/Theater/Kleinkunst
MVG	Mitarbeitervertretungsgesetz

N

NDR	Norddeutscher Rundfunk
NEK	Nordelbische Evangelisch-Lutherische Kirche
NK	Nordkirche
NKB	Nordkirchenbibliothek
NMS	Neumünster

Haushalt 2017

Abkürzungsverzeichnis

O / Ö

OEMF	Ökumene – Menschenrechte – Flucht – Friedensbildung
ÖMD	(Dezernat) Ökumene, Mission und Diakonie
ö.r.	öffentlich-rechtlich

P

P	(Dezernat) Dienst der Pastorinnen und Pastoren / Pommern
p.a.	per annum (pro Jahr)
PaZ/PAZ	Pastorinnen bzw. Pastoren auf Zeit
PAZfVwV	Verwaltungsvorschrift PaZ-Fonds
PE(P)	Personalentwicklung(splanung)
PEK	Pommersche Evangelische Kirche / Pommerscher Evangelischer Kirchenkreis
PK(B)	Personalkosten(budget)
POM	Pommern
PTI	Pädagogisch-Theologisches Institut

Q

QM	Qualitätsmanagement
----	---------------------

R

RD	Rendsburg
RegZ	Regionalzentrum
RH	Rauhes Haus
RL	Rücklage
RNB	Rechenzentrum Nordelbien-Berlin
RPA	Rechnungsprüfungsamt
RU	Religionsunterricht

S

SAV	Stiftung zur Altersversorgung
SE	Softwareentwicklung
SEPA	Single Euro Payments Area („Einheitlicher Euro-Zahlungsverkehrsraum“)
SH	Schleswig-Holstein
SKD	Seminar für Kirchliche Dienste
SL	Schleswig
SN	Schwerin
SoFo	Sonderfonds
StAltersVG	Altersversorgungsstiftungsgesetz
StAltersVSatz	Satzung der Stiftung zur Altersversorgung

Haushalt 2017

Abkürzungsverzeichnis

STEMS	Studentische Telefon- und E-Mail-Seelsorge
T	
T	(Dezernat) Theologie und Publizistik
TEO	Tage Ethischer Orientierung
TEUR	Tausend Euro
TOP	Tagesordnungspunkt
TSBW	Theodor-Schäfer-Berufsbildungswerk
TV(-L)	Tarifvertrag (für den öffentlichen Dienst der Länder)
U / Ü	
UAT	Urlaubsanstellungsträger
UEK	Union Evangelischer Kirchen
UHA	Untersuchungshaftanstalt Hamburg
UV	Umlaufvermögen
V	
Vbe	Vollberechnungseinheit
VBL	Versorgungsanstalt des Bundes und der Länder
VEK	Verband Evangelischer Kindertageseinrichtungen in Schleswig-Holstein
VELKD	Vereinigte Evangelisch-Lutherische Kirche Deutschlands
VELKN	Verband der Evangelisch-Lutherischen Kirchen in Norddeutschland
VERKA	VERKA Kirchliche Pensionskasse VVaG
VK	Vorkosten
VKDA	Verband kirchlicher und diakonischer Anstellungsträger
VKL	Vorsitzende/r der Kirchenleitung
VVaG	Versicherungsverein auf Gegenseitigkeit
W	
WS	Wichern-Schule
Z	
zbV	zur besonderen Verwendung
ZdT	„Zusammenhalt durch Teilhabe“
ZMK	Norddeutsches Zentrum für Materialkunde von Kulturgut e.V.
ZMÖ	Zentrum für Mission und Ökumene – Nordkirche weltweit
z.Z./z.Zt.	zur Zeit

